AQIDA

كتاب التوحيد الذي هو حق الله على العبيد

Das Buch des Tauhid, der das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist

Muhammad ibn Abd al-Wahhab
(gest. 1206 n.H. / 1792)

Arabisch – Deutsch · aus dem Arabischen übersetzt

BERLINER MUSLIME

BERLINER MUSLIME

Islamische Bücher auf Deutsch – frei lesen, frei herunterladen

كتاب التوحيد الذي هو حق الله على العبيد

Das Buch des Tauhid, der das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist

Muhammad ibn Abd al-Wahhab (gest. 1206 n.H. / 1792)

Dies ist eine KI-Agent-Übersetzung.

Die Übertragung ins Deutsche wurde von einem KI-Agenten angefertigt. Berliner Muslime übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzung. Wer auf den Wortlaut angewiesen ist, prüfe ihn am arabischen Original – es steht in diesem PDF bei jedem Absatz daneben.

◇ Dieses Buch ist noch nicht von einem Menschen mit Wissen durchgesehen.

◇ **Zum religiösen Inhalt:** *Dieses Werk wurde übernommen, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist. Übertragen wurde allein der Grundtext, nicht die Anmerkungen eines heutigen Herausgebers. Wer einen Fehler findet, möge ihn melden – jede Meldung führt zu einer neuen Fassung.*

QURAN HADITH GELEHRTENAUSSAGE

Das Buch im Überblick

كِتَابُ التَّوْحِيدِ الَّذِي هُوَ حَقُّ اللَّهِ عَلَى الْعَبِيدِ

Das Buch des Tauhid, der das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist

Muhammad ibn Abd al-Wahhab; 66 Kapitel, jedes mit Belegen aus Quran und Sunna und den „Masā'il" am Ende

فَضْلُ التَّوْحِيدِ وَمَا يُكَفِّرُ مِنَ الذُّنُوبِ

Der Tauhid: Pflicht, Vorzug und Erklärung

Kapitel 0–5

- كِتَابُ التَّوْحِيدِ — Der Tauhid – das Recht Allahs
- فَضْلُ التَّوْحِيدِ — Sein Vorzug: er tilgt die Sünden
- مَنْ حَقَّقَ التَّوْحِيدَ دَخَلَ الْجَنَّةَ بِغَيْرِ حِسَابٍ — Wer ihn verwirklicht: ohne Abrechnung in die Dschanna
- الْخَوْفُ مِنَ الشِّرْكِ — Die Furcht vor dem Schirk
- الدُّعَاءُ إِلَى شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ — Der Aufruf zum Zeugnis
- تَفْسِيرُ التَّوْحِيدِ وَتَفْسِيرُ الشَّهَادَةِ — Die Erklärung des Tauhid und des Zeugnisses

مِنَ الشِّرْكِ

Taten des Schirk

Kapitel 6–17: Dinge, die der Verfasser dem Schirk zurechnet

- لُبْسُ الْحَلْقَةِ وَالْخَيْطِ — Ring, Faden, Beschwörungen und Amulette
- مَنْ تَبَرَّكَ بِشَجَرٍ أَوْ حَجَرٍ — Segen suchen bei Bäumen und Steinen
- الذَّبْحُ لِغَيْرِ اللَّهِ — Schlachten und Gelübde für andere als Allah
- الِاسْتِعَاذَةُ بِغَيْرِ اللَّهِ — Zuflucht und Hilfe bei anderen als Allah suchen
- أَيُشْرِكُونَ مَا لَا يَخْلُقُ شَيْئًا — Was nichts erschafft; wenn die Furcht von den Herzen weicht
- الشَّفَاعَةُ — Die Fürsprache und die Rechtleitung, die Allah allein gibt

الْغُلُوُّ فِي الصَّالِحِينَ

Übertreibung bei Rechtschaffenen und Gräbern

Kapitel 18–22

- الْغُلُوُّ فِي الصَّالِحِينَ — Die Ursache des Unglaubens der Kinder Adams
- مَنْ عَبَدَ اللَّهَ عِنْدَ قَبْرِ رَجُلٍ صَالِحٍ — Allah am Grab eines Rechtschaffenen anbeten
- الْغُلُوُّ فِي قُبُورِ الصَّالِحِينَ يُصَيِّرُهَا أَوْثَانًا — Übertreibung bei Gräbern macht sie zu Götzen
- حِمَايَةُ الْمُصْطَفَى جَنَابَ التَّوْحِيدِ — Wie der Prophet ﷺ den Tauhid schützte
- أَنَّ بَعْضَ هَذِهِ الْأُمَّةِ يَعْبُدُ الْأَوْثَانَ — Ein Teil dieser Umma wird Götzen anbeten

احْتِرَامُ أَسْمَاءِ اللَّهِ تَعَالَى

Worte, Schwüre und die Ehrfurcht vor Allah

Kapitel 42–66

- قَوْلُ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ — Verbotene Redeweisen: „Was Allah will und du willst“ u. a.
- مَنْ سَبَّ الدَّهْرَ — Zeit und Wind nicht schmähen; „wenn doch“
- احْتِرَامُ أَسْمَاءِ اللَّهِ — Die Namen Allahs achten; Scherz mit Allahs Gedenken
- لَا يُرَدُّ مَنْ سَأَلَ بِاللَّهِ — Bitten bei Allah und beim Angesicht Allahs
- مَا جَاءَ فِي كَثْرَةِ الْحَلِفِ — Schwören: viel, auf Allah, Schutzbund Allahs
- مَا جَاءَ فِي مُنْكِرِي الْقَدَرِ — Leugner des Qadar, Bildermacher, böse Meinung über Allah
- حِمَايَةُ النَّبِيِّ حِمَى التَّوْحِيدِ — Der Prophet ﷺ schützt den Tauhid; Allah kein Fürsprecher
- وَمَا قَدَرُوا اللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ — Allah gebührend einschätzen: Hände, Thron, Kursi

مِنَ الْإِيمَانِ بِاللَّهِ

Taten des Herzens: Liebe, Furcht, Vertrauen, Geduld

Kapitel 30–41: auch Augendienerei, Diesseitsstreben, Gehorsam, Taghut, Namen und Eigenschaften

- وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَتَّخِذُ مِنْ دُونِ اللَّهِ أَنْدَادًا — Die Liebe zu Allah
- إِنَّمَا ذَلِكُمُ الشَّيْطَانُ يُخَوِّفُ أَوْلِيَاءَهُ — Furcht allein vor Allah, Vertrauen auf Allah
- أَفَأَمِنُوا مَكْرَ اللَّهِ — Sicherheit vor Allahs List; Geduld mit Seinen Bestimmungen
- الرِّيَاءُ — Augendienerei und das Diesseits mit Taten wollen
- مَنْ أَطَاعَ الْعُلَمَاءَ وَالْأُمَرَاءَ — Gehorsam gegen Gelehrte und Herrscher; Richten durch den Taghut
- مَنْ جَحَدَ شَيْئًا مِنَ الْأَسْمَاءِ وَالصِّفَاتِ — Leugnung der Namen und Eigenschaften; Allahs Gunst erkennen
- فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا — Allah keine Gleichen zur Seite setzen

مَا جَاءَ فِي السِّحْرِ

Zauberei, Wahrsagerei und Vorzeichen

Kapitel 23–29

- السِّحْرُ وَأَنْوَاعُهُ — Die Zauberei und ihre Arten
- الْكُهَّانُ وَنَحْوُهُمْ — Die Wahrsager und ihresgleichen
- النُّشْرَةُ — Die Nuschra
- التَّطَيُّرُ — Die Tiyara (böse Vorzeichen)
- التَّنْجِيمُ وَالِاسْتِسْقَاءُ بِالْأَنْوَاءِ — Sterndeutung und Regen durch die Sternstellungen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

Das Buch des Tauhid

كِتَابُ التَّوْحِيدِ

Das Buch des Tauhid

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

إِلَّا لِيَعْبُدُونِ

Dschinn und Menschen sind erschaffen, um Allah zu dienen

Sure adh-Dhariyat 51:56

اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ

Jeder Gesandte: Dient Allah und meidet den Taghut

Sure an-Nahl 16:36

الْآيَاتُ الْمُحْكَمَاتُ فِي سُورَةِ الْإِسْرَاءِ

Die eindeutigen Verse in Sure al-Isra

17:23–24: niemandem dienen außer Ihm, Güte zu den Eltern. In ihnen liegen achtzehn Fragen (Frage 10)

آيَةُ سُورَةِ النِّسَاءِ

Der Vers der zehn Rechte in Sure an-Nisa

4:36 – er beginnt damit, Allah zu dienen und Ihm nichts beizugesellen (Frage 11)

ثَلَاثُ الْآيَاتِ الْمُحْكَمَاتِ فِي سُورَةِ الْأَنْعَامِ

Die drei eindeutigen Verse in Sure al-An'am

6:151–153: zehn Fragen, die erste das Verbot des Schirk. Ibn Mas'ud: die Anweisung Muhammads (Fragen 9, 12)

حَدِيثُ مُعَاذٍ

Der Beleg aus der Sunna: der Hadith von Muadh

Muadh ibn Dschabal saß hinter dem Propheten auf einem Esel; bei al-Buchari und Muslim

حَقُّ اللَّهِ عَلَى الْعِبَادِ

Das Recht Allahs: Ihm dienen und Ihm nichts beigesellen

حَقُّ الْعِبَادِ عَلَى اللَّهِ

Das Recht der Diener: Er straft nicht, wer Ihm nichts beigesellt

لَا تُبَشِّرْهُمْ فَيَتَّكِلُوا

Nicht verkünden – sonst verlassen sie sich darauf

فِيهِ مَسَائِلُ

Folgerungen aus den Versen

Fragen 1–8 von 24; die Fragen 9–12 stehen oben bei den Versen

الْحِكْمَةُ فِي خَلْقِ الْجِنِّ وَالْإِنْسِ

Die Weisheit in der Erschaffung der Dschinn und der Menschen

أَنَّ الْعِبَادَةَ هِيَ التَّوْحِيدُ

Die Anbetung ist der Tauhid

denn um ihn dreht sich der Streit

أَنَّ مَنْ لَمْ يَأْتِ بِهِ لَمْ يَعْبُدِ اللَّهَ

Wer ihn nicht erbringt, hat Allah nicht gedient

الْحِكْمَةُ فِي إِرْسَالِ الرُّسُلِ

Die Weisheit in der Entsendung der Gesandten

أَنَّ الرِّسَالَةَ عَمَّتْ كُلَّ أُمَّةٍ

Die Botschaft umfasste jede Gemeinschaft

أَنَّ دِينَ الْأَنْبِيَاءِ وَاحِدٌ

Die Religion der Propheten ist eine einzige

أَنَّ عِبَادَةَ اللَّهِ لَا تَحْصُلُ إِلَّا بِالْكُفْرِ بِالطَّاغُوتِ

Die große Frage: Anbetung nur, indem man den Taghut verwirft

أَنَّ الطَّاغُوتَ عَامٌّ فِي كُلِّ مَا عُبِدَ مِنْ دُونِ اللَّهِ

Der Taghut umfasst alles, was neben Allah angebetet wird

فَضِيلَةُ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ

Folgerungen aus dem Hadith: der Prophet und Muadh

Fragen 21–23

تَوَاضُعُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِرُكُوبِ الْحِمَارِ

Seine Bescheidenheit: Er ritt auf einem Esel

und ließ dabei jemanden hinter sich sitzen

جَوَازُ الْإِرْدَافِ عَلَى الدَّابَّةِ

Zulässig: jemanden hinter sich auf ein Reittier nehmen

عِظَمُ شَأْنِ هَذِهِ الْمَسْأَلَةِ

Folgerungen aus dem Hadith: das Recht und das Wissen darum

Fragen 13–20 und 24 (die große Bedeutung dieser Frage)

مَعْرِفَةُ حَقِّ اللَّهِ عَلَيْنَا

Die Kenntnis des Rechts Allahs uns gegenüber

مَعْرِفَةُ حَقِّ الْعِبَادِ عَلَيْهِ إِذَا أَدَّوْا حَقَّهُ

Das Recht der Diener Ihm gegenüber, wenn sie Sein Recht erfüllen

أَنَّ هَذِهِ الْمَسْأَلَةَ لَا يَعْرِفُهَا أَكْثَرُ الصَّحَابَةِ

Die meisten Sahaba kannten diese Frage nicht

جَوَازُ كِتْمَانِ الْعِلْمِ لِلْمَصْلَحَةِ

Wissen zurückhalten ist zulässig, wenn ein Nutzen darin liegt

اسْتِحْبَابُ بِشَارَةِ الْمُسْلِمِ بِمَا يَسُرُّهُ

Empfohlen: einen Muslim mit Frohem erfreuen

الْخَوْفُ مِنَ الِاتِّكَالِ عَلَى سَعَةِ رَحْمَةِ اللَّهِ

Die Furcht, sich auf die Weite der Barmherzigkeit zu verlassen

قَوْلُ الْمَسْؤُولِ عَمَّا لَا يَعْلَمُ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ

Wer es nicht weiß, sagt: Allah und Sein Gesandter wissen es besser

جَوَازُ تَخْصِيصِ بَعْضِ النَّاسِ بِالْعِلْمِ دُونَ بَعْضٍ

Zulässig: manchen Wissen geben und anderen nicht

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

اَلْحَمْدُ لِلَّهِ، وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِهِ وَسَلَّمَ.

Alles Lob gebührt Allah. Und Allah segne Muhammad und seine Familie und schenke ihnen Frieden.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَمَا خَلَقْتُ الْجِنَّ وَالْإِنْسَ إِلَّا لِيَعْبُدُونِ

Und Ich habe die Dschinn und die Menschen nur dazu erschaffen, dass sie Mir dienen.

Sure adh-Dhariyat 51:56

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَلَقَدْ بَعَثْنَا فِي كُلِّ أُمَّةٍ رَسُولًا أَنِ اعْبُدُوا اللَّهَ وَاجْتَنِبُوا الطَّاغُوتَ

Und Wir haben ja in jeder Gemeinschaft einen Gesandten erweckt: Dient Allah und meidet den Taghut.

Sure an-Nahl 16:36

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَقَضَى رَبُّكَ أَلَّا تَعْبُدُوا إِلَّا إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا إِمَّا يَبْلُغَنَّ عِنْدَكَ الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا أُفٍّ وَلَا تَنْهَرْهُمَا وَقُلْ لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا وَاخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَ الذُّلِّ مِنَ الرَّحْمَةِ وَقُلْ رَبِّ ارْحَمْهُمَا كَمَا رَبَّيَانِي صَغِيرًا

Und dein Herr hat bestimmt, dass ihr niemandem dient außer Ihm, und zu den Eltern gütig zu sein. Wenn einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage nicht „Pfui!“ zu ihnen und fahre sie nicht an, sondern sprich zu ihnen ehrerbietige Worte. Und senke für sie aus Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sage: Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufzogen, als ich klein war.

Sure al-Isra 17:23–24

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا

Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei.

Sure an-Nisa 4:36

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

قُلْ تَعَالَوْا أَتْلُ مَا حَرَّمَ رَبُّكُمْ عَلَيْكُمْ أَلَّا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا وَلَا تَقْتُلُوا أَوْلَادَكُمْ مِنْ إِمْلَاقٍ نَحْنُ نَرْزُقُكُمْ وَإِيَّاهُمْ وَلَا تَقْرَبُوا الْفَوَاحِشَ مَا ظَهَرَ مِنْهَا وَمَا بَطَنَ وَلَا تَقْتُلُوا النَّفْسَ الَّتِي حَرَّمَ اللَّهُ إِلَّا بِالْحَقِّ ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَعْقِلُونَ

Sprich: Kommt her, ich will euch verlesen, was euer Herr euch verboten hat: dass ihr Ihm nichts beigesellt; und zu den Eltern Güte. Und tötet nicht eure Kinder aus Armut – Wir versorgen euch und sie. Und nähert euch nicht den Abscheulichkeiten, was davon offen und was verborgen ist. Und tötet nicht die Seele, die Allah für unantastbar erklärt hat, außer mit Recht. Dies hat Er euch aufgetragen, auf dass ihr begreift.

Sure al-Anʿam 6:151

◆ QURAN

وَلَا تَقْرَبُوا مَالَ الْيَتِيمِ إِلَّا بِالَّتِي هِيَ أَحْسَنُ حَتَّى يَبْلُغَ أَشُدَّهُ وَأَوْفُوا الْكَيْلَ وَالْمِيزَانَ بِالْقِسْطِ لَا نُكَلِّفُ نَفْسًا إِلَّا وُسْعَهَا وَإِذَا قُلْتُمْ فَاعْدِلُوا وَلَوْ كَانَ ذَا قُرْبَى وَبِعَهْدِ اللَّهِ أَوْفُوا ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَذَكَّرُونَ

Und nähert euch nicht dem Besitz des Waisenkindes, es sei denn auf die beste Art, bis es seine Vollreife erlangt. Und gebt volles Maß und Gewicht in Gerechtigkeit. Wir erlegen keiner Seele mehr auf, als sie zu leisten vermag. Und wenn ihr sprecht, so seid gerecht, auch wenn es einen Verwandten betrifft. Und haltet den Bund Allahs. Dies hat Er euch aufgetragen, auf dass ihr bedenkt.

Sure al-Anʿam 6:152

◆ QURAN

وَأَنَّ هَذَا صِرَاطِي مُسْتَقِيمًا فَاتَّبِعُوهُ وَلَا تَتَّبِعُوا السُّبُلَ فَتَفَرَّقَ بِكُمْ عَنْ سَبِيلِهِ ذَلِكُمْ وَصَّاكُمْ بِهِ لَعَلَّكُمْ تَتَّقُونَ

Und dies ist Mein Weg, ein gerader; so folgt ihm. Und folgt nicht den anderen Wegen, damit sie euch nicht von Seinem Weg abbringen. Dies hat Er euch aufgetragen, auf dass ihr gottesfürchtig werdet.

Sure al-An'am 6:153

◆ GELEHRTENAUSSAGE

مَنْ أَرَادَ أَنْ يَنْظُرَ إِلَى وَصِيَّةِ مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الَّتِي عَلَيْهَا خَاتَمُهُ فَلْيَقْرَأْ قَوْلَهُ تَعَالَى: قُلْ تَعَالَوْا أَتْلُ مَا حَرَّمَ رَبُّكُمْ عَلَيْكُمْ أَلَّا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا - إِلَى قَوْلِهِ: وَأَنَّ هَذَا صِرَاطِي مُسْتَقِيمًا

Wer die letzte Anweisung Muhammads, sallallahu alaihi wa sallam, sehen will, auf der sein Siegel ruht, der lese Sein Wort, des Erhabenen: „Sprich: Kommt her, ich will euch verlesen, was euer Herr euch verboten hat: dass ihr Ihm nichts beigesellt …“ bis zu Seinem Wort: „Und dies ist Mein Weg, ein gerader.“

Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu

◆ HADITH

كُنْتُ رَدِيفَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى حِمَارٍ، فَقَالَ لِي: يَا مُعَاذُ، أَتَدْرِي مَا حَقُّ اللَّهِ عَلَى الْعِبَادِ؟ وَمَا حَقُّ الْعِبَادِ عَلَى اللَّهِ؟ قُلْتُ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: حَقُّ اللَّهِ عَلَى الْعِبَادِ أَنْ يَعْبُدُوهُ وَلَا يُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا، وَحَقُّ الْعِبَادِ عَلَى اللَّهِ أَنْ لَا يُعَذِّبَ مَنْ لَا يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا. قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَفَلَا أُبَشِّرُ النَّاسَ؟ قَالَ: لَا تُبَشِّرْهُمْ فَيَتَّكِلُوا.

Ich saß hinter dem Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, auf einem Esel. Da sagte er zu mir: O Muadh, weißt du, was das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist und was das Recht der Diener gegenüber Allah ist? Ich sagte: Allah und Sein Gesandter wissen es besser. Er sagte: Das Recht Allahs gegenüber den Dienern ist, dass sie Ihm dienen und Ihm nichts beigesellen; und das Recht der Diener gegenüber Allah ist, dass Er den nicht straft, der Ihm nichts beigesellt. Ich sagte: O Gesandter Allahs, soll ich den Menschen diese frohe Botschaft nicht verkünden? Er sagte: Verkünde sie ihnen nicht, sonst verlassen sie sich darauf.

Überliefert von Muadh ibn Dschabal, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ، الْأَولَى: الْحِكْمَةُ فِي خَلْقِ الْجِنِّ وَالْإِنْسِ.

Darin liegen folgende Fragen. Die Erste: die Weisheit in der Erschaffung der Dschinn und der Menschen.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ الْعِبَادَةَ هِيَ التَّوْحِيدُ، لِأَنَّ الْخُصُومَةَ فِيهِ.

Die Zweite: dass die Anbetung der Tauhid ist, denn um ihn dreht sich der Streit.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ مَنْ لَمْ يَأْتِ بِهِ لَمْ يَعْبُدِ اللَّهَ. فَفِيهِ مَعْنَى قَوْلِهِ: وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ.

Die Dritte: dass derjenige, der ihn nicht erbringt, Allah nicht gedient hat. Darin liegt die Bedeutung Seines Wortes: „Und ihr dient nicht dem, dem ich diene."

الرَّابِعَةُ: الْحِكْمَةُ فِي إِرْسَالِ الرُّسُلِ.

Die Vierte: die Weisheit in der Entsendung der Gesandten.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ الرِّسَالَةَ عَمَّتْ كُلَّ أُمَّةٍ.

Die Fünfte: dass die Botschaft jede Gemeinschaft umfasste.

السَّادِسَةُ: أَنَّ دِينَ الْأَنْبِيَاءِ وَاحِدٌ.

Die Sechste: dass die Religion der Propheten eine einzige ist.

السَّابِعَةُ: الْمَسْأَلَةُ الْكَبِيرَةُ: أَنَّ عِبَادَةَ اللَّهِ لَا تَحْصُلُ إِلَّا بِالْكُفْرِ بِالطَّاغُوتِ، فَفِيهِ مَعْنَى قَوْلِهِ: فَمَنْ يَكْفُرْ بِالطَّاغُوتِ وَيُؤْمِنْ بِاللَّهِ فَقَدِ اسْتَمْسَكَ بِالْعُرْوَةِ الْوُثْقَى.

Die Siebte – die große Frage: dass die Anbetung Allahs nur zustande kommt, indem man den Taghut verwirft. Darin liegt die Bedeutung Seines Wortes: „Wer nun den Taghut verwirft und an Allah glaubt, der hat sich an der festesten Handhabe festgehalten."

الثَّامِنَةُ: أَنَّ الطَّاغُوتَ عَامٌّ فِي كُلِّ مَا عُبِدَ مِنْ دُونِ اللَّهِ.

Die Achte: dass der Taghut alles umfasst, was neben Allah angebetet wird.

التَّاسِعَةُ: عِظَمُ شَأْنِ ثَلَاثِ الْآيَاتِ الْمُحْكَمَاتِ فِي سُورَةِ الْأَنْعَامِ عِنْدَ السَّلَفِ، وَفِيهَا عَشْرُ مَسَائِلَ، أَوَّلُهَا: النَّهْيُ عَنِ الشِّرْكِ.

Die Neunte: die große Bedeutung der drei eindeutigen Verse in Sure al-Anʿam bei den Salaf. In ihnen liegen zehn Fragen, deren erste das Verbot des Schirk ist.

الْعَاشِرَةُ: الْآيَاتُ الْمُحْكَمَاتُ فِي سُورَةِ الْإِسْرَاءِ، وَفِيهَا ثَمَانِي عَشْرَةَ مَسْأَلَةً، بَدَأَهَا اللَّهُ بِقَوْلِهِ: لَا تَجْعَلْ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ فَتَقْعُدَ مَذْمُومًا مَخْذُولًا، وَخَتَمَهَا بِقَوْلِهِ: وَلَا تَجْعَلْ مَعَ اللَّهِ إِلَهًا آخَرَ فَتُلْقَى فِي جَهَنَّمَ مَلُومًا مَدْحُورًا، وَنَبَّهَنَا اللَّهُ سُبْحَانَهُ عَلَى عِظَمِ شَأْنِ هَذِهِ الْمَسَائِلِ بِقَوْلِهِ: ذَلِكَ مِمَّا أَوْحَى إِلَيْكَ رَبُّكَ مِنَ الْحِكْمَةِ.

Die Zehnte: die eindeutigen Verse in Sure al-Isra. In ihnen liegen achtzehn Fragen. Allah begann sie mit Seinem Wort: „Setze neben Allah keinen anderen Gott, sonst sitzt du getadelt und verlassen da“, und beschloss sie mit Seinem Wort: „Und setze neben Allah keinen anderen Gott, sonst wirst du getadelt und verstoßen in die Dschahannam geworfen.“ Und Allah, gepriesen sei Er, wies uns auf die große Bedeutung dieser Fragen hin mit Seinem Wort: „Das gehört zu dem, was dir dein Herr an Weisheit offenbart hat.“

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: آيَةُ سُورَةِ النِّسَاءِ الَّتِي تُسَمَّى آيَةَ الْحُقُوقِ الْعَشَرَةِ، بَدَأَهَا اللَّهُ تَعَالَى بِقَوْلِهِ: وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا.

Die Elfte: der Vers in Sure an-Nisa, den man den Vers der zehn Rechte nennt. Allah, der Erhabene, begann ihn mit Seinem Wort: „Und dient Allah und gesellt Ihm nichts bei.“

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: التَّنْبِيهُ عَلَى وَصِيَّةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عِنْدَ مَوْتِهِ.

Die Zwölfte: der Hinweis auf die Anweisung des Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, bei seinem Tod.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ حَقِّ اللَّهِ عَلَيْنَا.

Die Dreizehnte: die Kenntnis des Rechts Allahs uns gegenüber.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ حَقِّ الْعِبَادِ عَلَيْهِ إِذَا أَدَّوْا حَقَّهُ.

Die Vierzehnte: die Kenntnis des Rechts der Diener Ihm gegenüber, wenn sie Sein Recht erfüllen.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ هَذِهِ الْمَسْأَلَةَ لَا يَعْرِفُهَا أَكْثَرُ الصَّحَابَةِ.

Die Fünfzehnte: dass die meisten Sahaba diese Frage nicht kannten.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: جَوَازُ كِتْمَانِ الْعِلْمِ لِلْمَصْلَحَةِ.

Die Sechzehnte: dass es zulässig ist, Wissen zurückzuhalten, wenn ein Nutzen darin liegt.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: اسْتِحْبَابُ بِشَارَةِ الْمُسْلِمِ بِمَا يَسُرُّهُ.

Die Siebzehnte: dass es empfohlen ist, einen Muslim mit dem zu erfreuen, was ihn froh macht.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: الْخَوْفُ مِنَ الِاتِّكَالِ عَلَى سَعَةِ رَحْمَةِ اللَّهِ.

Die Achtzehnte: die Furcht davor, sich auf die Weite der Barmherzigkeit Allahs zu verlassen.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: قَوْلُ الْمَسْؤُولِ عَمَّا لَا يَعْلَمُ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ.

Die Neunzehnte: dass derjenige, der nach etwas gefragt wird, das er nicht weiß, sagt: „Allah und Sein Gesandter wissen es besser."

الْعِشْرُونَ: جَوَازُ تَخْصِيصِ بَعْضِ النَّاسِ بِالْعِلْمِ دُونَ بَعْضٍ.

Die Zwanzigste: dass es zulässig ist, manchen Menschen Wissen zu geben und anderen nicht.

الْحَادِي وَالْعِشْرُونَ: تَوَاضُعُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِرُكُوبِ الْحِمَارِ، مَعَ الْإِرْدَافِ عَلَيْهِ.

Die Einundzwanzigste: seine Bescheidenheit, sallallahu alaihi wa sallam, indem er auf einem Esel ritt und dabei jemanden hinter sich sitzen ließ.

الثَّانِي وَالْعِشْرُونَ: جَوَازُ الْإِرْدَافِ عَلَى الدَّابَّةِ.

Die Zweiundzwanzigste: dass es zulässig ist, jemanden hinter sich auf ein Reittier zu nehmen.

الثَّالِثُ وَالْعِشْرُونَ: فَضِيلَةُ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ.

Die Dreiundzwanzigste: der Vorzug Muadhs ibn Dschabal.

الرَّابِعُ وَالْعِشْرُونَ: عِظَمُ شَأْنِ هَذِهِ الْمَسْأَلَةِ.

Die Vierundzwanzigste: die große Bedeutung dieser Frage.

Der Vorzug des Tauhid und was er an Sünden tilgt

فَضْلُ التَّوْحِيدِ وَمَا يُكَفِّرُ مِنَ الذُّنُوبِ

Der Vorzug des Tauhid und was er an Sünden tilgt

الْأَدِلَّةُ

Die Belege: ein Vers und vier Hadithe

أُولَئِكَ لَهُمُ الْأَمْنُ وَهُمْ مُهْتَدُونَ

Sicherheit und Rechtleitung für Glauben ohne Unrecht

Sure al-Anʿam 6:82

حَدِيثِ عُبَادَةَ

Hadith von Ubada: fünf Bezeugungen, dann die Dschanna

„wie auch immer seine Taten gewesen sein mögen"; bei al-Buchari und Muslim

حَدِيثِ عِتْبَانَ

Hadith von Itban: dem Feuer verwehrt

wer „Es gibt keinen Gott außer Allah" sagt und damit das Angesicht Allahs begehrt; bei al-Buchari und Muslim

مَالَتْ بِهِنَّ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Das Wort wiegt schwerer als sieben Himmel und sieben Erden

Musa bat seinen Herrn um ein Gedenken; von Abu Saʿid al-Chudri, bei Ibn Hibban und al-Hakim

حَدِيثَ أَنَسٍ

Hadith von Anas: Vergebung, so viel wie die Erde füllt

für den, der Allah begegnet, ohne Ihm etwas beizugesellen; bei at-Tirmidhi

فَضْلِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Folgerungen: der Vorzug des Tauhid

Fragen 1–4, 8 und 9 von zwanzig

سَعَةُ فَضْلِ اللَّهِ

Die Weite der Güte Allahs

كَثْرَةُ ثَوَابِ التَّوْحِيدِ عِنْدَ اللَّهِ

Wie groß der Lohn des Tauhid bei Allah ist

تَكْفِيرُهُ مَعَ ذَلِكَ لِلذُّنُوبِ

Er tilgt darüber hinaus die Sünden

تَفْسِيرُ الْآيَةِ الَّتِي فِي سُورَةِ الْأَنْعَامِ

Die Erklärung des Verses in Sure al-Anʿam

كَوْنُ الْأَنْبِيَاءِ يَحْتَاجُونَ لِلتَّنْبِيهِ

Selbst die Propheten bedurften des Hinweises auf den Vorzug

التَّنْبِيهُ لِرُجْحَانِهَا بِجَمِيعِ الْمَخْلُوقَاتِ

Sie wiegt alle Geschöpfe auf

und dennoch bleibt bei vielen, die sie aussprechen, die Waage leicht

مَعْنَى قَوْلِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Folgerungen: die Bedeutung des Zeugnisses

Fragen 5–7 und 13

تَأَمَّلِ الْخَمْسَ اللَّوَاتِي فِي حَدِيثِ عُبَادَةَ

Betrachte die fünf Punkte im Hadith von Ubada

تَبَيَّنَ لَكَ خَطَأُ الْمَغْرُورِينَ

Die Hadithe zusammen zeigen den Irrtum der Selbstgetäuschten

Nimmt man Ubadas Hadith mit dem von Itban und dem Folgenden zusammen, wird die Bedeutung klar

التَّنْبِيهُ لِلشَّرْطِ الَّذِي فِي حَدِيثِ عِتْبَانَ

Der Hinweis auf die Bedingung im Hadith von Itban

أَنَّهُ تَرْكُ الشِّرْكِ، لَيْسَ قَوْلَهَا بِاللِّسَانِ

Gemeint ist das Unterlassen des Schirk, nicht das bloße Wort

das erkennt, wer den Hadith von Anas kennt

مَسَائِلُ أُخْرَى

Weitere Folgerungen

Fragen 10–12, 19 und 20

أَنَّ الْأَرَضِينَ سَبْعٌ كَالسَّمَوَاتِ
Es gibt sieben Erden wie sieben Himmel

أَنَّ لَهُنَّ عُمَّارًا
Sie haben Bewohner

إِثْبَاتُ الصِّفَاتِ
Die Bejahung der Eigenschaften Allahs
im Gegensatz zu den Asch'ariten

أَنَّ الْمِيزَانَ لَهُ كِفَّتَانِ
Die Waage hat zwei Schalen

ذِكْرِ الْوَجْهِ
Vom Angesicht Allahs ist die Rede

عَلَى مَا كَانَ مِنَ الْعَمَلِ

Folgerungen aus dem Hadith von Ubada

Fragen 14–18

كَوْنِ عِيسَى وَمُحَمَّدٍ عَبْدَيِ اللَّهِ وَرَسُولَيْهِ
Isa und Muhammad: beide Diener Allahs und Seine Gesandten

اخْتِصَاصِ عِيسَى بِكَوْنِهِ كَلِمَةَ اللَّهِ
Isa eigen: dass er das Wort Allahs ist

كَوْنِهِ رُوحًا مِنْهُ
Dass er ein Geist von Ihm ist

فَضْلِ الْإِيمَانِ بِالْجَنَّةِ وَالنَّارِ
Der Vorzug des Glaubens an die Dschanna und das Feuer

مَعْرِفَةُ قَوْلِهِ: عَلَى مَا كَانَ مِنَ الْعَمَلِ
Das Verständnis von „wie auch immer seine Taten waren"

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

الَّذِينَ آمَنُوا وَلَمْ يَلْبِسُوا إِيمَانَهُمْ بِظُلْمٍ أُولَئِكَ لَهُمُ الْأَمْنُ وَهُمْ مُهْتَدُونَ

Diejenigen, die glauben und ihren Glauben nicht mit Unrecht vermengen – jene haben die Sicherheit, und sie sind rechtgeleitet.

Sure al-An'am 6:82

◆ HADITH

مَنْ شَهِدَ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ، وَأَنَّ عِيسَى عَبْدُ اللَّهِ وَرَسُولُهُ وَكَلِمَتُهُ أَلْقَاهَا إِلَى مَرْيَمَ وَرُوحٌ مِنْهُ، وَالْجَنَّةُ حَقٌّ وَالنَّارُ حَقٌّ، أَدْخَلَهُ اللَّهُ الْجَنَّةَ عَلَى مَا كَانَ مِنَ الْعَمَلِ.

Wer bezeugt, dass es keinen Gott gibt außer Allah allein, der keinen Teilhaber hat, und dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist, und dass Isa der Diener Allahs und Sein Gesandter ist und Sein Wort, das Er Maryam entbot, und ein Geist von Ihm, und dass die Dschanna wahr ist und das Feuer wahr ist – den lässt Allah in die Dschanna eingehen, wie auch immer seine Taten gewesen sein mögen.

Überliefert von Ubada ibn as-Samit, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

وَلَهُمَا فِي حَدِيثِ عِتْبَانَ:

Und bei beiden heißt es im Hadith von Itban:

◆ HADITH

فَإِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ عَلَى النَّارِ مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، يَبْتَغِي بِذَلِكَ وَجْهَ اللَّهِ.

Allah hat dem Feuer den verwehrt, der sagt: Es gibt keinen Gott außer Allah – und damit das Angesicht Allahs begehrt.

Überliefert von Itban, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

قَالَ مُوسَى: يَا رَبِّ، عَلِّمْنِي شَيْئًا أَذْكُرُكَ وَأَدْعُوكَ بِهِ. قَالَ: قُلْ يَا مُوسَى: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ. قَالَ: يَا رَبِّ، كُلُّ عِبَادِكَ يَقُولُونَ هَذَا. قَالَ: يَا مُوسَى، لَوْ أَنَّ السَّمَوَاتِ السَّبْعَ وَعَامِرَهُنَّ غَيْرِي وَالْأَرَضِينَ السَّبْعَ فِي كِفَّةٍ، وَلَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ فِي كِفَّةٍ، مَالَتْ بِهِنَّ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ.

Musa sagte: Mein Herr, lehre mich etwas, womit ich Deiner gedenke und Dich anrufe. Er sprach: Sage, o Musa: Es gibt keinen Gott außer Allah. Er sagte: Mein Herr, all Deine Diener sagen dies. Er sprach: O Musa, lägen die sieben Himmel und ihre Bewohner außer Mir und die sieben Erden in der einen Waagschale und „Es gibt keinen Gott außer Allah“ in der anderen, so wöge „Es gibt keinen Gott außer Allah“ schwerer als sie.

Überliefert von Abu Saʿid al-Chudri, radiyallahu anhu; bei Ibn Hibban und al-Hakim, der ihn für authentisch erklärte

◆ HADITH

قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: يَا ابْنَ آدَمَ، لَوْ أَتَيْتَنِي بِقُرَابِ الْأَرْضِ خَطَايَا ثُمَّ لَقِيتَنِي لَا تُشْرِكُ بِي شَيْئًا، لَأَتَيْتُكَ بِقُرَابِهَا مَغْفِرَةً.

Allah, der Erhabene, spricht: O Sohn Adams, kämest du zu Mir mit Sünden, die die Erde füllen, und begegnetest Mir dann, ohne Mir irgendetwas beizugesellen, so käme Ich zu dir mit ebenso viel Vergebung.

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu; bei at-Tirmidhi, der ihn für gut erklärte

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: سَعَةُ فَضْلِ اللَّهِ.

Die Erste: die Weite der Güte Allahs.

الثَّانِيَةُ: كَثْرَةُ ثَوَابِ التَّوْحِيدِ عِنْدَ اللَّهِ.

Die Zweite: wie groß der Lohn des Tauhid bei Allah ist.

الثَّالِثَةُ: تَكْفِيرُهُ مَعَ ذَلِكَ لِلذُّنُوبِ.

Die Dritte: dass er darüber hinaus die Sünden tilgt.

الرَّابِعَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ الَّتِي فِي سُورَةِ الْأَنْعَامِ.

Die Vierte: die Erklärung des Verses in Sure al-Anʿam.

الْخَامِسَةُ: تَأَمَّلِ الْخَمْسَ اللَّوَاتِي فِي حَدِيثِ عُبَادَةَ.

Die Fünfte: Betrachte die fünf Punkte im Hadith von Ubada.

السَّادِسَةُ: أَنَّكَ إِذَا جَمَعْتَ بَيْنَهُ وَبَيْنَ حَدِيثِ عِتْبَانَ وَمَا بَعْدَهُ، تَبَيَّنَ لَكَ مَعْنَى قَوْلِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَتَبَيَّنَ لَكَ خَطَأُ الْمَغْرُورِينَ.

Die Sechste: dass dir, wenn du ihn mit dem Hadith von Itban und dem Folgenden zusammennimmst, die Bedeutung des Wortes „Es gibt keinen Gott außer Allah“ klar wird – und ebenso der Irrtum der Selbstgetäuschten.

السَّابِعَةُ: التَّنْبِيهُ لِلشَّرْطِ الَّذِي فِي حَدِيثِ عِتْبَانَ.

Die Siebte: der Hinweis auf die Bedingung, die im Hadith von Itban steht.

الثَّامِنَةُ: كَوْنُ الْأَنْبِيَاءِ يَحْتَاجُونَ لِلتَّنْبِيهِ عَلَى فَضْلِ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ.

Die Achte: dass selbst die Propheten des Hinweises auf den Vorzug von „Es gibt keinen Gott außer Allah“ bedurften.

التَّاسِعَةُ: التَّنْبِيهُ لِرُجْحَانِهَا بِجَمِيعِ الْمَخْلُوقَاتِ، مَعَ أَنَّ كَثِيرًا مِمَّنْ يَقُولُهَا يَخِفُّ مِيزَانُهُ.

Die Neunte: der Hinweis darauf, dass sie alle Geschöpfe aufwiegt – und dass dennoch bei vielen, die sie aussprechen, die Waage leicht bleibt.

الْعَاشِرَةُ: النَّصُّ عَلَى أَنَّ الْأَرَضِينَ سَبْعٌ كَالسَّمَوَاتِ.

Die Zehnte: die ausdrückliche Angabe, dass es sieben Erden gibt wie sieben Himmel.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ لَهُنَّ عُمَّارًا.

Die Elfte: dass sie Bewohner haben.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: إِثْبَاتُ الصِّفَاتِ، خِلَافًا لِلْأَشْعَرِيَّةِ.

Die Zwölfte: die Bejahung der Eigenschaften Allahs – im Gegensatz zu den Aschʿariten.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: أَنَّكَ إِذَا عَرَفْتَ حَدِيثَ أَنَسٍ، عَرَفْتَ أَنَّ قَوْلَهُ فِي حَدِيثِ عِتْبَانَ: فَإِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ عَلَى النَّارِ مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ يَبْتَغِي بِذَلِكَ وَجْهَ اللَّهِ، أَنَّهُ تَرْكُ الشِّرْكِ، لَيْسَ قَوْلَهَا بِاللِّسَانِ.

Die Dreizehnte: dass du, wenn du den Hadith von Anas kennst, erkennst, dass sein Wort im Hadith von Itban – „Allah hat dem Feuer den verwehrt, der sagt: Es gibt keinen Gott außer Allah, und damit das Angesicht Allahs begehrt“ – das Unterlassen des Schirk meint und nicht das bloße Aussprechen mit der Zunge.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: تَأَمَّلِ الْجَمْعَ بَيْنَ كَوْنِ عِيسَى وَمُحَمَّدٍ عَبْدَيِ اللَّهِ وَرَسُولَيْهِ.

Die Vierzehnte: Betrachte, wie beides zusammengefügt wird – dass Isa und Muhammad Diener Allahs und Seine Gesandten sind.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ اخْتِصَاصِ عِيسَى بِكَوْنِهِ كَلِمَةَ اللَّهِ.

Die Fünfzehnte: die Kenntnis dessen, was Isa eigen ist, nämlich dass er das Wort Allahs ist.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ كَوْنِهِ رُوحًا مِنْهُ.

Die Sechzehnte: die Kenntnis dessen, dass er ein Geist von Ihm ist.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ فَضْلِ الْإِيمَانِ بِالْجَنَّةِ وَالنَّارِ.

Die Siebzehnte: die Kenntnis des Vorzugs des Glaubens an die Dschanna und das Feuer.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ قَوْلِهِ: عَلَى مَا كَانَ مِنَ الْعَمَلِ.

Die Achtzehnte: das Verständnis seines Wortes: „wie auch immer seine Taten gewesen sein mögen“.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ أَنَّ الْمِيزَانَ لَهُ كِفَّتَانِ.

Die Neunzehnte: die Kenntnis dessen, dass die Waage zwei Schalen hat.

الْعِشْرُونَ: مَعْرِفَةُ ذِكْرِ الْوَجْهِ.

Die Zwanzigste: die Kenntnis dessen, dass vom Angesicht Allahs die Rede ist.

Wer den Tauhid verwirklicht, geht ohne Abrechnung in die Dschanna ein

مَنْ حَقَّقَ التَّوْحِيدَ دَخَلَ الْجَنَّةَ بِغَيْرِ حِسَابٍ

Wer den Tauhid verwirklicht: ohne Abrechnung in die Dschanna

تَحْقِيقِ التَّوْحِيدِ

Folgerungen: den Tauhid verwirklichen

Fragen 1–8 von 22

- مَعْرِفَةُ مَرَاتِبِ النَّاسِ فِي التَّوْحِيدِ
  Die Rangstufen der Menschen im Tauhid
- مَا مَعْنَى تَحْقِيقِهِ
  Was es bedeutet, ihn zu verwirklichen
- ثَنَاؤُهُ سُبْحَانَهُ عَلَى إِبْرَاهِيمَ
  Allahs Lob für Ibrahim, der kein Götzendiener war
- ثَنَاؤُهُ عَلَى سَادَاتِ الْأَوْلِيَاءِ بِسَلَامَتِهِمْ مِنَ الشِّرْكِ
  Sein Lob für die Gottesfreunde: frei vom Schirk
- كَوْنُ تَرْكِ الرُّقْيَةِ وَالْكَيِّ مِنْ تَحْقِيقِ التَّوْحِيدِ
  Verzicht auf Ruqya und Brennen gehört zur Verwirklichung
- كَوْنُ الْجَامِعِ لِتِلْكَ الْخِصَالِ هُوَ التَّوَكُّلَ
  Was all diese Eigenschaften vereint, ist das Gottvertrauen

سَبْعُونَ أَلْفًا يَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ بِغَيْرِ حِسَابٍ وَلَا عَذَابٍ

Der Hadith: siebzigtausend ohne Abrechnung und ohne Strafe

Sa'id ibn Dschubair gibt ihn von Ibn Abbas wieder, als Husain ihm von seiner Ruqya nach einem Stich berichtet

- لَا يَسْتَرْقُونَ
  Sie bitten nicht um eine Ruqya
- وَلَا يَكْتَوُونَ
  Sie lassen sich nicht brennen
- وَلَا يَتَطَيَّرُونَ
  Sie sehen keine bösen Vorzeichen
- وَعَلَى رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ
  Sie vertrauen auf ihren Herrn
- سَبَقَكَ بِهَا عُكَّاشَةُ
  Ukkascha gehört zu ihnen – er kam einem anderen zuvor

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

- لَمْ يَكُ مِنَ الْمُشْرِكِينَ
  Ibrahim gehörte nicht zu den Götzendienern
  Sure an-Nahl 16:120
- بِرَبِّهِمْ لَا يُشْرِكُونَ
  Diejenigen, die ihrem Herrn nichts beigesellen
  Sure al-Mu'minun 23:59

عُمْقُ عِلْمِ الصَّحَابَةِ
Die Tiefe des Wissens der Sahaba
sie wussten, dass jene dies nur durch ein Handeln erlangt hatten

حِرْصُهُمْ عَلَى الْخَيْرِ
Ihr Eifer nach dem Guten

مَسَائِلُ أُخْرَى
Weitere Folgerungen aus dem Gespräch und dem Hadith
Fragen 16–22

الرُّخْصَةُ فِي الرُّقْيَةِ مِنَ الْعَيْنِ وَالْحُمَةِ
Erlaubt: Ruqya gegen bösen Blick und giftigen Stich

عُمْقُ عِلْمِ السَّلَفِ
Die Tiefe des Wissens der Salaf
„Gut handelt, wer bei dem bleibt, was er gehört hat, doch …“ – der erste Hadith widerspricht dem zweiten nicht

بُعْدُ السَّلَفِ عَنْ مَدْحِ الْإِنْسَانِ بِمَا لَيْسَ فِيهِ
Den Salaf lag fern, jemanden für Fremdes zu loben
für etwas, das nicht in ihm ist

قَوْلُهُ: أَنْتَ مِنْهُمْ
„Du gehörst zu ihnen“: ein Zeichen seines Prophetentums

فَضِيلَةُ عُكَّاشَةَ
Der Vorzug Ukkaschas

اسْتِعْمَالُ الْمَعَارِيضِ
Der Gebrauch von Andeutungen statt offener Worte

حُسْنُ خُلُقِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ
Sein schöner Charakter

عَرْضُ الْأُمَمِ عَلَيْهِ
Folgerungen: die Gemeinschaften und ihre Propheten
Fragen 9–15

فَضِيلَةُ هَذِهِ الْأُمَّةِ بِالْكَمِّيَّةِ وَالْكَيْفِيَّةِ
Der Vorzug dieser Gemeinschaft an Zahl und an Güte

فَضِيلَةُ أَصْحَابِ مُوسَى
Der Vorzug der Gefährten Musas

عَرْضُ الْأُمَمِ عَلَيْهِ عَلَيْهِ الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ
Ihm wurden die Gemeinschaften vorgeführt

أَنَّ كُلَّ أُمَّةٍ تُحْشَرُ وَحْدَهَا مَعَ نَبِيِّهَا
Jede Gemeinschaft wird für sich mit ihrem Propheten versammelt

قِلَّةُ مَنِ اسْتَجَابَ لِلْأَنْبِيَاءِ
Wie wenige den Propheten gefolgt sind

أَنَّ مَنْ لَمْ يُجِبْهُ أَحَدٌ يَأْتِي وَحْدَهُ
Der Prophet, dem niemand gefolgt ist, kommt allein

ثَمَرَةُ هَذَا الْعِلْمِ
Die Frucht dieses Wissens
sich von der großen Zahl nicht täuschen lassen und die kleine Zahl nicht gering schätzen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

إِنَّ إِبْرَاهِيمَ كَانَ أُمَّةً قَانِتًا لِلَّهِ حَنِيفًا وَلَمْ يَكُ مِنَ الْمُشْرِكِينَ

Ibrahim war wahrlich eine Gemeinschaft für sich, Allah demütig ergeben, ein Anhänger des reinen Glaubens, und er gehörte nicht zu den Götzendienern.

Sure an-Nahl 16:120

وَقَالَ:

Und Er sagte:

◆ QURAN

وَالَّذِينَ هُمْ بِرَبِّهِمْ لَا يُشْرِكُونَ

Und diejenigen, die ihrem Herrn nichts beigesellen.

Sure al-Mu’minun 23:59

عَنْ حُصَيْنِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ قَالَ: كُنْتُ عِنْدَ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ فَقَالَ: أَيُّكُمْ رَأَى الْكَوْكَبَ الَّذِي انْقَضَّ الْبَارِحَةَ؟ فَقُلْتُ: أَنَا. ثُمَّ قُلْتُ: أَمَا إِنِّي لَمْ أَكُنْ فِي صَلَاةٍ، وَلَكِنِّي لُدِغْتُ. قَالَ: فَمَا صَنَعْتَ؟ قُلْتُ: ارْتَقَيْتُ. قَالَ: فَمَا حَمَلَكَ عَلَى ذَلِكَ؟ قُلْتُ: حَدِيثٌ حَدَّثَنَاهُ الشَّعْبِيُّ. قَالَ: وَمَا حَدَّثَكُمْ؟ قُلْتُ: حَدَّثَنَا عَنْ بُرَيْدَةَ بْنِ الْحُصَيْبِ أَنَّهُ قَالَ:

Husain ibn Abd ar-Rahman berichtete: Ich war bei Saʿid ibn Dschubair, da fragte er: Wer von euch hat die Sternschnuppe gesehen, die letzte Nacht herabgefallen ist? Ich sagte: Ich. Dann sagte ich: Ich war allerdings nicht im Gebet, sondern ich war gestochen worden. Er fragte: Und was hast du getan? Ich sagte: Ich habe mir eine Ruqya sprechen lassen. Er fragte: Und was hat dich dazu gebracht? Ich sagte: Ein Hadith, den uns asch-Schaʿbi berichtet hat. Er fragte: Und was hat er euch berichtet? Ich sagte: Er berichtete uns von Buraida ibn al-Husaib, dass dieser sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

لَا رُقْيَةَ إِلَّا مِنْ عَيْنٍ أَوْ حُمَةٍ.

Keine Ruqya außer gegen den bösen Blick oder einen giftigen Stich.

Buraida ibn al-Husaib, radiyallahu anhu

قَالَ: قَدْ أَحْسَنَ مَنِ انْتَهَى إِلَى مَا سَمِعَ، وَلَكِنْ حَدَّثَنَا ابْنُ عَبَّاسٍ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ قَالَ:

Er sagte: Gut handelt, wer bei dem bleibt, was er gehört hat. Doch Ibn Abbas berichtete uns vom Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, dass er sagte:

◆ HADITH

عُرِضَتْ عَلَيَّ الْأُمَمُ، فَرَأَيْتُ النَّبِيَّ وَمَعَهُ الرَّهْطُ، وَالنَّبِيَّ وَمَعَهُ الرَّجُلُ وَالرَّجُلَانِ، وَالنَّبِيَّ وَلَيْسَ مَعَهُ أَحَدٌ، إِذْ رُفِعَ لِي سَوَادٌ عَظِيمٌ، فَظَنَنْتُ أَنَّهُمْ أُمَّتِي، فَقِيلَ لِي: هَذَا مُوسَى وَقَوْمُهُ. فَنَظَرْتُ فَإِذَا سَوَادٌ عَظِيمٌ، فَقِيلَ لِي: هَذِهِ أُمَّتُكَ، وَمَعَهُمْ سَبْعُونَ أَلْفًا يَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ بِغَيْرِ حِسَابٍ وَلَا عَذَابٍ. ثُمَّ نَهَضَ فَدَخَلَ مَنْزِلَهُ، فَخَاضَ النَّاسُ فِي أُولَئِكَ، فَقَالَ بَعْضُهُمْ: فَلَعَلَّهُمُ الَّذِينَ صَحِبُوا رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. وَقَالَ بَعْضُهُمْ: فَلَعَلَّهُمُ الَّذِينَ وُلِدُوا فِي الْإِسْلَامِ فَلَمْ يُشْرِكُوا بِاللَّهِ شَيْئًا. وَذَكَرُوا أَشْيَاءَ. فَخَرَجَ عَلَيْهِمْ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَأَخْبَرُوهُ، فَقَالَ: هُمُ الَّذِينَ لَا يَسْتَرْقُونَ، وَلَا يَكْتَوُونَ، وَلَا يَتَطَيَّرُونَ، وَعَلَى رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ. فَقَامَ عُكَّاشَةُ بْنُ مِحْصَنٍ فَقَالَ: ادْعُ اللَّهَ أَنْ يَجْعَلَنِي مِنْهُمْ. قَالَ: أَنْتَ مِنْهُمْ. ثُمَّ قَامَ رَجُلٌ آخَرُ فَقَالَ: ادْعُ اللَّهَ أَنْ يَجْعَلَنِي مِنْهُمْ. فَقَالَ: سَبَقَكَ بِهَا عُكَّاشَةُ.

Die Gemeinschaften wurden mir vorgeführt. Da sah ich einen Propheten, mit dem eine kleine Schar war, und einen Propheten, mit dem ein oder zwei Männer waren, und einen Propheten, mit dem niemand war. Da wurde mir plötzlich eine gewaltige Menge gezeigt, und ich dachte, sie wären meine Gemeinschaft. Doch es wurde mir gesagt: Das ist Musa mit seinem Volk. Dann schaute ich, und da war eine gewaltige Menge, und es wurde mir gesagt: Das ist deine Gemeinschaft, und mit ihnen sind siebzigtausend, die ohne Abrechnung und ohne Strafe in die Dschanna eingehen. Dann erhob er sich und ging in sein Haus. Die Leute aber sprachen ausgiebig über diese Siebzigtausend. Einige sagten: Vielleicht sind es diejenigen, die den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, begleitet haben. Andere sagten: Vielleicht sind es diejenigen, die im Islam geboren wurden und Allah nie etwas beigesellt haben. Und sie nannten noch anderes. Da kam der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, zu ihnen heraus, und sie berichteten es ihm. Er sagte: Das sind diejenigen, die nicht um eine Ruqya bitten, sich nicht brennen lassen und keine bösen Vorzeichen sehen, sondern auf ihren Herrn vertrauen. Da stand Ukkascha ibn Mihsan auf und sagte: Bitte Allah, dass Er mich zu ihnen gehören lässt. Er sagte: Du gehörst zu ihnen. Dann stand ein anderer

Mann auf und sagte: Bitte Allah, dass Er mich zu ihnen gehören lässt. Er sagte: Ukkascha ist dir damit zuvorgekommen.

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: مَعْرِفَةُ مَرَاتِبِ النَّاسِ فِي التَّوْحِيدِ.

Die Erste: die Kenntnis der Rangstufen der Menschen im Tauhid.

الثَّانِيَةُ: مَا مَعْنَى تَحْقِيقِهِ.

Die Zweite: was es bedeutet, ihn zu verwirklichen.

الثَّالِثَةُ: ثَنَاؤُهُ سُبْحَانَهُ عَلَى إِبْرَاهِيمَ بِكَوْنِهِ لَمْ يَكُ مِنَ الْمُشْرِكِينَ.

Die Dritte: dass Er, gepriesen sei Er, Ibrahim dafür lobt, dass er nicht zu den Götzendienern gehörte.

الرَّابِعَةُ: ثَنَاؤُهُ عَلَى سَادَاتِ الْأَوْلِيَاءِ بِسَلَامَتِهِمْ مِنَ الشِّرْكِ.

Die Vierte: dass Er die Vornehmsten unter Seinen Gottesfreunden dafür lobt, dass sie frei vom Schirk sind.

الْخَامِسَةُ: كَوْنُ تَرْكِ الرُّقْيَةِ وَالْكَيِّ مِنْ تَحْقِيقِ التَّوْحِيدِ.

Die Fünfte: dass der Verzicht auf Ruqya und auf das Brennen zur Verwirklichung des Tauhid gehört.

السَّادِسَةُ: كَوْنُ الْجَامِعِ لِتِلْكَ الْخِصَالِ هُوَ التَّوَكُّلَ.

Die Sechste: dass das, was all diese Eigenschaften vereint, das Gottvertrauen ist.

السَّابِعَةُ: عُمْقُ عِلْمِ الصَّحَابَةِ لِمَعْرِفَتِهِمْ أَنَّهُمْ لَمْ يَنَالُوا ذَلِكَ إِلَّا بِعَمَلٍ.

Die Siebte: die Tiefe des Wissens der Sahaba, denn sie wussten, dass jene dies nur durch ein Handeln erlangt hatten.

الثَّامِنَةُ: حِرْصُهُمْ عَلَى الْخَيْرِ.

Die Achte: ihr Eifer nach dem Guten.

التَّاسِعَةُ: فَضِيلَةُ هَذِهِ الْأُمَّةِ بِالْكَمِّيَّةِ وَالْكَيْفِيَّةِ.

Die Neunte: der Vorzug dieser Gemeinschaft an Zahl und an Güte.

الْعَاشِرَةُ: فَضِيلَةُ أَصْحَابِ مُوسَى.

Die Zehnte: der Vorzug der Gefährten Musas.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: عَرْضُ الْأُمَمِ عَلَيْهِ عَلَيْهِ الصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ.

Die Elfte: dass ihm, alaihi s-salatu wa s-salam, die Gemeinschaften vorgeführt wurden.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ كُلَّ أُمَّةٍ تُحْشَرُ وَحْدَهَا مَعَ نَبِيِّهَا.

Die Zwölfte: dass jede Gemeinschaft für sich mit ihrem Propheten versammelt wird.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: قِلَّةُ مَنِ اسْتَجَابَ لِلْأَنْبِيَاءِ.

Die Dreizehnte: wie wenige den Propheten gefolgt sind.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ مَنْ لَمْ يُجِبْهُ أَحَدٌ يَأْتِي وَحْدَهُ.

Die Vierzehnte: dass der Prophet, dem niemand gefolgt ist, allein kommt.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: ثَمَرَةُ هَذَا الْعِلْمِ، وَهُوَ عَدَمُ الِاغْتِرَارِ بِالْكَثْرَةِ، وَعَدَمُ الزُّهْدِ فِي الْقِلَّةِ.

Die Fünfzehnte: die Frucht dieses Wissens: dass man sich von der großen Zahl nicht täuschen lässt und die kleine Zahl nicht gering schätzt.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: الرُّخْصَةُ فِي الرُّقْيَةِ مِنَ الْعَيْنِ وَالْحُمَةِ.

Die Sechzehnte: die Erlaubnis zur Ruqya gegen den bösen Blick und gegen einen giftigen Stich.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: عُمْقُ عِلْمِ السَّلَفِ لِقَوْلِهِ: قَدْ أَحْسَنَ مَنِ انْتَهَى إِلَى مَا سَمِعَ، وَلَكِنْ كَذَا وَكَذَا. فَعُلِمَ أَنَّ الْحَدِيثَ الْأَوَّلَ لَا يُخَالِفُ الثَّانِيَ.

Die Siebzehnte: die Tiefe des Wissens der Salaf, wegen seines Wortes: „Gut handelt, wer bei dem bleibt, was er gehört hat, doch …“ So wird klar, dass der erste Hadith dem zweiten nicht widerspricht.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: بُعْدُ السَّلَفِ عَنْ مَدْحِ الْإِنْسَانِ بِمَا لَيْسَ فِيهِ.

Die Achtzehnte: wie fern es den Salaf lag, dass man jemanden für etwas lobt, das nicht in ihm ist.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: قَوْلُهُ: أَنْتَ مِنْهُمْ، عَلَمٌ مِنْ أَعْلَامِ النُّبُوَّةِ.

Die Neunzehnte: sein Wort „Du gehörst zu ihnen“ ist eines der Zeichen seines Prophetentums.

الْعِشْرُونَ: فَضِيلَةُ عُكَّاشَةَ.

Die Zwanzigste: der Vorzug Ukkaschas.

الْحَادِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: اسْتِعْمَالُ الْمَعَارِيضِ.

Die Einundzwanzigste: der Gebrauch von Andeutungen statt offener Worte.

الثَّانِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: حُسْنُ خُلُقِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Die Zweiundzwanzigste: sein schöner Charakter, sallallahu alaihi wa sallam.

Die Furcht vor dem Schirk

الْخَوْفُ مِنَ الشِّرْكِ

Die Furcht vor dem Schirk

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ

Allah vergibt nicht, dass Ihm etwas beigesellt wird

Sure an-Nisa 4:48 – was darunter liegt, vergibt Er, wem Er will

أَنْ نَعْبُدَ الْأَصْنَامَ

Ibrahims Bitte: von den Götzen ferngehalten zu werden

Sure Ibrahim 14:35 – für sich und seine Söhne

الْأَحَادِيثُ

Die Belege aus der Sunna

الشِّرْكُ الْأَصْغَرُ

Der kleine Schirk: Riya

das Handeln, um gesehen zu werden – was der Prophet am meisten für uns fürchtet; bei Ahmad, at-Tabarani, al-Baihaqi

يَدْعُو مِنْ دُونِ اللَّهِ نِدًّا

Wer stirbt und einen Gleichgestellten anruft: ins Feuer

von Ibn Mas'ud; bei al-Buchari

مَنْ لَقِيَ اللَّهَ لَا يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا دَخَلَ الْجَنَّةَ

Ohne Schirk zu Allah: die Dschanna – mit Schirk: das Feuer

von Dschabir; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ

Folgerungen: Riya ist kleiner Schirk

Fragen 2–4 von elf; die erste ist die Furcht vor dem Schirk selbst

أَنَّ الرِّيَاءَ مِنَ الشِّرْكِ

Riya gehört zum Schirk

أَنَّهُ مِنَ الشِّرْكِ الْأَصْغَرِ

Es gehört zum kleinen Schirk

أَنَّهُ أَخْوَفُ مَا يُخَافُ مِنْهُ عَلَى الصَّالِحِينَ

Am meisten zu fürchten für die Rechtschaffenen

قُرْبُ الْجَنَّةِ وَالنَّارِ

Folgerungen: wie nah Dschanna und Feuer sind

Fragen 5–11

الْجَمْعُ بَيْنَ قُرْبِهِمَا فِي حَدِيثٍ وَاحِدٍ

Die Nähe beider steht in einem einzigen Hadith

وَلَوْ كَانَ مِنْ أَعْبَدِ النَّاسِ

Mit Schirk ins Feuer – und wäre er der eifrigste Anbeter

سُؤَالُ الْخَلِيلِ لَهُ وَلِبَنِيهِ وِقَايَةَ عِبَادَةِ الْأَصْنَامِ

Die gewaltige Frage: al-Chalil bittet um Bewahrung

für sich und seine Söhne, vor der Anbetung der Götzen

اعْتِبَارُهُ بِحَالِ الْأَكْثَرِ

Er zog eine Lehre aus dem Zustand der meisten Menschen

فِيهِ تَفْسِيرُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Darin liegt die Erklärung von „kein Gott außer Allah“

wie al-Buchari es angeführt hat

فَضِيلَةُ مَنْ سَلِمَ مِنَ الشِّرْكِ

Der Vorzug dessen, der vom Schirk frei bleibt

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

إِنَّ اللَّهَ لَا يَغْفِرُ أَنْ يُشْرَكَ بِهِ وَيَغْفِرُ مَا دُونَ ذَلِكَ لِمَنْ يَشَاءُ

Allah vergibt gewiss nicht, dass Ihm etwas beigesellt wird; doch was darunter liegt, vergibt Er, wem Er will.

Sure an-Nisa 4:48

وَقَالَ الْخَلِيلُ عَلَيْهِ السَّلَامُ:

Und Ibrahim al-Chalil, alaihi s-salam, sagte:

◆ QURAN

وَاجْنُبْنِي وَبَنِيَّ أَنْ نَعْبُدَ الْأَصْنَامَ

Und halte mich und meine Söhne davon fern, dass wir den Götzen dienen.

Sure Ibrahim 14:35

وَفِي الْحَدِيثِ:

Und im Hadith heißt es:

◆ HADITH

أَخْوَفُ مَا أَخَافُ عَلَيْكُمُ الشِّرْكُ الْأَصْغَرُ. فَسُئِلَ عَنْهُ، فَقَالَ: الرِّيَاءُ.

Was ich am meisten für euch fürchte, ist der kleine Schirk. Er wurde danach gefragt und sagte: Riya – das Handeln, um gesehen zu werden.

Bei Ahmad, at-Tabarani und al-Baihaqi

◆ HADITH

مَنْ مَاتَ وَهُوَ يَدْعُو مِنْ دُونِ اللَّهِ نِدًّا دَخَلَ النَّارَ.

Wer stirbt, während er neben Allah einen Gleichgestellten anruft, der kommt ins Feuer.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu; bei al-Buchari

◆ HADITH

مَنْ لَقِيَ اللَّهَ لَا يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا دَخَلَ الْجَنَّةَ، وَمَنْ لَقِيَهُ يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا دَخَلَ النَّارَ.

Wer Allah begegnet, ohne Ihm etwas beizugesellen, kommt in die Dschanna; und wer Ihm begegnet, während er Ihm etwas beigesellt, kommt ins Feuer.

Überliefert von Dschabir, radiyallahu anhu; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: الْخَوْفُ مِنَ الشِّرْكِ.

Die Erste: die Furcht vor dem Schirk.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ الرِّيَاءَ مِنَ الشِّرْكِ.

Die Zweite: dass Riya zum Schirk gehört.

الثَّالِثَةُ: أَنَّهُ مِنَ الشِّرْكِ الْأَصْغَرِ.

Die Dritte: dass es zum kleinen Schirk gehört.

الرَّابِعَةُ: أَنَّهُ أَخْوَفُ مَا يُخَافُ مِنْهُ عَلَى الصَّالِحِينَ.

Die Vierte: dass es das ist, was man für die Rechtschaffenen am meisten fürchten muss.

الْخَامِسَةُ: قُرْبُ الْجَنَّةِ وَالنَّارِ.

Die Fünfte: wie nah die Dschanna und das Feuer sind.

السَّادِسَةُ: الْجَمْعُ بَيْنَ قُرْبِهِمَا فِي حَدِيثٍ وَاحِدٍ.

Die Sechste: dass die Nähe beider in einem einzigen Hadith zusammen genannt wird.

السَّابِعَةُ: أَنَّهُ مَنْ لَقِيَهُ لَا يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا دَخَلَ الْجَنَّةَ، وَمَنْ لَقِيَهُ يُشْرِكُ بِهِ شَيْئًا دَخَلَ النَّارَ، وَلَوْ كَانَ مِنْ أَعْبَدِ النَّاسِ.

Die Siebte: dass, wer Ihm begegnet, ohne Ihm etwas beizugesellen, in die Dschanna kommt, und wer Ihm begegnet, während er Ihm etwas beigesellt, ins Feuer kommt – und wäre er einer der eifrigsten Anbeter unter den Menschen.

الثَّامِنَةُ: الْمَسْأَلَةُ الْعَظِيمَةُ: سُؤَالُ الْخَلِيلِ لَهُ وَلِبَنِيهِ وِقَايَةَ عِبَادَةِ الْأَصْنَامِ.

Die Achte – die gewaltige Frage: dass al-Chalil für sich und seine Söhne darum bittet, vor der Anbetung der Götzen bewahrt zu werden.

التَّاسِعَةُ: اعْتِبَارُهُ بِحَالِ الْأَكْثَرِ، لِقَوْلِهِ: رَبِّ إِنَّهُنَّ أَضْلَلْنَ كَثِيرًا مِنَ النَّاسِ.

Die Neunte: dass er aus dem Zustand der meisten Menschen eine Lehre zog, wegen seines Wortes: „Mein Herr, sie haben ja viele von den Menschen in die Irre geführt."

الْعَاشِرَةُ: فِيهِ تَفْسِيرُ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، كَمَا ذَكَرَهُ الْبُخَارِيُّ.

Die Zehnte: Darin liegt die Erklärung von „Es gibt keinen Gott außer Allah", wie al-Buchari es angeführt hat.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: فَضِيلَةُ مَنْ سَلِمَ مِنَ الشِّرْكِ.

Die Elfte: der Vorzug dessen, der vom Schirk frei bleibt.

Der Aufruf zum Zeugnis, dass es keinen Gott gibt außer Allah

الدُّعَاءُ إِلَى شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Der Aufruf zum Zeugnis: kein Gott außer Allah

الْأَدِلَّةُ

Die Belege: ein Vers und zwei Hadithe

أَدْعُو إِلَى اللَّهِ عَلَى بَصِيرَةٍ

Der Weg des Propheten: Aufruf zu Allah mit klarer Einsicht

Sure Yusuf 12:108 – er und wer ihm folgt

لَمَّا بَعَثَ مُعَاذًا إِلَى الْيَمَنِ

Muadh im Jemen: zuerst das Zeugnis, dann Gebet und Abgabe

von Ibn Abbas; bei al-Buchari und Muslim. In einer Überlieferung: „dass sie Allah als den Einzigen anbeten“

يَوْمَ خَيْبَرَ

Ali am Tag von Chaibar: erst zum Islam aufrufen

von Sahl ibn Sa'd; bei al-Buchari und Muslim. Einen einzigen Mann rechtzuleiten ist besser als die roten Kamele

فِيهِ مَسَائِلُ

Folgerungen aus dem Vers

Fragen 1–6 von dreißig

أَنَّ الدَّعْوَةَ إِلَى اللَّهِ طَرِيقُ مَنِ اتَّبَعَ رَسُولَ اللَّهِ

Der Aufruf zu Allah ist der Weg dessen, der dem Gesandten folgt

التَّنْبِيهُ عَلَى الْإِخْلَاصِ

Der Hinweis auf die Aufrichtigkeit

denn viele, selbst wenn sie zur Wahrheit aufrufen, rufen in Wirklichkeit zu sich selbst auf

أَنَّ الْبَصِيرَةَ مِنَ الْفَرَائِضِ

Die klare Einsicht gehört zu den Pflichten

أَنَّهُ تَنْزِيهُ اللَّهِ تَعَالَى عَنِ الْمَسَبَّةِ

Schönheit des Tauhid: Er spricht Allah von Schmähung frei

أَنَّ مِنْ قُبْحِ الشِّرْكِ كَوْنُهُ مَسَبَّةً لِلَّهِ

Hässlichkeit des Schirk: Er ist eine Schmähung Allahs

إِبْعَادُ الْمُسْلِمِ عَنِ الْمُشْرِكِينَ

Der Muslim hält sich von den Götzendienern fern

eine der wichtigsten Fragen: damit er nicht zu ihnen wird, auch wenn er selbst keinen Schirk begeht

كَوْنُ التَّوْحِيدِ أَوَّلَ وَاجِبٍ

Folgerungen aus dem Hadith von Muadh: Tauhid zuerst

Fragen 7–17; die siebte: Der Tauhid ist die erste Pflicht

أَنَّهُ يُبْدَأُ بِهِ قَبْلَ كُلِّ شَيْءٍ، حَتَّى الصَّلَاةِ

Mit ihm wird vor allem begonnen, selbst vor dem Gebet

مَعْنَى شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

„Allah als den Einzigen anbeten“ bedeutet das Zeugnis

أَنَّ الْإِنْسَانَ قَدْ يَكُونُ مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَهُوَ لَا يَعْرِفُهَا

Leute der Schrift können das Zeugnis nicht kennen

oder es kennen und nicht danach handeln

التَّنْبِيهُ عَلَى التَّعْلِيمِ بِالتَّدْرِيجِ

Schritt für Schritt lehren

Frage 12: mit dem Wichtigsten beginnen, dann mit dem Nächstwichtigen

مَصْرِفُ الزَّكَاةِ

Wem die Zakat zusteht

كَشْفُ الْعَالِمِ الشُّبْهَةَ عَنِ الْمُتَعَلِّمِ

Der Gelehrte räumt dem Lernenden einen Zweifel aus

النَّهْيُ عَنْ كَرَائِمِ الْأَمْوَالِ
Das Verbot, den wertvollsten Besitz zu nehmen

اتِّقَاءُ دَعْوَةِ الْمَظْلُومِ
Sich vor dem Bittgebet des Unterdrückten hüten
Frage 17: Es wird durch keinen Vorhang zurückgehalten

الدَّعْوَةُ إِلَى الْإِسْلَامِ قَبْلَ الْقِتَالِ
Folgerungen aus Chaibar: der Aufruf zum Islam vor dem Kampf
Fragen 24–30

الْأَدَبُ فِي قَوْلِهِ: عَلَى رِسْلِكَ
Das gute Benehmen in seinem Wort: „in Ruhe“

أَنَّهُ مَشْرُوعٌ لِمَنْ دُعُوا قَبْلَ ذَلِكَ وَقُوتِلُوا
Auch bei denen, die schon aufgerufen und bekämpft wurden

الدَّعْوَةُ بِالْحِكْمَةِ
Der Aufruf mit Weisheit
wegen seines Wortes: „Teile ihnen mit, was ihnen obliegt“

الْمَعْرِفَةُ بِحَقِّ اللَّهِ فِي الْإِسْلَامِ
Die Kenntnis des Rechts Allahs im Islam

ثَوَابُ مَنِ اهْتَدَى عَلَى يَدَيْهِ رَجُلٌ وَاحِدٌ
Der Lohn dessen, durch den ein einziger Mann rechtgeleitet wird

الْحَلِفُ عَلَى الْفُتْيَا
Das Schwören bei einer Rechtsauskunft

عَلَمٌ مِنْ أَعْلَامِ النُّبُوَّةِ
Folgerungen aus Chaibar: Zeichen und Vorzüge
Fragen 18–23

مِنْ أَدِلَّةِ التَّوْحِيدِ مَا جَرَى عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
Beweis des Tauhid: was den Herrn der Gesandten traf
ihn und die Vornehmsten unter den Gottesfreunden: Mühsal, Hunger und Seuche

قَوْلُهُ: لَأُعْطِيَنَّ الرَّايَةَ
Die Ankündigung des Banners: Zeichen seines Prophetentums

تَفْلُهُ فِي عَيْنَيْهِ
Dass er ihm in die Augen spie: ebenfalls ein Zeichen

فَضِيلَةُ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ
Der Vorzug Alis

فَضْلُ الصَّحَابَةِ فِي دَوْكِهِمْ تِلْكَ اللَّيْلَةَ
Der Vorzug der Sahaba: ihr Reden in jener Nacht
es beschäftigte sie mehr als die frohe Botschaft vom Sieg

الْإِيمَانُ بِالْقَدَرِ
Der Glaube an die Vorherbestimmung
das Banner erhielt, wer sich nicht darum bemüht hatte

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُهُ تَعَالَى:

Und Sein Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

قُلْ هَذِهِ سَبِيلِي أَدْعُو إِلَى اللَّهِ عَلَى بَصِيرَةٍ أَنَا وَمَنِ اتَّبَعَنِي وَسُبْحَانَ اللَّهِ وَمَا أَنَا مِنَ الْمُشْرِكِينَ

Sprich: Das ist mein Weg: Ich rufe zu Allah auf Grund klarer Einsicht – ich und wer mir folgt. Und gepriesen sei Allah! Und ich gehöre nicht zu den Götzendienern.

Sure Yusuf 12:108

◆ HADITH

أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمَّا بَعَثَ مُعَاذًا إِلَى الْيَمَنِ قَالَ لَهُ: إِنَّكَ تَأْتِي قَوْمًا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ، فَلْيَكُنْ أَوَّلَ مَا تَدْعُوهُمْ إِلَيْهِ شَهَادَةُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ.

Als der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, Muadh in den Jemen schickte, sagte er zu ihm: Du kommst zu einem Volk von den Leuten der Schrift. So soll das Erste, wozu du sie aufrufst, das Zeugnis sein, dass es keinen Gott gibt außer Allah.

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei al-Buchari und Muslim

وَفِي رِوَايَةٍ:

Und in einer Überlieferung heißt es:

◆ HADITH

إِلَى أَنْ يُوَحِّدُوا اللَّهَ. فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوكَ لِذَلِكَ، فَأَعْلِمْهُمْ أَنَّ اللَّهَ افْتَرَضَ عَلَيْهِمْ خَمْسَ صَلَوَاتٍ فِي كُلِّ يَوْمٍ وَلَيْلَةٍ. فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوكَ لِذَلِكَ، فَأَعْلِمْهُمْ أَنَّ اللَّهَ افْتَرَضَ عَلَيْهِمْ صَدَقَةً تُؤْخَذُ مِنْ أَغْنِيَائِهِمْ فَتُرَدُّ عَلَى فُقَرَائِهِمْ. فَإِنْ هُمْ أَطَاعُوكَ لِذَلِكَ، فَإِيَّاكَ وَكَرَائِمَ أَمْوَالِهِمْ، وَاتَّقِ دَعْوَةَ الْمَظْلُومِ، فَإِنَّهُ لَيْسَ بَيْنَهَا وَبَيْنَ اللَّهِ حِجَابٌ.

... dazu, dass sie Allah als den Einzigen anbeten. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen fünf Gebete an jedem Tag und in jeder Nacht zur Pflicht gemacht hat. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lehre sie, dass Allah ihnen eine Abgabe zur Pflicht gemacht hat, die von ihren Reichen genommen und ihren Armen gegeben wird. Wenn sie dir darin gehorchen, dann hüte dich vor ihrem wertvollsten Besitz. Und fürchte das Bittgebet des Unterdrückten, denn zwischen ihm und Allah gibt es keinen Vorhang.

Bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ يَوْمَ خَيْبَرَ: لَأُعْطِيَنَّ الرَّايَةَ غَدًا رَجُلًا يُحِبُّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ، وَيُحِبُّهُ اللَّهُ وَرَسُولُهُ، يَفْتَحُ اللَّهُ عَلَى يَدَيْهِ. فَبَاتَ النَّاسُ يَدُوكُونَ لَيْلَتَهُمْ أَيُّهُمْ يُعْطَاهَا. فَلَمَّا أَصْبَحُوا غَدَوْا عَلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، كُلُّهُمْ يَرْجُو أَنْ يُعْطَاهَا، فَقَالَ: أَيْنَ عَلِيُّ بْنُ أَبِي طَالِبٍ؟ فَقِيلَ: هُوَ يَشْتَكِي عَيْنَيْهِ. فَأَرْسَلُوا إِلَيْهِ، فَأُتِيَ بِهِ، فَبَصَقَ فِي عَيْنَيْهِ وَدَعَا لَهُ، فَبَرَأَ كَأَنْ لَمْ يَكُنْ بِهِ وَجَعٌ. فَأَعْطَاهُ الرَّايَةَ، فَقَالَ: انْفُذْ عَلَى رِسْلِكَ حَتَّى تَنْزِلَ بِسَاحَتِهِمْ، ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى الْإِسْلَامِ، وَأَخْبِرْهُمْ بِمَا يَجِبُ عَلَيْهِمْ مِنْ حَقِّ اللَّهِ تَعَالَى فِيهِ، فَوَاللَّهِ لَأَنْ يَهْدِيَ اللَّهُ بِكَ رَجُلًا وَاحِدًا خَيْرٌ لَكَ مِنْ حُمْرِ النَّعَمِ.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagte am Tag von Chaibar: Morgen werde ich das Banner gewiss einem Mann geben, der Allah und Seinen Gesandten liebt und den Allah und Sein Gesandter lieben; Allah wird durch seine Hände den Sieg schenken. Da verbrachten die Leute die Nacht damit, hin und her zu reden, wem von ihnen es wohl gegeben würde. Als sie am Morgen waren, gingen sie früh zum Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, und jeder von ihnen hoffte, dass es ihm gegeben würde. Da fragte er: Wo ist Ali ibn Abi Talib? Man sagte: Er hat ein Augenleiden. Da ließ man nach ihm schicken, und er wurde gebracht. Er spie ihm in die Augen und betete für ihn, und er wurde gesund, als hätte er nie Schmerzen gehabt. Dann gab er ihm das Banner und sagte: Zieh in Ruhe los, bis du dich auf ihrem Platz niederlässt. Dann rufe sie zum Islam auf und teile ihnen mit, was ihnen darin an Pflichten gegenüber dem Recht Allahs, des Erhabenen, obliegt. Denn bei Allah: Dass Allah durch dich einen einzigen Mann rechtleitet, ist besser für dich als die kostbaren roten Kamele.

Überliefert von Sahl ibn Sa'd, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

يَدُوكُونَ: أَيْ يَخُوضُونَ.

„Yadukun“ bedeutet: Sie redeten darüber hin und her.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأَولَى: أَنَّ الدَّعْوَةَ إِلَى اللَّهِ طَرِيقُ مَنِ اتَّبَعَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Die Erste: dass der Aufruf zu Allah der Weg dessen ist, der dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, folgt.

الثَّانِيَةُ: التَّنْبِيهُ عَلَى الْإِخْلَاصِ، لِأَنَّ كَثِيرًا لَوْ دَعَا إِلَى الْحَقِّ فَهُوَ يَدْعُو إِلَى نَفْسِهِ.

Die Zweite: der Hinweis auf die Aufrichtigkeit, denn viele, selbst wenn sie zur Wahrheit aufrufen, rufen in Wirklichkeit zu sich selbst auf.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ الْبَصِيرَةَ مِنَ الْفَرَائِضِ.

Die Dritte: dass die klare Einsicht zu den Pflichten gehört.

الرَّابِعَةُ: مِنْ دَلَائِلِ حُسْنِ التَّوْحِيدِ: أَنَّهُ تَنْزِيهُ اللَّهِ تَعَالَى عَنِ الْمَسَبَّةِ.

Die Vierte: Zu den Beweisen für die Schönheit des Tauhid gehört, dass er Allah, den Erhabenen, von jeder Schmähung freispricht.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ مِنْ قُبْحِ الشِّرْكِ كَوْنَهُ مَسَبَّةً لِلَّهِ.

Die Fünfte: dass zur Hässlichkeit des Schirk gehört, dass er eine Schmähung Allahs ist.

السَّادِسَةُ – وَهِيَ مِنْ أَهَمِّهَا –: إِبْعَادُ الْمُسْلِمِ عَنِ الْمُشْرِكِينَ لِئَلَّا يَصِيرَ مِنْهُمْ، وَلَوْ لَمْ يُشْرِكْ.

Die Sechste – und sie gehört zu den wichtigsten: dass der Muslim sich von den Götzendienern fernhält, damit er nicht zu ihnen wird, auch wenn er selbst keinen Schirk begeht.

السَّابِعَةُ: كَوْنُ التَّوْحِيدِ أَوَّلَ وَاجِبٍ.

Die Siebte: dass der Tauhid die erste Pflicht ist.

الثَّامِنَةُ: أَنَّهُ يُبْدَأُ بِهِ قَبْلَ كُلِّ شَيْءٍ، حَتَّى الصَّلَاةِ.

Die Achte: dass mit ihm vor allem anderen begonnen wird, selbst vor dem Gebet.

التَّاسِعَةُ: أَنَّ مَعْنَى: أَنْ يُوَحِّدُوا اللَّهَ، مَعْنَى شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ.

Die Neunte: dass „dass sie Allah als den Einzigen anbeten“ dieselbe Bedeutung hat wie das Zeugnis, dass es keinen Gott gibt außer Allah.

الْعَاشِرَةُ: أَنَّ الْإِنْسَانَ قَدْ يَكُونُ مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَهُوَ لَا يَعْرِفُهَا، أَوْ يَعْرِفُهَا وَلَا يَعْمَلُ بِهَا.

Die Zehnte: dass ein Mensch zu den Leuten der Schrift gehören kann und das Zeugnis dennoch nicht kennt – oder es kennt und nicht danach handelt.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: التَّنْبِيهُ عَلَى التَّعْلِيمِ بِالتَّدْرِيجِ.

Die Elfte: der Hinweis darauf, Schritt für Schritt zu lehren.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: الْبُدَاءَةُ بِالْأَهَمِّ فَالْأَهَمِّ.

Die Zwölfte: dass man mit dem Wichtigsten beginnt, dann mit dem Nächstwichtigen.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: مَصْرِفُ الزَّكَاةِ.

Die Dreizehnte: wem die Zakat zusteht.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: كَشْفُ الْعَالِمِ الشُّبْهَةَ عَنِ الْمُتَعَلِّمِ.

Die Vierzehnte: dass der Gelehrte dem Lernenden einen Zweifel ausräumt.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: النَّهْيُ عَنْ كَرَائِمِ الْأَمْوَالِ.

Die Fünfzehnte: das Verbot, den wertvollsten Besitz zu nehmen.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: اتِّقَاءُ دَعْوَةِ الْمَظْلُومِ.

Die Sechzehnte: sich vor dem Bittgebet des Unterdrückten zu hüten.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: الْإِخْبَارُ بِأَنَّهَا لَا تُحْجَبُ.

Die Siebzehnte: die Mitteilung, dass es durch keinen Vorhang zurückgehalten wird.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: مِنْ أَدِلَّةِ التَّوْحِيدِ مَا جَرَى عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ وَسَادَاتِ الْأَوْلِيَاءِ مِنَ الْمَشَقَّةِ وَالْجُوعِ وَالْوَبَاءِ.

Die Achtzehnte: Zu den Beweisen des Tauhid gehört, was den Herrn der Gesandten und die Vornehmsten unter den Gottesfreunden an Mühsal, Hunger und Seuche traf.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: قَوْلُهُ: لَأُعْطِيَنَّ الرَّايَةَ، إِلَى آخِرِهِ، عَلَمٌ مِنْ أَعْلَامِ النُّبُوَّةِ.

Die Neunzehnte: sein Wort „Morgen werde ich das Banner gewiss … geben“ bis zum Ende ist eines der Zeichen seines Prophetentums.

الْعِشْرُونَ: تَفْلُهُ فِي عَيْنَيْهِ عَلَمٌ مِنْ أَعْلَامِهَا أَيْضًا.

Die Zwanzigste: dass er ihm in die Augen spie, ist ebenfalls eines ihrer Zeichen.

الْحَادِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: فَضِيلَةُ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ.

Die Einundzwanzigste: der Vorzug Alis, radiyallahu anhu.

الثَّانِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: فَضْلُ الصَّحَابَةِ فِي دَوْكِهِمْ تِلْكَ اللَّيْلَةَ، وَشُغْلِهِمْ عَنْ بِشَارَةِ الْفَتْحِ.

Die Zweiundzwanzigste: der Vorzug der Sahaba, dass sie in jener Nacht darüber hin und her redeten und dies sie mehr beschäftigte als die frohe Botschaft vom Sieg.

الثَّالِثَةُ وَالْعِشْرُونَ: الْإِيمَانُ بِالْقَدَرِ، لِحُصُولِهَا لِمَنْ لَمْ يَسْعَ لَهَا، وَمَنْعِهَا عَمَّنْ سَعَى.

Die Dreiundzwanzigste: der Glaube an die Vorherbestimmung, denn das Banner erhielt, wer sich nicht darum bemüht hatte, und es wurde denen vorenthalten, die sich darum bemüht hatten.

الرَّابِعَةُ وَالْعِشْرُونَ: الْأَدَبُ فِي قَوْلِهِ: عَلَى رِسْلِكَ.

Die Vierundzwanzigste: das gute Benehmen in seinem Wort: „in Ruhe“.

الْخَامِسَةُ وَالْعِشْرُونَ: الدَّعْوَةُ إِلَى الْإِسْلَامِ قَبْلَ الْقِتَالِ.

Die Fünfundzwanzigste: der Aufruf zum Islam vor dem Kampf.

السَّادِسَةُ وَالْعِشْرُونَ: أَنَّهُ مَشْرُوعٌ لِمَنْ دُعُوا قَبْلَ ذَلِكَ وَقُوتِلُوا.

Die Sechsundzwanzigste: dass er auch bei denen vorgeschrieben ist, die schon früher aufgerufen und bekämpft worden sind.

السَّابِعَةُ وَالْعِشْرُونَ: الدَّعْوَةُ بِالْحِكْمَةِ، لِقَوْلِهِ: أَخْبِرْهُمْ بِمَا يَجِبُ.

Die Siebenundzwanzigste: der Aufruf mit Weisheit, wegen seines Wortes: „Teile ihnen mit, was ihnen obliegt.“

الثَّامِنَةُ وَالْعِشْرُونَ: الْمَعْرِفَةُ بِحَقِّ اللَّهِ فِي الْإِسْلَامِ.

Die Achtundzwanzigste: die Kenntnis des Rechts Allahs im Islam.

التَّاسِعَةُ وَالْعِشْرُونَ: ثَوَابُ مَنِ اهْتَدَى عَلَى يَدَيْهِ رَجُلٌ وَاحِدٌ.

Die Neunundzwanzigste: der Lohn dessen, durch den auch nur ein einziger Mann rechtgeleitet wird.

الثَّلَاثُونَ: الْحَلِفُ عَلَى الْفُتْيَا.

Die Dreißigste: das Schwören bei einer Rechtsauskunft.

Die Erklärung des Tauhid und des Zeugnisses, dass es keinen Gott gibt außer Allah

تَفْسِيرُ التَّوْحِيدِ وَتَفْسِيرُ الشَّهَادَةِ

Die Erklärung des Tauhid und des Zeugnisses

die größte und wichtigste Frage, durch klare Dinge verdeutlicht; ihre Erläuterung sind die folgenden Kapitel

آيَةُ الْإِسْرَاءِ

Der Vers aus Sure al-Isra

17:57 – die Angerufenen suchen selbst die Nähe ihres Herrn, hoffen und fürchten

الرَّدُّ عَلَى الْمُشْرِكِينَ الَّذِينَ يَدْعُونَ الصَّالِحِينَ

Widerlegung derer, die die Rechtschaffenen anrufen

أَنَّ هَذَا هُوَ الشِّرْكُ الْأَكْبَرُ

Klarstellung: Dies ist der große Schirk

آيَةُ بَرَاءَةَ

Der Vers aus Sure Bara'a

Sure at-Tauba 9:31

اتَّخَذُوا أَحْبَارَهُمْ وَرُهْبَانَهُمْ أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ

Sie nahmen ihre Gelehrten und Mönche zu Herren neben Allah

لَمْ يُؤْمَرُوا إِلَّا بِأَنْ يَعْبُدُوا إِلَهًا وَاحِدًا

Befohlen war ihnen nur, einem einzigen Gott zu dienen

طَاعَةُ الْعُلَمَاءِ وَالْعُبَّادِ فِي الْمَعْصِيَةِ

Die Erklärung: Gehorsam im Ungehorsam gegen Allah

gegenüber den Gelehrten und den Frommen – nicht, dass sie sie anriefen

قَوْلُ الْخَلِيلِ عَلَيْهِ السَّلَامُ لِلْكُفَّارِ

Das Wort al-Chalils an die Ungläubigen

Sure az-Zuchruf 43:26–28 – er sagt sich los von dem, dem sie dienen

فَاسْتَثْنَى مِنَ الْمَعْبُودِينَ رَبَّهُ

Er nahm von allem, was angebetet wird, seinen Herrn aus

هَذِهِ الْبَرَاءَةَ وَهَذِهِ الْمُوَالَاةَ

Lossagung und Zuwendung: die Erklärung des Zeugnisses

er machte es zu einem bleibenden Wort unter seinen Nachkommen

آيَةُ الْبَقَرَةِ

Der Vers aus Sure al-Baqara

2:165 – über die Ungläubigen, die nicht aus dem Feuer herauskommen

يُحِبُّونَ أَنْدَادَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ

Sie lieben ihre Gleichgestellten, wie man Allah liebt

وَلَمْ يُدْخِلْهُمْ فِي الْإِسْلَامِ

Ihre große Liebe zu Allah brachte sie nicht in den Islam

فَكَيْفَ بِمَنْ أَحَبَّ النِّدَّ أَكْبَرَ مِنْ حُبِّ اللَّهِ

Wie erst, wer den Gleichgestellten mehr liebt als Allah?

und wie erst, wer nur den Gleichgestellten liebt und Allah nicht

قَوْلُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Das Wort des Propheten: Besitz und Blut unantastbar

für den, der „Es gibt keinen Gott außer Allah“ sagt und verwirft, was neben Allah angebetet wird; im Sahih

لَمْ يَجْعَلِ التَّلَفُّظَ بِهَا عَاصِمًا لِلدَّمِ وَالْمَالِ

Das bloße Aussprechen schützt Blut und Besitz nicht

وَلَا مَعْرِفَةَ مَعْنَاهَا مَعَ لَفْظِهَا

Auch nicht das Kennen der Bedeutung samt dem Aussprechen

وَلَا الْإِقْرَارَ بِذَلِكَ

Auch nicht das Bekenntnis dazu

وَلَا كَوْنَهُ لَا يَدْعُو إِلَّا اللَّهَ وَحْدَهُ

Auch nicht, dass jemand nur Allah allein anruft

حَتَّى يُضِيفَ إِلَى ذَلِكَ الْكُفْرَ بِمَا يُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّهِ

Erst mit dem Verwerfen dessen, was neben Allah angebetet wird

فَإِنْ شَكَّ أَوْ تَوَقَّفَ لَمْ يَحْرُمْ مَالُهُ وَدَمُهُ

Wer zweifelt oder zögert: Besitz und Blut nicht unantastbar

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

أُولَئِكَ الَّذِينَ يَدْعُونَ يَبْتَغُونَ إِلَى رَبِّهِمُ الْوَسِيلَةَ أَيُّهُمْ أَقْرَبُ وَيَرْجُونَ رَحْمَتَهُ وَيَخَافُونَ عَذَابَهُ إِنَّ عَذَابَ رَبِّكَ كَانَ مَحْذُورًا

Jene, die sie anrufen, suchen selbst nach einem Mittel, um ihrem Herrn nahezukommen – wer von ihnen am nächsten sei –, und sie hoffen auf Seine Barmherzigkeit und fürchten Seine Strafe. Die Strafe deines Herrn ist wahrlich etwas, wovor man sich hüten muss.

Sure al-Isra 17:57

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَإِذْ قَالَ إِبْرَاهِيمُ لِأَبِيهِ وَقَوْمِهِ إِنَّنِي بَرَاءٌ مِمَّا تَعْبُدُونَ إِلَّا الَّذِي فَطَرَنِي فَإِنَّهُ سَيَهْدِينِ وَجَعَلَهَا كَلِمَةً بَاقِيَةً فِي عَقِبِهِ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ

Und als Ibrahim zu seinem Vater und seinem Volk sagte: Ich sage mich los von dem, dem ihr dient, außer von Dem, Der mich erschaffen hat; denn Er wird mich rechtleiten. Und er machte es zu einem bleibenden Wort unter seinen Nachkommen, auf dass sie umkehren.

Sure az-Zuchruf 43:26–28

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

اتَّخَذُوا أَحْبَارَهُمْ وَرُهْبَانَهُمْ أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ وَالْمَسِيحَ ابْنَ مَرْيَمَ

Sie haben ihre Gelehrten und ihre Mönche neben Allah zu Herren genommen, und ebenso den Messias, den Sohn der Maryam.

Sure at-Tauba 9:31

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَتَّخِذُ مِنْ دُونِ اللَّهِ أَنْدَادًا يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ وَالَّذِينَ آمَنُوا أَشَدُّ حُبًّا لِلَّهِ

Und unter den Menschen gibt es manche, die neben Allah andere als Gleichgestellte nehmen und sie lieben, wie man Allah liebt. Doch die Gläubigen lieben Allah noch stärker.

Sure al-Baqara 2:165

◆ HADITH

مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَكَفَرَ بِمَا يُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّهِ، حَرُمَ مَالُهُ وَدَمُهُ، وَحِسَابُهُ عَلَى اللَّهِ.

Wer sagt: Es gibt keinen Gott außer Allah – und verwirft, was neben Allah angebetet wird, dessen Besitz und Blut sind unantastbar, und seine Abrechnung obliegt Allah.

Im Sahih, vom Propheten, sallallahu alaihi wa sallam

وَشَرْحُ هَذِهِ التَّرْجَمَةِ: مَا بَعْدَهَا مِنَ الْأَبْوَابِ.

Die Erläuterung dieser Kapitelüberschrift sind die Kapitel, die darauf folgen.

فِيهِ أَكْبَرُ الْمَسَائِلِ وَأَهَمُّهَا، وَهِيَ تَفْسِيرُ التَّوْحِيدِ وَتَفْسِيرُ الشَّهَادَةِ، وَبَيَّنَهَا بِأُمُورٍ وَاضِحَةٍ.

Darin liegt die größte und wichtigste aller Fragen: die Erklärung des Tauhid und die Erklärung des Zeugnisses. Und sie wird durch klare Dinge verdeutlicht.

مِنْهَا: آيَةُ الْإِسْرَاءِ، بَيَّنَ فِيهَا الرَّدَّ عَلَى الْمُشْرِكِينَ الَّذِينَ يَدْعُونَ الصَّالِحِينَ، فَفِيهَا بَيَانُ أَنَّ هَذَا هُوَ الشِّرْكُ الْأَكْبَرُ.

Dazu gehört der Vers aus Sure al-Isra: Darin legte Er die Widerlegung der Götzendiener dar, die die Rechtschaffenen anrufen. So liegt darin die Klarstellung, dass dies der große Schirk ist.

وَمِنْهَا: آيَةُ بَرَاءَةَ، بَيَّنَ فِيهَا أَنَّ أَهْلَ الْكِتَابِ اتَّخَذُوا أَحْبَارَهُمْ وَرُهْبَانَهُمْ أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ، وَبَيَّنَ أَنَّهُمْ لَمْ يُؤْمَرُوا إِلَّا بِأَنْ يَعْبُدُوا إِلَهًا وَاحِدًا، مَعَ أَنَّ تَفْسِيرَهَا الَّذِي لَا إِشْكَالَ فِيهِ: طَاعَةُ الْعُلَمَاءِ وَالْعُبَّادِ فِي الْمَعْصِيَةِ، لَا دُعَاؤُهُمْ إِيَّاهُمْ.

Dazu gehört der Vers aus Sure Baraʾa: Darin legte Er dar, dass die Leute der Schrift ihre Gelehrten und Mönche neben Allah zu Herren nahmen, und Er legte dar, dass ihnen nur befohlen wurde, einem einzigen Gott zu dienen. Dabei ist seine Erklärung, an der es keinen Zweifel gibt: dass sie den Gelehrten und den Frommen im Ungehorsam gegen Allah gehorchten – nicht, dass sie sie anriefen.

وَمِنْهَا: قَوْلُ الْخَلِيلِ عَلَيْهِ السَّلَامُ لِلْكُفَّارِ: إِنَّنِي بَرَاءٌ مِمَّا تَعْبُدُونَ إِلَّا الَّذِي فَطَرَنِي، فَاسْتَثْنَى مِنَ الْمَعْبُودِينَ رَبَّهُ. وَذَكَرَ سُبْحَانَهُ أَنَّ هَذِهِ الْبَرَاءَةَ وَهَذِهِ الْمُوَالَاةَ هِيَ تَفْسِيرُ شَهَادَةِ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، فَقَالَ: وَجَعَلَهَا كَلِمَةً بَاقِيَةً فِي عَقِبِهِ لَعَلَّهُمْ يَرْجِعُونَ.

Dazu gehört das Wort al-Chalils, alaihi s-salam, an die Ungläubigen: „Ich sage mich los von dem, dem ihr dient, außer von Dem, Der mich erschaffen hat.“ So nahm er von allem, was angebetet wird, seinen Herrn aus. Und Er, gepriesen sei Er, erwähnte, dass diese Lossagung und diese Zuwendung die Erklärung des Zeugnisses ist, dass es keinen Gott gibt außer Allah. Denn Er sagte: „Und er machte es zu einem bleibenden Wort unter seinen Nachkommen, auf dass sie umkehren.“

وَمِنْهَا: آيَةُ الْبَقَرَةِ فِي الْكُفَّارِ الَّذِينَ قَالَ اللَّهُ فِيهِمْ: وَمَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ النَّارِ. ذَكَرَ أَنَّهُمْ يُحِبُّونَ أَنْدَادَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ، فَدَلَّ عَلَى أَنَّهُمْ يُحِبُّونَ اللَّهَ حُبًّا عَظِيمًا، وَلَمْ يُدْخِلْهُمْ فِي الْإِسْلَامِ. فَكَيْفَ بِمَنْ أَحَبَّ النِّدَّ أَكْبَرَ مِنْ حُبِّ اللَّهِ؟ فَكَيْفَ بِمَنْ لَمْ يُحِبَّ إِلَّا النِّدَّ وَحْدَهُ وَلَمْ يُحِبَّ اللَّهَ؟

Dazu gehört der Vers aus Sure al-Baqara über die Ungläubigen, von denen Allah sagte: „Und sie werden nicht aus dem Feuer herauskommen.“ Er erwähnte, dass sie ihre Gleichgestellten lieben, wie man Allah liebt. Das zeigt, dass sie Allah mit großer Liebe lieben – und doch hat sie das nicht in den Islam gebracht. Wie steht es dann erst um den, der den Gleichgestellten mehr liebt als Allah? Und wie erst um den, der nur den Gleichgestellten allein liebt und Allah nicht liebt?

وَمِنْهَا: قَوْلُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَكَفَرَ بِمَا يُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّهِ، حَرُمَ مَالُهُ وَدَمُهُ، وَحِسَابُهُ عَلَى اللَّهِ.

Dazu gehört sein Wort, sallallahu alaihi wa sallam: „Wer sagt: Es gibt keinen Gott außer Allah – und verwirft, was neben Allah angebetet wird, dessen Besitz und Blut sind unantastbar, und seine Abrechnung obliegt Allah."

وَهَذَا مِنْ أَعْظَمِ مَا يُبَيِّنُ مَعْنَى لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، فَإِنَّهُ لَمْ يَجْعَلِ التَّلَفُّظَ بِهَا عَاصِمًا لِلدَّمِ وَالْمَالِ، بَلْ وَلَا مَعْرِفَةَ مَعْنَاهَا مَعَ لَفْظِهَا، بَلْ وَلَا الْإِقْرَارَ بِذَلِكَ، بَلْ وَلَا كَوْنَهُ لَا يَدْعُو إِلَّا اللَّهَ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، بَلْ لَا يَحْرُمُ مَالُهُ وَدَمُهُ حَتَّى يُضِيفَ إِلَى ذَلِكَ الْكُفْرَ بِمَا يُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّهِ. فَإِنْ شَكَّ أَوْ تَوَقَّفَ لَمْ يَحْرُمْ مَالُهُ وَدَمُهُ.

Und dies gehört zum Gewaltigsten, was die Bedeutung von „Es gibt keinen Gott außer Allah" klarmacht. Denn er hat nicht das bloße Aussprechen zum Schutz für Blut und Besitz gemacht – ja nicht einmal das Kennen ihrer Bedeutung zusammen mit dem Aussprechen, ja nicht einmal das Bekenntnis dazu, ja nicht einmal, dass jemand nur Allah allein anruft, der keinen Teilhaber hat. Vielmehr sind sein Besitz und sein Blut erst dann unantastbar, wenn er dazu noch das Verwerfen dessen hinzufügt, was neben Allah angebetet wird. Zweifelt er oder zögert er, so sind sein Besitz und sein Blut nicht unantastbar.

فَيَا لَهَا مِنْ مَسْأَلَةٍ مَا أَعْظَمَهَا وَأَجَلَّهَا! وَيَا لَهُ مِنْ بَيَانٍ مَا أَوْضَحَهُ! وَحُجَّةٍ مَا أَقْطَعَهَا لِلْمُنَازِعِ!

Was für eine Frage – wie gewaltig und wie erhaben ist sie! Und was für eine Klarstellung – wie deutlich ist sie! Und was für ein Beweis – wie endgültig schneidet er dem Widersacher das Wort ab!

Zum Schirk gehört es, Ring, Faden und Ähnliches zu tragen, um Unheil zu beheben oder abzuwehren

مِنَ الشِّرْكِ لُبْسُ الْحَلْقَةِ وَالْخَيْطِ وَنَحْوِهِمَا

Zum Schirk gehört: Ring, Faden und Ähnliches tragen um Unheil zu beheben oder abzuwehren

الْأَدِلَّةُ

Die Belege aus Quran, Sunna und Überlieferung

هَلْ هُنَّ كَاشِفَاتُ ضُرِّهِ

Können die Angerufenen Allahs Schaden hinwegnehmen?

Sure az-Zumar 39:38 – „Allah genügt mir“

حَلْقَةٌ مِنْ صُفْرٍ

Der Ring aus Messing gegen die Wahina

„Nimm ihn ab, er vermehrt dir nur die Schwäche“; von Imran ibn Husain, bei Ahmad

مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً فَلَا أَتَمَّ اللَّهُ لَهُ

Amulett und Muschel: das Bittgebet gegen den Träger

von Uqba ibn Amir, bei Ahmad; in einer Überlieferung: Wer ein Amulett anhängt, hat Schirk begangen

خَيْطٌ مِنَ الْحُمَّى

Hudhaifa schneidet einen Faden gegen Fieber ab

und trägt Sure Yusuf 12:106 vor; bei Ibn Abi Hatim

فِيهِ مَسَائِلُ

Folgerungen aus dem Hadith vom Ring

Fragen 1–5 von elf

التَّغْلِيظُ فِي لُبْسِ الْحَلْقَةِ وَالْخَيْطِ وَنَحْوِهِمَا لِمِثْلِ ذَلِكَ

Die strenge Warnung vor Ring, Faden oder Ähnlichem

أَنَّ الشِّرْكَ الْأَصْغَرَ أَكْبَرُ مِنَ الْكَبَائِرِ

Der kleine Schirk wiegt schwerer als die großen Sünden

selbst der Prophetengefährte hätte keinen Erfolg gehabt, wäre er gestorben, während er den Ring trug

أَنَّهُ لَمْ يُعْذَرْ بِالْجَهَالَةِ

Er wurde wegen Unwissenheit nicht entschuldigt

أَنَّهَا لَا تَنْفَعُ فِي الْعَاجِلَةِ، بَلْ تَضُرُّ

Schon im Diesseits nützt es nicht, sondern schadet

الْإِنْكَارُ بِالتَّغْلِيظِ عَلَى مَنْ فَعَلَ مِثْلَ ذَلِكَ

Man hält es dem, der so etwas tut, mit Strenge vor

مَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ

Folgerungen: Amulett, Faden und Muschel

Fragen 6–11; die sechste: Wer sich etwas anhängt, wird diesem überlassen

مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً فَقَدْ أَشْرَكَ

Wer ein Amulett anhängt, hat Schirk begangen

أَنَّ تَعْلِيقَ الْخَيْطِ مِنَ الْحُمَّى مِنْ ذَلِكَ

Dazu gehört: einen Faden gegen Fieber anhängen

تِلَاوَةُ حُذَيْفَةَ الْآيَةَ

Hudhaifas Vers: Belege zum großen Schirk für den kleinen

so zogen die Sahaba sie heran, wie Ibn Abbas es beim Vers aus Sure al-Baqara anführte

أَنَّ تَعْلِيقَ الْوَدَعِ عَنِ الْعَيْنِ مِنْ ذَلِكَ

Dazu gehört: Muscheln gegen den bösen Blick anhängen

الدُّعَاءُ عَلَى مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً

Das Bittgebet gegen den, der ein Amulett anhängt

dass Allah ihm nichts vollende – und dem Träger der Muschel keine Ruhe lasse

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

قُلْ أَفَرَأَيْتُمْ مَا تَدْعُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ إِنْ أَرَادَنِيَ اللَّهُ بِضُرٍّ هَلْ هُنَّ كَاشِفَاتُ ضُرِّهِ أَوْ أَرَادَنِي بِرَحْمَةٍ هَلْ هُنَّ مُمْسِكَاتُ رَحْمَتِهِ قُلْ حَسْبِيَ اللَّهُ عَلَيْهِ يَتَوَكَّلُ الْمُتَوَكِّلُونَ

Sprich: Was meint ihr wohl von dem, was ihr neben Allah anruft? Wenn Allah mir einen Schaden zufügen will, können sie dann Seinen Schaden hinwegnehmen? Oder wenn Er mir Barmherzigkeit erweisen will, können sie dann Seine Barmherzigkeit zurückhalten? Sprich: Allah genügt mir. Auf Ihn verlassen sich die, die sich verlassen.

Sure az-Zumar 39:38

◆ HADITH

أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ رَأَى رَجُلًا فِي يَدِهِ حَلْقَةٌ مِنْ صُفْرٍ، فَقَالَ: مَا هَذِهِ؟ قَالَ: مِنَ الْوَاهِنَةِ. فَقَالَ: انْزِعْهَا، فَإِنَّهَا لَا تَزِيدُكَ إِلَّا وَهْنًا، فَإِنَّكَ لَوْ مِتَّ وَهِيَ عَلَيْكَ مَا أَفْلَحْتَ أَبَدًا.

Der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, sah einen Mann, der an seiner Hand einen Ring aus Messing trug. Er fragte: Was ist das? Der Mann sagte: Er ist gegen die Wahina – eine Krankheit, die schwach macht. Da sagte er: Nimm ihn ab, denn er vermehrt dir nur die Schwäche. Würdest du sterben, während du ihn trägst, so würdest du niemals Erfolg haben.

Überliefert von Imran ibn Husain, radiyallahu anhu; bei Ahmad mit einer Überliefererkette, an der nichts auszusetzen ist

◆ HADITH

مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً فَلَا أَتَمَّ اللَّهُ لَهُ، وَمَنْ تَعَلَّقَ وَدَعَةً فَلَا وَدَعَ اللَّهُ لَهُ.

Wer ein Amulett anhängt, dem möge Allah nichts vollenden; und wer eine Muschel anhängt, dem möge Allah keine Ruhe lassen.

Überliefert von Uqba ibn Amir, radiyallahu anhu, als Wort des Propheten; bei Ahmad

وَفِي رِوَايَةٍ:

Und in einer Überlieferung heißt es:

◆ HADITH

مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً فَقَدْ أَشْرَكَ.

Wer ein Amulett anhängt, der hat Schirk begangen.

وَلِابْنِ أَبِي حَاتِمٍ عَنْ حُذَيْفَةَ أَنَّهُ رَأَى رَجُلًا فِي يَدِهِ خَيْطٌ مِنَ الْحُمَّى، فَقَطَعَهُ وَتَلَا قَوْلَهُ:

Und bei Ibn Abi Hatim wird von Hudhaifa berichtet, dass er einen Mann sah, der an seiner Hand einen Faden gegen Fieber trug. Da schnitt er ihn ab und trug Sein Wort vor:

◆ QURAN

وَمَا يُؤْمِنُ أَكْثَرُهُمْ بِاللَّهِ إِلَّا وَهُمْ مُشْرِكُونَ

Und die meisten von ihnen glauben nicht an Allah, ohne Ihm zugleich etwas beizugesellen.

Sure Yusuf 12:106

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: التَّغْلِيظُ فِي لُبْسِ الْحَلْقَةِ وَالْخَيْطِ وَنَحْوِهِمَا لِمِثْلِ ذَلِكَ.

Die Erste: die strenge Warnung davor, einen Ring, einen Faden oder Ähnliches zu einem solchen Zweck zu tragen.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ الصَّحَابِيَّ لَوْ مَاتَ وَهِيَ عَلَيْهِ مَا أَفْلَحَ. فِيهِ شَاهِدٌ لِكَلَامِ الصَّحَابَةِ أَنَّ الشِّرْكَ الْأَصْغَرَ أَكْبَرُ مِنَ الْكَبَائِرِ.

Die Zweite: dass selbst dieser Prophetengefährte, wäre er gestorben, während er ihn trug, keinen Erfolg gehabt hätte. Darin liegt eine Bestätigung für die Aussage der Sahaba, dass der kleine Schirk schwerer wiegt als die großen Sünden.

الثَّالِثَةُ: أَنَّهُ لَمْ يُعْذَرْ بِالْجَهَالَةِ.

Die Dritte: dass er wegen Unwissenheit nicht entschuldigt wurde.

الرَّابِعَةُ: أَنَّهَا لَا تَنْفَعُ فِي الْعَاجِلَةِ، بَلْ تَضُرُّ، لِقَوْلِهِ: لَا تَزِيدُكَ إِلَّا وَهْنًا.

Die Vierte: dass so etwas schon im Diesseits nicht nützt, sondern schadet, wegen seines Wortes: „Er vermehrt dir nur die Schwäche."

الْخَامِسَةُ: الْإِنْكَارُ بِالتَّغْلِيظِ عَلَى مَنْ فَعَلَ مِثْلَ ذَلِكَ.

Die Fünfte: dass man es dem, der so etwas tut, mit Strenge vorhält.

السَّادِسَةُ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّ مَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ.

Die Sechste: die ausdrückliche Aussage, dass, wer sich etwas anhängt, diesem überlassen wird.

السَّابِعَةُ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّ مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً فَقَدْ أَشْرَكَ.

Die Siebte: die ausdrückliche Aussage, dass, wer ein Amulett anhängt, Schirk begangen hat.

الثَّامِنَةُ: أَنَّ تَعْلِيقَ الْخَيْطِ مِنَ الْحُمَّى مِنْ ذَلِكَ.

Die Achte: dass das Anhängen eines Fadens gegen Fieber dazugehört.

التَّاسِعَةُ: تِلَاوَةُ حُذَيْفَةَ الْآيَةَ دَلِيلٌ عَلَى أَنَّ الصَّحَابَةَ يَسْتَدِلُّونَ بِالْآيَاتِ الَّتِي فِي الشِّرْكِ الْأَكْبَرِ عَلَى الْأَصْغَرِ، كَمَا ذَكَرَ ابْنُ عَبَّاسٍ فِي آيَةِ الْبَقَرَةِ.

Die Neunte: Dass Hudhaifa den Vers vortrug, ist ein Beleg dafür, dass die Sahaba die Verse über den großen Schirk auch als Beweis für den kleinen heranzogen, wie Ibn Abbas es beim Vers aus Sure al-Baqara anführte.

الْعَاشِرَةُ: أَنَّ تَعْلِيقَ الْوَدَعِ عَنِ الْعَيْنِ مِنْ ذَلِكَ.

Die Zehnte: dass das Anhängen von Muscheln gegen den bösen Blick dazugehört.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: الدُّعَاءُ عَلَى مَنْ تَعَلَّقَ تَمِيمَةً أَنَّ اللَّهَ لَا يُتِمُّ لَهُ، وَمَنْ تَعَلَّقَ وَدَعَةً فَلَا وَدَعَ اللَّهُ لَهُ، أَيْ: تَرَكَ اللَّهُ لَهُ.

Die Elfte: das Bittgebet gegen den, der ein Amulett anhängt, dass Allah ihm nichts vollende; und gegen den, der eine Muschel anhängt: „Dem möge Allah keine Ruhe lassen" – „wadaʿa" bedeutet hier „lassen".

Was über Beschwörungen und Amulette überliefert ist

مَا جَاءَ فِي الرُّقَى وَالتَّمَائِمِ

Was über Beschwörungen und Amulette überliefert ist

فِيهِ مَسَائِلُ

Die Folgerungen

Fragen 3–9

أَنَّ هَذِهِ الثَّلَاثَ كُلَّهَا مِنَ الشِّرْكِ مِنْ غَيْرِ اسْتِثْنَاءٍ

Diese drei gehören allesamt zum Schirk, ohne Ausnahme

أَنَّ الرُّقْيَةَ بِالْكَلَامِ الْحَقِّ مِنَ الْعَيْنِ وَالْحُمَةِ لَيْسَ مِنْ ذَلِكَ

Nicht dazu gehört: die Beschwörung mit wahren Worten

gegen den bösen Blick und gegen Gift

أَنَّ التَّمِيمَةَ إِذَا كَانَتْ مِنَ الْقُرْآنِ فَقَدِ اخْتَلَفَ الْعُلَمَاءُ

Amulett aus dem Quran: Die Gelehrten sind uneins

أَنَّ تَعْلِيقَ الْأَوْتَارِ عَلَى الدَّوَابِّ عَنِ الْعَيْنِ مِنْ ذَلِكَ

Dazu gehört: Bogensehnen an Reittieren gegen den bösen Blick

الْوَعِيدُ الشَّدِيدُ عَلَى مَنْ تَعَلَّقَ وَتَرًا

Die schwere Drohung gegen den, der eine Bogensehne umhängt

تَفْسِيرُ الرُّقَى وَالتَّمَائِمِ

Die Erklärung der drei Begriffe

zugleich die erste und zweite der neun Fragen

التَّمَائِمُ: شَيْءٌ يُعَلَّقُ عَلَى الْأَوْلَادِ مِنَ الْعَيْنِ

Amulette: was man Kindern gegen den bösen Blick umhängt

Ist es aus dem Quran, haben einige der Salaf es erlaubt, andere – darunter Ibn Mas'ud – nicht

وَالرُّقَى: هِيَ الَّتِي تُسَمَّى الْعَزَائِمَ

Beschwörungen: die man auch Bannsprüche nennt

ausgenommen, was frei von Schirk ist: erlaubt gegen den bösen Blick und gegen Gift

وَالتِّوَلَةُ: شَيْءٌ يَصْنَعُونَهُ

Liebeszauber: etwas, das sie herstellen

sie behaupten, es mache die Frau ihrem Mann lieb und den Mann seiner Frau

الْأَدِلَّةُ

Die Belege: vier Hadithe und zwei Überlieferungen

قِلَادَةٌ مِنْ وَتَرٍ

Keine Halskette aus Bogensehne am Hals eines Kamels

sie wird abgeschnitten; von Abu Baschir al-Ansari, im Sahih

الرُّقَى وَالتَّمَائِمَ وَالتِّوَلَةَ

Beschwörungen, Amulette und Liebeszauber sind Schirk

von Ibn Mas'ud; bei Ahmad und Abu Dawud

مَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا

Wer sich etwas umhängt, wird diesem überlassen

von Abdullah ibn Ukaim; bei Ahmad und at-Tirmidhi

فَإِنَّ مُحَمَّدًا بَرِيءٌ مِنْهُ

Muhammad sagt sich los: Bart verknoten, Bogensehne umhängen

oder sich mit Tierkot oder einem Knochen reinigen; von Ruwaifi', bei Ahmad

مَنْ قَطَعَ تَمِيمَةً مِنْ إِنْسَانٍ

Ein Amulett abschneiden: wie einen Sklaven befreien

Sa'id ibn Dschubair; überliefert von Waki'

فَضْلُ ثَوَابِ مَنْ قَطَعَ تَمِيمَةً مِنْ إِنْسَانٍ

Der große Lohn dessen, der ein Amulett abschneidet

أَنَّ كَلَامَ إِبْرَاهِيمَ لَا يُخَالِفُ مَا تَقَدَّمَ مِنَ الِاخْتِلَافِ

Ibrahims Aussage widerspricht dem Meinungsstreit nicht

denn er meint die Schüler von Abdullah ibn Mas'ud

كَانُوا يَكْرَهُونَ التَّمَائِمَ كُلَّهَا

Sie verabscheuten alle Amulette – auch die aus dem Quran

Ibrahim an-Nacha'i

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

أَنَّهُ كَانَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي بَعْضِ أَسْفَارِهِ، فَأَرْسَلَ رَسُولًا: أَنْ لَا يَبْقَيَنَّ فِي رَقَبَةِ بَعِيرٍ قِلَادَةٌ مِنْ وَتَرٍ، أَوْ قِلَادَةٌ، إِلَّا قُطِعَتْ.

Er war mit dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, auf einer seiner Reisen. Da schickte dieser einen Boten aus: Am Hals keines Kamels darf eine Halskette aus einer Bogensehne – oder überhaupt eine Halskette – bleiben, ohne dass sie abgeschnitten wird.

Überliefert von Abu Baschir al-Ansari, radiyallahu anhu; im Sahih

◆ HADITH

إِنَّ الرُّقَى وَالتَّمَائِمَ وَالتِّوَلَةَ شِرْكٌ.

Beschwörungen, Amulette und der Liebeszauber sind Schirk.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu, der den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, dies sagen hörte; bei Ahmad und Abu Dawud

التَّمَائِمُ: شَيْءٌ يُعَلَّقُ عَلَى الْأَوْلَادِ مِنَ الْعَيْنِ. لَكِنْ إِذَا كَانَ الْمُعَلَّقُ مِنَ الْقُرْآنِ فَرَخَّصَ فِيهِ بَعْضُ السَّلَفِ، وَبَعْضُهُمْ لَمْ يُرَخِّصْ فِيهِ، وَيَجْعَلُهُ مِنَ الْمَنْهِيِّ عَنْهُ، مِنْهُمُ ابْنُ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ.

Die Amulette: Das ist etwas, das man Kindern gegen den bösen Blick umhängt. Ist das Umgehängte jedoch aus dem Quran, so haben einige der Salaf es erlaubt; andere haben es nicht erlaubt und zählen es zum Verbotenen – zu ihnen gehört Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu.

وَالرُّقَى: هِيَ الَّتِي تُسَمَّى الْعَزَائِمَ، وَخَصَّ مِنْهَا الدَّلِيلُ مَا خَلَا مِنَ الشِّرْكِ، رَخَّصَ فِيهِ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنَ الْعَيْنِ وَالْحُمَةِ.

Die Beschwörungen: Das sind die, die man auch Bannsprüche nennt. Der Beweis hat davon ausgenommen, was frei von Schirk ist; denn der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, hat es gegen den bösen Blick und gegen Gift erlaubt.

وَالتِّوَلَةُ: شَيْءٌ يَصْنَعُونَهُ يَزْعُمُونَ أَنَّهُ يُحَبِّبُ الْمَرْأَةَ إِلَى زَوْجِهَا، وَالرَّجُلَ إِلَى امْرَأَتِهِ.

Der Liebeszauber: Das ist etwas, das sie herstellen und von dem sie behaupten, es mache die Frau ihrem Mann lieb und den Mann seiner Frau.

◆ HADITH

مَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ.

Wer sich etwas umhängt, der wird diesem überlassen.

Überliefert von Abdullah ibn Ukaim als Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam; bei Ahmad und at-Tirmidhi

◆ HADITH

يَا رُوَيْفِعُ، لَعَلَّ الْحَيَاةَ سَتَطُولُ بِكَ، فَأَخْبِرِ النَّاسَ أَنَّ مَنْ عَقَدَ لِحْيَتَهُ، أَوْ تَقَلَّدَ وَتَرًا، أَوِ اسْتَنْجَى بِرَجِيعِ دَابَّةٍ أَوْ عَظْمٍ، فَإِنَّ مُحَمَّدًا بَرِيءٌ مِنْهُ.

O Ruwaifiʿ, vielleicht wird dein Leben noch lange währen. So teile den Menschen mit: Wer seinen Bart verknotet, oder sich eine Bogensehne umhängt, oder sich mit dem Kot eines Tieres oder mit einem Knochen reinigt – von dem sagt sich Muhammad los.

Überliefert von Ruwaifiʿ, radiyallahu anhu, zu dem der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, dies sagte; bei Ahmad

◆ GELEHRTENAUSSAGE

مَنْ قَطَعَ تَمِيمَةً مِنْ إِنْسَانٍ كَانَ كَعَدْلِ رَقَبَةٍ.

Wer einem Menschen ein Amulett abschneidet, für den ist es so, als hätte er einen Sklaven befreit.

Saʿid ibn Dschubair; überliefert von Wakiʿ

وَلَهُ عَنْ إِبْرَاهِيمَ قَالَ:

Und bei ihm heißt es von Ibrahim:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

كَانُوا يَكْرَهُونَ التَّمَائِمَ كُلَّهَا، مِنَ الْقُرْآنِ وَغَيْرِ الْقُرْآنِ.

Sie verabscheuten alle Amulette, ob aus dem Quran oder nicht aus dem Quran.

Ibrahim an-Nachaʿi

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الرُّقَى وَالتَّمَائِمِ.

Die Erste: die Erklärung der Beschwörungen und der Amulette.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ التِّوَلَةِ.

Die Zweite: die Erklärung des Liebeszaubers.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ هَذِهِ الثَّلَاثَ كُلَّهَا مِنَ الشِّرْكِ مِنْ غَيْرِ اسْتِثْنَاءٍ.

Die Dritte: dass diese drei allesamt zum Schirk gehören, ohne Ausnahme.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ الرُّقْيَةَ بِالْكَلَامِ الْحَقِّ مِنَ الْعَيْنِ وَالْحُمَةِ لَيْسَ مِنْ ذَلِكَ.

Die Vierte: dass die Beschwörung mit wahren Worten gegen den bösen Blick und gegen Gift nicht dazugehört.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ التَّمِيمَةَ إِذَا كَانَتْ مِنَ الْقُرْآنِ فَقَدِ اخْتَلَفَ الْعُلَمَاءُ: هَلْ هِيَ مِنْ ذَلِكَ أَوْ لَا؟

Die Fünfte: dass die Gelehrten uneins sind, ob ein Amulett aus dem Quran dazugehört oder nicht.

السَّادِسَةُ: أَنَّ تَعْلِيقَ الْأَوْتَارِ عَلَى الدَّوَابِّ عَنِ الْعَيْنِ مِنْ ذَلِكَ.

Die Sechste: dass das Umhängen von Bogensehnen an Reittiere gegen den bösen Blick dazugehört.

السَّابِعَةُ: الْوَعِيدُ الشَّدِيدُ عَلَى مَنْ تَعَلَّقَ وَتَرًا.

Die Siebte: die schwere Drohung gegen den, der sich eine Bogensehne umhängt.

الثَّامِنَةُ: فَضْلُ ثَوَابِ مَنْ قَطَعَ تَمِيمَةً مِنْ إِنْسَانٍ.

Die Achte: der große Lohn dessen, der einem Menschen ein Amulett abschneidet.

التَّاسِعَةُ: أَنَّ كَلَامَ إِبْرَاهِيمَ لَا يُخَالِفُ مَا تَقَدَّمَ مِنَ الِاخْتِلَافِ، لِأَنَّ مُرَادَهُ أَصْحَابُ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ.

Die Neunte: dass die Aussage Ibrahims nicht im Widerspruch zu der zuvor genannten Meinungsverschiedenheit steht, denn er meint die Schüler von Abdullah ibn Masʿud.

Wer bei Bäumen, Steinen und dergleichen Segen sucht

مَنْ تَبَرَّكَ بِشَجَرٍ أَوْ حَجَرٍ وَنَحْوِهِمَا

Wer bei Bäumen, Steinen und dergleichen Segen sucht

مَعْرِفَةُ صُورَةِ الْأَمْرِ الَّذِي طَلَبُوا

Folgerungen: was die Bittenden verlangten

Fragen 2–6, 12 und 22 von 22

كَوْنُهُمْ لَمْ يَفْعَلُوا

Sie haben es nicht getan

كَوْنُهُمْ قَصَدُوا التَّقَرُّبَ إِلَى اللَّهِ بِذَلِكَ

Sie wollten sich damit Allah nähern

weil sie meinten, Er liebe es

أَنَّهُمْ إِذَا جَهِلُوا هَذَا فَغَيْرُهُمْ أَوْلَى بِالْجَهْلِ

Wussten schon sie es nicht, so andere erst recht nicht

أَنَّ لَهُمْ مِنَ الْحَسَنَاتِ وَالْوَعْدِ بِالْمَغْفِرَةِ مَا لَيْسَ لِغَيْرِهِمْ

Sie haben gute Taten und verheißene Vergebung wie keine anderen

قَوْلُهُمْ: وَنَحْنُ حُدَثَاءُ عَهْدٍ بِكُفْرٍ

Ihr Wort zeigt: Andere sind hierüber nicht in Unkenntnis

„und wir hatten den Unglauben erst kurz hinter uns“

ذَاتُ أَنْوَاطٍ

Der Beleg aus der Sunna: der Hadith von Dhat Anwat

auf dem Zug nach Hunain; von Abu Waqid al-Laithi, bei at-Tirmidhi

سِدْرَةٌ يَعْكُفُونَ عِنْدَهَا وَيُنُوطُونَ بِهَا أَسْلِحَتَهُمْ

Ein Lotusbaum der Götzendiener, an den sie Waffen hängten

اجْعَلْ لَنَا ذَاتَ أَنْوَاطٍ

Die Bitte: Mach uns einen Dhat Anwat

von Leuten, die den Unglauben erst kurz hinter sich hatten

إِنَّهَا السُّنَنُ

Die Antwort: Allahu akbar – das sind die alten Wege

كَمَا قَالَتْ بَنُو إِسْرَائِيلَ لِمُوسَى

Wie die Kinder Israils zu Musa: Mach uns einen Gott

لَتَرْكَبُنَّ سَنَنَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ

Ihr werdet den Wegen derer folgen, die vor euch waren

آيَةِ النَّجْمِ

Der Beleg aus dem Quran: der Vers aus Sure an-Nadschm

53:19–20 – al-Lat, al-Uzza und Manat; Frage 1 ist die Erklärung dieses Verses

أَنَّ الْمُنْتَقِلَ مِنَ الْبَاطِلِ الَّذِي اعْتَادَهُ قَلْبُهُ

Wer einen gewohnten Irrweg verlässt: Ein Rest kann bleiben

es ist nicht sicher, dass nicht noch ein Rest dieser Gewohnheit in seinem Herzen steckt

مَسَائِلُ أُخْرَى

Weitere Folgerungen

Fragen 13–16 und 19–21

التَّكْبِيرُ عِنْدَ التَّعَجُّبِ

„Allahu akbar“ sagen, wenn man staunt

im Gegensatz zu dem, der es verabscheut

سَدُّ الذَّرَائِعِ

Die Wege zum Verbotenen verschließen

النَّهْيُ عَنِ التَّشَبُّهِ بِأَهْلِ الْجَاهِلِيَّةِ

Das Verbot, den Leuten der Dschahiliyya nachzuahmen

الْغَضَبُ عِنْدَ التَّعْلِيمِ

Beim Lehren darf man zornig werden

أَنَّ مَا ذَمَّ اللَّهُ بِهِ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى فِي الْقُرْآنِ أَنَّهُ لَنَا

Der Tadel an Juden und Christen im Quran gilt auch uns

أَنَّ الْعِبَادَاتِ مَبْنَاهَا عَلَى الْأَمْرِ

Gottesdienstliche Handlungen beruhen auf dem Befehl Allahs

darin ein Hinweis auf die Fragen im Grab: Wer ist dein Herr? Wer ist dein Prophet? Was ist deine Religion?

أَنَّ سُنَّةَ أَهْلِ الْكِتَابِ مَذْمُومَةٌ كَسُنَّةِ الْمُشْرِكِينَ

Der Weg der Leute der Schrift: getadelt wie der der Götzendiener

الْأَمْرُ الْكَبِيرُ، وَهُوَ الْمَقْصُودُ

Folgerungen: die Antwort des Propheten

Frage 8, das Große, um das es geht: Ihr Verlangen gleicht dem der Kinder Israils – „Mach uns einen Gott“

أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمْ يَعْذِرْهُمْ

Der Prophet entschuldigte sie nicht

mit drei Aussagen machte er die Sache schwerwiegend

أَنَّ نَفْيَ هَذَا مِنْ مَعْنَى لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Dies zu verneinen gehört zur Bedeutung des Zeugnisses

obwohl es so fein ist, dass es jenen verborgen blieb

أَنَّهُ حَلَفَ عَلَى الْفُتْيَا

Er schwor bei seiner Belehrung

und er schwor nur, wenn ein Nutzen darin lag

أَنَّ الشِّرْكَ فِيهِ أَكْبَرُ وَأَصْغَرُ

Beim Schirk gibt es einen großen und einen kleinen

denn sie wurden dadurch nicht vom Islam abtrünnig

الْقَاعِدَةُ الْكُلِّيَّةُ

Die allgemeine Grundregel: „Das sind die alten Wege“

أَنَّ هَذَا عَلَمٌ مِنْ أَعْلَامِ النُّبُوَّةِ

Ein Zeichen des Prophetentums: Es traf ein, wie er sagte

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

أَفَرَأَيْتُمُ اللَّاتَ وَالْعُزَّى وَمَنَاةَ الثَّالِثَةَ الْأُخْرَى

Was meint ihr denn von al-Lat und al-Uzza und Manat, der dritten, der anderen?

Sure an-Nadschm 53:19–20

◆ HADITH

خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِلَى حُنَيْنٍ وَنَحْنُ حُدَثَاءُ عَهْدٍ بِكُفْرٍ، وَلِلْمُشْرِكِينَ سِدْرَةٌ يَعْكُفُونَ عِنْدَهَا وَيَنُوطُونَ بِهَا أَسْلِحَتَهُمْ، يُقَالُ لَهَا: ذَاتُ أَنْوَاطٍ. فَمَرَرْنَا بِسِدْرَةٍ، فَقُلْنَا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، اجْعَلْ لَنَا ذَاتَ أَنْوَاطٍ كَمَا لَهُمْ ذَاتُ أَنْوَاطٍ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: اللَّهُ أَكْبَرُ، إِنَّهَا السُّنَنُ، قُلْتُمْ - وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ - كَمَا قَالَتْ بَنُو إِسْرَائِيلَ لِمُوسَى: اجْعَلْ لَنَا إِلَهًا كَمَا لَهُمْ آلِهَةٌ قَالَ إِنَّكُمْ قَوْمٌ تَجْهَلُونَ، لَتَرْكَبُنَّ سَنَنَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ.

Wir zogen mit dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, nach Hunain aus, und wir hatten den Unglauben erst kurz hinter uns. Die Götzendiener hatten einen Lotusbaum, bei dem sie verweilten und an den sie ihre Waffen hängten; man nannte ihn Dhat Anwat. Wir kamen an einem Lotusbaum vorbei und sagten: O Gesandter Allahs, mach uns einen Dhat Anwat, so wie sie einen Dhat Anwat haben. Da sagte der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam: Allahu akbar! Das sind die alten Wege! Ihr habt – bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist – dasselbe gesagt, was die Kinder Israils zu Musa sagten: „Mach uns einen Gott, so wie sie Götter haben." Er sagte: „Ihr seid wahrlich ein Volk, das unwissend ist." Ihr werdet ganz gewiss den Wegen derer folgen, die vor euch waren.

Überliefert von Abu Waqid al-Laithi, radiyallahu anhu; bei at-Tirmidhi, der ihn für authentisch erklärte

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ النَّجْمِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure an-Nadschm.

الثَّانِيَةُ: مَعْرِفَةُ صُورَةِ الْأَمْرِ الَّذِي طَلَبُوا.

Die Zweite: die Kenntnis dessen, wie das aussah, was sie verlangten.

الثَّالِثَةُ: كَوْنُهُمْ لَمْ يَفْعَلُوا.

Die Dritte: dass sie es nicht getan haben.

الرَّابِعَةُ: كَوْنُهُمْ قَصَدُوا التَّقَرُّبَ إِلَى اللَّهِ بِذَلِكَ، لِظَنِّهِمْ أَنَّهُ يُحِبُّهُ.

Die Vierte: dass sie sich damit Allah nähern wollten, weil sie meinten, Er liebe es.

الْخَامِسَةُ: أَنَّهُمْ إِذَا جَهِلُوا هَذَا فَغَيْرُهُمْ أَوْلَى بِالْجَهْلِ.

Die Fünfte: Wenn schon sie dies nicht wussten, so wissen es andere erst recht nicht.

السَّادِسَةُ: أَنَّ لَهُمْ مِنَ الْحَسَنَاتِ وَالْوَعْدِ بِالْمَغْفِرَةِ مَا لَيْسَ لِغَيْرِهِمْ.

Die Sechste: dass sie an guten Taten und an verheißener Vergebung haben, was andere nicht haben.

السَّابِعَةُ: أَنَّ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمْ يَعْذِرْهُمْ، بَلْ رَدَّ عَلَيْهِمْ بِقَوْلِهِ: اللَّهُ أَكْبَرُ، إِنَّهَا السُّنَنُ، لَتَتَّبِعُنَّ سَنَنَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ. فَغَلَّظَ الْأَمْرَ بِهَذِهِ الثَّلَاثِ.

Die Siebte: dass der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, sie nicht entschuldigte, sondern ihnen mit seinem Wort entgegnete: „Allahu akbar! Das sind die alten Wege! Ihr werdet ganz gewiss den Wegen derer folgen, die vor euch waren.“ Mit diesen drei Aussagen machte er die Sache schwerwiegend.

الثَّامِنَةُ: الْأَمْرُ الْكَبِيرُ، وَهُوَ الْمَقْصُودُ: أَنَّهُ أَخْبَرَ أَنَّ طَلَبَهُمْ كَطَلَبِ بَنِي إِسْرَائِيلَ لَمَّا قَالُوا لِمُوسَى: اجْعَلْ لَنَا إِلَهًا.

Die Achte – das Große, um das es eigentlich geht: dass er mitteilte, ihr Verlangen gleiche dem Verlangen der Kinder Israils, als sie zu Musa sagten: „Mach uns einen Gott.“

التَّاسِعَةُ: أَنَّ نَفْيَ هَذَا مِنْ مَعْنَى لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، مَعَ دِقَّتِهِ وَخَفَائِهِ عَلَى أُولَئِكَ.

Die Neunte: dass die Verneinung dessen zur Bedeutung von „Es gibt keinen Gott außer Allah“ gehört – obwohl dies so fein ist, dass es jenen verborgen blieb.

الْعَاشِرَةُ: أَنَّهُ حَلَفَ عَلَى الْفُتْيَا، وَهُوَ لَا يَحْلِفُ إِلَّا لِمَصْلَحَةٍ.

Die Zehnte: dass er bei seiner Belehrung schwor – und er schwor nur, wenn ein Nutzen darin lag.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ الشِّرْكَ فِيهِ أَكْبَرُ وَأَصْغَرُ، لِأَنَّهُمْ لَمْ يَرْتَدُّوا بِهَذَا.

Die Elfte: dass es beim Schirk einen großen und einen kleinen gibt, denn sie wurden dadurch nicht vom Islam abtrünnig.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: قَوْلُهُمْ: وَنَحْنُ حُدَثَاءُ عَهْدٍ بِكُفْرٍ، فِيهِ أَنَّ غَيْرَهُمْ لَا يَجْهَلُ ذَلِكَ.

Die Zwölfte: Ihr Wort „und wir hatten den Unglauben erst kurz hinter uns“ zeigt, dass andere hierüber nicht in Unkenntnis sind.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: التَّكْبِيرُ عِنْدَ التَّعَجُّبِ، خِلَافًا لِمَنْ كَرِهَهُ.

Die Dreizehnte: das Sagen von „Allahu akbar“, wenn man staunt – im Gegensatz zu dem, der es verabscheut.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: سَدُّ الذَّرَائِعِ.

Die Vierzehnte: das Verschließen der Wege, die zum Verbotenen führen.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: النَّهْيُ عَنِ التَّشَبُّهِ بِأَهْلِ الْجَاهِلِيَّةِ.

Die Fünfzehnte: das Verbot, den Leuten der Dschahiliyya nachzuahmen.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: الْغَضَبُ عِنْدَ التَّعْلِيمِ.

Die Sechzehnte: dass man beim Lehren zornig werden darf.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: الْقَاعِدَةُ الْكُلِّيَّةُ، لِقَوْلِهِ: إِنَّهَا السُّنَنُ.

Die Siebzehnte: die allgemeine Grundregel, wegen seines Wortes: „Das sind die alten Wege.“

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ هَذَا عَلَمٌ مِنْ أَعْلَامِ النُّبُوَّةِ، لِكَوْنِهِ وَقَعَ كَمَا أَخْبَرَ.

Die Achtzehnte: dass dies eines der Zeichen des Prophetentums ist, denn es ist so eingetroffen, wie er es mitgeteilt hat.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ مَا ذَمَّ اللَّهُ بِهِ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى فِي الْقُرْآنِ أَنَّهُ لَنَا.

Die Neunzehnte: dass das, wofür Allah die Juden und die Christen im Quran tadelt, auch uns gilt.

الْعِشْرُونَ: أَنَّهُ مُتَقَرِّرٌ عِنْدَهُمْ أَنَّ الْعِبَادَاتِ مَبْنَاهَا عَلَى الْأَمْرِ، فَصَارَ فِيهِ التَّنْبِيهُ عَلَى مَسَائِلِ الْقَبْرِ: أَمَّا مَنْ رَبُّكَ؟ فَوَاضِحٌ، وَأَمَّا مَنْ نَبِيُّكَ؟ فَمِنْ إِخْبَارِهِ بِأَنْبَاءِ الْغَيْبِ، وَأَمَّا مَا دِينُكَ؟ فَمِنْ قَوْلِهِمْ: اجْعَلْ لَنَا، إِلَى آخِرِهِ.

Die Zwanzigste: dass bei ihnen feststand, dass die gottesdienstlichen Handlungen auf dem Befehl Allahs beruhen. So liegt darin ein Hinweis auf die Fragen im Grab: „Wer ist dein Herr?“ – das ist klar. „Wer ist dein Prophet?“ – das ergibt sich aus seinen Mitteilungen über das Verborgene. „Was ist deine Religion?“ – das ergibt sich aus ihrem Wort „Mach uns …“ bis zum Ende.

الْحَادِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: أَنَّ سُنَّةَ أَهْلِ الْكِتَابِ مَذْمُومَةٌ كَسُنَّةِ الْمُشْرِكِينَ.

Die Einundzwanzigste: dass der Weg der Leute der Schrift ebenso getadelt wird wie der Weg der Götzendiener.

الثَّانِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: أَنَّ الْمُنْتَقِلَ مِنَ الْبَاطِلِ الَّذِي اعْتَادَهُ قَلْبُهُ لَا يُؤْمَنُ أَنْ يَكُونَ فِي قَلْبِهِ بَقِيَّةٌ مِنْ تِلْكَ الْعَادَةِ، لِقَوْلِهِمْ: وَنَحْنُ حُدَثَاءُ عَهْدٍ بِكُفْرٍ.

Die Zweiundzwanzigste: dass bei jemandem, der sich von einem Irrweg abwendet, an den sein Herz gewöhnt war, nicht sicher ist, dass nicht noch ein Rest dieser Gewohnheit in seinem Herzen steckt – wegen ihres Wortes: „und wir hatten den Unglauben erst kurz hinter uns“.

Was über das Schlachten für andere als Allah überliefert ist

مَا جَاءَ فِي الذَّبْحِ لِغَيْرِ اللَّهِ

Das Schlachten für andere als Allah

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

Fragen 1 und 2 von dreizehn: die Erklärung dieser beiden Verse

إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي

Gebet und Opfer gehören Allah, dem Herrn der Welten

Sure al-Anʿam 6:162–163

فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَانْحَرْ

Bete zu deinem Herrn und opfere

Sure al-Kauthar 108:2

أَرْبَعُ كَلِمَاتٍ

Der Hadith von Ali: vier Sätze, vier Flüche

bei Muslim; die Erläuterungen gibt der Verfasser in den Fragen 3–7

مَنْ ذَبَحَ لِغَيْرِ اللَّهِ

Wer für einen anderen als Allah schlachtet

mit diesem Fluch begann er

مَنْ لَعَنَ وَالِدَيْهِ

Wer seine Eltern verflucht

auch: die Eltern eines Mannes verfluchen, der daraufhin die eigenen verflucht

مَنْ آوَى مُحْدِثًا

Wer einem Übeltäter Zuflucht gewährt

einem, der etwas begeht, wofür ein Recht Allahs fällig wird, und Schutz davor sucht

مَنْ غَيَّرَ مَنَارَ الْأَرْضِ

Wer die Grenzzeichen des Landes verändert

die Markierungen zwischen deinem Recht und dem deines Nachbarn, vor- oder zurückgesetzt

الْفَرْقُ بَيْنَ لَعْنِ الْمُعَيَّنِ وَلَعْنِ أَهْلِ الْمَعَاصِي عَلَى سَبِيلِ الْعُمُومِ

Unterschied: einen Bestimmten oder die Sünder allgemein verfluchen

قِصَّةُ الذُّبَابِ

Die gewaltige Geschichte von der Fliege

von Tariq ibn Schihab, bei Ahmad: Einer opferte dem Götzen eine Fliege, der andere weigerte sich; Fragen 8–13

كَوْنُهُ دَخَلَ النَّارَ بِسَبَبِ ذَلِكَ الذُّبَابِ الَّذِي لَمْ يَقْصِدْهُ

Ins Feuer wegen einer Fliege, die er nicht beabsichtigt hatte

er tat es nur, um ihrem Übel zu entkommen

مَعْرِفَةُ قَدْرِ الشِّرْكِ فِي قُلُوبِ الْمُؤْمِنِينَ

Wie schwer der Schirk in den Herzen der Gläubigen wiegt

jener ertrug geduldig den Tod, obwohl sie nur eine äußere Handlung verlangten

أَنَّ الَّذِي دَخَلَ النَّارَ مُسْلِمٌ

Der ins Feuer einging, war ein Muslim

فِيهِ شَاهِدٌ لِلْحَدِيثِ الصَّحِيحِ

Bestätigung des Hadith: Dschanna und Feuer sind nah

näher als der Riemen der Sandale

أَنَّ عَمَلَ الْقَلْبِ هُوَ الْمَقْصُودُ الْأَعْظَمُ

Die Tat des Herzens ist das Wichtigste, worauf es ankommt

sogar bei den Götzenanbetern

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

قُلْ إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي وَمَحْيَايَ وَمَمَاتِي لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ لَا شَرِيكَ لَهُ وَبِذَلِكَ أُمِرْتُ وَأَنَا أَوَّلُ الْمُسْلِمِينَ

Sprich: Mein Gebet und mein Opfer, mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Welten. Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir befohlen worden, und ich bin der Erste der Muslime.

Sure al-Anʿam 6:162–163

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَانْحَرْ

So bete zu deinem Herrn und opfere.

Sure al-Kauthar 108:2

◆ HADITH

حَدَّثَنِي رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ بِأَرْبَعِ كَلِمَاتٍ: لَعَنَ اللَّهُ مَنْ ذَبَحَ لِغَيْرِ اللَّهِ، لَعَنَ اللَّهُ مَنْ لَعَنَ وَالِدَيْهِ، لَعَنَ اللَّهُ مَنْ آوَى مُحْدِثًا، لَعَنَ اللَّهُ مَنْ غَيَّرَ مَنَارَ الْأَرْضِ.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagte mir vier Sätze: Allah verflucht den, der für einen anderen als Allah schlachtet. Allah verflucht den, der seine Eltern verflucht. Allah verflucht den, der einem Übeltäter Zuflucht gewährt. Allah verflucht den, der die Grenzzeichen des Landes verändert.

Überliefert von Ali ibn Abi Talib, radiyallahu anhu; bei Muslim

◆ HADITH

دَخَلَ الْجَنَّةَ رَجُلٌ فِي ذُبَابٍ، وَدَخَلَ النَّارَ رَجُلٌ فِي ذُبَابٍ. قَالُوا: وَكَيْفَ ذَلِكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: مَرَّ رَجُلَانِ عَلَى قَوْمٍ لَهُمْ صَنَمٌ لَا يَجُوزُهُ أَحَدٌ حَتَّى يُقَرِّبَ لَهُ شَيْئًا، فَقَالُوا لِأَحَدِهِمَا: قَرِّبْ. قَالَ: لَيْسَ عِنْدِي شَيْءٌ أُقَرِّبُ. قَالُوا لَهُ: قَرِّبْ وَلَوْ ذُبَابًا. فَقَرَّبَ ذُبَابًا، فَخَلَّوْا سَبِيلَهُ، فَدَخَلَ النَّارَ. وَقَالُوا لِلْآخَرِ: قَرِّبْ. فَقَالَ: مَا كُنْتُ لِأُقَرِّبَ لِأَحَدٍ شَيْئًا دُونَ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ، فَضَرَبُوا عُنُقَهُ، فَدَخَلَ الْجَنَّةَ.

Ein Mann ist wegen einer Fliege in die Dschanna eingegangen, und ein Mann ist wegen einer Fliege ins Feuer eingegangen. Sie fragten: Wie das, o Gesandter Allahs? Er sagte: Zwei Männer kamen an Leuten vorbei, die einen Götzen hatten, an dem niemand vorüberging, ohne ihm etwas zu opfern. Sie sagten zu dem einen: Opfere! Er sagte: Ich habe nichts, was ich opfern könnte. Sie sagten zu ihm: Opfere, und sei es nur eine Fliege! Da opferte er eine Fliege, und sie ließen ihn seines Weges ziehen – und er ging ins Feuer ein. Und sie sagten zu dem anderen: Opfere! Er sagte: Niemals werde ich irgendjemandem außer Allah, azza wa dschall, etwas opfern. Da schlugen sie ihm den Hals ab – und er ging in die Dschanna ein.

Überliefert von Tariq ibn Schihab, radiyallahu anhu; bei Ahmad

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ: إِنَّ صَلَاتِي وَنُسُكِي.

Die Erste: die Erklärung von „Mein Gebet und mein Opfer“.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ: فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَانْحَرْ.

Die Zweite: die Erklärung von „So bete zu deinem Herrn und opfere“.

الثَّالِثَةُ: الْبَدَاءَةُ بِلَعْنَةِ مَنْ ذَبَحَ لِغَيْرِ اللَّهِ.

Die Dritte: dass er mit dem Fluch über den begann, der für einen anderen als Allah schlachtet.

الرَّابِعَةُ: لَعْنُ مَنْ لَعَنَ وَالِدَيْهِ، وَمِنْهُ أَنْ تَلْعَنَ وَالِدَيِ الرَّجُلِ فَيَلْعَنَ وَالِدَيْكَ.

Die Vierte: der Fluch über den, der seine Eltern verflucht. Dazu gehört, dass du die Eltern eines Mannes verfluchst und er daraufhin deine Eltern verflucht.

الْخَامِسَةُ: لَعْنُ مَنْ آوَى مُحْدِثًا، وَهُوَ الرَّجُلُ يُحْدِثُ شَيْئًا يَجِبُ فِيهِ حَقُّ اللَّهِ، فَيَلْتَجِئُ إِلَى مَنْ يُجِيرُهُ مِنْ ذَلِكَ.

Die Fünfte: der Fluch über den, der einem Übeltäter Zuflucht gewährt. Das ist ein Mann, der etwas begeht, wofür ein Recht Allahs fällig wird, und der dann bei jemandem Zuflucht sucht, der ihn davor schützt.

السَّادِسَةُ: لَعْنُ مَنْ غَيَّرَ مَنَارَ الْأَرْضِ، وَهِيَ الْمَرَاسِيمُ الَّتِي تُفَرِّقُ بَيْنَ حَقِّكَ وَحَقِّ جَارِكَ، فَتُغَيِّرُهَا بِتَقْدِيمٍ أَوْ تَأْخِيرٍ.

Die Sechste: der Fluch über den, der die Grenzzeichen des Landes verändert. Das sind die Markierungen, die dein Recht vom Recht deines Nachbarn trennen, und du veränderst sie, indem du sie vor- oder zurücksetzt.

السَّابِعَةُ: الْفَرْقُ بَيْنَ لَعْنِ الْمُعَيَّنِ وَلَعْنِ أَهْلِ الْمَعَاصِي عَلَى سَبِيلِ الْعُمُومِ.

Die Siebte: der Unterschied zwischen dem Verfluchen einer bestimmten Person und dem allgemeinen Verfluchen der Leute, die Sünden begehen.

الثَّامِنَةُ: هَذِهِ الْقِصَّةُ الْعَظِيمَةُ، وَهِيَ قِصَّةُ الذُّبَابِ.

Die Achte: diese gewaltige Geschichte, die Geschichte von der Fliege.

التَّاسِعَةُ: كَوْنُهُ دَخَلَ النَّارَ بِسَبَبِ ذَلِكَ الذُّبَابِ الَّذِي لَمْ يَقْصِدْهُ، بَلْ فَعَلَهُ تَخَلُّصًا مِنْ شَرِّهِمْ.

Die Neunte: dass er wegen dieser Fliege ins Feuer einging, obwohl er sie nicht beabsichtigt hatte, sondern es nur tat, um ihrem Übel zu entkommen.

الْعَاشِرَةُ: مَعْرِفَةُ قَدْرِ الشِّرْكِ فِي قُلُوبِ الْمُؤْمِنِينَ، كَيْفَ صَبَرَ ذَلِكَ عَلَى الْقَتْلِ وَلَمْ يُوَافِقْهُمْ عَلَى طَلَبَتِهِمْ، مَعَ كَوْنِهِمْ لَمْ يَطْلُبُوا إِلَّا الْعَمَلَ الظَّاهِرَ.

Die Zehnte: die Erkenntnis, wie schwer der Schirk in den Herzen der Gläubigen wiegt: Jener ertrug geduldig den Tod und gab ihrem Verlangen nicht nach, obwohl sie nur eine äußere Handlung von ihm verlangten.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ الَّذِي دَخَلَ النَّارَ مُسْلِمٌ، لِأَنَّهُ لَوْ كَانَ كَافِرًا لَمْ يَقُلْ: دَخَلَ النَّارَ فِي ذُبَابٍ.

Die Elfte: dass derjenige, der ins Feuer einging, ein Muslim war; denn wäre er ein Ungläubiger gewesen, hätte er nicht gesagt: „ist wegen einer Fliege ins Feuer eingegangen“.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: فِيهِ شَاهِدٌ لِلْحَدِيثِ الصَّحِيحِ: الْجَنَّةُ أَقْرَبُ إِلَى أَحَدِكُمْ مِنْ شِرَاكِ نَعْلِهِ، وَالنَّارُ مِثْلُ ذَلِكَ.

Die Zwölfte: Darin liegt eine Bestätigung für den authentischen Hadith: „Die Dschanna ist einem von euch näher als der Riemen seiner Sandale, und das Feuer ebenso.“

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ أَنَّ عَمَلَ الْقَلْبِ هُوَ الْمَقْصُودُ الْأَعْظَمُ، حَتَّى عِنْدَ عَبَدَةِ الْأَوْثَانِ.

Die Dreizehnte: die Erkenntnis, dass die Tat des Herzens das Wichtigste ist, worauf es ankommt – sogar bei den Götzenanbetern.

Man schlachtet nicht für Allah an einem Ort, an dem für andere als Allah geschlachtet wird

لَا يُذْبَحُ لِلَّهِ بِمَكَانٍ يُذْبَحُ فِيهِ لِغَيْرِ اللَّهِ

Kein Schlachten für Allah, wo für andere geschlachtet wird

لَا تَقُمْ فِيهِ أَبَدًا

Der Beleg aus dem Quran: „Stehe niemals darin zum Gebet“

Sure at-Tauba 9:108; Frage 1 von elf ist die Erklärung dieses Wortes

أَنَّ الْمَعْصِيَةَ قَدْ تُؤَثِّرُ فِي الْأَرْضِ، وَكَذَلِكَ الطَّاعَةُ

Ungehorsam kann sich auf einen Ort auswirken, ebenso Gehorsam

نَذَرَ رَجُلٌ أَنْ يَنْحَرَ إِبِلًا بِبُوَانَةَ

Der Beleg aus der Sunna: das Gelübde von Buwana

ein Mann gelobte, dort Kamele zu schlachten; von Thabit ibn ad-Dahhak, bei Abu Dawud

هَلْ كَانَ فِيهَا وَثَنٌ مِنْ أَوْثَانِ الْجَاهِلِيَّةِ يُعْبَدُ

Nachfrage: Gab es dort einen Götzen der Dschahiliyya?

فَهَلْ كَانَ فِيهَا عِيدٌ مِنْ أَعْيَادِهِمْ

Nachfrage: Gab es dort eines ihrer Feste?

أَوْفِ بِنَذْرِكَ

Die Antwort nach zweimal Nein: Erfülle dein Gelübde

فِيهِ مَسَائِلُ

Folgerungen: der Ort des Gelübdes

Fragen 5–9

أَنَّ تَخْصِيصَ الْبُقْعَةِ بِالنَّذْرِ لَا بَأْسَ بِهِ

Einen Ort für das Gelübde festzulegen macht nichts aus

wenn nichts dagegen spricht

الْمَنْعُ مِنْهُ إِذَا كَانَ فِيهِ وَثَنٌ مِنْ أَوْثَانِ الْجَاهِلِيَّةِ

Verboten, wenn dort ein Götze der Dschahiliyya war

selbst nachdem er verschwunden ist

مَسَائِلُ أُخْرَى

Weitere Folgerungen: Fragen klären, Grenzen des Gelübdes

Fragen 3, 4, 10 und 11

رَدُّ الْمَسْأَلَةِ الْمُشْكِلَةِ إِلَى الْمَسْأَلَةِ الْبَيِّنَةِ

Eine unklare Frage auf eine klare zurückführen

damit die Unklarheit verschwindet

اسْتِفْصَالُ الْمُفْتِي إِذَا احْتَاجَ إِلَى ذَلِكَ

Wer ein Rechtsurteil gibt, fragt genauer nach, wenn nötig

لَا نَذْرَ فِي مَعْصِيَةٍ

Kein Gelübde im Ungehorsam

لَا نَذْرَ لِابْنِ آدَمَ فِيمَا لَا يَمْلِكُ
Kein Gelübde über etwas, das man nicht besitzt

الْمَنْعُ مِنْهُ إِذَا كَانَ فِيهِ عِيدٌ مِنْ أَعْيَادِهِمْ
Verboten, wenn dort eines ihrer Feste stattfand
selbst nachdem es aufgehört hat

أَنَّهُ لَا يَجُوزُ الْوَفَاءُ بِمَا نَذَرَ فِي تِلْكَ الْبُقْعَةِ
Ein Gelübde an einem solchen Ort darf nicht erfüllt werden
denn es ist ein Gelübde des Ungehorsams

الْحَذَرُ مِنْ مُشَابَهَةِ الْمُشْرِكِينَ فِي أَعْيَادِهِمْ
Warnung, den Götzendienern in ihren Festen zu ähneln
selbst wenn man es nicht beabsichtigt

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

لَا تَقُمْ فِيهِ أَبَدًا لَمَسْجِدٌ أُسِّسَ عَلَى التَّقْوَى مِنْ أَوَّلِ يَوْمٍ أَحَقُّ أَنْ تَقُومَ فِيهِ فِيهِ رِجَالٌ يُحِبُّونَ أَنْ يَتَطَهَّرُوا وَاللَّهُ يُحِبُّ الْمُطَّهِّرِينَ

Stehe niemals darin zum Gebet. Eine Moschee, die vom ersten Tag an auf Gottesfurcht gegründet wurde, hat eher Anrecht darauf, dass du darin stehst. Darin sind Männer, die es lieben, sich zu reinigen; und Allah liebt diejenigen, die sich reinigen.

Sure at-Tauba 9:108

◆ HADITH

نَذَرَ رَجُلٌ أَنْ يَنْحَرَ إِبِلًا بِبُوَانَةَ، فَسَأَلَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، فَقَالَ: هَلْ كَانَ فِيهَا وَثَنٌ مِنْ أَوْثَانِ الْجَاهِلِيَّةِ يُعْبَدُ؟ قَالُوا: لَا. قَالَ: فَهَلْ كَانَ فِيهَا عِيدٌ مِنْ أَعْيَادِهِمْ؟ قَالُوا: لَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: أَوْفِ بِنَذْرِكَ، فَإِنَّهُ لَا وَفَاءَ لِنَذْرٍ فِي مَعْصِيَةِ اللَّهِ، وَلَا فِيمَا لَا يَمْلِكُ ابْنُ آدَمَ.

Ein Mann gelobte, in Buwana Kamele zu schlachten, und fragte den Propheten, sallallahu alaihi wa sallam. Er fragte: Gab es dort einen Götzen aus den Götzen der Dschahiliyya, der angebetet wurde? Sie sagten: Nein. Er fragte: Gab es dort ein Fest von ihren Festen? Sie sagten: Nein. Da sagte der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam: Erfülle dein Gelübde. Denn ein Gelübde, das Ungehorsam gegen Allah ist, wird nicht erfüllt, und auch keines über etwas, das der Sohn Adams nicht besitzt.

Überliefert von Thabit ibn ad-Dahhak, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud, mit einer Überliefererkette nach den Bedingungen von al-Buchari und Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: لَا تَقُمْ فِيهِ أَبَدًا.

Die Erste: die Erklärung Seines Wortes: „Stehe niemals darin zum Gebet."

الثَّانِيَةُ: أَنَّ الْمَعْصِيَةَ قَدْ تُؤَثِّرُ فِي الْأَرْضِ، وَكَذَلِكَ الطَّاعَةُ.

Die Zweite: dass der Ungehorsam sich auf einen Ort auswirken kann, und ebenso der Gehorsam.

الثَّالِثَةُ: رَدُّ الْمَسْأَلَةِ الْمُشْكِلَةِ إِلَى الْمَسْأَلَةِ الْبَيِّنَةِ، لِيَزُولَ الْإِشْكَالُ.

Die Dritte: dass man eine unklare Frage auf eine klare zurückführt, damit die Unklarheit verschwindet.

الرَّابِعَةُ: اسْتِفْصَالُ الْمُفْتِي إِذَا احْتَاجَ إِلَى ذَلِكَ.

Die Vierte: dass derjenige, der ein Rechtsurteil gibt, genauer nachfragt, wenn es nötig ist.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ تَخْصِيصَ الْبُقْعَةِ بِالنَّذْرِ لَا بَأْسَ بِهِ، إِذَا خَلَا مِنَ الْمَوَانِعِ.

Die Fünfte: dass es nichts ausmacht, für ein Gelübde einen bestimmten Ort festzulegen, wenn nichts dagegen spricht.

السَّادِسَةُ: الْمَنْعُ مِنْهُ إِذَا كَانَ فِيهِ وَثَنٌ مِنْ أَوْثَانِ الْجَاهِلِيَّةِ، وَلَوْ بَعْدَ زَوَالِهِ.

Die Sechste: dass es verboten ist, wenn sich dort ein Götze aus den Götzen der Dschahiliyya befand – selbst nachdem er verschwunden ist.

السَّابِعَةُ: الْمَنْعُ مِنْهُ إِذَا كَانَ فِيهِ عِيدٌ مِنْ أَعْيَادِهِمْ، وَلَوْ بَعْدَ زَوَالِهِ.

Die Siebte: dass es verboten ist, wenn dort eines ihrer Feste stattfand – selbst nachdem es aufgehört hat.

الثَّامِنَةُ: أَنَّهُ لَا يَجُوزُ الْوَفَاءُ بِمَا نَذَرَ فِي تِلْكَ الْبُقْعَةِ، لِأَنَّهُ نَذْرُ مَعْصِيَةٍ.

Die Achte: dass es nicht erlaubt ist, ein Gelübde an einem solchen Ort zu erfüllen, denn es ist ein Gelübde des Ungehorsams.

التَّاسِعَةُ: الْحَذَرُ مِنْ مُشَابَهَةِ الْمُشْرِكِينَ فِي أَعْيَادِهِمْ، وَلَوْ لَمْ يَقْصِدْهُ.

Die Neunte: die Warnung davor, den Götzendienern in ihren Festen zu ähneln – selbst wenn man es nicht beabsichtigt.

الْعَاشِرَةُ: لَا نَذْرَ فِي مَعْصِيَةٍ.

Die Zehnte: Es gibt kein Gelübde im Ungehorsam.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: لَا نَذْرَ لِابْنِ آدَمَ فِيمَا لَا يَمْلِكُ.

Die Elfte: Der Sohn Adams kann kein Gelübde über etwas ablegen, das er nicht besitzt.

Zum Schirk gehört das Gelübde an andere als Allah

مِنَ الشِّرْكِ النَّذْرُ لِغَيْرِ اللَّهِ

Zum Schirk gehört das Gelübde an andere als Allah

فِيهِ مَسَائِلُ

Die drei Folgerungen

وُجُوبُ الْوَفَاءِ بِالنَّذْرِ Es ist Pflicht, das Gelübde zu erfüllen
فَصَرْفُهُ إِلَى غَيْرِهِ شِرْكٌ Es einem anderen als Allah zu widmen ist Schirk da feststeht, dass es eine Anbetung Allahs ist
أَنَّ نَذْرَ الْمَعْصِيَةِ لَا يَجُوزُ الْوَفَاءُ بِهِ Ein Gelübde des Ungehorsams darf nicht erfüllt werden

الْأَدِلَّةُ

Die Belege: zwei Verse und ein Hadith

يُوفُونَ بِالنَّذْرِ Sie erfüllen das Gelübde Sure al-Insan 76:7
أَوْ نَذَرْتُمْ مِنْ نَذْرٍ فَإِنَّ اللَّهَ يَعْلَمُهُ Was ihr an Gelübden gelobt – Allah weiß es Sure al-Baqara 2:270
مَنْ نَذَرَ أَنْ يُطِيعَ اللَّهَ فَلْيُطِعْهُ Gehorsam geloben: erfüllen – Ungehorsam geloben: nicht von Aischa; im Sahih

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

يُوفُونَ بِالنَّذْرِ وَيَخَافُونَ يَوْمًا كَانَ شَرُّهُ مُسْتَطِيرًا

Sie erfüllen das Gelübde und fürchten einen Tag, dessen Übel sich weit ausbreitet.

Sure al-Insan 76:7

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَمَا أَنْفَقْتُمْ مِنْ نَفَقَةٍ أَوْ نَذَرْتُمْ مِنْ نَذْرٍ فَإِنَّ اللَّهَ يَعْلَمُهُ

Und was immer ihr an Ausgaben spendet oder an Gelübden gelobt – Allah weiß es.

Sure al-Baqara 2:270

◆ HADITH

مَنْ نَذَرَ أَنْ يُطِيعَ اللَّهَ فَلْيُطِعْهُ، وَمَنْ نَذَرَ أَنْ يَعْصِيَ اللَّهَ فَلَا يَعْصِهِ.

Wer gelobt, Allah zu gehorchen, der soll Ihm gehorchen; und wer gelobt, Allah ungehorsam zu sein, der soll Ihm nicht ungehorsam sein.

Überliefert von Aischa, radiyallahu anha; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: وُجُوبُ الْوَفَاءِ بِالنَّذْرِ.

Die Erste: dass es Pflicht ist, das Gelübde zu erfüllen.

الثَّانِيَةُ: إِذَا ثَبَتَ كَوْنُهُ عِبَادَةً لِلَّهِ، فَصَرْفُهُ إِلَى غَيْرِهِ شِرْكٌ.

Die Zweite: Steht fest, dass es eine Anbetung Allahs ist, so ist es Schirk, es einem anderen als Ihm zu widmen.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ نَذْرَ الْمَعْصِيَةِ لَا يَجُوزُ الْوَفَاءُ بِهِ.

Die Dritte: dass es nicht erlaubt ist, ein Gelübde des Ungehorsams zu erfüllen.

Zum Schirk gehört es, bei anderen als Allah Zuflucht zu suchen

مِنَ الشِّرْكِ الِاسْتِعَاذَةُ بِغَيْرِ اللَّهِ

Zum Schirk gehört: Zuflucht suchen bei anderen als Allah

الْأَدِلَّةُ

Die Belege: ein Vers und ein Hadith

يَعُوذُونَ بِرِجَالٍ مِنَ الْجِنِّ

Menschen suchten Zuflucht bei Dschinn – mehr Bedrängnis

Sure al-Dschinn 72:6

أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ

Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs

wer das beim Haltmachen sagt, dem schadet nichts, bis er weiterzieht; von Chaula bint Hakim, bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ

Die fünf Folgerungen

تَفْسِيرُ آيَةِ الْجِنِّ

Die Erklärung des Verses aus Sure al-Dschinn

كَوْنُهُ مِنَ الشِّرْكِ

Es gehört zum Schirk

الِاسْتِدْلَالُ عَلَى ذَلِكَ بِالْحَدِيثِ

Der Hadith als Beleg dafür

die Gelehrten belegen damit, dass Allahs Worte nicht erschaffen sind: Zuflucht bei einem Geschöpf ist Schirk

فَضِيلَةُ هَذَا الدُّعَاءِ مَعَ اخْتِصَارِهِ

Der Vorzug dieses Bittgebets, obwohl es so kurz ist

لَا يَدُلُّ عَلَى أَنَّهُ لَيْسَ مِنَ الشِّرْكِ

Weltlicher Nutzen beweist nicht, dass es kein Schirk ist

sei es, dass ein Übel abgewehrt oder ein Nutzen herbeigeführt wird

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَأَنَّهُ كَانَ رِجَالٌ مِنَ الْإِنْسِ يَعُوذُونَ بِرِجَالٍ مِنَ الْجِنِّ فَزَادُوهُمْ رَهَقًا

Und es gab Männer unter den Menschen, die bei Männern unter den Dschinn Zuflucht suchten; so mehrten diese ihre Bedrängnis.

Sure al-Dschinn 72:6

◆ HADITH

مَنْ نَزَلَ مَنْزِلًا فَقَالَ: أَعُوذُ بِكَلِمَاتِ اللَّهِ التَّامَّاتِ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ، لَمْ يَضُرَّهُ شَيْءٌ حَتَّى يَرْحَلَ مِنْ مَنْزِلِهِ ذَلِكَ.

Wer an einem Ort Halt macht und sagt: „Ich suche Zuflucht bei den vollkommenen Worten Allahs vor dem Übel dessen, was Er erschaffen hat“, dem schadet nichts, bis er von diesem Ort weiterzieht.

Überliefert von Chaula bint Hakim, radiyallahu anha, die den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, dies sagen hörte; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْجِنِّ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure al-Dschinn.

الثَّانِيَةُ: كَوْنُهُ مِنَ الشِّرْكِ.

Die Zweite: dass es zum Schirk gehört.

الثَّالِثَةُ: الِاسْتِدْلَالُ عَلَى ذَلِكَ بِالْحَدِيثِ، لِأَنَّ الْعُلَمَاءَ يَسْتَدِلُّونَ بِهِ عَلَى أَنَّ كَلِمَاتِ اللَّهِ غَيْرُ مَخْلُوقَةٍ، قَالُوا: لِأَنَّ الِاسْتِعَاذَةَ بِالْمَخْلُوقِ شِرْكٌ.

Die Dritte: dass man dies mit dem Hadith belegt; denn die Gelehrten führen ihn als Beweis dafür an, dass die Worte Allahs nicht erschaffen sind. Sie sagten: Denn bei einem Geschöpf Zuflucht zu suchen, ist Schirk.

الرَّابِعَةُ: فَضِيلَةُ هَذَا الدُّعَاءِ مَعَ اخْتِصَارِهِ.

Die Vierte: der Vorzug dieses Bittgebets, obwohl es so kurz ist.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ كَوْنَ الشَّيْءِ يَحْصُلُ بِهِ مَنْفَعَةٌ دُنْيَوِيَّةٌ، مِنْ كَفِّ شَرٍّ أَوْ جَلْبِ نَفْعٍ، لَا يَدُلُّ عَلَى أَنَّهُ لَيْسَ مِنَ الشِّرْكِ.

Die Fünfte: Dass man durch etwas einen weltlichen Nutzen erlangt – sei es, dass ein Übel abgewehrt oder ein Nutzen herbeigeführt wird –, beweist nicht, dass es kein Schirk ist.

Zum Schirk gehört es, bei anderen als Allah Hilfe zu suchen oder andere anzurufen

مِنَ الشِّرْكِ أَنْ يَسْتَغِيثَ بِغَيْرِ اللَّهِ أَوْ يَدْعُوَ غَيْرَهُ

Zum Schirk gehört: bei anderen Hilfe suchen oder sie anrufen

Frage 1 von 18: Das Anrufen wird nach dem Hilfesuchen genannt – das Allgemeine nach dem Besonderen

وَلَا تَدْعُ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَنْفَعُكَ وَلَا يَضُرُّكَ

Erster Vers: Rufe nicht an, was weder nützt noch schadet

Sure Yunus 10:106; Fragen 2–4

أَنَّ هَذَا هُوَ الشِّرْكُ الْأَكْبَرُ

Dies ist der große Schirk

أَنَّ أَصْلَحَ النَّاسِ لَوْ يَفْعَلُهُ إِرْضَاءً لِغَيْرِهِ صَارَ مِنَ الظَّالِمِينَ

Selbst der Rechtschaffenste würde damit zum Ungerechten

wenn er es täte, um einem anderen zu gefallen

فَلَا كَاشِفَ لَهُ إِلَّا هُوَ

Zweiter Vers: Niemand nimmt den Schaden hinweg außer Ihm

Sure Yunus 10:107; Fragen 5 und 6

كَوْنُ ذَلِكَ لَا يَنْفَعُ فِي الدُّنْيَا، مَعَ كَوْنِهِ كُفْرًا

Es nützt im Diesseits nichts – und ist dazu Unglaube

فَابْتَغُوا عِنْدَ اللَّهِ الرِّزْقَ

Dritter Vers: Sucht die Versorgung bei Allah

Sure al-Ankabut 29:17; Fragen 7 und 8

أَنَّ طَلَبَ الرِّزْقِ لَا يَنْبَغِي إِلَّا مِنَ اللَّهِ

Versorgung erbittet man nur von Allah

so wie man die Dschanna nur von Ihm erbittet

وَمَنْ أَضَلُّ مِمَّنْ يَدْعُو مِنْ دُونِ اللَّهِ

Vierter Vers: Wer ist weiter abgeirrt?

Sure al-Ahqaf 46:5–6; Fragen 9–15

أَنَّهُ لَا أَضَلَّ مِمَّنْ دَعَا غَيْرَ اللَّهِ

Niemand ist weiter abgeirrt, als wer einen anderen anruft

أَمَّنْ يُجِيبُ الْمُضْطَرَّ إِذَا دَعَاهُ

Fünfter Vers: Wer antwortet dem Bedrängten?

Sure an-Naml 27:62; Fragen 16 und 17

إِقْرَارُ عَبَدَةِ الْأَوْثَانِ أَنَّهُ لَا يُجِيبُ الْمُضْطَرَّ إِلَّا اللَّهُ

Das Erstaunliche: Selbst die Götzenanbeter geben das zu

deshalb rufen sie Ihn in der Not an und richten die Religion aufrichtig allein auf Ihn aus

وَإِنَّمَا يُسْتَغَاثُ بِاللَّهِ

Der Hadith: Hilfe sucht man allein bei Allah

bei at-Tabarani; laut Anmerkung im Kapitel gilt die Überliefererkette als schwach, die Aussage steht durch die Verse fest

حِمَايَةُ الْمُصْطَفَى صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِمَى التَّوْحِيدِ

Der Auserwählte schützte den Bereich des Tauhid

Frage 18 – und das gute Benehmen gegenüber Allah

أَنَّهُ غَافِلٌ عَنْ دُعَاءِ الدَّاعِي Der Angerufene bemerkt das Anrufen nicht er weiß nichts davon
أَنَّ تِلْكَ الدَّعْوَةَ سَبَبٌ لِبُغْضِ الْمَدْعُوِّ لِلدَّاعِي Das Anrufen führt dazu, dass der Angerufene den Rufenden hasst und ihm feind ist
تَسْمِيَةُ تِلْكَ الدَّعْوَةِ عِبَادَةً لِلْمَدْعُوِّ Dieses Anrufen wird Anbetung des Angerufenen genannt
كُفْرُ الْمَدْعُوِّ بِتِلْكَ الْعِبَادَةِ Der Angerufene verleugnet diese Anbetung
هِيَ سَبَبُ كَوْنِهِ أَضَلَّ النَّاسِ Darum ist er der am weitesten abgeirrte Mensch

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَلَا تَدْعُ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَنْفَعُكَ وَلَا يَضُرُّكَ فَإِنْ فَعَلْتَ فَإِنَّكَ إِذًا مِنَ الظَّالِمِينَ وَإِنْ يَمْسَسْكَ اللَّهُ بِضُرٍّ فَلَا كَاشِفَ لَهُ إِلَّا هُوَ وَإِنْ يُرِدْكَ بِخَيْرٍ فَلَا رَادَّ لِفَضْلِهِ يُصِيبُ بِهِ مَنْ يَشَاءُ مِنْ عِبَادِهِ وَهُوَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ

Und rufe nicht außer Allah an, was dir weder nützt noch schadet. Tust du es doch, so gehörst du dann zu den Ungerechten. Und wenn Allah dich mit einem Schaden trifft, so kann ihn niemand hinwegnehmen außer Ihm. Und wenn Er dir Gutes will, so kann niemand Seine Huld zurückweisen. Er lässt sie treffen, wen von Seinen Dienern Er will. Und Er ist der Allvergebende, der Barmherzige.

Sure Yunus 10:106–107

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

إِنَّ الَّذِينَ تَعْبُدُونَ مِنْ دُونِ اللَّهِ لَا يَمْلِكُونَ لَكُمْ رِزْقًا فَابْتَغُوا عِنْدَ اللَّهِ الرِّزْقَ وَاعْبُدُوهُ وَاشْكُرُوا لَهُ إِلَيْهِ تُرْجَعُونَ

Diejenigen, denen ihr außer Allah dient, vermögen euch keine Versorgung zu geben. So sucht die Versorgung bei Allah, dient Ihm und dankt Ihm. Zu Ihm werdet ihr zurückgebracht.

Sure al-Ankabut 29:17

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَمَنْ أَضَلُّ مِمَّنْ يَدْعُو مِنْ دُونِ اللَّهِ مَنْ لَا يَسْتَجِيبُ لَهُ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ وَهُمْ عَنْ دُعَائِهِمْ غَافِلُونَ وَإِذَا حُشِرَ النَّاسُ كَانُوا لَهُمْ أَعْدَاءً وَكَانُوا بِعِبَادَتِهِمْ كَافِرِينَ

Und wer ist weiter abgeirrt als derjenige, der außer Allah jemanden anruft, der ihm bis zum Tag der Auferstehung nicht antwortet, und die ihr Anrufen gar nicht bemerken? Und wenn die Menschen versammelt werden, sind sie ihnen Feinde und verleugnen ihre Anbetung.

Sure al-Ahqaf 46:5–6

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

أَمَّنْ يُجِيبُ الْمُضْطَرَّ إِذَا دَعَاهُ وَيَكْشِفُ السُّوءَ وَيَجْعَلُكُمْ خُلَفَاءَ الْأَرْضِ أَإِلَٰهٌ مَعَ اللَّهِ

Oder wer ist es, der dem Bedrängten antwortet, wenn er Ihn anruft, und das Übel hinwegnimmt und euch zu Nachfolgern auf der Erde macht? Gibt es etwa einen Gott neben Allah?

Sure an-Naml 27:62

◆ HADITH

أَنَّهُ كَانَ فِي زَمَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مُنَافِقٌ يُؤْذِي الْمُؤْمِنِينَ، فَقَالَ بَعْضُهُمْ: قُومُوا بِنَا نَسْتَغِيثُ بِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنْ هَذَا الْمُنَافِقِ. فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: إِنَّهُ لَا يُسْتَغَاثُ بِي، وَإِنَّمَا يُسْتَغَاثُ بِاللَّهِ.

Zur Zeit des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, gab es einen Heuchler, der den Gläubigen schadete. Da sagte einer von ihnen: Lasst uns gehen und beim Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, Hilfe gegen diesen Heuchler suchen. Da sagte der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam: Bei mir sucht man keine Hilfe; Hilfe sucht man allein bei Allah.

Bei at-Tabarani, mit seiner Überliefererkette

ANM. D. RED. Die Überliefererkette dieses Hadith gilt bei Hadithgelehrten als schwach: In ihr steht Ibn Lahiʿa, dessen Überlieferungen umstritten sind. Die Aussage selbst – dass man in dem, was nur Allah vermag, allein bei Allah Hilfe sucht – steht fest durch die Verse dieses Kapitels.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: أَنَّ عَطْفَ الدُّعَاءِ عَلَى الِاسْتِغَاثَةِ مِنْ عَطْفِ الْعَامِّ عَلَى الْخَاصِّ.

Die Erste: dass das Anrufen nach dem Hilfesuchen genannt wird, gehört dazu, dass das Allgemeine nach dem Besonderen genannt wird.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: وَلَا تَدْعُ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَا لَا يَنْفَعُكَ وَلَا يَضُرُّكَ.

Die Zweite: die Erklärung Seines Wortes: „Und rufe nicht außer Allah an, was dir weder nützt noch schadet."

الثَّالِثَةُ: أَنَّ هَذَا هُوَ الشِّرْكُ الْأَكْبَرُ.

Die Dritte: dass dies der große Schirk ist.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ أَصْلَحَ النَّاسِ لَوْ يَفْعَلُهُ إِرْضَاءً لِغَيْرِهِ صَارَ مِنَ الظَّالِمِينَ.

Die Vierte: dass selbst der rechtschaffenste Mensch, wenn er es täte, um einem anderen zu gefallen, zu den Ungerechten gehören würde.

الْخَامِسَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ الَّتِي بَعْدَهَا.

Die Fünfte: die Erklärung des Verses, der darauf folgt.

السَّادِسَةُ: كَوْنُ ذَلِكَ لَا يَنْفَعُ فِي الدُّنْيَا، مَعَ كَوْنِهِ كُفْرًا.

Die Sechste: dass dies im Diesseits nichts nützt, abgesehen davon, dass es Unglaube ist.

السَّابِعَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ الثَّالِثَةِ.

Die Siebte: die Erklärung des dritten Verses.

الثَّامِنَةُ: أَنَّ طَلَبَ الرِّزْقِ لَا يَنْبَغِي إِلَّا مِنَ اللَّهِ، كَمَا أَنَّ الْجَنَّةَ لَا تُطْلَبُ إِلَّا مِنْهُ.

Die Achte: dass man Versorgung nur von Allah erbitten darf, so wie man die Dschanna nur von Ihm erbittet.

التَّاسِعَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ الرَّابِعَةِ.

Die Neunte: die Erklärung des vierten Verses.

الْعَاشِرَةُ: أَنَّهُ لَا أَضَلَّ مِمَّنْ دَعَا غَيْرَ اللَّهِ.

Die Zehnte: dass niemand weiter abgeirrt ist als derjenige, der einen anderen als Allah anruft.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّهُ غَافِلٌ عَنْ دُعَاءِ الدَّاعِي، لَا يَدْرِي عَنْهُ.

Die Elfte: dass der Angerufene das Anrufen des Rufenden nicht bemerkt und nichts davon weiß.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ تِلْكَ الدَّعْوَةَ سَبَبٌ لِبُغْضِ الْمَدْعُوِّ لِلدَّاعِي، وَعَدَاوَتِهِ لَهُ.

Die Zwölfte: dass dieses Anrufen dazu führt, dass der Angerufene den Rufenden hasst und ihm feind ist.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: تَسْمِيَةُ تِلْكَ الدَّعْوَةِ عِبَادَةً لِلْمَدْعُوِّ.

Die Dreizehnte: dass dieses Anrufen eine Anbetung des Angerufenen genannt wird.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: كُفْرُ الْمَدْعُوِّ بِتِلْكَ الْعِبَادَةِ.

Die Vierzehnte: dass der Angerufene diese Anbetung verleugnet.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: هِيَ سَبَبُ كَوْنِهِ أَضَلَّ النَّاسِ.

Die Fünfzehnte: Dies ist der Grund dafür, dass er der am weitesten abgeirrte Mensch ist.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ الْخَامِسَةِ.

Die Sechzehnte: die Erklärung des fünften Verses.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: الْأَمْرُ الْعَجِيبُ، وَهُوَ إِقْرَارُ عَبَدَةِ الْأَوْثَانِ أَنَّهُ لَا يُجِيبُ الْمُضْطَرَّ إِلَّا اللَّهُ، وَلِأَجْلِ هَذَا يَدْعُونَهُ فِي الشَّدَائِدِ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ.

Die Siebzehnte: das Erstaunliche, nämlich dass die Götzenanbeter zugeben, dass niemand außer Allah dem Bedrängten antwortet. Deshalb rufen sie Ihn in der Not an und richten dabei die Religion aufrichtig allein auf Ihn aus.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: حِمَايَةُ الْمُصْطَفَى صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِمَى التَّوْحِيدِ، وَالتَّأَدُّبُ مَعَ اللَّهِ.

Die Achtzehnte: wie der Auserwählte, sallallahu alaihi wa sallam, den Bereich des Tauhid schützte, und das gute Benehmen gegenüber Allah.

Das Wort Allahs: „Gesellen sie Ihm bei, was nichts erschafft?“

أَيُشْرِكُونَ مَا لَا يَخْلُقُ شَيْئًا وَهُمْ يُخْلَقُونَ

„Gesellen sie Ihm bei, was nichts erschafft?“

تَفْسِيرُ الْآيَتَيْنِ

Die beiden Verse

Frage 1 von dreizehn: ihre Erklärung

وَلَا أَنْفُسَهُمْ يَنْصُرُونَ

Sie erschaffen nichts und können sich selbst nicht helfen

Sure al-Aʿraf 7:191–192 – sie werden selbst erschaffen

مَا يَمْلِكُونَ مِنْ قِطْمِيرٍ

Sie besitzen nicht einmal das Häutchen eines Dattelkerns

Sure Fatir 35:13–14 – sie hören nicht, erhören nicht und verleugnen den Schirk am Tag der Auferstehung

قِصَّةُ أُحُدٍ

Die Begebenheit von Uhud

von Anas, im Sahih: Der Prophet wurde am Kopf verwundet, ein Vorderzahn brach ab; Fragen 2 und 5–7

كَيْفَ يُفْلِحُ قَوْمٌ شَجُّوا نَبِيَّهُمْ

Wie soll ein Volk Erfolg haben, das seinen Propheten verwundet?

لَيْسَ لَكَ مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ

Herabgesandt: Du hast in der Sache nichts zu entscheiden

أَنَّهُمْ فَعَلُوا أَشْيَاءَ مَا فَعَلَهَا غَالِبُ الْكُفَّارِ

Sie taten, was die meisten Ungläubigen nicht getan haben

den Propheten verwunden, ihn töten wollen, die Gefallenen verstümmeln – ihre eigenen Vettern

فَتَابَ عَلَيْهِمْ فَآمَنُوا

Allah nahm ihre Reue an, und sie wurden gläubig

قُنُوتُ سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ

Das Qunut-Bittgebet des Herrn der Gesandten

von Ibn Umar, im Sahih: im Fadschr-Gebet, gegen Safwan ibn Umayya, Suhail ibn Amr und al-Harith ibn Hischam

وَخَلْفَهُ سَادَاتُ الْأَوْلِيَاءِ يُؤَمِّنُونَ فِي الصَّلَاةِ

Hinter ihm sagten die Besten der Gottesfreunde „Amin“

أَنَّ الْمَدْعُوَّ عَلَيْهِمْ كُفَّارٌ

Die, gegen die er Bittgebete sprach, waren Ungläubige

وَأَنْذِرْ عَشِيرَتَكَ الْأَقْرَبِينَ

„Und warne deine nächsten Verwandten“

von Abu Huraira, im Sahih: was sich zutrug, als ihm dies herabgesandt wurde; Fragen 11–13

اشْتَرُوا أَنْفُسَكُمْ

An die Leute von Quraisch: Kauft euch selbst los

لَا أُغْنِي عَنْكِ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا

An Abbas, Safiyya, Fatima: Ich kann dir vor Allah nichts nützen

جِدُّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ Sein Ernst und Eifer so sehr, dass man ihm deswegen Wahnsinn nachsagte – so wäre es auch, wenn ein Muslim es heute täte	الْقُنُوتُ فِي النَّوَازِلِ Das Qunut-Bittgebet bei schweren Ereignissen
قَوْلُهُ لِلْأَبْعَدِ وَالْأَقْرَبِ Sein Wort an den Entfernteren wie an den Nächsten	تَسْمِيَةُ الْمَدْعُوِّ عَلَيْهِمْ فِي الصَّلَاةِ بِأَسْمَائِهِمْ وَأَسْمَاءِ آبَائِهِمْ Sie im Gebet mit ihrem Namen und dem ihrer Väter nennen
تَبَيَّنَ لَهُ التَّوْحِيدُ وَغُرْبَةُ الدِّينِ Daran wird der Tauhid klar – und wie fremd die Religion wurde wenn selbst der Herr der Gesandten der Herrin der Frauen der Welten nichts nützen kann	لَعْنُ الْمُعَيَّنِ فِي الْقُنُوتِ Das Verfluchen einer bestimmten Person im Qunut

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

أَيُشْرِكُونَ مَا لَا يَخْلُقُ شَيْئًا وَهُمْ يُخْلَقُونَ وَلَا يَسْتَطِيعُونَ لَهُمْ نَصْرًا وَلَا أَنْفُسَهُمْ يَنْصُرُونَ

Wollen sie Ihm denn beigesellen, was nichts erschafft, während sie selbst erschaffen werden, und was ihnen keine Hilfe leisten kann und sich auch selbst nicht helfen kann?

Sure al-Aʿraf 7:191–192

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَالَّذِينَ تَدْعُونَ مِنْ دُونِهِ مَا يَمْلِكُونَ مِنْ قِطْمِيرٍ إِنْ تَدْعُوهُمْ لَا يَسْمَعُوا دُعَاءَكُمْ وَلَوْ سَمِعُوا مَا اسْتَجَابُوا لَكُمْ وَيَوْمَ الْقِيَامَةِ يَكْفُرُونَ بِشِرْكِكُمْ وَلَا يُنَبِّئُكَ مِثْلُ خَبِيرٍ

Und diejenigen, die ihr anstatt Seiner anruft, besitzen nicht einmal das Häutchen eines Dattelkerns. Wenn ihr sie anruft, hören sie euer Rufen nicht; und hörten sie es, so würden sie euch nicht erhören. Und am Tag der Auferstehung verleugnen sie euren Schirk. Und niemand kann dir Kunde geben wie Einer, der über alles Kunde hat.

Sure Fatir 35:13–14

◆ HADITH

شُجَّ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَوْمَ أُحُدٍ، وَكُسِرَتْ رَبَاعِيَتُهُ، فَقَالَ: كَيْفَ يُفْلِحُ قَوْمٌ شَجُّوا نَبِيَّهُمْ؟ فَنَزَلَتْ: لَيْسَ لَكَ مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ.

Der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, wurde am Tag von Uhud am Kopf verwundet, und einer seiner Vorderzähne wurde ihm abgebrochen. Da sagte er: Wie soll ein Volk Erfolg haben, das seinen Propheten verwundet hat? Daraufhin wurde herabgesandt: „Du hast in der Sache nichts zu entscheiden."

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu; im Sahih

◆ HADITH

أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ - إِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ فِي الرَّكْعَةِ الْأَخِيرَةِ مِنَ الْفَجْرِ -: اللَّهُمَّ الْعَنْ فُلَانًا وَفُلَانًا، بَعْدَ مَا يَقُولُ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ، رَبَّنَا وَلَكَ الْحَمْدُ. فَأَنْزَلَ اللَّهُ: لَيْسَ لَكَ مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ، الْآيَةَ.

Er hörte den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, wenn dieser in der letzten Gebetseinheit des Fadschr-Gebets seinen Kopf aus der Verbeugung erhob, sagen: „O Allah, verfluche den und den" – nachdem er gesagt hatte: „Allah hört den, der Ihn lobt; unser Herr, und Dir gebührt das Lob." Da sandte Allah herab: „Du hast in der Sache nichts zu entscheiden" – bis zum Ende des Verses.

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma; im Sahih

وَفِي رِوَايَةٍ:

Und in einer Überlieferung heißt es:

◆ HADITH

يَدْعُو عَلَى صَفْوَانَ بْنِ أُمَيَّةَ، وَسُهَيْلِ بْنِ عَمْرٍو، وَالْحَارِثِ بْنِ هِشَامٍ، فَنَزَلَتْ: لَيْسَ لَكَ مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ.

Er sprach ein Bittgebet gegen Safwan ibn Umayya, Suhail ibn Amr und al-Harith ibn Hischam. Daraufhin wurde herabgesandt: „Du hast in der Sache nichts zu entscheiden."

Eine weitere Überlieferung im Sahih

◆ HADITH

قَامَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ أُنْزِلَ عَلَيْهِ: وَأَنْذِرْ عَشِيرَتَكَ الْأَقْرَبِينَ، فَقَالَ: يَا مَعْشَرَ قُرَيْشٍ - أَوْ كَلِمَةً نَحْوَهَا - اشْتَرُوا أَنْفُسَكُمْ، لَا أُغْنِي عَنْكُمْ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا. يَا عَبَّاسُ بْنَ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ، لَا أُغْنِي عَنْكَ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا. يَا صَفِيَّةُ عَمَّةَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، لَا أُغْنِي عَنْكِ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا. وَيَا فَاطِمَةُ بِنْتَ مُحَمَّدٍ، سَلِينِي مِنْ مَالِي مَا شِئْتِ، لَا أُغْنِي عَنْكِ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, stand auf, als ihm herabgesandt wurde: „Und warne deine nächsten Verwandten“, und sagte: O ihr Leute von Quraisch – oder ein ähnliches Wort –, kauft euch selbst los; ich kann euch vor Allah nichts nützen. O Abbas ibn Abd al-Muttalib, ich kann dir vor Allah nichts nützen. O Safiyya, Tante des Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, ich kann dir vor Allah nichts nützen. Und o Fatima, Tochter Muhammads, bitte mich von meinem Besitz, um was du willst – ich kann dir vor Allah nichts nützen.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الْآيَتَيْنِ.

Die Erste: die Erklärung der beiden Verse.

الثَّانِيَةُ: قِصَّةُ أُحُدٍ.

Die Zweite: die Begebenheit von Uhud.

الثَّالِثَةُ: قُنُوتُ سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ، وَخَلْفَهُ سَادَاتُ الْأَوْلِيَاءِ يُؤَمِّنُونَ فِي الصَّلَاةِ.

Die Dritte: das Qunut-Bittgebet des Herrn der Gesandten, während hinter ihm die Besten der Gottesfreunde im Gebet „Amin“ sagten.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ الْمَدْعُوَّ عَلَيْهِمْ كُفَّارٌ.

Die Vierte: dass diejenigen, gegen die er Bittgebete sprach, Ungläubige waren.

الْخَامِسَةُ: أَنَّهُمْ فَعَلُوا أَشْيَاءَ مَا فَعَلَهَا غَالِبُ الْكُفَّارِ، مِنْهَا: شَجُّهُمْ نَبِيَّهُمْ، وَحِرْصُهُمْ عَلَى قَتْلِهِ، وَمِنْهَا: التَّمْثِيلُ بِالْقَتْلَى، مَعَ أَنَّهُمْ بَنُو عَمِّهِمْ.

Die Fünfte: dass sie Dinge taten, die die meisten Ungläubigen nicht getan haben – darunter, dass sie ihren Propheten am Kopf verwundeten und darauf aus waren, ihn zu töten, und darunter die Verstümmelung der Gefallenen, obwohl diese ihre eigenen Vettern waren.

السَّادِسَةُ: أَنْزَلَ اللَّهُ عَلَيْهِ فِي ذَلِكَ: لَيْسَ لَكَ مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ.

Die Sechste: Allah sandte ihm dazu herab: „Du hast in der Sache nichts zu entscheiden."

السَّابِعَةُ: قَوْلُهُ: أَوْ يَتُوبَ عَلَيْهِمْ أَوْ يُعَذِّبَهُمْ، فَتَابَ عَلَيْهِمْ فَآمَنُوا.

Die Siebte: Sein Wort: „... oder Er nimmt ihre Reue an oder Er straft sie." Und Er nahm ihre Reue an, und sie wurden gläubig.

الثَّامِنَةُ: الْقُنُوتُ فِي النَّوَازِلِ.

Die Achte: das Qunut-Bittgebet bei schweren Ereignissen.

التَّاسِعَةُ: تَسْمِيَةُ الْمَدْعُوِّ عَلَيْهِمْ فِي الصَّلَاةِ بِأَسْمَائِهِمْ وَأَسْمَاءِ آبَائِهِمْ.

Die Neunte: dass diejenigen, gegen die man Bittgebete spricht, im Gebet mit ihrem Namen und dem Namen ihrer Väter genannt werden.

الْعَاشِرَةُ: لَعْنُ الْمُعَيَّنِ فِي الْقُنُوتِ.

Die Zehnte: das Verfluchen einer bestimmten Person im Qunut.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: قِصَّتُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمَّا أُنْزِلَ عَلَيْهِ: وَأَنْذِرْ عَشِيرَتَكَ الْأَقْرَبِينَ.

Die Elfte: was sich mit ihm, sallallahu alaihi wa sallam, zutrug, als ihm herabgesandt wurde: „Und warne deine nächsten Verwandten."

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: جِدُّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، بِحَيْثُ فَعَلَ مَا نُسِبَ بِسَبَبِهِ إِلَى الْجُنُونِ، وَكَذَلِكَ لَوْ يَفْعَلُهُ مُسْلِمٌ الْآنَ.

Die Zwölfte: sein Ernst und Eifer, sallallahu alaihi wa sallam – so sehr, dass er etwas tat, weswegen man ihm Wahnsinn nachsagte; und so wäre es auch, wenn ein Muslim es heute täte.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: قَوْلُهُ لِلْأَبْعَدِ وَالْأَقْرَبِ: لَا أُغْنِي عَنْكَ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا، حَتَّى قَالَ: يَا فَاطِمَةُ بِنْتَ مُحَمَّدٍ، لَا أُغْنِي عَنْكِ مِنَ اللَّهِ شَيْئًا. فَإِذَا صَرَّحَ - وَهُوَ سَيِّدُ الْمُرْسَلِينَ - بِأَنَّهُ لَا يُغْنِي شَيْئًا عَنْ سَيِّدَةِ نِسَاءِ الْعَالَمِينَ، وَآمَنَ الْإِنْسَانُ أَنَّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَا يَقُولُ إِلَّا الْحَقَّ، ثُمَّ نَظَرَ فِيمَا وَقَعَ فِي قُلُوبِ خَوَاصِّ النَّاسِ الْيَوْمَ، تَبَيَّنَ لَهُ التَّوْحِيدُ وَغُرْبَةُ الدِّينِ.

Die Dreizehnte: sein Wort an den Entfernteren wie an den Nächsten: „Ich kann dir vor Allah nichts nützen“, bis er sagte: „O Fatima, Tochter Muhammads, ich kann dir vor Allah nichts nützen.“ Wenn er – und er ist der Herr der Gesandten – offen erklärt, dass er der Herrin der Frauen der Welten nichts nützen kann, und der Mensch daran glaubt, dass er, sallallahu alaihi wa sallam, nur die Wahrheit sagt, und dann betrachtet, was sich heute in den Herzen selbst der angesehenen Leute festgesetzt hat, dann wird ihm der Tauhid klar – und wie fremd die Religion geworden ist.

Das Wort Allahs: „Bis, wenn die Furcht von ihren Herzen gewichen ist …“

حَتَّى إِذَا فُزِّعَ عَنْ قُلُوبِهِمْ

„Bis, wenn die Furcht von ihren Herzen gewichen ist …“

تَفْسِيرُ الْآيَةِ

Der Vers und sein Beweis gegen den Schirk

Sure Saba 34:23; Fragen 1–4 von 22

مَا فِيهَا مِنَ الْحُجَّةِ عَلَى إِبْطَالِ الشِّرْكِ

Der Beweis, den er gegen den Schirk enthält

besonders gegen das Hängen an den Rechtschaffenen

تَقْطَعُ عُرُوقَ شَجَرَةِ الشِّرْكِ مِنَ الْقَلْبِ

Er reißt die Wurzeln des Baumes des Schirk aus dem Herzen

so wurde von diesem Vers gesagt

تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: قَالُوا الْحَقَّ وَهُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ

Die Erklärung von: „Die Wahrheit. Er ist der Erhabene, der Große“

سَبَبُ سُؤَالِهِمْ عَنْ ذَلِكَ

Der Grund, warum sie danach fragen

ارْتِجَافُ السَّمَوَاتِ بِكَلَامِ اللَّهِ

Das Beben der Himmel durch die Rede Allahs

Hadith von an-Nawwas ibn Sam‘an über die Offenbarung; Fragen 5–10, 21 und 22

أَنَّ جِبْرَائِيلَ يُجِيبُهُمْ بَعْدَ ذَلِكَ

Dschibril antwortet ihnen danach

mit seinem Wort: „Er hat das und das gesagt“

أَنَّ أَوَّلَ مَنْ يَرْفَعُ رَأْسَهُ جِبْرَائِيلُ

Dschibril ist der Erste, der seinen Kopf erhebt

أَنَّهُ يَقُولُ لِأَهْلِ السَّمَوَاتِ كُلِّهِمْ

Er sagt es den Bewohnern aller Himmel, weil sie ihn fragen

أَنَّ الْغَشْيَ يَعُمُّ أَهْلَ السَّمَوَاتِ كُلَّهُمْ

Die Ohnmacht erfasst alle Bewohner der Himmel

أَنَّ جِبْرَائِيلَ هُوَ الَّذِي يَنْتَهِي بِالْوَحْيِ إِلَى حَيْثُ أَمَرَهُ اللَّهُ

Dschibril bringt die Offenbarung, wohin Allah es ihm befahl

أَنَّ تِلْكَ الرَّجْفَةَ وَالْغَشْيَ خَوْفٌ مِنَ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ

Beben und Ohnmacht geschehen aus Furcht vor Allah

أَنَّهُمْ يَخِرُّونَ لِلَّهِ سُجَّدًا

Sie fallen vor Allah in Niederwerfung

إِثْبَاتُ الصِّفَاتِ

Die Bejahung der Eigenschaften Allahs

Frage 20 – im Gegensatz zu den Asch'ariten, die sie leugnen

ذِكْرُ اسْتِرَاقِ الشَّيَاطِينِ

Das heimliche Lauschen der Satane

Hadith von Abu Huraira, im Sahih; Fragen 11–19

صِفَةُ رُكُوبِ بَعْضِهِمْ بَعْضًا

Wie sie einer über dem anderen stehen

إِرْسَالُ الشِّهَابِ

Das Entsenden des Feuerstrahls

تَارَةً يُدْرِكُهُ الشِّهَابُ قَبْلَ أَنْ يُلْقِيَهَا

Mal trifft ihn der Feuerstrahl, mal gibt er das Wort weiter

er wirft es seinem Verbündeten unter den Menschen ins Ohr

كَوْنُ الْكَاهِنِ يَصْدُقُ بَعْضَ الْأَحْيَانِ

Der Wahrsager sagt manchmal die Wahrheit

كَوْنُهُ يَكْذِبُ مَعَهَا مِائَةَ كَذْبَةٍ

Er lügt hundert Lügen dazu

أَنَّهُ لَمْ يُصَدَّقْ كَذِبُهُ إِلَّا بِتِلْكَ الْكَلِمَةِ الَّتِي سُمِعَتْ مِنَ السَّمَاءِ

Geglaubt wird ihm nur wegen des einen Wortes vom Himmel

قَبُولُ النُّفُوسِ لِلْبَاطِلِ

Wie bereitwillig die Seelen das Falsche annehmen

sie klammern sich an das eine wahre Wort und ziehen aus den hundert Lügen keine Lehre

كَوْنُهُمْ يَتَلَقَّى بَعْضُهُمْ مِنْ بَعْضٍ تِلْكَ الْكَلِمَةَ

Sie übernehmen jenes Wort voneinander

merken es sich und führen es als Beweis an

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

حَتَّى إِذَا فُزِّعَ عَنْ قُلُوبِهِمْ قَالُوا مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ قَالُوا الْحَقَّ وَهُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ

Bis, wenn die Furcht von ihren Herzen gewichen ist, sie sagen: Was hat euer Herr gesagt? Sie sagen: Die Wahrheit. Und Er ist der Erhabene, der Große.

Sure Saba 34:23

◆ HADITH

إِذَا قَضَى اللَّهُ الْأَمْرَ فِي السَّمَاءِ ضَرَبَتِ الْمَلَائِكَةُ بِأَجْنِحَتِهَا خُضْعَانًا لِقَوْلِهِ، كَأَنَّهُ سِلْسِلَةٌ عَلَى صَفْوَانٍ، يَنْفُذُهُمْ ذَلِكَ، حَتَّى إِذَا فُزِّعَ عَنْ قُلُوبِهِمْ قَالُوا: مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ؟ قَالُوا: الْحَقَّ، وَهُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ. فَيَسْمَعُهَا مُسْتَرِقُ السَّمْعِ - وَمُسْتَرِقُ السَّمْعِ هَكَذَا بَعْضُهُ فَوْقَ بَعْضٍ، وَصَفَهُ سُفْيَانُ بِكَفِّهِ فَحَرَفَهَا وَبَدَّدَ بَيْنَ أَصَابِعِهِ - فَيَسْمَعُ الْكَلِمَةَ فَيُلْقِيهَا إِلَى مَنْ تَحْتَهُ، ثُمَّ يُلْقِيهَا الْآخَرُ إِلَى مَنْ تَحْتَهُ، حَتَّى يُلْقِيَهَا عَلَى لِسَانِ السَّاحِرِ أَوِ الْكَاهِنِ. فَرُبَّمَا أَدْرَكَهُ الشِّهَابُ قَبْلَ أَنْ يُلْقِيَهَا، وَرُبَّمَا أَلْقَاهَا قَبْلَ أَنْ يُدْرِكَهُ، فَيَكْذِبُ مَعَهَا مِائَةَ كَذْبَةٍ، فَيُقَالُ: أَلَيْسَ قَدْ قَالَ لَنَا يَوْمَ كَذَا وَكَذَا: كَذَا وَكَذَا؟ فَيُصَدَّقُ بِتِلْكَ الْكَلِمَةِ الَّتِي سُمِعَتْ مِنَ السَّمَاءِ.

Wenn Allah im Himmel eine Angelegenheit beschließt, schlagen die Engel aus Demut vor Seinem Wort mit ihren Flügeln – es ist wie eine Kette, die über glatten Fels gezogen wird –, und es durchdringt sie, bis, wenn die Furcht von ihren Herzen gewichen ist, sie sagen: Was hat euer Herr gesagt? Sie sagen: Die Wahrheit, und Er ist der Erhabene, der Große. Dann hört es der heimliche Lauscher – und die heimlichen Lauscher stehen so, einer über dem anderen; Sufyan zeigte es mit seiner Hand, die er schräg hielt, und spreizte dabei die Finger –, er hört das Wort und wirft es dem zu, der unter ihm ist; dann wirft es der Nächste dem zu, der unter ihm ist, bis er es auf die Zunge des Zauberers oder des Wahrsagers bringt. Manchmal trifft ihn der Feuerstrahl, bevor er es weitergeben kann, und manchmal gibt er es weiter, bevor der Feuerstrahl ihn trifft. Dann lügt der Wahrsager hundert Lügen dazu, und man sagt: Hat er uns nicht an dem und dem Tag das und das gesagt? So wird ihm geglaubt – wegen jenes einen Wortes, das vom Himmel gehört wurde.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

◆ HADITH

إِذَا أَرَادَ اللَّهُ تَعَالَى أَنْ يُوحِيَ بِالْأَمْرِ تَكَلَّمَ بِالْوَحْيِ، أَخَذَتِ السَّمَوَاتِ مِنْهُ رَجْفَةٌ - أَوْ قَالَ: رِعْدَةٌ - شَدِيدَةٌ خَوْفًا مِنَ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ، فَإِذَا سَمِعَ ذَلِكَ أَهْلُ السَّمَوَاتِ صَعِقُوا وَخَرُّوا لِلَّهِ سُجَّدًا، فَيَكُونُ أَوَّلَ مَنْ يَرْفَعُ رَأْسَهُ جِبْرِيلُ، فَيُكَلِّمُهُ اللَّهُ مِنْ وَحْيِهِ بِمَا أَرَادَ، ثُمَّ يَمُرُّ جِبْرِيلُ عَلَى الْمَلَائِكَةِ، كُلَّمَا مَرَّ بِسَمَاءٍ سَأَلَهُ مَلَائِكَتُهَا: مَاذَا قَالَ رَبُّنَا يَا جِبْرِيلُ؟ فَيَقُولُ جِبْرِيلُ: قَالَ الْحَقَّ، وَهُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ. فَيَقُولُونَ كُلُّهُمْ مِثْلَ مَا قَالَ جِبْرِيلُ، فَيَنْتَهِي جِبْرِيلُ بِالْوَحْيِ إِلَى حَيْثُ أَمَرَهُ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ.

Wenn Allah, der Erhabene, eine Angelegenheit offenbaren will, spricht Er die Offenbarung. Dann ergreift die Himmel ein heftiges Beben – oder er sagte: ein heftiges Zittern – aus Furcht vor Allah, azza wa dschall. Wenn die Bewohner der Himmel das hören, sinken sie bewusstlos nieder und fallen vor Allah in Niederwerfung. Der Erste, der seinen Kopf erhebt, ist Dschibril, und Allah spricht zu ihm von Seiner Offenbarung, was Er will. Dann zieht Dschibril an den Engeln vorüber; jedes Mal, wenn er an einem Himmel vorüberkommt, fragen ihn dessen Engel: Was hat unser Herr gesagt, o Dschibril? Dann sagt Dschibril: Er hat die Wahrheit gesagt, und Er ist der Erhabene, der Große. Und sie alle sagen dasselbe, was Dschibril gesagt hat. So bringt Dschibril die Offenbarung dorthin, wohin Allah, azza wa dschall, es ihm befohlen hat.

Überliefert von an-Nawwas ibn Samʿan, radiyallahu anhu

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الْآيَةِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses.

الثَّانِيَةُ: مَا فِيهَا مِنَ الْحُجَّةِ عَلَى إِبْطَالِ الشِّرْكِ، خُصُوصًا مَا تَعَلَّقَ عَلَى الصَّالِحِينَ، وَهِيَ الْآيَةُ الَّتِي قِيلَ: إِنَّهَا تَقْطَعُ عُرُوقَ شَجَرَةِ الشِّرْكِ مِنَ الْقَلْبِ.

Die Zweite: der Beweis, den er gegen den Schirk enthält – besonders gegen das Hängen an den Rechtschaffenen. Es ist der Vers, von dem gesagt wurde, dass er die Wurzeln des Baumes des Schirk aus dem Herzen herausreißt.

الثَّالِثَةُ: تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: قَالُوا الْحَقَّ وَهُوَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ.

Die Dritte: die Erklärung Seines Wortes: „Sie sagen: Die Wahrheit. Und Er ist der Erhabene, der Große."

الرَّابِعَةُ: سَبَبُ سُؤَالِهِمْ عَنْ ذَلِكَ.

Die Vierte: der Grund, warum sie danach fragen.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ جِبْرَائِيلَ يُجِيبُهُمْ بَعْدَ ذَلِكَ بِقَوْلِهِ: قَالَ كَذَا وَكَذَا.

Die Fünfte: dass Dschibril ihnen danach antwortet mit seinem Wort: „Er hat das und das gesagt."

السَّادِسَةُ: ذِكْرُ أَنَّ أَوَّلَ مَنْ يَرْفَعُ رَأْسَهُ جِبْرَائِيلُ.

Die Sechste: die Erwähnung, dass Dschibril der Erste ist, der seinen Kopf erhebt.

السَّابِعَةُ: أَنَّهُ يَقُولُ لِأَهْلِ السَّمَوَاتِ كُلِّهِمْ، لِأَنَّهُمْ يَسْأَلُونَهُ.

Die Siebte: dass er es den Bewohnern aller Himmel sagt, weil sie ihn fragen.

الثَّامِنَةُ: أَنَّ الْغَشْيَ يَعُمُّ أَهْلَ السَّمَوَاتِ كُلَّهُمْ.

Die Achte: dass die Ohnmacht alle Bewohner der Himmel erfasst.

التَّاسِعَةُ: ارْتِجَافُ السَّمَوَاتِ بِكَلَامِ اللَّهِ.

Die Neunte: das Beben der Himmel durch die Rede Allahs.

الْعَاشِرَةُ: أَنَّ جِبْرَائِيلَ هُوَ الَّذِي يَنْتَهِي بِالْوَحْيِ إِلَى حَيْثُ أَمَرَهُ اللَّهُ.

Die Zehnte: dass Dschibril derjenige ist, der die Offenbarung dorthin bringt, wohin Allah es ihm befohlen hat.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: ذِكْرُ اسْتِرَاقِ الشَّيَاطِينِ.

Die Elfte: die Erwähnung des heimlichen Lauschens der Satane.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: صِفَةُ رُكُوبِ بَعْضِهِمْ بَعْضًا.

Die Zwölfte: die Beschreibung, wie sie einer über dem anderen stehen.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: إِرْسَالُ الشِّهَابِ.

Die Dreizehnte: das Entsenden des Feuerstrahls.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: أَنَّهُ تَارَةً يُدْرِكُهُ الشِّهَابُ قَبْلَ أَنْ يُلْقِيَهَا، وَتَارَةً يُلْقِيهَا فِي أُذُنِ وَلِيِّهِ مِنَ الْإِنْسِ قَبْلَ أَنْ يُدْرِكَهُ.

Die Vierzehnte: dass ihn manchmal der Feuerstrahl trifft, bevor er das Wort weitergeben kann, und er es manchmal seinem Verbündeten unter den Menschen ins Ohr wirft, bevor dieser ihn trifft.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: كَوْنُ الْكَاهِنِ يَصْدُقُ بَعْضَ الْأَحْيَانِ.

Die Fünfzehnte: dass der Wahrsager manchmal die Wahrheit sagt.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: كَوْنُهُ يَكْذِبُ مَعَهَا مِائَةَ كَذْبَةٍ.

Die Sechzehnte: dass er hundert Lügen dazulügt.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: أَنَّهُ لَمْ يُصَدَّقْ كَذِبُهُ إِلَّا بِتِلْكَ الْكَلِمَةِ الَّتِي سُمِعَتْ مِنَ السَّمَاءِ.

Die Siebzehnte: dass man seinen Lügen nur wegen jenes Wortes glaubte, das vom Himmel gehört wurde.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: قَبُولُ النُّفُوسِ لِلْبَاطِلِ، كَيْفَ يَتَعَلَّقُونَ بِوَاحِدَةٍ وَلَا يَعْتَبِرُونَ بِمِائَةٍ؟

Die Achtzehnte: wie bereitwillig die Seelen das Falsche annehmen – wie sie sich an das eine wahre Wort klammern und aus den hundert Lügen keine Lehre ziehen.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: كَوْنُهُمْ يَتَلَقَّى بَعْضُهُمْ مِنْ بَعْضٍ تِلْكَ الْكَلِمَةَ، وَيَحْفَظُونَهَا وَيَسْتَدِلُّونَ بِهَا.

Die Neunzehnte: dass sie jenes Wort voneinander übernehmen, es sich merken und es als Beweis anführen.

الْعِشْرُونَ: إِثْبَاتُ الصِّفَاتِ، خِلَافًا لِلْأَشْعَرِيَّةِ الْمُعَطِّلَةِ.

Die Zwanzigste: die Bejahung der Eigenschaften Allahs – im Gegensatz zu den Aschʿariten, die sie leugnen.

الْحَادِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: أَنَّ تِلْكَ الرَّجْفَةَ وَالْغَشْيَ خَوْفٌ مِنَ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ.

Die Einundzwanzigste: dass jenes Beben und jene Ohnmacht aus Furcht vor Allah, azza wa dschall, geschehen.

الثَّانِيَةُ وَالْعِشْرُونَ: أَنَّهُمْ يَخِرُّونَ لِلَّهِ سُجَّدًا.

Die Zweiundzwanzigste: dass sie vor Allah in Niederwerfung fallen.

Die Fürsprache

الشَّفَاعَةُ

Die Fürsprache

تَفْسِيرُ الْآيَاتِ

Die Belege aus dem Quran

fünf Stellen; ihre Erklärung ist die erste der acht Fragen

لَيْسَ لَهُمْ مِنْ دُونِهِ وَلِيٌّ وَلَا شَفِيعٌ

Außer Ihm weder Schutzherr noch Fürsprecher

Sure al-Anʿam 6:51

لِلَّهِ الشَّفَاعَةُ جَمِيعًا

Allah gehört die Fürsprache allesamt

Sure az-Zumar 39:44

إِلَّا بِإِذْنِهِ

Fürsprache bei Ihm nur mit Seiner Erlaubnis

Sure al-Baqara 2:255

وَكَمْ مِنْ مَلَكٍ فِي السَّمَاوَاتِ

Auch die Fürsprache der Engel nützt erst nach Seiner Erlaubnis

Sure an-Nadschm 53:26

لَا يَمْلِكُونَ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ

Die Angerufenen besitzen nicht das Gewicht eines Stäubchens

Sure Saba 34:22–23 – kein Anteil, kein Helfer; Fürsprache nützt nur dem, dem Er es erlaubt

صِفَةُ الشَّفَاعَةِ الْمَنْفِيَّةِ

Die verneinte Fürsprache

Fragen 2 und 7; die Blätter folgen den Worten von Abu l-Abbas Ibn Taymiyya, die der Verfasser anführt

نَفَى اللَّهُ عَمَّا سِوَاهُ كُلَّ مَا يَتَعَلَّقُ بِهِ الْمُشْرِكُونَ

Allah verneint alles, woran die Götzendiener sich klammern

مُلْكٌ أَوْ قِسْطٌ مِنْهُ

Keine Herrschaft und kein Anteil daran für einen anderen

أَوْ يَكُونَ عَوْنًا لِلَّهِ

Niemand ist Allah ein Helfer

وَلَمْ يَبْقَ إِلَّا الشَّفَاعَةُ

Übrig bleibt nur die Fürsprache – nur mit Seiner Erlaubnis

مَا كَانَ فِيهَا شِرْكٌ

Verneint ist die Fürsprache, in der Schirk liegt

wie die Götzendiener sie sich vorstellen; es gibt sie am Tag der Auferstehung nicht

أَنَّهَا لَا تَكُونُ لِمَنْ أَشْرَكَ بِاللَّهِ

Sie gilt nicht für den, der Allah etwas beigesellt

صِفَةُ الشَّفَاعَةِ الْمُثْبَتَةِ

Die bestätigte Fürsprache

Fragen 3–6 und 8

أَثْبَتَ الشَّفَاعَةَ بِإِذْنِهِ فِي مَوَاضِعَ

An mehreren Stellen bestätigt: Fürsprache mit Seiner Erlaubnis

الشَّفَاعَةِ الْكُبْرَى، وَهِيَ الْمَقَامُ الْمَحْمُودُ

Die größte Fürsprache: der gepriesene Rang

أَنَّهُ لَا يَبْدَأُ بِالشَّفَاعَةِ، بَلْ يَسْجُدُ

Der Prophet beginnt nicht damit, sondern wirft sich nieder

erst wenn es ihm erlaubt wird, legt er Fürsprache ein

مَنْ أَسْعَدُ النَّاسِ بِهَا؟

Wer ist der Glücklichste unter den Menschen durch sie?

Antwort an Abu Huraira: wer „Es gibt keinen Gott außer Allah“ aufrichtig aus seinem Herzen sagt

لِأَهْلِ التَّوْحِيدِ وَالْإِخْلَاصِ

Nur für die Leute des Tauhid und der Aufrichtigkeit

بَيَانُ حَقِيقَتِهَا

Ihr wahres Wesen: Allah erweist Seine Gunst und vergibt

durch das Bittgebet dessen, dem Er die Fürsprache erlaubt, um ihn zu ehren

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ عَزَّ وَجَلَّ:

Und das Wort Allahs, azza wa dschall:

◆ QURAN

وَأَنْذِرْ بِهِ الَّذِينَ يَخَافُونَ أَنْ يُحْشَرُوا إِلَى رَبِّهِمْ لَيْسَ لَهُمْ مِنْ دُونِهِ وَلِيٌّ وَلَا شَفِيعٌ لَعَلَّهُمْ يَتَّقُونَ

Und warne damit diejenigen, die fürchten, zu ihrem Herrn versammelt zu werden – sie haben außer Ihm weder Schutzherrn noch Fürsprecher –, auf dass sie gottesfürchtig werden.

Sure al-Anʿam 6:51

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

قُلْ لِلَّهِ الشَّفَاعَةُ جَمِيعًا

Sprich: Allah gehört die Fürsprache allesamt.

Sure az-Zumar 39:44

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

مَنْ ذَا الَّذِي يَشْفَعُ عِنْدَهُ إِلَّا بِإِذْنِهِ

Wer ist es denn, der bei Ihm Fürsprache einlegen könnte, außer mit Seiner Erlaubnis?

Sure al-Baqara 2:255

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَكَمْ مِنْ مَلَكٍ فِي السَّمَاوَاتِ لَا تُغْنِي شَفَاعَتُهُمْ شَيْئًا إِلَّا مِنْ بَعْدِ أَنْ يَأْذَنَ اللَّهُ لِمَنْ يَشَاءُ وَيَرْضَى

Und wie viele Engel gibt es in den Himmeln, deren Fürsprache nichts nützt, außer nachdem Allah es erlaubt hat, wem Er will und an wem Er Wohlgefallen hat.

Sure an-Nadschm 53:26

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

قُلِ ادْعُوا الَّذِينَ زَعَمْتُمْ مِنْ دُونِ اللَّهِ لَا يَمْلِكُونَ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ فِي السَّمَاوَاتِ وَلَا فِي الْأَرْضِ وَمَا لَهُمْ فِيهِمَا مِنْ شِرْكٍ وَمَا لَهُ مِنْهُمْ مِنْ ظَهِيرٍ وَلَا تَنْفَعُ الشَّفَاعَةُ عِنْدَهُ إِلَّا لِمَنْ أَذِنَ لَهُ

Sprich: Ruft doch diejenigen an, die ihr anstatt Allahs behauptet. Sie besitzen nicht einmal das Gewicht eines Stäubchens, weder in den Himmeln noch auf der Erde; sie haben an beiden keinen Anteil, und Er hat unter ihnen keinen Helfer. Und die Fürsprache nützt bei Ihm nur dem, dem Er es erlaubt.

Sure Saba 34:22–23

◆ GELEHRTENAUSSAGE

نَفَى اللَّهُ عَمَّا سِوَاهُ كُلَّ مَا يَتَعَلَّقُ بِهِ الْمُشْرِكُونَ، فَنَفَى أَنْ يَكُونَ لِغَيْرِهِ مُلْكٌ أَوْ قِسْطٌ مِنْهُ، أَوْ يَكُونَ عَوْنًا لِلَّهِ، وَلَمْ يَبْقَ إِلَّا الشَّفَاعَةُ، فَبَيَّنَ أَنَّهَا لَا تَنْفَعُ إِلَّا لِمَنْ أَذِنَ لَهُ الرَّبُّ، كَمَا قَالَ: وَلَا يَشْفَعُونَ إِلَّا لِمَنِ ارْتَضَى. فَهَذِهِ الشَّفَاعَةُ الَّتِي يَظُنُّهَا الْمُشْرِكُونَ هِيَ مُنْتَفِيَةٌ يَوْمَ الْقِيَامَةِ كَمَا نَفَاهَا الْقُرْآنُ، وَأَخْبَرَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهُ يَأْتِي فَيَسْجُدُ لِرَبِّهِ وَيَحْمَدُهُ - لَا يَبْدَأُ بِالشَّفَاعَةِ أَوَّلًا - ثُمَّ يُقَالُ لَهُ: ارْفَعْ رَأْسَكَ، وَقُلْ يُسْمَعْ، وَسَلْ تُعْطَ، وَاشْفَعْ تُشَفَّعْ.

Allah hat von allem außer Ihm alles verneint, woran die Götzendiener sich klammern. Er hat verneint, dass irgendjemand außer Ihm Herrschaft besitzt oder einen Anteil daran, oder dass er Allah ein Helfer wäre. Übrig blieb nur noch die Fürsprache – und da hat Er klargestellt, dass sie nur dem nützt, dem der Herr es erlaubt, wie Er sagt: „Und sie legen nur Fürsprache ein für den, an dem Er Wohlgefallen hat." Diese Fürsprache also, wie die Götzendiener sie sich vorstellen, gibt es am Tag der Auferstehung nicht, so wie der Quran sie verneint hat. Und der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, hat berichtet, dass er kommen, sich vor seinem Herrn niederwerfen und Ihn loben wird – er beginnt nicht zuerst mit der Fürsprache. Dann wird zu ihm gesagt: Erhebe deinen Kopf; sprich, und du wirst gehört; bitte, und dir wird gegeben; lege Fürsprache ein, und deine Fürsprache wird angenommen.

Abu l-Abbas Ibn Taymiyya

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَقَالَ لَهُ أَبُو هُرَيْرَةَ: مَنْ أَسْعَدُ النَّاسِ بِشَفَاعَتِكَ؟ قَالَ: مَنْ قَالَ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ خَالِصًا مِنْ قَلْبِهِ. فَتِلْكَ الشَّفَاعَةُ لِأَهْلِ الْإِخْلَاصِ بِإِذْنِ اللَّهِ، وَلَا تَكُونُ لِمَنْ أَشْرَكَ بِاللَّهِ. وَحَقِيقَتُهُ: أَنَّ اللَّهَ سُبْحَانَهُ هُوَ الَّذِي يَتَفَضَّلُ عَلَى أَهْلِ الْإِخْلَاصِ فَيَغْفِرُ لَهُمْ بِوَاسِطَةِ دُعَاءِ مَنْ أَذِنَ لَهُ أَنْ يَشْفَعَ، لِيُكْرِمَهُ وَيَنَالَ الْمَقَامَ الْمَحْمُودَ.

Und Abu Huraira fragte ihn: Wer ist der Glücklichste unter den Menschen durch deine Fürsprache? Er sagte: Wer „Es gibt keinen Gott außer Allah“ aufrichtig aus seinem Herzen sagt. Diese Fürsprache ist also für die Leute der Aufrichtigkeit, mit der Erlaubnis Allahs, und sie gilt nicht für den, der Allah etwas beigesellt. Ihr wahres Wesen ist: Allah, gepriesen sei Er, ist es, der den Leuten der Aufrichtigkeit Seine Gunst erweist und ihnen vergibt – durch das Bittgebet dessen, dem Er erlaubt hat, Fürsprache einzulegen, um ihn zu ehren und damit er den gepriesenen Rang erlangt.

Abu l-Abbas Ibn Taymiyya

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فَالشَّفَاعَةُ الَّتِي نَفَاهَا الْقُرْآنُ مَا كَانَ فِيهَا شِرْكٌ، وَلِهَذَا أَثْبَتَ الشَّفَاعَةَ بِإِذْنِهِ فِي مَوَاضِعَ. وَقَدْ بَيَّنَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ أَنَّهَا لَا تَكُونُ إِلَّا لِأَهْلِ التَّوْحِيدِ وَالْإِخْلَاصِ.

Die Fürsprache, die der Quran verneint, ist also die, in der Schirk liegt. Deshalb hat Er an mehreren Stellen die Fürsprache mit Seiner Erlaubnis bestätigt. Und der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, hat klargestellt, dass sie nur den Leuten des Tauhid und der Aufrichtigkeit zuteilwird.

Abu l-Abbas Ibn Taymiyya

انْتَهَى كَلَامُهُ.

Hier enden seine Worte.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الْآيَاتِ.

Die Erste: die Erklärung der Verse.

الثَّانِيَةُ: صِفَةُ الشَّفَاعَةِ الْمَنْفِيَّةِ.

Die Zweite: wie die verneinte Fürsprache beschaffen ist.

الثَّالِثَةُ: صِفَةُ الشَّفَاعَةِ الْمُثْبَتَةِ.

Die Dritte: wie die bestätigte Fürsprache beschaffen ist.

الرَّابِعَةُ: ذِكْرُ الشَّفَاعَةِ الْكُبْرَى، وَهِيَ الْمَقَامُ الْمَحْمُودُ.

Die Vierte: die Erwähnung der größten Fürsprache – sie ist der gepriesene Rang.

الْخَامِسَةُ: صِفَةُ مَا يَفْعَلُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، أَنَّهُ لَا يَبْدَأُ بِالشَّفَاعَةِ، بَلْ يَسْجُدُ، فَإِذَا أُذِنَ لَهُ شَفَعَ.

Die Fünfte: die Beschreibung dessen, was er, sallallahu alaihi wa sallam, tut: dass er nicht mit der Fürsprache beginnt, sondern sich niederwirft; und erst wenn es ihm erlaubt wird, legt er Fürsprache ein.

السَّادِسَةُ: مَنْ أَسْعَدُ النَّاسِ بِهَا؟

Die Sechste: Wer ist der Glücklichste unter den Menschen durch sie?

السَّابِعَةُ: أَنَّهَا لَا تَكُونُ لِمَنْ أَشْرَكَ بِاللَّهِ.

Die Siebte: dass sie nicht für den gilt, der Allah etwas beigesellt.

الثَّامِنَةُ: بَيَانُ حَقِيقَتِهَا.

Die Achte: die Klarstellung ihres wahren Wesens.



Das Wort Allahs: „Du kannst nicht rechtleiten, wen du liebst“

إِنَّكَ لَا تَهْدِي مَنْ أَحْبَبْتَ

„Du kannst nicht rechtleiten, wen du liebst“

لَمَّا حَضَرَتْ أَبَا طَالِبٍ الْوَفَاةُ

Der Hadith: als Abu Talib im Sterben lag

von Ibn al-Musayyab von seinem Vater; im Sahih

يَا عَمِّ، قُلْ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Die Bitte: Mein Onkel, sag: kein Gott außer Allah

أَتَرْغَبُ عَنْ مِلَّةِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ

Der Einwand: Wendest du dich von Abd al-Muttalibs Religion ab?

von Abdullah ibn Abi Umayya und Abu Dschahl

وَأَبَى أَنْ يَقُولَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Er weigerte sich, es zu sagen

لَأَسْتَغْفِرَنَّ لَكَ مَا لَمْ أُنْهَ عَنْكَ

Ich bitte für dich um Vergebung, solange es nicht verboten wird

مَا كَانَ لِلنَّبِيِّ وَالَّذِينَ آمَنُوا أَنْ يَسْتَغْفِرُوا لِلْمُشْرِكِينَ

Herabgesandt: keine Bitte um Vergebung für Götzendiener

auch wenn es Verwandte wären; Frage 2 ist die Erklärung dieses Wortes

وَلَكِنَّ اللَّهَ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ

Der Vers: Allah leitet recht, wen Er will

Sure al-Qasas 28:56 – über Abu Talib herabgesandt; Frage 1 von zwölf ist seine Erklärung

مَضَرَّةُ أَصْحَابِ السُّوءِ عَلَى الْإِنْسَانِ

Lehren: schlechte Gefährten und verherrlichte Vorfahren

Fragen 8–12; die achte: der Schaden, den schlechte Gefährten einem Menschen zufügen

مَضَرَّةُ تَعْظِيمِ الْأَسْلَافِ وَالْأَكَابِرِ

Der Schaden, die Vorfahren und die Großen zu verherrlichen

اسْتِدْلَالُ الْجَاهِلِيَّةِ بِذَلِكَ

Die Leute der Dschahiliyya beriefen sich darauf als Beweis

الشَّاهِدُ لِكَوْنِ الْأَعْمَالِ بِالْخَوَاتِيمِ

Bei den Taten kommt es auf das Ende an

hätte er es gesagt, so hätte es ihm genützt

تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: قُلْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ

Die größte Frage: was „Sag: kein Gott außer Allah“ meint

Fragen 3–7; im Gegensatz zu dem, was diejenigen meinen, die Wissen für sich beanspruchen

أَنَّ أَبَا جَهْلٍ وَمَنْ مَعَهُ يَعْرِفُونَ مُرَادَ النَّبِيِّ

Abu Dschahl und die Seinen wussten, was der Prophet meinte

Möge Allah den verabscheuen, der die Grundlage des Islam schlechter kennt als Abu Dschahl

جِدُّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَمُبَالَغَتُهُ فِي إِسْلَامِ عَمِّهِ

Sein Ernst und sein Bemühen um den Islam seines Onkels

الرَّدُّ عَلَى مَنْ زَعَمَ إِسْلَامَ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ وَأَسْلَافِهِ

Widerlegung: Abd al-Muttalib und seine Vorfahren als Muslime

اسْتَغْفَرَ لَهُ فَلَمْ يُغْفَرْ لَهُ، بَلْ نُهِيَ عَنْ ذَلِكَ

Er bat um Vergebung – es wurde nicht vergeben, sondern verboten

التَّأَمُّلُ فِي كِبَرِ هَذِهِ الشُّبْهَةِ فِي قُلُوبِ الضَّالِّينَ

Wie groß diese Scheinbegründung in den Herzen der Irrenden ist

sie widersprachen ihm nur mit ihr, obwohl er sich so sehr bemühte und es wiederholte

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

إِنَّكَ لَا تَهْدِي مَنْ أَحْبَبْتَ وَلَٰكِنَّ اللَّهَ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ أَعْلَمُ بِالْمُهْتَدِينَ

Du kannst nicht rechtleiten, wen du liebst; vielmehr leitet Allah recht, wen Er will. Und Er kennt am besten die Rechtgeleiteten.

Sure al-Qasas 28:56

◆ HADITH

لَمَّا حَضَرَتْ أَبَا طَالِبٍ الْوَفَاةُ جَاءَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَعِنْدَهُ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ أَبِي أُمَيَّةَ وَأَبُو جَهْلٍ، فَقَالَ لَهُ: يَا عَمِّ، قُلْ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، كَلِمَةً أُحَاجُّ لَكَ بِهَا عِنْدَ اللَّهِ. فَقَالَا لَهُ: أَتَرْغَبُ عَنْ مِلَّةِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ؟ فَأَعَادَ عَلَيْهِ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، فَأَعَادَا، فَكَانَ آخِرَ مَا قَالَ: هُوَ عَلَى مِلَّةِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ، وَأَبَى أَنْ يَقُولَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ. فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: لَأَسْتَغْفِرَنَّ لَكَ مَا لَمْ أُنْهَ عَنْكَ. فَأَنْزَلَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ: مَا كَانَ لِلنَّبِيِّ وَالَّذِينَ آمَنُوا أَنْ يَسْتَغْفِرُوا لِلْمُشْرِكِينَ وَلَوْ كَانُوا أُولِي قُرْبَىٰ، الْآيَةَ.

Als Abu Talib im Sterben lag, kam der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, zu ihm; bei ihm waren Abdullah ibn Abi Umayya und Abu Dschahl. Er sagte zu ihm: Mein Onkel, sag: Es gibt keinen Gott außer Allah – ein Wort, mit dem ich bei Allah für dich eintreten kann. Da sagten die beiden zu ihm: Willst du dich von der Religion Abd al-Muttalibs abwenden? Der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, wiederholte es ihm, und die beiden wiederholten ihre Worte. Das Letzte, was er sagte, war: Er bleibt auf der Religion Abd al-Muttalibs. Und er weigerte sich zu sagen: Es gibt keinen Gott außer Allah. Da sagte der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam: Ich werde ganz gewiss für dich um Vergebung bitten, solange es mir nicht verboten wird. Da sandte Allah, azza wa dschall, herab: „Es steht dem Propheten und denen, die glauben, nicht zu, für die Götzendiener um Vergebung zu bitten, auch wenn es Verwandte wären …“ – bis zum Ende des Verses.

Überliefert von Ibn al-Musayyab von seinem Vater; im Sahih

وَأَنْزَلَ اللَّهُ فِي أَبِي طَالِبٍ:

Und Allah sandte über Abu Talib herab:

◆ QURAN

إِنَّكَ لَا تَهْدِي مَنْ أَحْبَبْتَ وَلَكِنَّ اللَّهَ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ وَهُوَ أَعْلَمُ بِالْمُهْتَدِينَ

Du kannst nicht rechtleiten, wen du liebst; vielmehr leitet Allah recht, wen Er will. Und Er kennt am besten die Rechtgeleiteten.

Sure al-Qasas 28:56

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ: إِنَّكَ لَا تَهْدِي مَنْ أَحْبَبْتَ وَلَكِنَّ اللَّهَ يَهْدِي مَنْ يَشَاءُ.

Die Erste: die Erklärung von: „Du kannst nicht rechtleiten, wen du liebst; vielmehr leitet Allah recht, wen Er will.“

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: مَا كَانَ لِلنَّبِيِّ وَالَّذِينَ آمَنُوا أَنْ يَسْتَغْفِرُوا لِلْمُشْرِكِينَ وَلَوْ كَانُوا أُولِي قُرْبَى مِنْ بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُمْ أَنَّهُمْ أَصْحَابُ الْجَحِيمِ.

Die Zweite: die Erklärung Seines Wortes: „Es steht dem Propheten und denen, die glauben, nicht zu, für die Götzendiener um Vergebung zu bitten, auch wenn es Verwandte wären, nachdem ihnen klar geworden ist, dass sie Bewohner des Höllenbrandes sind.“

الثَّالِثَةُ - وَهِيَ الْمَسْأَلَةُ الْكُبْرَى -: تَفْسِيرُ قَوْلِهِ: قُلْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، بِخِلَافِ مَا عَلَيْهِ مَنْ يَدَّعِي الْعِلْمَ.

Die Dritte – und sie ist die größte Frage: die Erklärung seines Wortes „Sag: Es gibt keinen Gott außer Allah“ – im Gegensatz zu dem, was diejenigen meinen, die Wissen für sich beanspruchen.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ أَبَا جَهْلٍ وَمَنْ مَعَهُ يَعْرِفُونَ مُرَادَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا قَالَ لِلرَّجُلِ: قُلْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ. فَقَبَّحَ اللَّهُ مَنْ أَبُو جَهْلٍ أَعْلَمُ مِنْهُ بِأَصْلِ الْإِسْلَامِ.

Die Vierte: dass Abu Dschahl und die, die bei ihm waren, wussten, was der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, meinte, wenn er zu einem Mann sagte: „Sag: Es gibt keinen Gott außer Allah." Möge Allah den verabscheuen, der die Grundlage des Islam schlechter kennt als Abu Dschahl!

الْخَامِسَةُ: جِدُّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَمُبَالَغَتُهُ فِي إِسْلَامِ عَمِّهِ.

Die Fünfte: sein Ernst, sallallahu alaihi wa sallam, und wie sehr er sich bemühte, dass sein Onkel den Islam annimmt.

السَّادِسَةُ: الرَّدُّ عَلَى مَنْ زَعَمَ إِسْلَامَ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ وَأَسْلَافِهِ.

Die Sechste: die Widerlegung derer, die behaupten, Abd al-Muttalib und seine Vorfahren seien Muslime gewesen.

السَّابِعَةُ: كَوْنُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ اسْتَغْفَرَ لَهُ فَلَمْ يُغْفَرْ لَهُ، بَلْ نُهِيَ عَنْ ذَلِكَ.

Die Siebte: dass er, sallallahu alaihi wa sallam, für ihn um Vergebung bat, ihm aber nicht vergeben wurde – vielmehr wurde es ihm verboten.

الثَّامِنَةُ: مَضَرَّةُ أَصْحَابِ السُّوءِ عَلَى الْإِنْسَانِ.

Die Achte: der Schaden, den schlechte Gefährten einem Menschen zufügen.

التَّاسِعَةُ: مَضَرَّةُ تَعْظِيمِ الْأَسْلَافِ وَالْأَكَابِرِ.

Die Neunte: der Schaden, der darin liegt, die Vorfahren und die Großen zu verherrlichen.

الْعَاشِرَةُ: اسْتِدْلَالُ الْجَاهِلِيَّةِ بِذَلِكَ.

Die Zehnte: dass die Leute der Dschahiliyya sich darauf als Beweis beriefen.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: الشَّاهِدُ لِكَوْنِ الْأَعْمَالِ بِالْخَوَاتِيمِ، لِأَنَّهُ لَوْ قَالَهَا لَنَفَعَتْهُ.

Die Elfte: der Beleg dafür, dass es bei den Taten auf das Ende ankommt; denn hätte er es gesagt, so hätte es ihm genützt.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: التَّأَمُّلُ فِي كِبَرِ هَذِهِ الشُّبْهَةِ فِي قُلُوبِ الضَّالِّينَ، لِأَنَّ فِي الْقِصَّةِ أَنَّهُمْ لَمْ يُجَادِلُوهُ إِلَّا بِهَا، مَعَ مُبَالَغَتِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَتَكْرِيرِهِ، فَلِأَجْلِ عَظَمَتِهَا وَوُضُوحِهَا عِنْدَهُمُ اقْتَصَرُوا عَلَيْهَا.

Die Zwölfte: das Nachdenken darüber, wie groß diese Scheinbegründung in den Herzen der Irregegangenen ist. Denn in der Geschichte heißt es, dass sie ihm nur mit ihr widersprachen, obwohl er, sallallahu alaihi wa sallam, sich so sehr bemühte und es wiederholte. Weil sie in ihren Augen so gewichtig und so einleuchtend war, beschränkten sie sich auf sie.

Die Übertreibung gegenüber den Rechtschaffenen – die Ursache dafür, dass die Kinder Adams ungläubig wurden und ihre Religion verließen

الْغُلُوُّ فِي الصَّالِحِينَ

Die Übertreibung gegenüber den Rechtschaffenen

die Ursache dafür, dass die Kinder Adams ungläubig wurden und ihre Religion verließen

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

لَا تَغْلُوا فِي دِينِكُمْ

Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion

Sure an-Nisa 4:171

وَدًّا وَلَا سُوَاعًا وَلَا يَغُوثَ وَيَعُوقَ وَنَسْرًا

Wadd, Suwaʿ, Yaghuth, Yaʿuq und Nasr

Sure Nuh 71:23; Frage 6 von zwanzig ist die Erklärung dieses Verses

أَسْمَاءُ رِجَالٍ صَالِحِينَ مِنْ قَوْمِ نُوحٍ

Die Geschichte: rechtschaffene Männer aus dem Volk Nuhs

Ibn Abbas, im Sahih; dazu mehrere von den Salaf, angeführt von Ibn al-Qayyim

أَوْحَى الشَّيْطَانُ إِلَى قَوْمِهِمْ

Nach ihrem Tod flüsterte der Satan: Stellt Standbilder auf

an den Orten, an denen sie zu sitzen pflegten, und nach ihren Namen benannt

وَلَمْ تُعْبَدْ

Angebetet wurden sie noch nicht

وَنُسِيَ الْعِلْمُ عُبِدَتْ

Als das Wissen vergessen war, wurden sie angebetet

nachdem jene Generation gestorben war

عَكَفُوا عَلَى قُبُورِهِمْ، ثُمَّ صَوَّرُوا تَمَاثِيلَهُمْ

Die Salaf: an den Gräbern verweilt, dann Bildnisse gefertigt

dann wurde ihnen die Zeit lang, und sie beteten sie an

الْأَحَادِيثُ

Die Belege aus der Sunna

لَا تُطْرُونِي كَمَا أَطْرَتِ النَّصَارَى ابْنَ مَرْيَمَ

Rühmt mich nicht übermäßig wie die Christen den Sohn Maryams

„Ich bin nur ein Diener“; von Umar, bei al-Buchari und Muslim. Frage 17: die gewaltige Klarstellung darin

إِيَّاكُمْ وَالْغُلُوَّ

Hütet euch vor der Übertreibung

nichts anderes hat die Früheren zugrunde gerichtet

هَلَكَ الْمُتَنَطِّعُونَ

Zugrunde gehen die Übertreibenden – dreimal gesagt

von Ibn Masʿud, bei Muslim; Frage 18: sein aufrichtiger Rat an uns

غُرْبَةُ الْإِسْلَامِ

Folgerungen: das Wissen und die Fremdheit des Islam

Fragen 1, 13, 14, 19 und 20; sie wird dem klar, der dieses Kapitel und die zwei danach versteht

مَعْرِفَةُ شَأْنِ هَذِهِ الْقِصَّةِ

Die Bedeutung dieser Geschichte

wie sehr man sie braucht – während man doch achtlos an ihr vorbeigeht

وَهِيَ أَعْجَبُ وَأَعْجَبُ

Das Allererstaunlichste: Sie lesen sie und kennen ihren Sinn

und doch trat Allah zwischen sie und ihre Herzen, bis sie die Tat des Volkes Nuhs für die beste Anbetung hielten

التَّصْرِيحُ بِأَنَّهَا لَمْ تُعْبَدْ حَتَّى نُسِيَ الْعِلْمُ

Angebetet wurden sie erst, als das Wissen vergessen war

darin zeigt sich der Wert seines Vorhandenseins und der Schaden seines Verlusts

أَنَّ سَبَبَ فَقْدِ الْعِلْمِ مَوْتُ الْعُلَمَاءِ

Die Ursache für den Verlust des Wissens: der Tod der Gelehrten

النَّهْيُ عَنِ الْغُلُوِّ

Folgerungen: die allgemeine Regel – Verbot der Übertreibung

Fragen 10–12, 15 und 16; dazu die Kenntnis dessen, wohin sie führt

مَضَرَّةُ الْعُكُوفِ عَلَى الْقَبْرِ لِأَجْلِ عَمَلٍ صَالِحٍ

Der Schaden, für eine gute Tat an einem Grab zu verweilen

مَعْرِفَةُ النَّهْيِ عَنِ التَّمَاثِيلِ، وَالْحِكْمَةِ فِي إِزَالَتِهَا

Das Verbot der Bildnisse und die Weisheit, sie zu beseitigen

التَّصْرِيحُ بِأَنَّهُمْ لَمْ يُرِيدُوا إِلَّا الشَّفَاعَةَ

Sie wollten nichts anderes als die Fürsprache

ظَنُّهُمْ أَنَّ الْعُلَمَاءَ الَّذِينَ صَوَّرُوا الصُّوَرَ أَرَادُوا ذَلِكَ

Sie meinten, die Gelehrten mit den Bildern hätten dies gewollt

مَعْرِفَةُ أَوَّلِ شِرْكٍ حَدَثَ فِي الْأَرْضِ

Folgerungen: wie der erste Schirk auf der Erde begann

Fragen 2–5 und 7–9; er kam durch eine Täuschung über die Rechtschaffenen

أَوَّلُ شَيْءٍ غُيِّرَ بِهِ دِينُ الْأَنْبِيَاءِ

Das Erste, wodurch die Religion der Propheten verändert wurde

und was die Ursache dafür war – obwohl man wusste, dass Allah sie gesandt hatte

قَبُولُ الْبِدَعِ، مَعَ كَوْنِ الشَّرَائِعِ وَالْفِطَرِ تَرُدُّهَا

Bidʿa werden angenommen, obwohl alles sie zurückweist

die Gesetze Allahs und die natürliche Veranlagung

أَنَّ سَبَبَ ذَلِكَ كُلِّهِ مَزْجُ الْحَقِّ بِالْبَاطِلِ

Die Ursache von alledem: Wahrheit mit Falschem vermischt

erstens die Liebe zu den Rechtschaffenen, zweitens eine gut gemeinte Tat von Leuten des Wissens, die Spätere missdeuteten

جِبِلَّةُ الْآدَمِيِّ فِي كَوْنِ الْحَقِّ يَنْقُصُ فِي قَلْبِهِ، وَالْبَاطِلِ يَزِيدُ

Im Herzen des Menschen nimmt die Wahrheit ab, das Falsche zu

أَنَّ الْبِدَعَ سَبَبُ الْكُفْرِ

Die Bidʿa sind eine Ursache des Unglaubens

ein Beleg für das, was von den Salaf überliefert ist

مَعْرِفَةُ الشَّيْطَانِ بِمَا تَؤُولُ إِلَيْهِ الْبِدْعَةُ

Der Satan weiß, wohin eine Bidʿa führt

auch wenn die Absicht dessen, der sie begeht, gut ist

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

يَا أَهْلَ الْكِتَابِ لَا تَغْلُوا فِي دِينِكُمْ وَلَا تَقُولُوا عَلَى اللَّهِ إِلَّا الْحَقَّ

O Leute der Schrift, übertreibt nicht in eurer Religion und sagt über Allah nur die Wahrheit.

Sure an-Nisa 4:171

وَفِي الصَّحِيحِ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا فِي قَوْلِ اللَّهِ تَعَالَى:

Und im Sahih wird von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma, zum Wort Allahs, des Erhabenen, überliefert:

◆ QURAN

وَقَالُوا لَا تَذَرُنَّ آلِهَتَكُمْ وَلَا تَذَرُنَّ وَدًّا وَلَا سُوَاعًا وَلَا يَغُوثَ وَيَعُوقَ وَنَسْرًا

Und sie sagten: Verlasst keinesfalls eure Götter, und verlasst keinesfalls Wadd und nicht Suwaʿ, und nicht Yaghuth, Yaʿuq und Nasr.

Sure Nuh 71:23

قَالَ:

Er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

هَذِهِ أَسْمَاءُ رِجَالٍ صَالِحِينَ مِنْ قَوْمِ نُوحٍ، فَلَمَّا هَلَكُوا أَوْحَى الشَّيْطَانُ إِلَى قَوْمِهِمْ أَنِ انْصِبُوا إِلَى مَجَالِسِهِمُ الَّتِي كَانُوا يَجْلِسُونَ فِيهَا أَنْصَابًا، وَسَمُّوهَا بِأَسْمَائِهِمْ، فَفَعَلُوا، وَلَمْ تُعْبَدْ، حَتَّى إِذَا هَلَكَ أُولَئِكَ وَنُسِيَ الْعِلْمُ عُبِدَتْ.

Dies sind die Namen rechtschaffener Männer aus dem Volk Nuhs. Als sie gestorben waren, flüsterte der Satan ihrem Volk ein: Stellt an den Orten, an denen sie zu sitzen pflegten, Standbilder auf und benennt sie nach ihren Namen. Das taten sie. Doch angebetet wurden sie noch nicht – bis jene Generation gestorben und das Wissen in Vergessenheit geraten war; da wurden sie angebetet.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

وَقَالَ ابْنُ الْقَيِّمِ: قَالَ غَيْرُ وَاحِدٍ مِنَ السَّلَفِ:

Und Ibn al-Qayyim sagte: Mehr als einer von den Salaf hat gesagt:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

لَمَّا مَاتُوا عَكَفُوا عَلَى قُبُورِهِمْ، ثُمَّ صَوَّرُوا تَمَاثِيلَهُمْ، ثُمَّ طَالَ عَلَيْهِمُ الْأَمَدُ فَعَبَدُوهُمْ.

Als sie gestorben waren, verweilten die Leute andächtig an ihren Gräbern. Dann fertigten sie Bildnisse von ihnen an. Dann wurde ihnen die Zeit lang, und sie beteten sie an.

Mehrere von den Salaf, angeführt von Ibn al-Qayyim

◆ HADITH

لَا تُطْرُونِي كَمَا أَطْرَتِ النَّصَارَى ابْنَ مَرْيَمَ، إِنَّمَا أَنَا عَبْدٌ، فَقُولُوا: عَبْدُ اللَّهِ وَرَسُولُهُ.

Rühmt mich nicht übermäßig, so wie die Christen den Sohn Maryams übermäßig gerühmt haben. Ich bin nur ein Diener; so sagt: der Diener Allahs und Sein Gesandter.

Überliefert von Umar, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

وَقَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

Und er sagte: Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagte:

◆ HADITH

إِيَّاكُمْ وَالْغُلُوَّ، فَإِنَّمَا أَهْلَكَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمُ الْغُلُوُّ.

Hütet euch vor der Übertreibung! Denn die vor euch hat nichts anderes zugrunde gerichtet als die Übertreibung.

◆ HADITH

هَلَكَ الْمُتَنَطِّعُونَ. قَالَهَا ثَلَاثًا.

Zugrunde gehen die Übertreibenden! – Er sagte es dreimal.

Überliefert von Ibn Masʿud, radiyallahu anhu; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: أَنَّ مَنْ فَهِمَ هَذَا الْبَابَ وَبَابَيْنِ بَعْدَهُ تَبَيَّنَ لَهُ غُرْبَةُ الْإِسْلَامِ، وَرَأَى مِنْ قُدْرَةِ اللَّهِ وَتَقْلِيبِهِ لِلْقُلُوبِ الْعَجَبَ.

Die Erste: Wer dieses Kapitel und die zwei Kapitel danach versteht, dem wird die Fremdheit des Islam klar, und er sieht Erstaunliches von der Macht Allahs und davon, wie Er die Herzen wendet.

الثَّانِيَةُ: مَعْرِفَةُ أَوَّلِ شِرْكٍ حَدَثَ فِي الْأَرْضِ، أَنَّهُ بِشُبْهَةِ الصَّالِحِينَ.

Die Zweite: die Kenntnis des ersten Schirk, der auf der Erde geschah – dass er durch eine Täuschung über die Rechtschaffenen kam.

الثَّالِثَةُ: أَوَّلُ شَيْءٍ غُيِّرَ بِهِ دِينُ الْأَنْبِيَاءِ، وَمَا سَبَبُ ذَلِكَ؟ مَعَ مَعْرِفَةِ أَنَّ اللَّهَ أَرْسَلَهُمْ.

Die Dritte: das Erste, wodurch die Religion der Propheten verändert wurde, und was die Ursache dafür war – obwohl man wusste, dass Allah sie gesandt hatte.

الرَّابِعَةُ: قَبُولُ الْبِدَعِ، مَعَ كَوْنِ الشَّرَائِعِ وَالْفِطَرِ تَرُدُّهَا.

Die Vierte: dass Bidʿa angenommen werden, obwohl die Gesetze Allahs und die natürliche Veranlagung sie zurückweisen.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ سَبَبَ ذَلِكَ كُلِّهِ مَزْجُ الْحَقِّ بِالْبَاطِلِ، فَالْأَوَّلُ: مَحَبَّةُ الصَّالِحِينَ، وَالثَّانِي: فِعْلُ أُنَاسٍ مِنْ أَهْلِ الْعِلْمِ شَيْئًا أَرَادُوا بِهِ خَيْرًا، فَظَنَّ مَنْ بَعْدَهُمْ أَنَّهُمْ أَرَادُوا بِهِ غَيْرَهُ.

Die Fünfte: dass die Ursache von alledem die Vermischung von Wahrheit und Falschem war. Das Erste war die Liebe zu den Rechtschaffenen; das Zweite, dass Leute des Wissens etwas taten, womit sie Gutes beabsichtigten, und die nach ihnen meinten, sie hätten damit etwas anderes beabsichtigt.

السَّادِسَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ الَّتِي فِي سُورَةِ نُوحٍ.

Die Sechste: die Erklärung des Verses in Sure Nuh.

السَّابِعَةُ: جِبِلَّةُ الْآدَمِيِّ فِي كَوْنِ الْحَقِّ يَنْقُصُ فِي قَلْبِهِ، وَالْبَاطِلِ يَزِيدُ.

Die Siebte: die Natur des Menschen, dass die Wahrheit in seinem Herzen abnimmt und das Falsche zunimmt.

الثَّامِنَةُ: فِيهِ شَاهِدٌ لِمَا نُقِلَ عَنِ السَّلَفِ أَنَّ الْبِدَعَ سَبَبُ الْكُفْرِ.

Die Achte: Darin liegt ein Beleg für das, was von den Salaf überliefert ist: dass die Bidʿa eine Ursache des Unglaubens sind.

التَّاسِعَةُ: مَعْرِفَةُ الشَّيْطَانِ بِمَا تَؤُولُ إِلَيْهِ الْبِدْعَةُ، وَلَوْ حَسُنَ قَصْدُ الْفَاعِلِ.

Die Neunte: dass der Satan weiß, wohin eine Bidʿa führt, auch wenn die Absicht dessen, der sie begeht, gut ist.

الْعَاشِرَةُ: مَعْرِفَةُ الْقَاعِدَةِ الْكُلِّيَّةِ، وَهِيَ النَّهْيُ عَنِ الْغُلُوِّ، وَمَعْرِفَةُ مَا يَؤُولُ إِلَيْهِ.

Die Zehnte: die Kenntnis der allgemeinen Regel, nämlich des Verbots der Übertreibung, und die Kenntnis dessen, wohin sie führt.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: مَضَرَّةُ الْعُكُوفِ عَلَى الْقَبْرِ لِأَجْلِ عَمَلٍ صَالِحٍ.

Die Elfte: der Schaden, der darin liegt, an einem Grab andächtig zu verweilen, um eine gute Tat zu verrichten.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ النَّهْيِ عَنِ التَّمَاثِيلِ، وَالْحِكْمَةِ فِي إِزَالَتِهَا.

Die Zwölfte: die Kenntnis des Verbots der Bildnisse und der Weisheit darin, sie zu beseitigen.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: مَعْرِفَةُ شَأْنِ هَذِهِ الْقِصَّةِ، وَشِدَّةِ الْحَاجَةِ إِلَيْهَا مَعَ الْغَفْلَةِ عَنْهَا.

Die Dreizehnte: die Kenntnis der Bedeutung dieser Geschichte und wie sehr man sie braucht – während man doch achtlos an ihr vorbeigeht.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ، وَهِيَ أَعْجَبُ وَأَعْجَبُ: قِرَاءَتُهُمْ إِيَّاهَا فِي كُتُبِ التَّفْسِيرِ وَالْحَدِيثِ، وَمَعْرِفَتُهُمْ بِمَعْنَى الْكَلَامِ، وَكَوْنُ اللَّهِ حَالَ بَيْنَهُمْ وَبَيْنَ قُلُوبِهِمْ، حَتَّى اعْتَقَدُوا أَنَّ فِعْلَ قَوْمِ نُوحٍ أَفْضَلُ الْعِبَادَاتِ، فَاعْتَقَدُوا أَنَّ مَا نَهَى اللَّهُ وَرَسُولُهُ عَنْهُ فَهُوَ الْكُفْرُ الْمُبِيحُ لِلدَّمِ وَالْمَالِ.

Die Vierzehnte – und sie ist das Allererstaunlichste: dass sie diese Geschichte in den Büchern der Quranerklärung und des Hadith lesen und die Bedeutung der Worte kennen, und dass Allah dennoch zwischen sie und ihre Herzen getreten ist, bis sie glaubten, die Tat des Volkes Nuhs sei die beste aller Anbetungen. Und so glaubten sie, das, was Allah und Sein Gesandter verboten haben, sei der Unglaube, der Blut und Besitz erlaubt macht.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّهُمْ لَمْ يُرِيدُوا إِلَّا الشَّفَاعَةَ.

Die Fünfzehnte: die ausdrückliche Angabe, dass sie nichts anderes wollten als die Fürsprache.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: ظَنُّهُمْ أَنَّ الْعُلَمَاءَ الَّذِينَ صَوَّرُوا الصُّوَرَ أَرَادُوا ذَلِكَ.

Die Sechzehnte: dass sie meinten, die Gelehrten, die die Bilder angefertigt hatten, hätten dies gewollt.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: الْبَيَانُ الْعَظِيمُ فِي قَوْلِهِ: لَا تُطْرُونِي كَمَا أَطْرَتِ النَّصَارَى ابْنَ مَرْيَمَ. فَصَلَوَاتُ اللَّهِ وَسَلَامُهُ عَلَى مَنْ بَلَّغَ الْبَلَاغَ الْمُبِينَ.

Die Siebzehnte: die gewaltige Klarstellung in seinem Wort: „Rühmt mich nicht übermäßig, so wie die Christen den Sohn Maryams übermäßig gerühmt haben.“ Allahs Segen und Frieden seien auf dem, der die Botschaft deutlich übermittelt hat.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: نَصِيحَتُهُ إِيَّانَا بِهَلَاكِ الْمُتَنَطِّعِينَ.

Die Achtzehnte: sein aufrichtiger Rat an uns, indem er uns sagte, dass die Übertreibenden zugrunde gehen.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّهَا لَمْ تُعْبَدْ حَتَّى نُسِيَ الْعِلْمُ، فَفِيهَا بَيَانُ مَعْرِفَةِ قَدْرِ وُجُودِهِ، وَمَضَرَّةِ فَقْدِهِ.

Die Neunzehnte: die ausdrückliche Angabe, dass sie nicht angebetet wurden, bevor das Wissen in Vergessenheit geraten war. Darin zeigt sich, welchen Wert sein Vorhandensein hat und welchen Schaden sein Verlust anrichtet.

الْعِشْرُونَ: أَنَّ سَبَبَ فَقْدِ الْعِلْمِ مَوْتُ الْعُلَمَاءِ.

Die Zwanzigste: dass die Ursache für den Verlust des Wissens der Tod der Gelehrten ist.

Die strenge Warnung vor dem, der Allah am Grab eines rechtschaffenen Mannes anbetet – und wie erst, wenn er ihn selbst anbetet?

مَا جَاءَ فِي التَّغْلِيظِ فِيمَنْ عَبَدَ اللَّهَ عِنْدَ قَبْرِ رَجُلٍ صَالِحٍ

Die strenge Warnung: Allah am Grab eines Rechtschaffenen anbeten

und wie erst, wenn er ihn selbst anbetet?

الْأَحَادِيثُ

Die Belege aus der Sunna

كَنِيسَةً رَأَتْهَا بِأَرْضِ الْحَبَشَةِ وَمَا فِيهَا مِنَ الصُّوَرِ

Umm Salama und die Kirche in Abessinien

Aischa im Sahih: über dem Grab eine Gebetsstätte, darin Bilder – „die schlimmsten Geschöpfe bei Allah“

جَمَعُوا بَيْنَ فِتْنَتَيْنِ: فِتْنَةِ الْقُبُورِ، وَفِتْنَةِ التَّمَاثِيلِ

Zwei Versuchungen vereint: die Gräber und die Bildnisse

Erläuterung des Verfassers

لَعْنَةُ اللَّهِ عَلَى الْيَهُودِ وَالنَّصَارَى، اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ

Im Sterben: der Fluch über Juden und Christen

Aischa bei al-Buchari und Muslim; deshalb wurde sein Grab nicht offen sichtbar angelegt

وَالصَّلَاةُ عِنْدَهَا مِنْ ذَلِكَ وَإِنْ لَمْ يُبْنَ مَسْجِدٌ

Erläuterung des Verfassers: auch das Gebet am Grab gehört dazu

فَقَدْ نَهَى عَنْهُ فِي آخِرِ حَيَاتِهِ

Am Lebensende verboten, im Sterben den Täter verflucht

خَشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا

Bedeutung von: „Er fürchtete, es würde zur Gebetsstätte“

die Sahaba hätten niemals um sein Grab herum eine Moschee gebaut

كُلُّ مَوْضِعٍ قُصِدَتِ الصَّلَاةُ فِيهِ فَقَدِ اتُّخِذَ مَسْجِدًا

Jeder Ort gezielten Gebets ist eine Gebetsstätte

„Die Erde ist mir zur Gebetsstätte und zum Mittel der Reinigung gemacht worden“

فَلَا تَتَّخِذُوا الْقُبُورَ مَسَاجِدَ

Folgerungen 1–6: Warnung, Bildnisse, Juden und Christen

Fragen 1–6

مَا ذَكَرَ الرَّسُولُ فِيمَنْ بَنَى مَسْجِدًا يَعْبُدُ اللَّهَ فِيهِ عِنْدَ قَبْرِ رَجُلٍ صَالِحٍ

Wer eine Gebetsstätte am Grab eines Rechtschaffenen baut

selbst wenn die Absicht dessen, der es tut, aufrichtig ist

النَّهْيُ عَنِ التَّمَاثِيلِ، وَغِلَظُ الْأَمْرِ فِي ذَلِكَ

Das Verbot der Bildnisse und sein Gewicht

الْعِبْرَةُ فِي مُبَالَغَتِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي ذَلِكَ

Die Lehre aus seiner Eindringlichkeit

zuerst erklärt, fünf Tage vor dem Tod wiederholt, im Sterben nicht damit begnügt

نَهْيُهُ عَنْ فِعْلِهِ عِنْدَ قَبْرِهِ قَبْلَ أَنْ يُوجَدَ الْقَبْرُ

An seinem Grab verboten, bevor es das Grab gab

أَنَّهُ مِنْ سُنَنِ الْيَهُودِ وَالنَّصَارَى فِي قُبُورِ أَنْبِيَائِهِمْ

Gepflogenheit der Juden und Christen mit den Prophetengräbern

لَعَنَهُ إِيَّاهُمْ عَلَى ذَلِكَ

Er verfluchte sie dafür

فَإِنِّي أَنْهَاكُمْ عَنْ ذَلِكَ

Fünf Tage vor dem Tod: „Ich verbiete euch das“

Dschundub bei Muslim; zuvor: Abu Bakr wäre sein Chalil, hätte er einen aus der Umma genommen

وَالَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْقُبُورَ مَسَاجِدَ

Die schlimmsten Menschen: wer Gräber zu Gebetsstätten macht

Ibn Mas‘ud bei Ahmad und Abu Hatim; genannt zusammen mit denen, die die Stunde lebend erreicht

مَا أُكْرِمَ بِهِ مِنَ الْخُلَّةِ

Folgerungen 12–16: sein Sterben, die Chulla und as-Siddiq

Fragen 12–16; Frage 13: die Ehre der engsten Freundschaft mit Allah, die ihm zuteilwurde

مَا بُلِيَ بِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنْ شِدَّةِ النَّزْعِ

Die Schwere seines Todeskampfes

التَّصْرِيحُ بِأَنَّهَا أَعْلَى مِنَ الْمَحَبَّةِ

Sie steht höher als die Liebe

التَّصْرِيحُ بِأَنَّ الصِّدِّيقَ أَفْضَلُ الصَّحَابَةِ

As-Siddiq ist der vorzüglichste der Sahaba

الْإِشَارَةُ إِلَى خِلَافَتِهِ

Der Hinweis auf sein Kalifat

الذَّرِيعَةَ إِلَى الشِّرْكِ

Folgerungen 7–11: sein Grab, der Weg zum Schirk, die Widerlegung

Fragen 7–11

أَنَّ مُرَادَهُ تَحْذِيرُهُ إِيَّانَا عَنْ قَبْرِهِ

Seine Absicht: uns vor seinem eigenen Grab warnen

الْعِلَّةُ فِي عَدَمِ إِبْرَازِ قَبْرِهِ

Warum sein Grab nicht offen sichtbar angelegt wurde

فِي مَعْنَى اتِّخَاذِهَا مَسْجِدًا

Was es heißt, sie zur Gebetsstätte zu machen

قَرَنَ بَيْنَ مَنِ اتَّخَذَهَا وَبَيْنَ مَنْ تَقُومُ عَلَيْهِ السَّاعَةُ

Genannt zusammen mit dem, über den die Stunde hereinbricht

der Weg zum Schirk, noch bevor er eintritt, zusammen mit seinem Ende

الرَّدُّ عَلَى الطَّائِفَتَيْنِ اللَّتَيْنِ هُمَا شِرَارُ أَهْلِ الْبِدَعِ

Widerlegung der Rafida und der Dschahmiyya

die schlimmsten Leute der Bid‘a; durch die Rafida entstanden Schirk und Gräberanbetung – sie bauten zuerst Moscheen darüber

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

فِي الصَّحِيحِ عَنْ عَائِشَةَ:

Im Sahih wird von Aischa überliefert:

◆ HADITH

أَنَّ أُمَّ سَلَمَةَ ذَكَرَتْ لِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ كَنِيسَةً رَأَتْهَا بِأَرْضِ الْحَبَشَةِ وَمَا فِيهَا مِنَ الصُّوَرِ، فَقَالَ: أُولَئِكَ إِذَا مَاتَ فِيهِمُ الرَّجُلُ الصَّالِحُ أَوِ الْعَبْدُ الصَّالِحُ بَنَوْا عَلَى قَبْرِهِ مَسْجِدًا، وَصَوَّرُوا فِيهِ تِلْكَ الصُّوَرَ، أُولَئِكَ شِرَارُ الْخَلْقِ عِنْدَ اللَّهِ.

Umm Salama erzählte dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, von einer Kirche, die sie im Land Abessinien gesehen hatte, und von den Bildern darin. Da sagte er: Wenn bei jenen ein rechtschaffener Mann – oder ein rechtschaffener Diener – starb, bauten sie über seinem Grab eine Gebetsstätte und malten darin jene Bilder. Jene sind die schlimmsten Geschöpfe bei Allah.

Überliefert von Aischa, radiyallahu anha; im Sahih

فَهَؤُلَاءِ جَمَعُوا بَيْنَ فِتْنَتَيْنِ: فِتْنَةِ الْقُبُورِ، وَفِتْنَةِ التَّمَاثِيلِ.

Diese also haben zwei Versuchungen miteinander vereint: die Versuchung der Gräber und die Versuchung der Bildnisse.

وَلَهُمَا عَنْهَا قَالَتْ:

Und bei beiden wird von ihr überliefert, dass sie sagte:

◆ HADITH

لَمَّا نُزِلَ بِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ طَفِقَ يَطْرَحُ خَمِيصَةً لَهُ عَلَى وَجْهِهِ، فَإِذَا اغْتَمَّ بِهَا كَشَفَهَا، فَقَالَ وَهُوَ كَذَلِكَ: لَعْنَةُ اللَّهِ عَلَى الْيَهُودِ وَالنَّصَارَى، اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ. يُحَذِّرُ مَا صَنَعُوا. وَلَوْلَا ذَلِكَ أُبْرِزَ قَبْرُهُ، غَيْرَ أَنَّهُ خَشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا.

Als der Tod über den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, kam, begann er, sich ein Tuch über das Gesicht zu legen; und wenn ihm darunter der Atem knapp wurde, nahm er es wieder ab. Und in diesem Zustand sagte er: Der Fluch Allahs sei auf den Juden und den Christen – sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht. Er warnte vor dem, was sie getan hatten. Wäre das nicht gewesen, hätte man sein Grab offen sichtbar angelegt; doch er fürchtete, dass es zu einer Gebetsstätte gemacht würde.

Überliefert von Aischa, radiyallahu anha; bei al-Buchari und Muslim

وَلِمُسْلِمٍ عَنْ جُنْدُبِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ قَالَ:

Und bei Muslim wird von Dschundub ibn Abdillah überliefert, dass er sagte:

◆ HADITH

سَمِعْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَبْلَ أَنْ يَمُوتَ بِخَمْسٍ وَهُوَ يَقُولُ: إِنِّي أَبْرَأُ إِلَى اللَّهِ أَنْ يَكُونَ لِي مِنْكُمْ خَلِيلٌ، فَإِنَّ اللَّهَ قَدِ اتَّخَذَنِي خَلِيلًا كَمَا اتَّخَذَ إِبْرَاهِيمَ خَلِيلًا، وَلَوْ كُنْتُ مُتَّخِذًا مِنْ أُمَّتِي خَلِيلًا لَاتَّخَذْتُ أَبَا بَكْرٍ خَلِيلًا. أَلَا وَإِنَّ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ كَانُوا يَتَّخِذُونَ قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ، أَلَا فَلَا تَتَّخِذُوا الْقُبُورَ مَسَاجِدَ، فَإِنِّي أَنْهَاكُمْ عَنْ ذَلِكَ.

Ich hörte den Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, fünf Tage vor seinem Tod sagen: Ich sage mich vor Allah davon los, dass einer von euch mein Chalil – mein engster Freund – sei; denn Allah hat mich zum Chalil genommen, so wie Er Ibrahim zum Chalil genommen hat. Würde ich mir aus meiner Umma einen Chalil nehmen, so würde ich Abu Bakr zum Chalil nehmen. Wahrlich, die vor euch pflegten die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten zu machen. Wahrlich, macht die Gräber nicht zu Gebetsstätten – denn ich verbiete euch das.

Überliefert von Dschundub ibn Abdillah, radiyallahu anhu; bei Muslim

فَقَدْ نَهَى عَنْهُ فِي آخِرِ حَيَاتِهِ، ثُمَّ إِنَّهُ لَعَنَ - وَهُوَ فِي السِّيَاقِ - مَنْ فَعَلَهُ.

Er hat es also am Ende seines Lebens verboten. Dann hat er – während er im Sterben lag – den verflucht, der es tut.

وَالصَّلَاةُ عِنْدَهَا مِنْ ذَلِكَ وَإِنْ لَمْ يُبْنَ مَسْجِدٌ، وَهُوَ مَعْنَى قَوْلِهَا: خَشِيَ أَنْ يُتَّخَذَ مَسْجِدًا. فَإِنَّ الصَّحَابَةَ لَمْ يَكُونُوا لِيَبْنُوا حَوْلَ قَبْرِهِ مَسْجِدًا، وَكُلُّ مَوْضِعٍ قُصِدَتِ الصَّلَاةُ فِيهِ فَقَدِ اتُّخِذَ مَسْجِدًا، بَلْ كُلُّ مَوْضِعٍ يُصَلَّى فِيهِ يُسَمَّى مَسْجِدًا، كَمَا قَالَ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: جُعِلَتْ لِيَ الْأَرْضُ مَسْجِدًا وَطَهُورًا.

Und das Gebet bei den Gräbern gehört dazu, auch wenn keine Moschee gebaut wird. Das ist die Bedeutung ihres Wortes: „Er fürchtete, dass es zu einer Gebetsstätte gemacht würde.“ Denn die Sahaba hätten niemals um sein Grab herum eine Moschee gebaut. Jeder Ort, an dem man gezielt betet, ist zu einer Gebetsstätte gemacht worden; ja, jeder Ort, an dem gebetet wird, heißt Gebetsstätte, so wie er, sallallahu alaihi wa sallam, sagte: „Die Erde ist mir zur Gebetsstätte und zum Mittel der Reinigung gemacht worden.“

◆ HADITH

إِنَّ مِنْ شِرَارِ النَّاسِ مَنْ تُدْرِكُهُمُ السَّاعَةُ وَهُمْ أَحْيَاءٌ، وَالَّذِينَ يَتَّخِذُونَ الْقُبُورَ مَسَاجِدَ.

Zu den schlimmsten Menschen gehören die, über die die Stunde kommt, während sie noch am Leben sind, und die, welche die Gräber zu Gebetsstätten machen.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu, als Wort des Propheten; bei Ahmad mit guter Überliefererkette und bei Abu Hatim in seinem Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: مَا ذَكَرَ الرَّسُولُ فِيمَنْ بَنَى مَسْجِدًا يَعْبُدُ اللَّهَ فِيهِ عِنْدَ قَبْرِ رَجُلٍ صَالِحٍ، وَلَوْ صَحَّتْ نِيَّةُ الْفَاعِلِ.

Die Erste: was der Gesandte über den sagte, der eine Gebetsstätte baut, um darin Allah am Grab eines rechtschaffenen Mannes anzubeten – selbst wenn die Absicht dessen, der es tut, aufrichtig ist.

الثَّانِيَةُ: النَّهْيُ عَنِ التَّمَاثِيلِ، وَغِلَظُ الْأَمْرِ فِي ذَلِكَ.

Die Zweite: das Verbot der Bildnisse und wie schwerwiegend die Sache darin ist.

الثَّالِثَةُ: الْعِبْرَةُ فِي مُبَالَغَتِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي ذَلِكَ، كَيْفَ بَيَّنَ لَهُمْ هَذَا أَوَّلًا، ثُمَّ قَبْلَ مَوْتِهِ بِخَمْسٍ قَالَ مَا قَالَ، ثُمَّ لَمَّا كَانَ فِي السِّيَاقِ لَمْ يَكْتَفِ بِمَا تَقَدَّمَ.

Die Dritte: die Lehre, die darin liegt, wie eindringlich er, sallallahu alaihi wa sallam, darauf bestand: wie er es ihnen zuerst erklärte, dann fünf Tage vor seinem Tod sagte, was er sagte, und dann, als er im Sterben lag, sich mit dem Vorherigen nicht begnügte.

الرَّابِعَةُ: نَهْيُهُ عَنْ فِعْلِهِ عِنْدَ قَبْرِهِ قَبْلَ أَنْ يُوجَدَ الْقَبْرُ.

Die Vierte: dass er es an seinem Grab verbot, noch bevor es das Grab gab.

الْخَامِسَةُ: أَنَّهُ مِنْ سُنَنِ الْيَهُودِ وَالنَّصَارَى فِي قُبُورِ أَنْبِيَائِهِمْ.

Die Fünfte: dass es zu den Gepflogenheiten der Juden und Christen mit den Gräbern ihrer Propheten gehört.

السَّادِسَةُ: لَعْنُهُ إِيَّاهُمْ عَلَى ذَلِكَ.

Die Sechste: dass er sie dafür verfluchte.

السَّابِعَةُ: أَنَّ مُرَادَهُ تَحْذِيرُهُ إِيَّانَا عَنْ قَبْرِهِ.

Die Siebte: dass er damit beabsichtigte, uns in Bezug auf sein eigenes Grab zu warnen.

الثَّامِنَةُ: الْعِلَّةُ فِي عَدَمِ إِبْرَازِ قَبْرِهِ.

Die Achte: der Grund dafür, dass sein Grab nicht offen sichtbar angelegt wurde.

التَّاسِعَةُ: فِي مَعْنَى اتِّخَاذِهَا مَسْجِدًا.

Die Neunte: über die Bedeutung dessen, sie zur Gebetsstätte zu machen.

الْعَاشِرَةُ: أَنَّهُ قَرَنَ بَيْنَ مَنِ اتَّخَذَهَا وَبَيْنَ مَنْ تَقُومُ عَلَيْهِ السَّاعَةُ، فَذَكَرَ الذَّرِيعَةَ إِلَى الشِّرْكِ قَبْلَ وُقُوعِهِ مَعَ خَاتِمَتِهِ.

Die Zehnte: dass er den, der sie zu Gebetsstätten macht, mit dem zusammen nannte, über den die Stunde hereinbricht. So nannte er den Weg, der zum Schirk führt, noch bevor er eintritt, zusammen mit seinem Ende.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: ذِكْرُهُ فِي خُطْبَتِهِ قَبْلَ مَوْتِهِ بِخَمْسٍ الرَّدَّ عَلَى الطَّائِفَتَيْنِ اللَّتَيْنِ هُمَا شِرَارُ أَهْلِ الْبِدَعِ، بَلْ أَخْرَجَهُمْ بَعْضُ أَهْلِ الْعِلْمِ مِنَ الثِّنْتَيْنِ وَالسَّبْعِينَ فِرْقَةً، وَهُمُ الرَّافِضَةُ وَالْجَهْمِيَّةُ. وَبِسَبَبِ الرَّافِضَةِ حَدَثَ الشِّرْكُ وَعِبَادَةُ الْقُبُورِ، وَهُمْ أَوَّلُ مَنْ بَنَى عَلَيْهَا الْمَسَاجِدَ.

Die Elfte: dass er in seiner Ansprache fünf Tage vor seinem Tod die beiden Gruppen widerlegte, die die schlimmsten unter den Leuten der Bidʿa sind – ja, manche Gelehrte haben sie sogar aus den zweiundsiebzig Gruppen ausgenommen –, nämlich die Rafida und die Dschahmiyya. Durch die Rafida entstanden der Schirk und die Anbetung der Gräber, und sie waren die Ersten, die Moscheen über ihnen bauten.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: مَا بُلِيَ بِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِنْ شِدَّةِ النَّزْعِ.

Die Zwölfte: wie schwer der Todeskampf war, mit dem er, sallallahu alaihi wa sallam, geprüft wurde.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: مَا أُكْرِمَ بِهِ مِنَ الْخُلَّةِ.

Die Dreizehnte: die Ehre der engsten Freundschaft mit Allah, die ihm zuteilwurde.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّهَا أَعْلَى مِنَ الْمَحَبَّةِ.

Die Vierzehnte: die ausdrückliche Angabe, dass sie höher steht als die Liebe.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّ الصِّدِّيقَ أَفْضَلُ الصَّحَابَةِ.

Die Fünfzehnte: die ausdrückliche Angabe, dass as-Siddiq der vorzüglichste der Sahaba ist.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: الْإِشَارَةُ إِلَى خِلَافَتِهِ.

Die Sechzehnte: der Hinweis auf sein Kalifat.

Die Übertreibung bei den Gräbern der Rechtschaffenen macht sie zu Götzen, die neben Allah angebetet werden

الْغُلُوُّ فِي قُبُورِ الصَّالِحِينَ يُصَيِّرُهَا أَوْثَانًا تُعْبَدُ مِنْ دُونِ اللَّهِ

Übertreibung bei den Gräbern der Rechtschaffenen macht sie zu Götzen die neben Allah angebetet werden

اللَّهُمَّ لَا تَجْعَلْ قَبْرِي وَثَنًا يُعْبَدُ

Hadith im Muwatta: „Mach mein Grab nicht zu einem Götzen“

Malik; gewaltig ist der Zorn Allahs über Leute, die die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten machten

تَفْسِيرُ الْأَوْثَانِ

Frage 1: was Götzen sind

تَفْسِيرُ الْعِبَادَةِ

Frage 2: was Anbetung ist

أَنَّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمْ يَسْتَعِذْ إِلَّا مِمَّا يُخَافُ وُقُوعُهُ

Frage 3: Zuflucht nur vor dem, dessen Eintreten zu befürchten ist

قَرْنُهُ بِهَذَا اتِّخَاذَ قُبُورِ الْأَنْبِيَاءِ مَسَاجِدَ

Frage 4: damit verbunden – Prophetengräber als Gebetsstätten

ذِكْرُ شِدَّةِ الْغَضَبِ مِنَ اللَّهِ

Frage 5: die Erwähnung des gewaltigen Zornes Allahs

أَفَرَأَيْتُمُ اللَّاتَ وَالْعُزَّى

Beleg: Sure an-Nadschm 53:19 – wie al-Lat angebetet wurde

Mudschahid bei Ibn Dscharir; ebenso Abu l-Dschauza von Ibn Abbas

كَانَ يُلَتُّ لَهُمُ السَّوِيقَ، فَمَاتَ، فَعَكَفُوا عَلَى قَبْرِهِ

Er rührte den Sawiq-Brei an; nach seinem Tod verweilte man am Grab

Ibn Abbas: für die Pilger

صِفَةُ مَعْرِفَةِ عِبَادَةِ اللَّاتِ الَّتِي هِيَ مِنْ أَكْبَرِ الْأَوْثَانِ

Frage 6, eine der wichtigsten: wie al-Lat angebetet wurde

einer der größten Götzen

مَعْرِفَةُ أَنَّهُ قَبْرُ رَجُلٍ صَالِحٍ

Frage 7: Es ist das Grab eines rechtschaffenen Mannes

أَنَّهُ اسْمُ صَاحِبِ الْقَبْرِ، وَذِكْرُ مَعْنَى التَّسْمِيَةِ

Frage 8: der Name des Mannes im Grab und seine Bedeutung

لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ زَائِرَاتِ الْقُبُورِ

Hadith von Ibn Abbas: der Fluch des Gesandten ﷺ

bei den Verfassern der Sunan: über Grabbesucherinnen und die, die darüber Gebetsstätten errichten und Lampen aufstellen

لَعْنُهُ زَوَّارَاتِ الْقُبُورِ

Frage 9: der Fluch über die Frauen, die Gräber besuchen

لَعْنُهُ مَنْ أَسْرَجَهَا

Frage 10: der Fluch über den, der dort Lampen anzündet

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

رَوَى مَالِكٌ فِي الْمُوَطَّأِ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ:

Malik überliefert im Muwatta, dass der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagte:

◆ HADITH

اللَّهُمَّ لَا تَجْعَلْ قَبْرِي وَثَنًا يُعْبَدُ، اشْتَدَّ غَضَبُ اللَّهِ عَلَى قَوْمٍ اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ.

O Allah, mach mein Grab nicht zu einem Götzen, der angebetet wird! Gewaltig ist der Zorn Allahs über Leute, die die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht haben.

Bei Malik im Muwatta

وَلِابْنِ جَرِيرٍ بِسَنَدِهِ عَنْ سُفْيَانَ عَنْ مَنْصُورٍ عَنْ مُجَاهِدٍ:

Und bei Ibn Dscharir mit seiner Überliefererkette von Sufyan, von Mansur, von Mudschahid zu dem Vers:

◆ QURAN

أَفَرَأَيْتُمُ اللَّاتَ وَالْعُزَّى

Was meint ihr denn zu al-Lat und al-Uzza?

Sure an-Nadschm 53:19

قَالَ:

Er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

كَانَ يَلُتُّ لَهُمُ السَّوِيقَ، فَمَاتَ، فَعَكَفُوا عَلَى قَبْرِهِ.

Er pflegte für sie den Sawiq-Brei anzurühren. Dann starb er, und sie verweilten andächtig an seinem Grab.

Mudschahid

وَكَذَا قَالَ أَبُو الْجَوْزَاءِ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ:

Ebenso sagte Abu l-Dschauza, von Ibn Abbas:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

كَانَ يَلُتُّ السَّوِيقَ لِلْحَاجِّ.

Er pflegte für die Pilger den Sawiq-Brei anzurühren.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

◆ HADITH

لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ زَائِرَاتِ الْقُبُورِ، وَالْمُتَّخِذِينَ عَلَيْهَا الْمَسَاجِدَ وَالسُّرُجَ.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, hat die Frauen verflucht, die die Gräber besuchen, und diejenigen, die über ihnen Gebetsstätten errichten und Lampen aufstellen.

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei den Verfassern der Sunan

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الْأَوْثَانِ.

Die Erste: die Erklärung dessen, was Götzen sind.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ الْعِبَادَةِ.

Die Zweite: die Erklärung dessen, was Anbetung ist.

الثَّالِثَةُ: أَنَّهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمْ يَسْتَعِذْ إِلَّا مِمَّا يُخَافُ وُقُوعُهُ.

Die Dritte: dass er, sallallahu alaihi wa sallam, nur vor dem Zuflucht suchte, dessen Eintreten zu befürchten ist.

الرَّابِعَةُ: قَرْنُهُ بِهَذَا اتِّخَاذَ قُبُورِ الْأَنْبِيَاءِ مَسَاجِدَ.

Die Vierte: dass er damit verband, die Gräber der Propheten zu Gebetsstätten zu machen.

الْخَامِسَةُ: ذِكْرُ شِدَّةِ الْغَضَبِ مِنَ اللَّهِ.

Die Fünfte: die Erwähnung des gewaltigen Zornes Allahs.

السَّادِسَةُ، وَهِيَ مِنْ أَهَمِّهَا: صِفَةُ مَعْرِفَةِ عِبَادَةِ اللَّاتِ الَّتِي هِيَ مِنْ أَكْبَرِ الْأَوْثَانِ.

Die Sechste – und sie gehört zu den wichtigsten: die Kenntnis davon, auf welche Weise al-Lat angebetet wurde – die zu den größten Götzen gehört.

السَّابِعَةُ: مَعْرِفَةُ أَنَّهُ قَبْرُ رَجُلٍ صَالِحٍ.

Die Siebte: die Kenntnis dessen, dass es das Grab eines rechtschaffenen Mannes ist.

الثَّامِنَةُ: أَنَّه اسْمُ صَاحِبِ الْقَبْرِ، وَذِكْرُ مَعْنَى التَّسْمِيَةِ.

Die Achte: dass es der Name dessen ist, der in dem Grab liegt, und die Erwähnung der Bedeutung dieses Namens.

التَّاسِعَةُ: لَعْنُهُ زَوَّارَاتِ الْقُبُورِ.

Die Neunte: dass er die Frauen verfluchte, die die Gräber besuchen.

الْعَاشِرَةُ: لَعْنُهُ مَنْ أَسْرَجَهَا.

Die Zehnte: dass er den verfluchte, der auf ihnen Lampen anzündet.

Wie der Auserwählte, sallallahu alaihi wa sallam, den Bereich des Tauhid schützte und jeden Weg versperrte, der zum Schirk führt

حِمَايَةُ الْمُصْطَفَى صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ جَنَابَ التَّوْحِيدِ وَسَدُّهُ كُلَّ طَرِيقٍ يُوصِلُ إِلَى الشِّرْكِ

Der Auserwählte ﷺ schützt den Tauhid und versperrt die Wege zum Schirk

الْأَدِلَّةُ

Die Belege

لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِنْ أَنْفُسِكُمْ

Beleg: Sure at-Tauba 9:128–129

eifrig um euch besorgt, zu den Gläubigen gütig und barmherzig

لَا تَجْعَلُوا بُيُوتَكُمْ قُبُورًا، وَلَا تَجْعَلُوا قَبْرِي عِيدًا

Abu Huraira: „Macht mein Grab nicht zur Stätte der Zusammenkunft“

bei Abu Dawud mit guter Kette; „euer Segensgebet erreicht mich, wo immer ihr seid“

رَأَى رَجُلًا يَجِيءُ إِلَى فُرْجَةٍ كَانَتْ عِنْدَ قَبْرِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Ali ibn al-Husain verbietet das Bittgebet an der Öffnung am Grab

in al-Muchtara; dazu der Hadith von seinem Vater und Großvater vom Gesandten ﷺ

إِبْعَادُهُ أُمَّتَهُ عَنْ هَذَا الْحِمَى غَايَةَ الْبُعْدِ

Fragen 1–3: die Umma vom Schutzbereich fernhalten

Frage 2: so weit wie nur möglich

تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ

Die Erklärung des Verses aus Sure Bara’a (at-Tauba)

ذِكْرُ حِرْصِهِ عَلَيْنَا، وَرَأْفَتِهِ وَرَحْمَتِهِ

Seine Sorge um uns, seine Güte und Barmherzigkeit

نَهْيُهُ عَنْ زِيَارَةِ قَبْرِهِ عَلَى وَجْهٍ مَخْصُوصٍ

Fragen 4–7: was er verbot und wozu er anspornte

مَعَ أَنَّ زِيَارَتَهُ مِنْ أَفْضَلِ الْأَعْمَالِ

Besuch auf bestimmte Weise verboten – obwohl er vorzüglich ist

صَلَاةَ الرَّجُلِ وَسَلَامَهُ عَلَيْهِ يَبْلُغُهُ وَإِنْ بَعُدَ

Fragen 8–9: die Begründung

فَلَا حَاجَةَ إِلَى مَا يَتَوَهَّمُهُ مَنْ أَرَادَ الْقُرْبَ

Kein Bedarf an dem, was sich der Nähe-Suchende einbildet

Segensgebet und Friedensgruß erreichen ihn, auch wenn man weit entfernt ist

كَوْنُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الْبَرْزَخِ تُعْرَضُ أَعْمَالُ أُمَّتِهِ
Im Barzach werden ihm die Taten seiner Umma vorgelegt
was das Segensgebet und den Friedensgruß auf ihn betrifft

نَهْيُهُ عَنِ الْإِكْثَارِ مِنَ الزِّيَارَةِ
Verbot, es übermäßig oft zu besuchen

حَثُّهُ عَلَى النَّافِلَةِ فِي الْبَيْتِ
Ansporn zu den freiwilligen Gebeten zu Hause

أَنَّهُ مُتَقَرِّرٌ عِنْدَهُمْ أَنَّهُ لَا يُصَلَّى فِي الْمَقْبَرَةِ
Es stand bei ihnen fest: Auf dem Friedhof wird nicht gebetet

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

لَقَدْ جَاءَكُمْ رَسُولٌ مِنْ أَنْفُسِكُمْ عَزِيزٌ عَلَيْهِ مَا عَنِتُّمْ حَرِيصٌ عَلَيْكُمْ بِالْمُؤْمِنِينَ رَءُوفٌ رَحِيمٌ فَإِنْ تَوَلَّوْا فَقُلْ حَسْبِيَ اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ عَلَيْهِ تَوَكَّلْتُ وَهُوَ رَبُّ الْعَرْشِ الْعَظِيمِ

Wahrlich, zu euch ist ein Gesandter aus euren eigenen Reihen gekommen. Schwer lastet auf ihm, was euch Mühsal bereitet; er ist eifrig um euch besorgt, zu den Gläubigen gütig und barmherzig. Wenn sie sich jedoch abwenden, so sprich: Allah genügt mir. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Auf Ihn verlasse ich mich, und Er ist der Herr des gewaltigen Throns.

Sure at-Tauba 9:128–129

◆ HADITH

لَا تَجْعَلُوا بُيُوتَكُمْ قُبُورًا، وَلَا تَجْعَلُوا قَبْرِي عِيدًا، وَصَلُّوا عَلَيَّ، فَإِنَّ صَلَاتَكُمْ تَبْلُغُنِي حَيْثُ كُنْتُمْ.

Macht eure Häuser nicht zu Gräbern, und macht mein Grab nicht zu einer Stätte wiederkehrender Zusammenkunft. Sprecht Segensgebete über mich, denn euer Segensgebet erreicht mich, wo immer ihr seid.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud mit guter Überliefererkette, deren Überlieferer vertrauenswürdig sind

وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ الْحُسَيْنِ: أَنَّهُ رَأَى رَجُلًا يَجِيءُ إِلَى فُرْجَةٍ كَانَتْ عِنْدَ قَبْرِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، فَيَدْخُلُ فِيهَا فَيَدْعُو، فَنَهَاهُ وَقَالَ:

Und von Ali ibn al-Husain wird überliefert, dass er einen Mann sah, der zu einer Öffnung am Grab des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, zu kommen pflegte, in sie hineinging und dort Bittgebete sprach. Da verbot er es ihm und sagte:

◆ HADITH

أَلَا أُحَدِّثُكُمْ حَدِيثًا سَمِعْتُهُ مِنْ أَبِي عَنْ جَدِّي عَنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ: لَا تَتَّخِذُوا قَبْرِي عِيدًا، وَلَا بُيُوتَكُمْ قُبُورًا، وَصَلُّوا عَلَيَّ، فَإِنَّ تَسْلِيمَكُمْ يَبْلُغُنِي أَيْنَ كُنْتُمْ.

Soll ich euch nicht einen Hadith berichten, den ich von meinem Vater gehört habe, von meinem Großvater, vom Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam? Er sagte: Macht mein Grab nicht zu einer Stätte wiederkehrender Zusammenkunft und eure Häuser nicht zu Gräbern. Sprecht Segensgebete über mich, denn euer Friedensgruß erreicht mich, wo immer ihr seid.

Überliefert von Ali ibn al-Husain; in al-Muchtara

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure Baraʾa (at-Tauba).

الثَّانِيَةُ: إِبْعَادُهُ أُمَّتَهُ عَنْ هَذَا الْحِمَى غَايَةَ الْبُعْدِ.

Die Zweite: wie weit er seine Umma von diesem Schutzbereich fernhielt – so weit wie nur möglich.

الثَّالِثَةُ: ذِكْرُ حِرْصِهِ عَلَيْنَا، وَرَأْفَتِهِ وَرَحْمَتِهِ.

Die Dritte: die Erwähnung seiner Sorge um uns, seiner Güte und seiner Barmherzigkeit.

الرَّابِعَةُ: نَهْيُهُ عَنْ زِيَارَةِ قَبْرِهِ عَلَى وَجْهٍ مَخْصُوصٍ، مَعَ أَنَّ زِيَارَتَهُ مِنْ أَفْضَلِ الْأَعْمَالِ.

Die Vierte: dass er verbot, sein Grab auf eine bestimmte Weise zu besuchen – obwohl der Besuch seines Grabes zu den vorzüglichsten Taten gehört.

الْخَامِسَةُ: نَهْيُهُ عَنِ الْإِكْثَارِ مِنَ الزِّيَارَةِ.

Die Fünfte: dass er verbot, es übermäßig oft zu besuchen.

السَّادِسَةُ: حَثُّهُ عَلَى النَّافِلَةِ فِي الْبَيْتِ.

Die Sechste: dass er dazu anspornte, die freiwilligen Gebete zu Hause zu verrichten.

السَّابِعَةُ: أَنَّهُ مُتَقَرِّرٌ عِنْدَهُمْ أَنَّهُ لَا يُصَلَّى فِي الْمَقْبَرَةِ.

Die Siebte: dass es bei ihnen feststand, dass auf dem Friedhof nicht gebetet wird.

الثَّامِنَةُ: تَعْلِيلُهُ ذَلِكَ بِأَنَّ صَلَاةَ الرَّجُلِ وَسَلَامَهُ عَلَيْهِ يَبْلُغُهُ وَإِنْ بَعُدَ، فَلَا حَاجَةَ إِلَى مَا يَتَوَهَّمُهُ مَنْ أَرَادَ الْقُرْبَ.

Die Achte: dass er dies damit begründete, dass ihn das Segensgebet und der Friedensgruß eines Menschen erreichen, auch wenn er weit entfernt ist. Es besteht also kein Bedarf an dem, was sich der einbildet, der die Nähe sucht.

التَّاسِعَةُ: كَوْنُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الْبَرْزَخِ تُعْرَضُ أَعْمَالُ أُمَّتِهِ فِي الصَّلَاةِ وَالسَّلَامِ عَلَيْهِ.

Die Neunte: dass ihm, sallallahu alaihi wa sallam, im Barzach die Taten seiner Umma vorgelegt werden, was das Segensgebet und den Friedensgruß auf ihn betrifft.

Dass ein Teil dieser Umma Götzen anbeten wird

أَنَّ بَعْضَ هَذِهِ الْأُمَّةِ يَعْبُدُ الْأَوْثَانَ

Ein Teil dieser Umma wird Götzen anbeten

مَا مَعْنَى الْإِيمَانِ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ؟

Fragen 4–8: Dschibt, Taghut und das Eintreten in dieser Umma

هَلْ هُوَ اعْتِقَادُ قَلْبٍ، أَوْ هُوَ مُوَافَقَةُ أَصْحَابِهَا

Die wichtigste: Überzeugung des Herzens oder Mitgehen?

obwohl man sie hasst und weiß, dass sie falsch sind

قَوْلُهُمْ: إِنَّ الْكُفَّارَ الَّذِينَ يَعْرِفُونَ كُفْرَهُمْ أَهْدَى سَبِيلًا مِنَ الْمُؤْمِنِينَ

Ihre Aussage: Ungläubige seien besser rechtgeleitet als Gläubige

أَنَّ هَذَا لَا بُدَّ أَنْ يُوجَدَ فِي هَذِهِ الْأُمَّةِ

Thema der Überschrift: Es wird dies in der Umma unweigerlich geben

wie im Hadith von Abu Sa'id festgestellt

التَّصْرِيحُ بِوُقُوعِهَا، أَعْنِي عِبَادَةَ الْأَوْثَانِ فِي هَذِهِ الْأُمَّةِ

Ausdrücklich: Götzenanbetung in dieser Umma, durch große Mengen

الْأَحَادِيثُ

Die Belege aus der Sunna

لَتَتَّبِعُنَّ سَنَنَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ حَذْوَ الْقُذَّةِ بِالْقُذَّةِ

Abu Sa'id: „Ihr werdet den Wegen der Früheren folgen"

bei al-Buchari und Muslim; „Die Juden und Christen?" – „Wer sonst?"

إِنَّ اللَّهَ زَوَى لِيَ الْأَرْضَ

Thauban: „Allah hat für mich die Erde zusammengefaltet"

bei Muslim; die Herrschaft der Umma, die beiden Schätze, die Bitte für die Umma

وَإِنَّمَا أَخَافُ عَلَى أُمَّتِي الْأَئِمَّةَ الْمُضِلِّينَ

Zusatz bei al-Barqani: die irreführenden Anführer

das Schwert, Götzenanbetung in der Umma, dreißig Lügner, die siegreiche Gruppe

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

يُؤْمِنُونَ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ

Sure an-Nisa 4:51: der Glaube an Dschibt und Taghut

Frage 1: die Erklärung des Verses

وَعَبَدَ الطَّاغُوتَ

Sure al-Maida 5:60: wer dem Taghut gedient hat

Frage 2: die Erklärung des Verses

لَنَتَّخِذَنَّ عَلَيْهِمْ مَسْجِدًا

Sure al-Kahf 18:21: eine Gebetsstätte über ihnen errichten

Frage 3: die Erklärung des Verses

خُرُوجُ مَنْ يَدَّعِي النُّبُوَّةَ، مِثْلِ الْمُخْتَارِ

Das ganz Erstaunliche: Prophetenanspruch wie bei al-Muchtar

trotz Schahada, Quran und „Siegel der Propheten“ glaubte man ihm; am Ende der Zeit der Sahaba, viele folgten

مَا فِيهِنَّ مِنَ الْآيَاتِ الْعَظِيمَةِ

Frage 12: die gewaltigen Zeichen in diesen Hadithen

alles geschah, wie er es mitteilte – obwohl jedes Einzelne für den Verstand höchst unwahrscheinlich war

إِخْبَارُهُ بِأَنَّ اللَّهَ زَوَى لَهُ الْمَشَارِقَ وَالْمَغَارِبَ

Osten und Westen zusammengefaltet – anders als Süden und Norden

وَإِخْبَارُهُ بِأَنَّهُ أُعْطِيَ الْكَنْزَيْنِ

Die beiden Schätze

وَإِخْبَارُهُ بِإِجَابَةِ دَعْوَتِهِ لِأُمَّتِهِ فِي الِاثْنَتَيْنِ

Die Bitte für die Umma: in zwei Dingen erhört

وَإِخْبَارُهُ بِأَنَّهُ مُنِعَ الثَّالِثَةَ

Das Dritte wurde ihm verwehrt

وَإِخْبَارُهُ بِوُقُوعِ السَّيْفِ، وَأَنَّهُ لَا يُرْفَعُ إِذَا وَقَعَ

Das Schwert kommt und wird nicht mehr weggenommen

وَإِخْبَارُهُ بِظُهُورِ الْمُتَنَبِّئِينَ فِي هَذِهِ الْأُمَّةِ

Falsche Propheten treten in dieser Umma auf

وَإِخْبَارُهُ بِبَقَاءِ الطَّائِفَةِ الْمَنْصُورَةِ

Die siegreiche Gruppe bleibt bestehen

الْبِشَارَةُ بِأَنَّ الْحَقَّ لَا يَزُولُ بِالْكُلِّيَّةِ

Fragen 9–11, 13–14: die Gruppe auf der Wahrheit und die Anführer

بَلْ لَا تَزَالُ عَلَيْهِ طَائِفَةٌ

Frohe Botschaft: immer bleibt eine Gruppe auf der Wahrheit

sie verschwindet nicht völlig, wie sie in früheren Zeiten verschwand

الْآيَةُ الْعُظْمَى: أَنَّهُمْ مَعَ قِلَّتِهِمْ لَا يَضُرُّهُمْ مَنْ خَذَلَهُمْ

Das gewaltigste Zeichen: trotz geringer Zahl schadet ihnen niemand

weder wer sie im Stich lässt noch wer sich ihnen widersetzt

أَنَّ ذَلِكَ الشَّرْطَ إِلَى قِيَامِ السَّاعَةِ

Diese Bedingung gilt bis zum Anbruch der Stunde

حَصْرُ الْخَوْفِ عَلَى أُمَّتِهِ مِنَ الْأَئِمَّةِ الْمُضِلِّينَ

Seine Furcht um die Umma: allein die irreführenden Anführer

التَّنْبِيهُ عَلَى مَعْنَى عِبَادَةِ الْأَوْثَانِ

Der Hinweis darauf, was Götzenanbetung bedeutet

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُهُ تَعَالَى:

Und Sein Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ أُوتُوا نَصِيبًا مِنَ الْكِتَابِ يُؤْمِنُونَ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ وَيَقُولُونَ لِلَّذِينَ كَفَرُوا هَؤُلَاءِ أَهْدَى مِنَ الَّذِينَ آمَنُوا سَبِيلًا

Siehst du nicht jene, denen ein Anteil an der Schrift gegeben wurde? Sie glauben an den Dschibt und den Taghut und sagen über die, die ungläubig sind: Diese sind besser rechtgeleitet auf dem Weg als die, die glauben.

Sure an-Nisa 4:51

وَقَوْلُهُ تَعَالَى:

Und Sein Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

قُلْ هَلْ أُنَبِّئُكُمْ بِشَرٍّ مِنْ ذَلِكَ مَثُوبَةً عِنْدَ اللَّهِ مَنْ لَعَنَهُ اللَّهُ وَغَضِبَ عَلَيْهِ وَجَعَلَ مِنْهُمُ الْقِرَدَةَ وَالْخَنَازِيرَ وَعَبَدَ الطَّاغُوتَ

Sprich: Soll ich euch kundtun, was als Vergeltung bei Allah noch schlimmer ist als das? Wen Allah verflucht hat und wem Er zürnt und aus denen Er Affen und Schweine gemacht hat und wer dem Taghut gedient hat.

Sure al-Maida 5:60

وَقَوْلُهُ تَعَالَى:

Und Sein Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

قَالَ الَّذِينَ غَلَبُوا عَلَى أَمْرِهِمْ لَنَتَّخِذَنَّ عَلَيْهِمْ مَسْجِدًا

Diejenigen, die in ihrer Angelegenheit die Oberhand gewannen, sagten: Wir werden ganz gewiss über ihnen eine Gebetsstätte errichten.

Sure al-Kahf 18:21

◆ HADITH

لَتَتَّبِعُنَّ سَنَنَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ حَذْوَ الْقُذَّةِ بِالْقُذَّةِ، حَتَّى لَوْ دَخَلُوا جُحْرَ ضَبٍّ لَدَخَلْتُمُوهُ. قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، الْيَهُودُ وَالنَّصَارَى؟ قَالَ: فَمَنْ؟

Ihr werdet ganz gewiss den Wegen derer folgen, die vor euch waren – so genau, wie eine Pfeilfeder der anderen gleicht –, sodass ihr, selbst wenn sie in den Bau einer Eidechse hineinkröchen, auch hineinkriechen würdet. Sie sagten: O Gesandter Allahs, die Juden und die Christen? Er sagte: Wer denn sonst?

Überliefert von Abu Saʿid, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

إِنَّ اللَّهَ زَوَى لِيَ الْأَرْضَ، فَرَأَيْتُ مَشَارِقَهَا وَمَغَارِبَهَا، وَإِنَّ أُمَّتِي سَيَبْلُغُ مُلْكُهَا مَا زُوِيَ لِي مِنْهَا، وَأُعْطِيتُ الْكَنْزَيْنِ الْأَحْمَرَ وَالْأَبْيَضَ، وَإِنِّي سَأَلْتُ رَبِّي لِأُمَّتِي أَنْ لَا يُهْلِكَهَا بِسَنَةٍ بِعَامَّةٍ، وَأَنْ لَا يُسَلِّطَ عَلَيْهِمْ عَدُوًّا مِنْ سِوَى أَنْفُسِهِمْ فَيَسْتَبِيحَ بَيْضَتَهُمْ، وَإِنَّ رَبِّي قَالَ: يَا مُحَمَّدُ، إِذَا قَضَيْتُ قَضَاءً فَإِنَّهُ لَا يُرَدُّ، وَإِنِّي أَعْطَيْتُكَ لِأُمَّتِكَ أَنْ لَا أُهْلِكَهُمْ بِسَنَةٍ عَامَّةٍ، وَأَنْ لَا أُسَلِّطَ عَلَيْهِمْ عَدُوًّا مِنْ سِوَى أَنْفُسِهِمْ فَيَسْتَبِيحَ بَيْضَتَهُمْ، وَلَوِ اجْتَمَعَ عَلَيْهِمْ مَنْ بِأَقْطَارِهَا، حَتَّى يَكُونَ بَعْضُهُمْ يُهْلِكُ بَعْضًا، وَيَسْبِي بَعْضُهُمْ بَعْضًا.

Allah hat für mich die Erde zusammengefaltet, sodass ich ihren Osten und ihren Westen sah. Und die Herrschaft meiner Umma wird so weit reichen, wie mir von ihr zusammengefaltet wurde. Und mir wurden die beiden Schätze gegeben, der rote und der weiße. Ich bat meinen Herrn für meine Umma, sie nicht durch eine allgemeine Hungersnot zugrunde gehen zu lassen und keinen Feind von außerhalb ihrer eigenen Reihen über sie herrschen zu lassen, der ihre Gesamtheit vernichtet. Und mein Herr sprach: O Muhammad, wenn Ich etwas beschlossen habe, wird es nicht abgewendet. Ich gewähre dir für deine Umma, dass Ich sie nicht durch eine allgemeine Hungersnot zugrunde gehen lasse und keinen Feind von außerhalb ihrer eigenen Reihen über sie herrschen lasse, der ihre Gesamtheit vernichtet – selbst wenn sich alle aus allen Gegenden der Erde gegen sie versammeln –, bis sie einander selbst vernichten und einander gefangen nehmen.

Überliefert von Thauban, radiyallahu anhu; bei Muslim, und bei al-Barqani in seinem Sahih

وَزَادَ:

Und er fügte hinzu:

◆ HADITH

وَإِنَّمَا أَخَافُ عَلَى أُمَّتِي الْأَئِمَّةَ الْمُضِلِّينَ، وَإِذَا وَقَعَ عَلَيْهِمُ السَّيْفُ لَمْ يُرْفَعْ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ، وَلَا تَقُومُ السَّاعَةُ حَتَّى يَلْحَقَ حَيٌّ مِنْ أُمَّتِي بِالْمُشْرِكِينَ، وَحَتَّى تَعْبُدَ فِئَامٌ مِنْ أُمَّتِي الْأَوْثَانَ، وَإِنَّهُ سَيَكُونُ فِي أُمَّتِي كَذَّابُونَ ثَلَاثُونَ، كُلُّهُمْ يَزْعُمُ أَنَّهُ نَبِيٌّ، وَأَنَا خَاتَمُ النَّبِيِّينَ لَا نَبِيَّ بَعْدِي، وَلَا تَزَالُ طَائِفَةٌ مِنْ أُمَّتِي عَلَى الْحَقِّ مَنْصُورَةً، لَا يَضُرُّهُمْ مَنْ خَذَلَهُمْ حَتَّى يَأْتِيَ أَمْرُ اللَّهِ تَبَارَكَ وَتَعَالَى.

Ich fürchte für meine Umma nur die irreführenden Anführer. Und wenn das Schwert einmal über sie gekommen ist, wird es bis zum Tag der Auferstehung nicht mehr von ihnen genommen. Und die Stunde bricht nicht herein, bis sich ein Stamm aus meiner Umma den Götzendienern anschließt und bis Scharen aus meiner Umma die Götzen anbeten. Und in meiner Umma wird es dreißig Lügner geben, von denen jeder behauptet, er sei ein Prophet – doch ich bin das Siegel der Propheten, nach mir gibt es keinen Propheten. Und es wird nicht aufhören, dass eine Gruppe aus meiner Umma auf der Wahrheit steht und Beistand erhält; wer sie im Stich lässt, schadet ihnen nicht, bis der Befehl Allahs, des Segensreichen und Erhabenen, kommt.

Überliefert von Thauban, radiyallahu anhu; Zusatz bei al-Barqani

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ النِّسَاءِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure an-Nisa.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْمَائِدَةِ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses aus Sure al-Maida.

الثَّالِثَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْكَهْفِ.

Die Dritte: die Erklärung des Verses aus Sure al-Kahf.

الرَّابِعَةُ، وَهِيَ أَهَمُّهَا: مَا مَعْنَى الْإِيمَانِ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ؟ هَلْ هُوَ اعْتِقَادُ قَلْبٍ، أَوْ هُوَ مُوَافَقَةُ أَصْحَابِهَا مَعَ بُغْضِهَا وَمَعْرِفَةِ بُطْلَانِهَا؟

Die Vierte – und sie ist die wichtigste: Was bedeutet der Glaube an den Dschibt und den Taghut? Ist er eine Überzeugung des Herzens, oder ist er das Mitgehen mit ihren Anhängern, obwohl man sie hasst und weiß, dass sie falsch sind?

الْخَامِسَةُ: قَوْلُهُمْ: إِنَّ الْكُفَّارَ الَّذِينَ يَعْرِفُونَ كُفْرَهُمْ أَهْدَى سَبِيلًا مِنَ الْمُؤْمِنِينَ.

Die Fünfte: ihre Aussage, dass die Ungläubigen – deren Unglauben sie kennen – auf einem besser rechtgeleiteten Weg seien als die Gläubigen.

السَّادِسَةُ، وَهِيَ الْمَقْصُودَةُ بِالتَّرْجَمَةِ: أَنَّ هَذَا لَا بُدَّ أَنْ يُوجَدَ فِي هَذِهِ الْأُمَّةِ، كَمَا تَقَرَّرَ فِي حَدِيثِ أَبِي سَعِيدٍ.

Die Sechste – und um sie geht es in der Kapitelüberschrift: dass es dies in dieser Umma unweigerlich geben wird, wie es im Hadith von Abu Saʿid festgestellt ist.

السَّابِعَةُ: التَّصْرِيحُ بِوُقُوعِهَا، أَعْنِي عِبَادَةَ الْأَوْثَانِ فِي هَذِهِ الْأُمَّةِ فِي جُمُوعٍ كَثِيرَةٍ.

Die Siebte: die ausdrückliche Angabe, dass es geschehen wird – ich meine die Anbetung der Götzen in dieser Umma, und zwar durch große Mengen.

الثَّامِنَةُ: الْعَجَبُ الْعُجَابُ: خُرُوجُ مَنْ يَدَّعِي النُّبُوَّةَ، مِثْلِ الْمُخْتَارِ، مَعَ تَكَلُّمِهِ بِالشَّهَادَتَيْنِ، وَتَصْرِيحِهِ بِأَنَّهُ مِنْ هَذِهِ الْأُمَّةِ، وَأَنَّ الرَّسُولَ حَقٌّ، وَأَنَّ الْقُرْآنَ حَقٌّ، وَفِيهِ أَنَّ مُحَمَّدًا خَاتَمُ النَّبِيِّينَ، وَمَعَ هَذَا يُصَدَّقُ فِي هَذَا كُلِّهِ مَعَ التَّضَادِّ الْوَاضِحِ. وَقَدْ خَرَجَ الْمُخْتَارُ فِي آخِرِ عَصْرِ الصَّحَابَةِ، وَتَبِعَهُ فِئَامٌ كَثِيرَةٌ.

Die Achte – das ganz Erstaunliche: dass Leute auftreten, die die Prophetenschaft beanspruchen, wie al-Muchtar – obwohl er die beiden Glaubenszeugnisse aussprach, ausdrücklich erklärte, zu dieser Umma zu gehören, und dass der Gesandte wahr ist und der Quran wahr ist, in dem steht, dass Muhammad das Siegel der Propheten ist. Und trotzdem wurde ihm in alledem geglaubt, trotz des offenkundigen Widerspruchs. Al-Muchtar trat am Ende der Zeit der Sahaba auf, und viele Scharen folgten ihm.

التَّاسِعَةُ: الْبِشَارَةُ بِأَنَّ الْحَقَّ لَا يَزُولُ بِالْكُلِّيَّةِ كَمَا زَالَ فِيمَا مَضَى، بَلْ لَا تَزَالُ عَلَيْهِ طَائِفَةٌ.

Die Neunte: die frohe Botschaft, dass die Wahrheit nicht völlig verschwindet, wie sie in früheren Zeiten verschwand, sondern dass immer eine Gruppe auf ihr bleiben wird.

الْعَاشِرَةُ: الْآيَةُ الْعُظْمَى: أَنَّهُمْ مَعَ قِلَّتِهِمْ لَا يَضُرُّهُمْ مَنْ خَذَلَهُمْ وَلَا مَنْ خَالَفَهُمْ.

Die Zehnte: das gewaltigste Zeichen: dass ihnen trotz ihrer geringen Zahl weder schadet, wer sie im Stich lässt, noch wer sich ihnen widersetzt.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ ذَلِكَ الشَّرْطَ إِلَى قِيَامِ السَّاعَةِ.

Die Elfte: dass diese Bedingung bis zum Anbruch der Stunde gilt.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: مَا فِيهِنَّ مِنَ الْآيَاتِ الْعَظِيمَةِ.

Die Zwölfte: die gewaltigen Zeichen, die darin enthalten sind.

مِنْهَا: إِخْبَارُهُ بِأَنَّ اللَّهَ زَوَى لَهُ الْمَشَارِقَ وَالْمَغَارِبَ، وَأَخْبَرَ بِمَعْنَى ذَلِكَ، فَوَقَعَ كَمَا أَخْبَرَ، بِخِلَافِ الْجَنُوبِ وَالشَّمَالِ. وَإِخْبَارُهُ بِأَنَّهُ أُعْطِيَ الْكَنْزَيْنِ. وَإِخْبَارُهُ بِإِجَابَةِ دَعْوَتِهِ لِأُمَّتِهِ فِي الِاثْنَتَيْنِ. وَإِخْبَارُهُ بِأَنَّهُ مُنِعَ الثَّالِثَةَ. وَإِخْبَارُهُ بِوُقُوعِ السَّيْفِ، وَأَنَّهُ لَا يُرْفَعُ إِذَا وَقَعَ. وَإِخْبَارُهُ بِظُهُورِ الْمُتَنَبِّئِينَ فِي هَذِهِ الْأُمَّةِ. وَإِخْبَارُهُ بِبَقَاءِ الطَّائِفَةِ الْمَنْصُورَةِ. وَكُلُّ هَذَا وَقَعَ كَمَا أَخْبَرَ، مَعَ أَنَّ كُلَّ وَاحِدَةٍ مِنْهَا مِنْ أَبْعَدِ مَا يَكُونُ فِي الْعُقُولِ.

Dazu gehört: seine Mitteilung, dass Allah für ihn den Osten und den Westen zusammengefaltet hat – und er teilte mit, was das bedeutet, und es geschah so, wie er es mitgeteilt hatte, anders als im Süden und Norden. Seine Mitteilung, dass ihm die beiden Schätze gegeben wurden. Seine Mitteilung, dass seine Bitte für seine Umma in zwei Dingen erhört wurde. Seine Mitteilung, dass ihm das Dritte verwehrt wurde. Seine Mitteilung, dass das Schwert kommen und, wenn es einmal gekommen ist, nicht mehr weggenommen wird. Seine Mitteilung, dass falsche Propheten in dieser Umma auftreten werden. Und seine Mitteilung, dass die siegreiche Gruppe bestehen bleibt. All dies geschah so, wie er es mitgeteilt hatte – obwohl jedes Einzelne davon für den Verstand zu den unwahrscheinlichsten Dingen gehört.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: حَصْرُ الْخَوْفِ عَلَى أُمَّتِهِ مِنَ الْأَئِمَّةِ الْمُضِلِّينَ.

Die Dreizehnte: dass er seine Furcht um seine Umma allein auf die irreführenden Anführer beschränkte.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: التَّنْبِيهُ عَلَى مَعْنَى عِبَادَةِ الْأَوْثَانِ.

Die Vierzehnte: der Hinweis darauf, was die Anbetung der Götzen bedeutet.

Was über die Zauberei überliefert ist

مَا جَاءَ فِي السِّحْرِ

Was über die Zauberei überliefert ist

الْآيَاتُ

Die Belege aus dem Quran

لَمَنِ اشْتَرَاهُ مَا لَهُ فِي الْآخِرَةِ مِنْ خَلَاقٍ

Sure al-Baqara 2:102: wer sie erkauft, hat keinen Anteil am Jenseits

Frage 1: die Erklärung des Verses

يُؤْمِنُونَ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ

Sure an-Nisa 4:51: der Glaube an Dschibt und Taghut

Frage 2: die Erklärung des Verses

الْجِبْتُ: السِّحْرُ، وَالطَّاغُوتُ: الشَّيْطَانُ

Der Dschibt ist die Zauberei, der Taghut ist der Satan

Frage 3: die Erklärung beider und der Unterschied zwischen ihnen

الطَّوَاغِيتُ كُهَّانٌ كَانَ يَنْزِلُ عَلَيْهِمُ الشَّيْطَانُ

Die Tawaghit: Wahrsager, auf die der Satan herabkam

in jedem Stamm einer; Frage 4: der Taghut kann von den Dschinn oder von den Menschen sein

الْأَحَادِيثُ

Die Belege aus der Sunna

اجْتَنِبُوا السَّبْعَ الْمُوبِقَاتِ

Abu Huraira: „Meidet die sieben verderbenbringenden Sünden“

Schirk, Zauberei, Mord, Zins, Waisengut, Flucht im Kampf, Verleumdung; Frage 5: ihre Kenntnis

حَدُّ السَّاحِرِ ضَرْبُهُ بِالسَّيْفِ

Dschundub: „Die Strafe des Zauberers ist der Schwerthieb“

bei at-Tirmidhi; richtig ist, dass es ein Wort Dschundubs ist

أَنِ اقْتُلُوا كُلَّ سَاحِرٍ وَسَاحِرَةٍ

Die Sahaba: „Tötet jeden Zauberer und jede Zauberin“

كَتَبَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ

Umars Schreiben – drei Zauberinnen wurden getötet

Badschala ibn Abada in Sahih al-Buchari

أَمَرَتْ بِقَتْلِ جَارِيَةٍ لَهَا سَحَرَتْهَا

Hafsa ließ ihre Sklavin töten, die sie verzaubert hatte

أَنَّ السَّاحِرَ يَكْفُرُ

Fragen 6–8: der Zauberer wird zum Kafir

Frage 6

أَنَّهُ يُقْتَلُ وَلَا يُسْتَتَابُ

Er wird getötet, ohne zur Reue aufgefordert zu werden

وُجُودُ هَذَا فِي الْمُسْلِمِينَ عَلَى عَهْدِ عُمَرَ، فَكَيْفَ بَعْدَهُ؟

Schon zur Zeit Umars unter den Muslimen – wie erst nach ihm?

وَكَذَلِكَ صَحَّ عَنْ جُنْدُبٍ

Ebenso authentisch von Dschundub

Ahmad: von drei Gefährten des Propheten ﷺ überliefert

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَلَقَدْ عَلِمُوا لَمَنِ اشْتَرَاهُ مَا لَهُ فِي الْآخِرَةِ مِنْ خَلَاقٍ

Und sie wussten doch, dass derjenige, der es erkauft, am Jenseits keinen Anteil hat.

Sure al-Baqara 2:102

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

يُؤْمِنُونَ بِالْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ

Sie glauben an den Dschibt und den Taghut.

Sure an-Nisa 4:51

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الْجِبْتُ: السِّحْرُ، وَالطَّاغُوتُ: الشَّيْطَانُ.

Der Dschibt ist die Zauberei, und der Taghut ist der Satan.

Umar, radiyallahu anhu

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الطَّوَاغِيتُ كُهَّانٌ كَانَ يَنْزِلُ عَلَيْهِمُ الشَّيْطَانُ، فِي كُلِّ حَيٍّ وَاحِدٌ.

Die Tawaghit waren Wahrsager, auf die der Satan herabkam – in jedem Stamm einer.

Dschabir, radiyallahu anhu

◆ HADITH

اجْتَنِبُوا السَّبْعَ الْمُوبِقَاتِ. قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، وَمَا هُنَّ؟ قَالَ: الشِّرْكُ بِاللَّهِ، وَالسِّحْرُ، وَقَتْلُ النَّفْسِ الَّتِي حَرَّمَ اللَّهُ إِلَّا بِالْحَقِّ، وَأَكْلُ الرِّبَا، وَأَكْلُ مَالِ الْيَتِيمِ، وَالتَّوَلِّي يَوْمَ الزَّحْفِ، وَقَذْفُ الْمُحْصَنَاتِ الْغَافِلَاتِ الْمُؤْمِنَاتِ.

Meidet die sieben verderbenbringenden Sünden. Sie sagten: O Gesandter Allahs, welche sind das? Er sagte: Allah etwas beizugesellen, die Zauberei, die Seele zu töten, die Allah für unantastbar erklärt hat, außer mit Recht, Zins zu verzehren, den Besitz des Waisenkindes zu verzehren, am Tag des Kampfes zu fliehen und die keuschen, ahnungslosen gläubigen Frauen (der Unzucht) zu bezichtigen.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu

◆ HADITH

حَدُّ السَّاحِرِ ضَرْبُهُ بِالسَّيْفِ.

Die Strafe für den Zauberer ist, dass er mit dem Schwert geschlagen wird.

Überliefert von Dschundub, radiyallahu anhu, auf den Propheten zurückgeführt; bei at-Tirmidhi, der sagte: Richtig ist, dass es ein Wort Dschundubs ist

وَفِي صَحِيحِ الْبُخَارِيِّ عَنْ بَجَالَةَ بْنِ عَبَدَةَ قَالَ:

Und in Sahih al-Buchari wird von Badschala ibn Abada überliefert, dass er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

كَتَبَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ: أَنِ اقْتُلُوا كُلَّ سَاحِرٍ وَسَاحِرَةٍ. قَالَ: فَقَتَلْنَا ثَلَاثَ سَوَاحِرَ.

Umar ibn al-Chattab schrieb: Tötet jeden Zauberer und jede Zauberin. Er sagte: Da töteten wir drei Zauberinnen.

Badschala ibn Abada über Umar ibn al-Chattab, radiyallahu anhu

وَصَحَّ عَنْ حَفْصَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّهَا أَمَرَتْ بِقَتْلِ جَارِيَةٍ لَهَا سَحَرَتْهَا، فَقُتِلَتْ. وَكَذَلِكَ صَحَّ عَنْ جُنْدُبٍ. قَالَ أَحْمَدُ: عَنْ ثَلَاثَةٍ مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Und es ist authentisch von Hafsa, radiyallahu anha, überliefert, dass sie befahl, eine Sklavin von ihr zu töten, die sie verzaubert hatte – und sie wurde getötet. Ebenso ist es authentisch von Dschundub überliefert. Ahmad sagte: (Dies ist) von drei Gefährten des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, (überliefert).

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure al-Baqara.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ النِّسَاءِ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses aus Sure an-Nisa.

الثَّالِثَةُ: تَفْسِيرُ الْجِبْتِ وَالطَّاغُوتِ، وَالْفَرْقُ بَيْنَهُمَا.

Die Dritte: die Erklärung von Dschibt und Taghut und der Unterschied zwischen beiden.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ الطَّاغُوتَ قَدْ يَكُونُ مِنَ الْجِنِّ، وَقَدْ يَكُونُ مِنَ الْإِنْسِ.

Die Vierte: dass der Taghut manchmal von den Dschinn und manchmal von den Menschen ist.

الْخَامِسَةُ: مَعْرِفَةُ السَّبْعِ الْمُوبِقَاتِ الْمَخْصُوصَاتِ بِالنَّهْيِ.

Die Fünfte: die Kenntnis der sieben verderbenbringenden Sünden, die eigens verboten wurden.

السَّادِسَةُ: أَنَّ السَّاحِرَ يَكْفُرُ.

Die Sechste: dass der Zauberer zum Kafir wird.

السَّابِعَةُ: أَنَّهُ يُقْتَلُ وَلَا يُسْتَتَابُ.

Die Siebte: dass er getötet wird, ohne dass man ihn zuvor zur Reue auffordert.

الثَّامِنَةُ: وُجُودُ هَذَا فِي الْمُسْلِمِينَ عَلَى عَهْدِ عُمَرَ، فَكَيْفَ بَعْدَهُ؟

Die Achte: dass es dies schon zur Zeit Umars unter den Muslimen gab – wie erst nach ihm?

Darlegung einiger Arten der Zauberei

بَيَانُ شَيْءٍ مِنْ أَنْوَاعِ السِّحْرِ

Darlegung einiger Arten der Zauberei

مِنَ الْجِبْتِ

Was zum Dschibt gehört

Hadith von Qabisa bei Ahmad; al-Hasan zum Dschibt: das Gekreisch des Satans

الْعِيَافَةُ: زَجْرُ الطَّيْرِ

Die Iyafa: das Aufscheuchen der Vögel

Erklärung von Auf

الطَّرْقُ: الْخَطُّ يُخَطُّ بِالْأَرْضِ

Der Tarq: Linien, die man in den Boden zeichnet

Erklärung von Auf

الطِّيَرَةَ

Die Tiyara

مِنْ نَوْعِ السِّحْرِ

Was zur Art der Zauberei gehört

عِلْمَ النُّجُومِ

Die Sterndeutung

wer sich einen Zweig davon aneignet, hat sich einen Zweig der Zauberei angeeignet (Ibn Abbas bei Abu Dawud)

الْعُقَدُ مَعَ النَّفْثِ

Knoten knüpfen mit Hineinblasen

wer Zauberei betreibt, hat Schirk begangen; wer sich an etwas hängt, dem wird es überlassen (an-Nasai)

النَّمِيمَةُ، الْقَالَةُ بَيْنَ النَّاسِ

Das Zwischentragen – Gerede unter den Leuten

das ist der Adh (Ibn Mas'ud bei Muslim)

بَعْضَ الْفَصَاحَةِ

Manche Wortgewandtheit

Hadith von Ibn Umar: Manche Redekunst ist Zauberei

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَالَ أَحْمَدُ: حَدَّثَنَا مُحَمَّدُ بْنُ جَعْفَرٍ، حَدَّثَنَا عَوْفٌ، عَنْ حَيَّانَ بْنِ الْعَلَاءِ، حَدَّثَنَا قَطَنُ بْنُ قَبِيصَةَ، عَنْ أَبِيهِ أَنَّهُ سَمِعَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ قَالَ:

Ahmad sagte: Uns berichtete Muhammad ibn Dschafar, uns berichtete Auf, von Hayyan ibn al-Ala, uns berichtete Qatan ibn Qabisa von seinem Vater, dass er den Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, sagen hörte:

◆ HADITH

إِنَّ الْعِيَافَةَ وَالطَّرْقَ وَالطِّيَرَةَ مِنَ الْجِبْتِ.

Die Iyafa, der Tarq und die Tiyara gehören zum Dschibt.

Überliefert von Qabisa, radiyallahu anhu; bei Ahmad

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الْعِيَافَةُ: زَجْرُ الطَّيْرِ، وَالطَّرْقُ: الْخَطُّ يُخَطُّ بِالْأَرْضِ.

Die Iyafa ist das Aufscheuchen der Vögel (um aus ihrem Flug Vorzeichen zu lesen), und der Tarq sind Linien, die man in den Boden zeichnet.

Auf

وَالْجِبْتُ، قَالَ الْحَسَنُ:

Und zum Dschibt sagte al-Hasan:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

رَنَّةُ الشَّيْطَانِ.

Das Gekreisch des Satans.

al-Hasan

إِسْنَادُهُ جَيِّدٌ. وَلِأَبِي دَاوُدَ وَالنَّسَائِيِّ وَابْنِ حِبَّانَ فِي صَحِيحِهِ الْمُسْنَدُ مِنْهُ.

Seine Überliefererkette ist gut. Und bei Abu Dawud, an-Nasai und Ibn Hibban in seinem Sahih steht der auf den Propheten zurückgeführte Teil davon.

◆ HADITH

مَنِ اقْتَبَسَ شُعْبَةً مِنَ النُّجُومِ فَقَدِ اقْتَبَسَ شُعْبَةً مِنَ السِّحْرِ، زَادَ مَا زَادَ.

Wer sich einen Zweig der Sterndeutung aneignet, der hat sich einen Zweig der Zauberei angeeignet – je mehr er davon nimmt, desto mehr nimmt er (von der Zauberei).

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei Abu Dawud mit authentischer Überliefererkette

وَلِلنَّسَائِيِّ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ:

Und bei an-Nasai heißt es im Hadith von Abu Huraira, radiyallahu anhu:

◆ HADITH

مَنْ عَقَدَ عُقْدَةً ثُمَّ نَفَثَ فِيهَا فَقَدْ سَحَرَ، وَمَنْ سَحَرَ فَقَدْ أَشْرَكَ، وَمَنْ تَعَلَّقَ شَيْئًا وُكِلَ إِلَيْهِ.

Wer einen Knoten knüpft und dann hineinbläst, der hat Zauberei betrieben; und wer Zauberei betreibt, der hat Schirk begangen. Und wer sich an etwas hängt, dem wird es überlassen.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei an-Nasai

◆ HADITH

أَلَا هَلْ أُنَبِّئُكُمْ مَا الْعَضْهُ؟ هِيَ النَّمِيمَةُ، الْقَالَةُ بَيْنَ النَّاسِ.

Soll ich euch nicht kundtun, was der Adh ist? Es ist das Zwischentragen – das Gerede, das man unter den Leuten verbreitet.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu; bei Muslim

◆ HADITH

إِنَّ مِنَ الْبَيَانِ لَسِحْرًا.

Wahrlich, manche Redekunst ist Zauberei.

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma; bei al-Buchari und Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: أَنَّ الْعِيَافَةَ وَالطَّرْقَ وَالطِّيَرَةَ مِنَ الْجِبْتِ.

Die Erste: dass die Iyafa, der Tarq und die Tiyara zum Dschibt gehören.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ الْعِيَافَةِ وَالطَّرْقِ.

Die Zweite: die Erklärung von Iyafa und Tarq.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ عِلْمَ النُّجُومِ مِنْ نَوْعِ السِّحْرِ.

Die Dritte: dass die Sterndeutung eine Art der Zauberei ist.

الرَّابِعَةُ: الْعُقَدُ مَعَ النَّفْثِ مِنْ ذَلِكَ.

Die Vierte: dass das Knüpfen von Knoten mit Hineinblasen dazugehört.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ النَّمِيمَةَ مِنْ ذَلِكَ.

Die Fünfte: dass das Zwischentragen dazugehört.

السَّادِسَةُ: أَنَّ مِنْ ذَلِكَ بَعْضَ الْفَصَاحَةِ.

Die Sechste: dass auch manche Wortgewandtheit dazugehört.

Was über die Wahrsager und ihresgleichen überliefert ist

مَا جَاءَ فِي الْكُهَّانِ وَنَحْوِهِمْ

Was über die Wahrsager und ihresgleichen überliefert ist

مَنْ أَتَى عَرَّافًا أَوْ كَاهِنًا

Wer zu einem Arraf oder Wahrsager geht

فَسَأَلَهُ عَنْ شَيْءٍ فَصَدَّقَهُ

Fragt ihn und glaubt ihm: vierzig Tage kein Gebet angenommen

Hadith bei Muslim, von einer der Ehefrauen des Propheten ﷺ

فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ

Glaubt ihm, was er sagt: Kufr an dem, was herabgesandt wurde

Abu Huraira bei Abu Dawud, den vier Sunan-Sammlern und al-Hakim; bei Abu Yala als Wort Ibn Mas'uds

لَيْسَ مِنَّا

Nicht zu uns gehört …

Hadith von Imran ibn Husain bei al-Bazzar; bei at-Tabarani von Ibn Abbas

مَنْ تَطَيَّرَ أَوْ تُطُيِّرَ لَهُ

Wer böse Vorzeichen deutet oder sie sich deuten lässt

أَوْ تَكَهَّنَ أَوْ تُكُهِّنَ لَهُ

Wer wahrsagt oder sich wahrsagen lässt

أَوْ سَحَرَ أَوْ سُحِرَ لَهُ

Wer zaubert oder für sich zaubern lässt

ذِكْرُ الْفَرْقِ بَيْنَ الْكَاهِنِ وَالْعَرَّافِ

Der Unterschied zwischen Wahrsager und Arraf

الْعَرَّافُ: الَّذِي يَدَّعِي مَعْرِفَةَ الْأُمُورِ بِمُقَدِّمَاتٍ

Arraf: gibt vor, Dinge durch Anzeichen zu erkennen

al-Baghawi: er schließt daraus auf Gestohlenes, den Ort eines verirrten Tieres und Ähnliches

الْكَاهِنُ: هُوَ الَّذِي يُخْبِرُ عَنِ الْمُغَيَّبَاتِ فِي الْمُسْتَقْبَلِ

Wahrsager: berichtet über Verborgenes in der Zukunft

al-Baghawi; und es wird gesagt: über das, was im Innern verborgen ist

اسْمٌ لِلْكَاهِنِ وَالْمُنَجِّمِ وَالرَّمَّالِ وَنَحْوِهِمْ

Arraf: Name für Wahrsager, Sterndeuter, Sanddeuter

Ibn Taymiyya: für alle, die auf diesen Wegen über die Kenntnis der Dinge reden

فِيهِ مَسَائِلُ

Die Fragen, die darin liegen

sieben Fragen; die Siebte ist der Unterschied zwischen Wahrsager und Arraf

لَا يَجْتَمِعُ تَصْدِيقُ الْكَاهِنِ مَعَ الْإِيمَانِ بِالْقُرْآنِ

Dem Wahrsager glauben und an den Quran glauben: unvereinbar

التَّصْرِيحُ بِأَنَّهُ كُفْرٌ

Ausdrücklich: es ist Kufr

ذِكْرُ مَنْ تُكُهِّنَ لَهُ

Erwähnt: wer sich wahrsagen lässt

ذِكْرُ مَنْ تُطُيِّرَ لَهُ Erwähnt: wer sich böse Vorzeichen deuten lässt	يَكْتُبُونَ أَبَا جَادٍ وَيَنْظُرُونَ فِي النُّجُومِ Abudschad-Buchstaben schreiben und in die Sterne schauen Ibn Abbas: Wer das tut, hat bei Allah keinen Anteil
ذِكْرُ مَنْ سُحِرَ لَهُ Erwähnt: wer für sich zaubern lässt	
ذِكْرُ مَنْ تَعَلَّمَ أَبَا جَادٍ Erwähnt: wer die Abudschad-Buchstaben lernt	

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

مَنْ أَتَى عَرَّافًا فَسَأَلَهُ عَنْ شَيْءٍ فَصَدَّقَهُ، لَمْ تُقْبَلْ لَهُ صَلَاةٌ أَرْبَعِينَ يَوْمًا.

Wer zu einem Arraf geht, ihn nach etwas fragt und ihm glaubt, dem wird vierzig Tage lang kein Gebet angenommen.

Überliefert von einer der Ehefrauen des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, radiyallahu anha; bei Muslim in seinem Sahih

◆ HADITH

مَنْ أَتَى كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ، فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Wer zu einem Wahrsager geht und ihm glaubt, was er sagt, der hat Kufr begangen an dem, was auf Muhammad, sallallahu alaihi wa sallam, herabgesandt wurde.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud

وَلِلْأَرْبَعَةِ وَالْحَاكِمِ - وَقَالَ: صَحِيحٌ عَلَى شَرْطِهِمَا - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ:

Und bei den vier (Sunan-Sammlern) und bei al-Hakim – der sagte: authentisch nach den Bedingungen der beiden (al-Buchari und Muslim) – heißt es von Abu Huraira:

◆ HADITH

مَنْ أَتَى عَرَّافًا أَوْ كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ، فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Wer zu einem Arraf oder einem Wahrsager geht und ihm glaubt, was er sagt, der hat Kufr begangen an dem, was auf Muhammad, sallallahu alaihi wa sallam, herabgesandt wurde.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei den vier Sunan-Sammlern und bei al-Hakim, der ihn nach den Bedingungen von al-Buchari und Muslim für authentisch erklärte

وَلِأَبِي يَعْلَى بِسَنَدٍ جَيِّدٍ عَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ مِثْلُهُ مَوْقُوفًا.

Und bei Abu Yala steht mit guter Überliefererkette von Ibn Masʿud dasselbe als sein eigenes Wort.

◆ HADITH

لَيْسَ مِنَّا مَنْ تَطَيَّرَ أَوْ تُطُيِّرَ لَهُ، أَوْ تَكَهَّنَ أَوْ تُكُهِّنَ لَهُ، أَوْ سَحَرَ أَوْ سُحِرَ لَهُ. وَمَنْ أَتَى كَاهِنًا فَصَدَّقَهُ بِمَا يَقُولُ، فَقَدْ كَفَرَ بِمَا أُنْزِلَ عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Nicht zu uns gehört, wer böse Vorzeichen deutet oder sie sich deuten lässt, wer wahrsagt oder sich wahrsagen lässt, wer zaubert oder für sich zaubern lässt. Und wer zu einem Wahrsager geht und ihm glaubt, was er sagt, der hat Kufr begangen an dem, was auf Muhammad, sallallahu alaihi wa sallam, herabgesandt wurde.

Überliefert von Imran ibn Husain, radiyallahu anhu, auf den Propheten zurückgeführt; bei al-Bazzar mit guter Überliefererkette

وَرَوَاهُ الطَّبَرَانِيُّ فِي الْأَوْسَطِ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ، دُونَ قَوْلِهِ: وَمَنْ أَتَى... إِلَى آخِرِهِ.

Und at-Tabarani hat ihn in „al-Awsat“ mit guter Überliefererkette als Hadith von Ibn Abbas überliefert, jedoch ohne sein Wort „Und wer zu … geht“ bis zum Ende.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الْعَرَّافُ: الَّذِي يَدَّعِي مَعْرِفَةَ الْأُمُورِ بِمُقَدِّمَاتٍ يَسْتَدِلُّ بِهَا عَلَى الْمَسْرُوقِ وَمَكَانِ الضَّالَّةِ وَنَحْوِ ذَلِكَ. وَقِيلَ: هُوَ الْكَاهِنُ. وَالْكَاهِنُ: هُوَ الَّذِي يُخْبِرُ عَنِ الْمُغَيَّبَاتِ فِي الْمُسْتَقْبَلِ. وَقِيلَ: الَّذِي يُخْبِرُ عَمَّا فِي الضَّمِيرِ.

Der Arraf ist derjenige, der vorgibt, Dinge zu erkennen, und zwar durch Anzeichen, aus denen er auf Gestohlenes, auf den Ort eines verirrten Tieres und Ähnliches schließt. Und es wird gesagt: Er ist der Wahrsager. Und der Wahrsager ist derjenige, der über Verborgenes in der Zukunft berichtet. Und es wird gesagt: derjenige, der über das berichtet, was im Innern (eines Menschen) verborgen ist.

al-Baghawi

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الْعَرَّافُ: اسْمٌ لِلْكَاهِنِ وَالْمُنَجِّمِ وَالرَّمَّالِ وَنَحْوِهِمْ، مِمَّنْ يَتَكَلَّمُ فِي مَعْرِفَةِ الْأُمُورِ بِهَذِهِ الطُّرُقِ.

„Arraf“ ist eine Bezeichnung für den Wahrsager, den Sterndeuter, den Sanddeuter und ihresgleichen – für alle, die auf diesen Wegen über die Kenntnis der Dinge reden.

Abu l-Abbas Ibn Taymiyya

وَقَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ فِي قَوْمٍ يَكْتُبُونَ أَبَا جَادٍ وَيَنْظُرُونَ فِي النُّجُومِ:

Und Ibn Abbas sagte über Leute, die die Abudschad-Buchstaben aufschreiben und in die Sterne schauen:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

مَا أَرَى مَنْ فَعَلَ ذَلِكَ لَهُ عِنْدَ اللَّهِ مِنْ خَلَاقٍ.

Ich sehe nicht, dass derjenige, der das tut, bei Allah irgendeinen Anteil hat.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

ANM. D. RED. Abudschad: die alte arabische Buchstabenreihe (Abdschad), in der jeder Buchstabe einen Zahlenwert hat. Wahrsager rechnen damit Namen und Wörter in Zahlen um, um angeblich Verborgenes oder die Zukunft zu erkennen.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: لَا يَجْتَمِعُ تَصْدِيقُ الْكَاهِنِ مَعَ الْإِيمَانِ بِالْقُرْآنِ.

Die Erste: Dem Wahrsager zu glauben und an den Quran zu glauben, lässt sich nicht miteinander vereinen.

الثَّانِيَةُ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّهُ كُفْرٌ.

Die Zweite: die ausdrückliche Aussage, dass es Kufr ist.

الثَّالِثَةُ: ذِكْرُ مَنْ تُكُهِّنَ لَهُ.

Die Dritte: die Erwähnung dessen, der sich wahrsagen lässt.

الرَّابِعَةُ: ذِكْرُ مَنْ تُطُيِّرَ لَهُ.

Die Vierte: die Erwähnung dessen, der sich böse Vorzeichen deuten lässt.

الْخَامِسَةُ: ذِكْرُ مَنْ سُحِرَ لَهُ.

Die Fünfte: die Erwähnung dessen, der für sich zaubern lässt.

السَّادِسَةُ: ذِكْرُ مَنْ تَعَلَّمَ أَبَا جَادٍ.

Die Sechste: die Erwähnung dessen, der die Abudschad-Buchstaben (zum Wahrsagen) lernt.

السَّابِعَةُ: ذِكْرُ الْفَرْقِ بَيْنَ الْكَاهِنِ وَالْعَرَّافِ.

Die Siebte: die Erwähnung des Unterschieds zwischen dem Wahrsager und dem Arraf.

Was über die Nuschra (das Lösen von Zauber) überliefert ist

مَا جَاءَ فِي النُّشْرَةِ

Was über die Nuschra überliefert ist

Nuschra: das Lösen eines Zaubers von dem Verzauberten

النَّهْيُ عَنِ النُّشْرَةِ

Das Verbot der Nuschra

هِيَ مِنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ

Sie gehört zum Werk des Satans

Antwort des Gesandten ﷺ; Dschabir bei Ahmad und Abu Dawud

ابْنُ مَسْعُودٍ يَكْرَهُ هَذَا كُلَّهُ

Ibn Masʿud verabscheute all dies

so Ahmad, als er danach gefragt wurde

لَا يَحُلُّ السِّحْرَ إِلَّا سَاحِرٌ

Zauberei löst nur ein Zauberer

Wort von al-Hasan

فَأَمَّا مَا يَنْفَعُ فَلَمْ يُنْهَ عَنْهُ

Was nützt, wurde nicht verboten

Ibn al-Musayyab auf die Frage Qatadas nach einem Verzauberten, bei al-Buchari

لَا بَأْسَ بِهِ

Darin liegt nichts Schlimmes

إِنَّمَا يُرِيدُونَ بِهِ الْإِصْلَاحَ

Sie wollen damit nur Abhilfe schaffen

وَهِيَ نَوْعَانِ

Die Nuschra ist von zweierlei Art

Ibn al-Qayyim; so klärt sich der Unterschied zwischen dem Verbotenen und dem Erlaubten

حَلٌّ بِسِحْرٍ مِثْلِهِ

Lösen durch eine ebensolche Zauberei

das gehört zum Werk des Satans; darauf ist das Wort von al-Hasan zu beziehen

النُّشْرَةُ بِالرُّقْيَةِ وَالتَّعَوُّذَاتِ وَالْأَدْوِيَةِ وَالدَّعَوَاتِ الْمُبَاحَةِ

Durch Ruqya, Schutzformeln, Heilmittel, erlaubte Bittgebete

diese ist zulässig

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ سُئِلَ عَنِ النُّشْرَةِ، فَقَالَ: هِيَ مِنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, wurde nach der Nuschra gefragt. Da sagte er: Sie gehört zum Werk des Satans.

Überliefert von Dschabir, radiyallahu anhu; bei Ahmad mit guter Überliefererkette und bei Abu Dawud

وَقَالَ: سُئِلَ أَحْمَدُ عَنْهَا، فَقَالَ: ابْنُ مَسْعُودٍ يَكْرَهُ هَذَا كُلَّهُ.

Und er (Abu Dawud) sagte: Ahmad wurde danach gefragt, und er sagte: Ibn Masʿud verabscheute all dies.

وَفِي الْبُخَارِيِّ عَنْ قَتَادَةَ:

Und bei al-Buchari wird von Qatada überliefert:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

قُلْتُ لِابْنِ الْمُسَيَّبِ: رَجُلٌ بِهِ طِبٌّ، أَوْ يُؤْخَذُ عَنِ امْرَأَتِهِ، أَيُحَلُّ عَنْهُ أَوْ يُنَشَّرُ؟ قَالَ: لَا بَأْسَ بِهِ، إِنَّمَا يُرِيدُونَ بِهِ الْإِصْلَاحَ، فَأَمَّا مَا يَنْفَعُ فَلَمْ يُنْهَ عَنْهُ.

Ich sagte zu Ibn al-Musayyab: Ein Mann ist verzaubert oder wird (durch Zauber) von seiner Frau abgehalten – darf man den Zauber von ihm lösen oder eine Nuschra an ihm vornehmen? Er sagte: Darin liegt nichts Schlimmes; sie wollen damit ja nur Abhilfe schaffen. Was aber nützt, das wurde nicht verboten.

Qatada

وَرُوِيَ عَنِ الْحَسَنِ أَنَّهُ قَالَ:

Und von al-Hasan wird berichtet, dass er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

لَا يَحُلُّ السِّحْرَ إِلَّا سَاحِرٌ.

Zauberei löst nur ein Zauberer.

al-Hasan

◆ GELEHRTENAUSSAGE

النُّشْرَةُ: حَلُّ السِّحْرِ عَنِ الْمَسْحُورِ، وَهِيَ نَوْعَانِ: أَحَدُهُمَا: حَلُّ بِسِحْرٍ مِثْلِهِ، وَهُوَ الَّذِي مِنْ عَمَلِ الشَّيْطَانِ، وَعَلَيْهِ يُحْمَلُ قَوْلُ الْحَسَنِ، فَيَتَقَرَّبُ النَّاشِرُ وَالْمُنْتَشَرُ إِلَى الشَّيْطَانِ بِمَا يُحِبُّ، فَيُبْطِلُ عَمَلَهُ عَنِ الْمَسْحُورِ. وَالثَّانِي: النُّشْرَةُ بِالرُّقْيَةِ وَالتَّعَوُّذَاتِ وَالْأَدْوِيَةِ وَالدَّعَوَاتِ الْمُبَاحَةِ، فَهَذَا جَائِزٌ.

Die Nuschra ist das Lösen eines Zaubers von dem Verzauberten. Sie ist von zweierlei Art. Die eine: das Lösen durch eine ebensolche Zauberei – das ist das, was zum Werk des Satans gehört, und darauf ist das Wort von al-Hasan zu beziehen. Dabei suchen der, der die Nuschra vornimmt, und der, an dem sie vorgenommen wird, die Nähe des Satans durch das, was er liebt, und so hebt er sein Werk von dem Verzauberten auf. Die zweite: die Nuschra durch Ruqya, durch Schutzformeln, Heilmittel und erlaubte Bittgebete. Diese ist zulässig.

Ibn al-Qayyim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنِ النُّشْرَةِ.

Die Erste: das Verbot der Nuschra.

الثَّانِيَةُ: الْفَرْقُ بَيْنَ الْمَنْهِيِّ عَنْهُ وَالْمُرَخَّصِ فِيهِ، مِمَّا يُزِيلُ الْإِشْكَالَ.

Die Zweite: der Unterschied zwischen dem, was verboten ist, und dem, was erlaubt ist – womit die Unklarheit beseitigt wird.

Was über die Tiyara (böse Vorzeichen) überliefert ist

مَا جَاءَ فِي التَّطَيُّرِ

Was über die Tiyara (böse Vorzeichen) überliefert ist

الْفَأْلُ

Das gute Omen

أَنَّ الْفَأْلَ لَيْسَ مِنْ ذَلِكَ، بَلْ مُسْتَحَبٌّ

Es gehört nicht dazu, sondern ist empfohlen

الْكَلِمَةُ الطَّيِّبَةُ

Seine Erklärung: das gute Wort

Hadith von Anas: dem Propheten ﷺ gefällt das gute Omen

أَحْسَنُهَا الْفَأْلُ

Das Beste davon ist das gute Omen

Uqba ibn Amir bei Abu Dawud

لَا عَدْوَى، وَلَا طِيَرَةَ

Was der Prophet ﷺ verneint

Hadith von Abu Huraira bei al-Buchari und Muslim

نَفْيُ الْعَدْوَى

Die Verneinung der Ansteckung

نَفْيُ الطِّيَرَةِ

Die Verneinung der Tiyara

نَفْيُ الْهَامَةِ

Die Verneinung der Hama

نَفْيُ الصَّفَرِ

Die Verneinung des Safar

وَلَا نَوْءَ، وَلَا غُولَ

Kein Nau und kein Ghul

Zusatz bei Muslim

مِنَ الْقُرْآنِ

Zwei Verse über das Unheil

die erste Frage weist darauf hin, beide Verse zusammen zu betrachten

طَائِرُهُمْ عِنْدَ اللَّهِ

Ihr Unheil liegt allein bei Allah

Sure al-Aʿraf 7:131

طَائِرُكُمْ مَعَكُمْ

Euer Unheil ist bei euch selbst

Sure Ya-Sin 36:19

مَا يَقُولُ مَنْ وَجَدَهُ

Was sagt, wer so etwas in sich verspürt

الْوَاقِعَ فِي الْقُلُوبِ مِنْ ذَلِكَ مَعَ كَرَاهَتِهِ لَا يَضُرُّ

Was davon ins Herz fällt, schadet nicht, wenn man es verabscheut

التَّصْرِيحُ بِأَنَّ الطِّيَرَةَ شِرْكٌ

Ausdrücklich: die Tiyara ist Schirk

Hadith von Ibn Masʿud bei Abu Dawud und at-Tirmidhi

تَفْسِيرُ الطِّيَرَةِ الْمَذْمُومَةِ

Die Erklärung der tadelnswerten Tiyara

nur das, was dich zu etwas antreibt oder davon abhält (al-Fadl ibn Abbas bei Ahmad)

يُذْهِبُهُ اللَّهُ بِالتَّوَكُّلِ

Allah vertreibt es durch das Vertrauen auf Ihn

اللَّهُمَّ لَا يَأْتِي بِالْحَسَنَاتِ إِلَّا أَنْتَ

Bittgebet: Niemand bringt das Gute außer Dir

wenn einer etwas sieht, das ihm missfällt

اللَّهُمَّ لَا خَيْرَ إِلَّا خَيْرُكَ

Die Sühne: Kein Gutes außer Deinem Guten

für den, den die Tiyara von seinem Vorhaben abgehalten hat

مَنْ رَدَّتْهُ الطِّيَرَةُ عَنْ حَاجَتِهِ فَقَدْ أَشْرَكَ

Wen sie von seinem Vorhaben abhält, der hat Schirk begangen

Ibn Amr bei Ahmad

وَلَا تَرُدُّ مُسْلِمًا

Sie hält einen Muslim nicht ab

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

أَلَا إِنَّمَا طَائِرُهُمْ عِنْدَ اللَّهِ وَلَكِنَّ أَكْثَرَهُمْ لَا يَعْلَمُونَ

Doch nein, ihr Unheil liegt allein bei Allah, aber die meisten von ihnen wissen es nicht.

Sure al-Aʿraf 7:131

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

قَالُوا طَائِرُكُمْ مَعَكُمْ أَئِنْ ذُكِّرْتُمْ بَلْ أَنْتُمْ قَوْمٌ مُسْرِفُونَ

Sie sagten: Euer Unheil ist bei euch selbst. (Ist es etwa Unheil,) wenn ihr ermahnt werdet? Nein, ihr seid vielmehr ein maßloses Volk.

Sure Ya-Sin 36:19

◆ HADITH

لَا عَدْوَى، وَلَا طِيَرَةَ، وَلَا هَامَةَ، وَلَا صَفَرَ.

Es gibt keine Ansteckung, keine Tiyara, keine Hama und keinen Safar.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

زَادَ مُسْلِمٌ:

Muslim fügte hinzu:

◆ HADITH

وَلَا نَوْءَ، وَلَا غُولَ.

Und keinen Nau und keinen Ghul.

bei Muslim

ANM. D. RED. Tiyara: aus Vögeln, Tieren, Tagen oder Ereignissen ein Unheil herauslesen und sich davon in seinem Tun leiten lassen. Hama: der Aberglaube, die Eule (oder ein Totenvogel) künde Unglück. Safar: der Aberglaube, der Monat Safar bringe Unheil. Nau: Regen den Sternstellungen zuschreiben. Ghul: der Glaube an Dämonen, die aus eigener Macht Reisende in die Irre führen. Die Ansteckung wird verneint, so wie die Dschahiliyya sie glaubte: als eine Kraft, die von selbst wirkt, ohne die Bestimmung Allahs.

◆ HADITH

لَا عَدْوَى وَلَا طِيَرَةَ، وَيُعْجِبُنِي الْفَأْلُ. قَالُوا: وَمَا الْفَأْلُ؟ قَالَ: الْكَلِمَةُ الطَّيِّبَةُ.

Es gibt keine Ansteckung und keine Tiyara, und mir gefällt das gute Omen. Sie sagten: Und was ist das gute Omen? Er sagte: das gute Wort.

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

ذُكِرَتِ الطِّيَرَةُ عِنْدَ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، فَقَالَ: أَحْسَنُهَا الْفَأْلُ، وَلَا تَرُدُّ مُسْلِمًا، فَإِذَا رَأَى أَحَدُكُمْ مَا يَكْرَهُ فَلْيَقُلْ: اللَّهُمَّ لَا يَأْتِي بِالْحَسَنَاتِ إِلَّا أَنْتَ، وَلَا يَدْفَعُ السَّيِّئَاتِ إِلَّا أَنْتَ، وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِكَ.

Beim Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, wurde die Tiyara erwähnt. Da sagte er: Das Beste davon ist das gute Omen. Und sie hält einen Muslim (von seinem Vorhaben) nicht ab. Wenn einer von euch etwas sieht, das ihm missfällt, so soll er sagen: O Allah, niemand bringt das Gute außer Dir, und niemand wehrt das Schlechte ab außer Dir, und es gibt keine Macht und keine Kraft außer durch Dich.

Überliefert von Uqba ibn Amir, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud mit authentischer Überliefererkette

◆ HADITH

الطِّيَرَةُ شِرْكٌ، الطِّيَرَةُ شِرْكٌ، وَمَا مِنَّا إِلَّا، وَلَكِنَّ اللَّهَ يُذْهِبُهُ بِالتَّوَكُّلِ.

Die Tiyara ist Schirk, die Tiyara ist Schirk. Und es gibt keinen unter uns, ohne dass … doch Allah vertreibt es durch das Vertrauen auf Ihn.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu, auf den Propheten zurückgeführt; bei Abu Dawud und at-Tirmidhi, der ihn für authentisch erklärte

وَجَعَلَ آخِرَهُ مِنْ قَوْلِ ابْنِ مَسْعُودٍ.

Und er (at-Tirmidhi) hielt das Ende davon für ein Wort Ibn Masuds.

وَلِأَحْمَدَ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَمْرٍو:

Und bei Ahmad heißt es im Hadith von Ibn Amr:

◆ HADITH

مَنْ رَدَّتْهُ الطِّيَرَةُ عَنْ حَاجَتِهِ فَقَدْ أَشْرَكَ. قَالُوا: فَمَا كَفَّارَةُ ذَلِكَ؟ قَالَ: أَنْ تَقُولَ: اللَّهُمَّ لَا خَيْرَ إِلَّا خَيْرُكَ، وَلَا طَيْرَ إِلَّا طَيْرُكَ، وَلَا إِلَهَ غَيْرُكَ.

Wen die Tiyara von seinem Vorhaben abhält, der hat Schirk begangen. Sie sagten: Und was ist die Sühne dafür? Er sagte: Dass du sagst: O Allah, es gibt kein Gutes außer Deinem Guten, kein Omen außer Deinem Omen, und keinen Gott außer Dir.

Überliefert von Ibn Amr, radiyallahu anhuma; bei Ahmad

وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ الْفَضْلِ بْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ:

Und bei ihm heißt es im Hadith von al-Fadl ibn Abbas, radiyallahu anhu:

◆ HADITH

إِنَّمَا الطِّيَرَةُ مَا أَمْضَاكَ أَوْ رَدَّكَ.

Die Tiyara ist nur das, was dich (zu etwas) antreibt oder (davon) abhält.

Überliefert von al-Fadl ibn Abbas, radiyallahu anhu; bei Ahmad

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: التَّنْبِيهُ عَلَى قَوْلِهِ: أَلَا إِنَّمَا طَائِرُهُمْ عِنْدَ اللَّهِ، مَعَ قَوْلِهِ: طَائِرُكُمْ مَعَكُمْ.

Die Erste: der Hinweis auf Sein Wort: „Doch nein, ihr Unheil liegt allein bei Allah“, zusammen mit Seinem Wort: „Euer Unheil ist bei euch selbst.“

الثَّانِيَةُ: نَفْيُ الْعَدْوَى.

Die Zweite: die Verneinung der Ansteckung.

الثَّالِثَةُ: نَفْيُ الطِّيَرَةِ.

Die Dritte: die Verneinung der Tiyara.

الرَّابِعَةُ: نَفْيُ الْهَامَةِ.

Die Vierte: die Verneinung der Hama.

الْخَامِسَةُ: نَفْيُ الصَّفَرِ.

Die Fünfte: die Verneinung des Safar.

السَّادِسَةُ: أَنَّ الْفَأْلَ لَيْسَ مِنْ ذَلِكَ، بَلْ مُسْتَحَبٌّ.

Die Sechste: dass das gute Omen nicht dazugehört, sondern empfohlen ist.

السَّابِعَةُ: تَفْسِيرُ الْفَأْلِ.

Die Siebte: die Erklärung des guten Omens.

الثَّامِنَةُ: أَنَّ الْوَاقِعَ فِي الْقُلُوبِ مِنْ ذَلِكَ مَعَ كَرَاهَتِهِ لَا يَضُرُّ، بَلْ يُذْهِبُهُ اللَّهُ بِالتَّوَكُّلِ.

Die Achte: dass das, was davon ins Herz fällt, nicht schadet, wenn man es verabscheut; vielmehr vertreibt Allah es durch das Vertrauen auf Ihn.

التَّاسِعَةُ: ذِكْرُ مَا يَقُولُ مَنْ وَجَدَهُ.

Die Neunte: die Erwähnung dessen, was derjenige sagen soll, der so etwas in sich verspürt.

الْعَاشِرَةُ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّ الطِّيَرَةَ شِرْكٌ.

Die Zehnte: die ausdrückliche Aussage, dass die Tiyara Schirk ist.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: تَفْسِيرُ الطِّيَرَةِ الْمَذْمُومَةِ.

Die Elfte: die Erklärung der tadelnswerten Tiyara.

Was über die Sterndeutung überliefert ist

مَا جَاءَ فِي التَّنْجِيمِ

Was über die Sterndeutung überliefert ist

الْحِكْمَةُ فِي خَلْقِ النُّجُومِ

Die Weisheit in der Erschaffung der Sterne

Qatada bei al-Buchari: Allah hat diese Sterne zu dreierlei erschaffen

زِينَةً لِلسَّمَاءِ

Als Schmuck für den Himmel

وَرُجُومًا لِلشَّيَاطِينِ

Als Geschosse gegen die Satane

وَعَلَامَاتٍ يُهْتَدَى بِهَا

Als Zeichen, nach denen man sich richtet

الرَّدُّ عَلَى مَنْ زَعَمَ غَيْرَ ذَلِكَ

Die Widerlegung dessen, der etwas anderes behauptet

Qatada über den, der den Sternen etwas anderes beimisst

أَخْطَأَ

Er irrt

وَأَضَاعَ نَصِيبَهُ

Er vertut seinen Anteil

وَتَكَلَّفَ مَا لَا عِلْمَ لَهُ بِهِ

Er maßt sich an, wovon er kein Wissen hat

ذِكْرُ الْخِلَافِ فِي تَعَلُّمِ الْمَنَازِلِ

Meinungsverschiedenheit: die Mondstationen erlernen

وَكَرِهَ قَتَادَةُ تَعَلُّمَ مَنَازِلِ الْقَمَرِ

Qatada missbilligte es

وَلَمْ يُرَخِّصِ ابْنُ عُيَيْنَةَ فِيهِ

Ibn Uyaina erlaubte es nicht

Harb hat dies von beiden berichtet

وَرَخَّصَ فِي تَعَلُّمِ الْمَنَازِلِ أَحْمَدُ وَإِسْحَاقُ

Ahmad und Ishaq erlaubten es

الْوَعِيدُ فِيمَنْ صَدَّقَ بِشَيْءٍ مِنَ السِّحْرِ

Die Androhung gegen den, der etwas von der Zauberei glaubt

selbst wenn er weiß, dass es nichtig ist; Hadith von Abu Musa: Drei gehen nicht in die Dschanna ein

مُدْمِنُ الْخَمْرِ

Wer beständig Wein trinkt

وَمُصَدِّقٌ بِالسِّحْرِ

Wer der Zauberei Glauben schenkt

وَقَاطِعُ الرَّحِمِ

Wer die Verwandtschaftsbande zerreißt

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَالَ الْبُخَارِيُّ فِي صَحِيحِهِ: قَالَ قَتَادَةُ:

Al-Buchari sagte in seinem Sahih: Qatada sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

خَلَقَ اللَّهُ هَذِهِ النُّجُومَ لِثَلَاثٍ: زِينَةً لِلسَّمَاءِ، وَرُجُومًا لِلشَّيَاطِينِ، وَعَلَامَاتٍ يُهْتَدَى بِهَا. فَمَنْ تَأَوَّلَ فِيهَا غَيْرَ ذَلِكَ أَخْطَأَ، وَأَضَاعَ نَصِيبَهُ، وَتَكَلَّفَ مَا لَا عِلْمَ لَهُ بِهِ.

Allah hat diese Sterne zu dreierlei erschaffen: als Schmuck für den Himmel, als Geschosse gegen die Satane und als Zeichen, nach denen man sich richtet. Wer ihnen etwas anderes beimisst, der irrt, vertut seinen Anteil und maßt sich an, wovon er kein Wissen hat.

Qatada

وَكَرِهَ قَتَادَةُ تَعَلُّمَ مَنَازِلِ الْقَمَرِ، وَلَمْ يُرَخِّصِ ابْنُ عُيَيْنَةَ فِيهِ. ذَكَرَهُ حَرْبٌ عَنْهُمَا. وَرَخَّصَ فِي تَعَلُّمِ الْمَنَازِلِ أَحْمَدُ وَإِسْحَاقُ.

Qatada missbilligte es, die Mondstationen zu erlernen, und Ibn Uyaina erlaubte es nicht. Harb hat dies von beiden berichtet. Ahmad und Ishaq hingegen erlaubten es, die Stationen zu erlernen.

◆ HADITH

ثَلَاثَةٌ لَا يَدْخُلُونَ الْجَنَّةَ: مُدْمِنُ الْخَمْرِ، وَمُصَدِّقٌ بِالسِّحْرِ، وَقَاطِعُ الرَّحِمِ.

Drei gehen nicht in die Dschanna ein: wer beständig Wein trinkt, wer der Zauberei Glauben schenkt und wer die Verwandtschaftsbande zerreißt.

Überliefert von Abu Musa, radiyallahu anhu; bei Ahmad und Ibn Hibban in seinem Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: الْحِكْمَةُ فِي خَلْقِ النُّجُومِ.

Die Erste: die Weisheit in der Erschaffung der Sterne.

الثَّانِيَةُ: الرَّدُّ عَلَى مَنْ زَعَمَ غَيْرَ ذَلِكَ.

Die Zweite: die Widerlegung dessen, der etwas anderes behauptet.

الثَّالِثَةُ: ذِكْرُ الْخِلَافِ فِي تَعَلُّمِ الْمَنَازِلِ.

Die Dritte: die Erwähnung der Meinungsverschiedenheit über das Erlernen der Mondstationen.

الرَّابِعَةُ: الْوَعِيدُ فِيمَنْ صَدَّقَ بِشَيْءٍ مِنَ السِّحْرِ، وَلَوْ عَرَفَ أَنَّهُ بَاطِلٌ.

Die Vierte: die Androhung gegen den, der irgendetwas von der Zauberei glaubt – selbst wenn er weiß, dass es nichtig ist.

Was über das Erbitten von Regen durch die Sternstellungen überliefert ist

مَا جَاءَ فِي الِاسْتِسْقَاءِ بِالْأَنْوَاءِ

Das Erbitten von Regen durch die Sternstellungen

ذِكْرُ الْأَرْبَعِ الَّتِي مِنْ أَمْرِ الْجَاهِلِيَّةِ

Vier Dinge aus der Zeit der Dschahiliyya

Abu Malik al-Asch'ari bei Muslim: Es gibt sie in der Umma des Propheten ﷺ, und sie lassen sie nicht

الْفَخْرُ بِالْأَحْسَابِ

Das Prahlen mit dem Ansehen der Vorfahren

وَالطَّعْنُ فِي الْأَنْسَابِ

Das Schmähen der Abstammung

وَالِاسْتِسْقَاءُ بِالنُّجُومِ

Das Erbitten von Regen durch die Sterne

وَالنِّيَاحَةُ

Das Klagegeschrei um die Toten

أَصْبَحَ مِنْ عِبَادِي مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ

Nach dem Regen: wer an Allah glaubt und wer Kafir ist

Zaid ibn Chalid: was der Herr gesagt hat – mitgeteilt nach dem Morgengebet in al-Hudaibiya

مُطِرْنَا بِفَضْلِ اللَّهِ وَرَحْمَتِهِ

„Regen durch die Güte Allahs und Seine Barmherzigkeit“

der glaubt an Allah und verleugnet den Stern

مُطِرْنَا بِنَوْءِ كَذَا وَكَذَا

„Regen durch den Nau so und so“

der verleugnet Allah und glaubt an den Stern

تَفْسِيرُ آيَةِ الْوَاقِعَةِ

Die Erklärung des Verses aus Sure al-Waqi'a

Sure al-Waqi'a 56:82 – ihr macht es zu eurem Anteil, dass ihr es für Lüge erklärt

لَقَدْ صَدَقَ نَوْءُ كَذَا وَكَذَا

Der Anlass: „Der Nau so und so ist wahrlich eingetroffen“

Ibn Abbas: Einige sagten das, da sandte Allah diese Verse herab (56:75–82)

فِيهِ مَسَائِلُ

Weitere Fragen, die darin liegen

zehn Fragen insgesamt

ذِكْرُ الْكُفْرِ فِي بَعْضِهَا

Bei einigen der vier ist von Kufr die Rede

أَنَّ مِنَ الْكُفْرِ مَا لَا يُخْرِجُ مِنَ الْمِلَّةِ

Es gibt Kufr, der nicht aus der Religion hinausführt

بِسَبَبِ نُزُولِ النِّعْمَةِ

Gläubige und Kafir – wegen des Herabkommens der Gnade

التَّفَطُّنُ لِلْإِيمَانِ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ Erfassen, was an dieser Stelle Iman ist
التَّفَطُّنُ لِلْكُفْرِ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ Erfassen, was an dieser Stelle Kufr ist
إِخْرَاجُ الْعَالِمِ لِلْمُتَعَلِّمِ الْمَسْأَلَةَ بِالِاسْتِفْهَامِ عَنْهَا Der Gelehrte legt die Frage durch eine Rückfrage vor „Wisst ihr, was euer Herr gesagt hat?“
وَعِيدُ النَّائِحَةِ Die Androhung gegen die Klagefrau

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

ANM. D. RED. Anwa (Einzahl: Nau) sind bestimmte Sternstellungen – das Untergehen eines Sterns im Westen bei Morgengrauen und das gleichzeitige Aufgehen eines anderen im Osten. Die Araber der Dschahiliyya schrieben den Regen diesen Sternstellungen zu und sagten: „Wir haben Regen bekommen durch den Nau so und so.“

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَتَجْعَلُونَ رِزْقَكُمْ أَنَّكُمْ تُكَذِّبُونَ

Und ihr macht es zu eurem Anteil, dass ihr (es) für Lüge erklärt.

Sure al-Waqiʿa 56:82

◆ HADITH

أَرْبَعٌ فِي أُمَّتِي مِنْ أَمْرِ الْجَاهِلِيَّةِ لَا يَتْرُكُونَهُنَّ: الْفَخْرُ بِالْأَحْسَابِ، وَالطَّعْنُ فِي الْأَنْسَابِ، وَالِاسْتِسْقَاءُ بِالنُّجُومِ، وَالنِّيَاحَةُ. وَقَالَ: النَّائِحَةُ إِذَا لَمْ تَتُبْ قَبْلَ مَوْتِهَا تُقَامُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَعَلَيْهَا سِرْبَالٌ مِنْ قَطِرَانٍ وَدِرْعٌ مِنْ جَرَبٍ.

Vier Dinge aus der Zeit der Dschahiliyya gibt es in meiner Umma, die sie nicht lassen: das Prahlen mit dem Ansehen der Vorfahren, das Schmähen der Abstammung, das Erbitten von Regen durch die Sterne und das Klagegeschrei um die Toten. Und er sagte: Die Klagefrau, wenn sie nicht vor ihrem Tod bereut, wird am Tag der Auferstehung aufgestellt, und sie trägt ein Gewand aus Teer und ein Hemd aus Krätze.

Überliefert von Abu Malik al-Aschʿari, radiyallahu anhu; bei Muslim

◆ HADITH

صَلَّى لَنَا رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَلَاةَ الصُّبْحِ بِالْحُدَيْبِيَةِ عَلَى إِثْرِ سَمَاءٍ كَانَتْ مِنَ اللَّيْلِ، فَلَمَّا انْصَرَفَ أَقْبَلَ عَلَى النَّاسِ فَقَالَ: هَلْ تَدْرُونَ مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ؟ قَالُوا: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: قَالَ: أَصْبَحَ مِنْ عِبَادِي مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ؛ فَأَمَّا مَنْ قَالَ: مُطِرْنَا بِفَضْلِ اللَّهِ وَرَحْمَتِهِ، فَذَلِكَ مُؤْمِنٌ بِي كَافِرٌ بِالْكَوْكَبِ، وَأَمَّا مَنْ قَالَ: مُطِرْنَا بِنَوْءِ كَذَا وَكَذَا، فَذَلِكَ كَافِرٌ بِي مُؤْمِنٌ بِالْكَوْكَبِ.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, leitete uns das Morgengebet in al-Hudaibiya nach einem Regen, der in der Nacht gefallen war. Als er fertig war, wandte er sich den Leuten zu und sagte: Wisst ihr, was euer Herr gesagt hat? Sie sagten: Allah und Sein Gesandter wissen es besser. Er sagte: Er hat gesagt: Unter Meinen Dienern sind heute Morgen solche, die an Mich glauben, und solche, die Kafir sind. Wer sagt: „Wir haben Regen bekommen durch die Güte Allahs und Seine Barmherzigkeit“, der glaubt an Mich und verleugnet den Stern. Und wer sagt: „Wir haben Regen bekommen durch den Nau so und so“, der verleugnet Mich und glaubt an den Stern.

Überliefert von Zaid ibn Chalid, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

وَلَهُمَا مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ بِمَعْنَاهُ، وَفِيهِ:

Und bei beiden steht es dem Sinn nach im Hadith von Ibn Abbas, und darin heißt es:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

قَالَ بَعْضُهُمْ: لَقَدْ صَدَقَ نَوْءُ كَذَا وَكَذَا. فَأَنْزَلَ اللَّهُ هَذِهِ الْآيَاتِ:

Einige von ihnen sagten: Der Nau so und so ist wahrlich eingetroffen. Da sandte Allah diese Verse herab:

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

◆ QURAN

فَلَا أُقْسِمُ بِمَوَاقِعِ النُّجُومِ وَإِنَّهُ لَقَسَمٌ لَوْ تَعْلَمُونَ عَظِيمٌ إِنَّهُ لَقُرْآنٌ كَرِيمٌ فِي كِتَابٍ مَكْنُونٍ لَا يَمَسُّهُ إِلَّا الْمُطَهَّرُونَ تَنْزِيلٌ مِنْ رَبِّ الْعَالَمِينَ أَفَبِهَذَا الْحَدِيثِ أَنْتُمْ مُدْهِنُونَ وَتَجْعَلُونَ رِزْقَكُمْ أَنَّكُمْ تُكَذِّبُونَ

Nein! Ich schwöre bei den Standorten der Sterne – und das ist, wenn ihr nur wüsstet, wahrlich ein gewaltiger Schwur –, das ist wahrlich ein edler Quran in einem wohlverwahrten Buch, das nur die Gereinigten berühren, eine Offenbarung vom Herrn der Welten. Wollt ihr denn diese Rede geringschätzen und es zu eurem Anteil machen, dass ihr (es) für Lüge erklärt?

Sure al-Waqiʿa 56:75–82

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْوَاقِعَةِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure al-Waqiʿa.

الثَّانِيَةُ: ذِكْرُ الْأَرْبَعِ الَّتِي مِنْ أَمْرِ الْجَاهِلِيَّةِ.

Die Zweite: die Erwähnung der vier Dinge, die aus der Zeit der Dschahiliyya stammen.

الثَّالِثَةُ: ذِكْرُ الْكُفْرِ فِي بَعْضِهَا.

Die Dritte: dass bei einigen davon von Kufr die Rede ist.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ مِنَ الْكُفْرِ مَا لَا يُخْرِجُ مِنَ الْمِلَّةِ.

Die Vierte: dass es Kufr gibt, der nicht aus der Religion hinausführt.

الْخَامِسَةُ: قَوْلُهُ: أَصْبَحَ مِنْ عِبَادِي مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ، بِسَبَبِ نُزُولِ النِّعْمَةِ.

Die Fünfte: Sein Wort: „Unter Meinen Dienern sind heute Morgen solche, die an Mich glauben, und solche, die Kafir sind“ – wegen des Herabkommens der Gnade.

السَّادِسَةُ: التَّفَطُّنُ لِلْإِيمَانِ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ.

Die Sechste: das Erfassen dessen, was an dieser Stelle Iman ist.

السَّابِعَةُ: التَّفَطُّنُ لِلْكُفْرِ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ.

Die Siebte: das Erfassen dessen, was an dieser Stelle Kufr ist.

الثَّامِنَةُ: التَّفَطُّنُ لِقَوْلِهِ: لَقَدْ صَدَقَ نَوْءُ كَذَا وَكَذَا.

Die Achte: das Erfassen seines Wortes: „Der Nau so und so ist wahrlich eingetroffen.“

التَّاسِعَةُ: إِخْرَاجُ الْعَالِمِ لِلْمُتَعَلِّمِ الْمَسْأَلَةَ بِالِاسْتِفْهَامِ عَنْهَا، لِقَوْلِهِ: أَتَدْرُونَ مَاذَا قَالَ رَبُّكُمْ؟

Die Neunte: dass der Gelehrte dem Lernenden eine Frage durch eine Rückfrage vorlegt, wegen seines Wortes: „Wisst ihr, was euer Herr gesagt hat?“

الْعَاشِرَةُ: وَعِيدُ النَّائِحَةِ.

Die Zehnte: die Androhung gegen die Klagefrau.

Das Wort Allahs: „Und unter den Menschen gibt es manche, die sich neben Allah Seinesgleichen nehmen“

وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَتَّخِذُ مِنْ دُونِ اللَّهِ أَنْدَادًا

Manche nehmen sich neben Allah Seinesgleichen

Sure al-Baqara 2:165 – und sie lieben sie, wie man Allah liebt

مِنَ الْقُرْآنِ

Aus dem Quran

تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ

Sure al-Baqara: Seinesgleichen lieben, wie man Allah liebt

Sure al-Baqara 2:165

تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ

Sure Baraa (at-Tauba): was einem lieber ist als Allah

9:24 – Väter, Söhne, Brüder, Gattinnen, Sippe, Besitz, Handel und Wohnungen

تَفْسِيرُ: وَتَقَطَّعَتْ بِهِمُ الْأَسْبَابُ

„Die Verbindungen zwischen ihnen sind abgerissen“

Sure al-Baqara 2:166 – Ibn Abbas: gemeint ist die Zuneigung

وُجُوبُ مَحَبَّتِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Die Pflicht, den Propheten ﷺ zu lieben

mehr als sich selbst, die Familie und den Besitz

أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ وَلَدِهِ وَوَالِدِهِ وَالنَّاسِ أَجْمَعِينَ

Lieber als sein Kind, sein Vater und alle Menschen

Hadith von Anas: Keiner von euch glaubt, bis es so ist

أَنَّ نَفْيَ الْإِيمَانِ لَا يَدُلُّ عَلَى الْخُرُوجِ مِنَ الْإِسْلَامِ

Verneinung des Iman heißt nicht: Verlassen des Islam

ثَلَاثٌ مَنْ كُنَّ فِيهِ وَجَدَ بِهِنَّ حَلَاوَةَ الْإِيمَانِ

Drei Dinge, durch die man die Süße des Iman findet

Hadith von Anas; der Iman hat eine Süße, die der Mensch manchmal findet und manchmal nicht

أَنْ يَكُونَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِمَّا سِوَاهُمَا

Allah und Sein Gesandter sind ihm lieber als alles andere

وَأَنْ يُحِبَّ الْمَرْءَ لَا يُحِبُّهُ إِلَّا لِلَّهِ

Er liebt einen Menschen nur um Allahs willen

وَأَنْ يَكْرَهَ أَنْ يَعُودَ فِي الْكُفْرِ

Es ist ihm zuwider, in den Kufr zurückzukehren

so wie es ihm zuwider wäre, ins Feuer geworfen zu werden

أَعْمَالُ الْقَلْبِ الْأَرْبَعُ

Die vier Taten des Herzens

Ibn Abbas: nur dadurch erlangt man die Freundschaft Allahs und findet den Geschmack des Iman

مَنْ أَحَبَّ فِي اللَّهِ

Um Allahs willen lieben

وَأَبْغَضَ فِي اللَّهِ

Um Allahs willen hassen

وَوَالَى فِي اللَّهِ

Um Allahs willen Freundschaft halten

وَعَادَى فِي اللَّهِ

Um Allahs willen Feindschaft halten

أَنَّ عَامَّةَ الْمُؤَاخَاةِ عَلَى أَمْرِ الدُّنْيَا

Die Verbrüderung beruht meist auf weltlichen Dingen

so verstand der Gefährte die Wirklichkeit; das nützt denen, die so handeln, nichts

فِيهِ مَسَائِلُ

Weitere Fragen, die darin liegen

elf Fragen insgesamt

أَنَّ مِنَ الْمُشْرِكِينَ مَنْ يُحِبُّ اللَّهَ حُبًّا شَدِيدًا

Unter den Götzendienern gibt es solche, die Allah sehr lieben

الْوَعِيدُ عَلَى مَنْ كَانَتِ الثَّمَانِيَةُ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ دِينِهِ

Androhung: wem jene acht lieber sind als seine Religion

مَنِ اتَّخَذَ نِدًّا تُسَاوِي مَحَبَّتُهُ مَحَبَّةَ اللَّهِ فَهُوَ الشِّرْكُ الْأَكْبَرُ

Einen Gleichgestellten lieben wie Allah: der große Schirk

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَتَّخِذُ مِنْ دُونِ اللَّهِ أَنْدَادًا يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ

Und unter den Menschen gibt es manche, die sich neben Allah Seinesgleichen nehmen und sie lieben, wie man Allah liebt.

Sure al-Baqara 2:165

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

قُلْ إِنْ كَانَ آبَاؤُكُمْ وَأَبْنَاؤُكُمْ وَإِخْوَانُكُمْ وَأَزْوَاجُكُمْ وَعَشِيرَتُكُمْ وَأَمْوَالٌ اقْتَرَفْتُمُوهَا وَتِجَارَةٌ تَخْشَوْنَ كَسَادَهَا وَمَسَاكِنُ تَرْضَوْنَهَا أَحَبَّ إِلَيْكُمْ مِنَ اللَّهِ وَرَسُولِهِ وَجِهَادٍ فِي سَبِيلِهِ فَتَرَبَّصُوا حَتَّى يَأْتِيَ اللَّهُ بِأَمْرِهِ

Sprich: Wenn eure Väter, eure Söhne, eure Brüder, eure Gattinnen, eure Sippe, Besitz, den ihr erworben habt, Handel, dessen Flaute ihr fürchtet, und Wohnungen, an denen ihr Gefallen habt, euch lieber sind als Allah und Sein Gesandter und das Ringen auf Seinem Weg, dann wartet ab, bis Allah mit Seinem Befehl kommt.

Sure at-Tauba 9:24

◆ HADITH

لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى أَكُونَ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ وَلَدِهِ وَوَالِدِهِ وَالنَّاسِ أَجْمَعِينَ.

Keiner von euch glaubt (wirklich), bis ich ihm lieber bin als sein Kind, sein Vater und alle Menschen.

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

ثَلَاثٌ مَنْ كُنَّ فِيهِ وَجَدَ بِهِنَّ حَلَاوَةَ الْإِيمَانِ: أَنْ يَكُونَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِمَّا سِوَاهُمَا، وَأَنْ يُحِبَّ الْمَرْءَ لَا يُحِبُّهُ إِلَّا لِلَّهِ، وَأَنْ يَكْرَهَ أَنْ يَعُودَ فِي الْكُفْرِ بَعْدَ إِذْ أَنْقَذَهُ اللَّهُ مِنْهُ كَمَا يَكْرَهُ أَنْ يُقْذَفَ فِي النَّارِ.

Drei Dinge – in wem sie sich finden, der findet durch sie die Süße des Iman: dass Allah und Sein Gesandter ihm lieber sind als alles andere; dass er einen Menschen liebt und ihn nur um Allahs willen liebt; und dass es ihm zuwider ist, in den Kufr zurückzukehren, nachdem Allah ihn daraus errettet hat, so wie es ihm zuwider wäre, ins Feuer geworfen zu werden.

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

وَفِي رِوَايَةٍ: لَا يَجِدُ أَحَدٌ حَلَاوَةَ الْإِيمَانِ حَتَّى... إِلَى آخِرِهِ.

Und in einer Überlieferung heißt es: „Niemand findet die Süße des Iman, bis …“ – bis zum Ende.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

مَنْ أَحَبَّ فِي اللَّهِ، وَأَبْغَضَ فِي اللَّهِ، وَوَالَى فِي اللَّهِ، وَعَادَى فِي اللَّهِ، فَإِنَّمَا تُنَالُ وِلَايَةُ اللَّهِ بِذَلِكَ، وَلَنْ يَجِدَ عَبْدٌ طَعْمَ الْإِيمَانِ - وَإِنْ كَثُرَتْ صَلَاتُهُ وَصَوْمُهُ - حَتَّى يَكُونَ كَذَلِكَ. وَقَدْ صَارَتْ عَامَّةُ مُؤَاخَاةِ النَّاسِ عَلَى أَمْرِ الدُّنْيَا، وَذَلِكَ لَا يُجْدِي عَلَى أَهْلِهِ شَيْئًا.

Wer um Allahs willen liebt und um Allahs willen hasst, um Allahs willen Freundschaft hält und um Allahs willen Feindschaft hält – nur dadurch erlangt man die Nähe und Freundschaft Allahs. Und kein Diener wird den Geschmack des Iman finden, mögen sein Beten und sein Fasten noch so viel sein, bis er so ist. Doch die Verbrüderung der Menschen gründet sich inzwischen meist auf weltliche Dinge – und das nützt denen, die so handeln, nichts.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei Ibn Dscharir

وَقَالَ ابْنُ عَبَّاسٍ فِي قَوْلِهِ تَعَالَى:

Und Ibn Abbas sagte zu Seinem Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَتَقَطَّعَتْ بِهِمُ الْأَسْبَابُ

Und die Verbindungen zwischen ihnen sind abgerissen.

Sure al-Baqara 2:166

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الْمَوَدَّةُ.

(Gemeint ist) die Zuneigung.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses aus Sure al-Baqara.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses aus Sure Baraa (at-Tauba).

الثَّالِثَةُ: وُجُوبُ مَحَبَّتِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى النَّفْسِ وَالْأَهْلِ وَالْمَالِ.

Die Dritte: die Pflicht, ihn, sallallahu alaihi wa sallam, mehr zu lieben als sich selbst, die Familie und den Besitz.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ نَفْيَ الْإِيمَانِ لَا يَدُلُّ عَلَى الْخُرُوجِ مِنَ الْإِسْلَامِ.

Die Vierte: dass die Verneinung des Iman nicht auf das Verlassen des Islam hinweist.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ لِلْإِيمَانِ حَلَاوَةً قَدْ يَجِدُهَا الْإِنْسَانُ وَقَدْ لَا يَجِدُهَا.

Die Fünfte: dass der Iman eine Süße hat, die der Mensch manchmal findet und manchmal nicht.

السَّادِسَةُ: أَعْمَالُ الْقَلْبِ الْأَرْبَعُ الَّتِي لَا تُنَالُ وِلَايَةُ اللَّهِ إِلَّا بِهَا، وَلَا يَجِدُ أَحَدٌ طَعْمَ الْإِيمَانِ إِلَّا بِهَا.

Die Sechste: die vier Taten des Herzens, ohne die man die Freundschaft Allahs nicht erlangt und ohne die niemand den Geschmack des Iman findet.

السَّابِعَةُ: فَهْمُ الصَّحَابِيِّ لِلْوَاقِعِ: أَنَّ عَامَّةَ الْمُؤَاخَاةِ عَلَى أَمْرِ الدُّنْيَا.

Die Siebte: wie der Gefährte die Wirklichkeit verstand – dass die Verbrüderung meist auf weltlichen Dingen beruht.

الثَّامِنَةُ: تَفْسِيرُ: وَتَقَطَّعَتْ بِهِمُ الْأَسْبَابُ.

Die Achte: die Erklärung von „Und die Verbindungen zwischen ihnen sind abgerissen“.

التَّاسِعَةُ: أَنَّ مِنَ الْمُشْرِكِينَ مَنْ يُحِبُّ اللَّهَ حُبًّا شَدِيدًا.

Die Neunte: dass es unter den Götzendienern solche gibt, die Allah sehr lieben.

الْعَاشِرَةُ: الْوَعِيدُ عَلَى مَنْ كَانَتِ الثَّمَانِيَةُ أَحَبَّ إِلَيْهِ مِنْ دِينِهِ.

Die Zehnte: die Androhung gegen den, dem jene acht (Dinge) lieber sind als seine Religion.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ مَنِ اتَّخَذَ نِدًّا تُسَاوِي مَحَبَّتُهُ مَحَبَّةَ اللَّهِ فَهُوَ الشِّرْكُ الْأَكْبَرُ.

Die Elfte: dass derjenige, der sich einen Gleichgestellten nimmt, dessen Liebe der Liebe zu Allah gleichkommt – dass dies der große Schirk ist.

Das Wort Allahs: „Es ist nur der Satan, der mit seinen Verbündeten Furcht einjagt“

إِنَّمَا ذَٰلِكُمُ الشَّيْطَانُ يُخَوِّفُ أَوْلِيَاءَهُ

„Es ist nur der Satan, der mit seinen Verbündeten Furcht einjagt“

Sure Al Imran 3:175 – so fürchtet nicht sie, sondern fürchtet Mich, wenn ihr Gläubige seid

مِنَ الْقُرْآنِ

Aus dem Quran

تَفْسِيرُ آيَةِ آلِ عِمْرَانَ

Sure Al Imran: nicht sie fürchten, sondern Allah

Sure Al Imran 3:175

تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ

Sure Baraa (at-Tauba): niemanden fürchten außer Allah

9:18 – so ist, wer die Gebetsstätten Allahs pflegt

تَفْسِيرُ آيَةِ الْعَنْكَبُوتِ

Sure al-Ankabut: Leid um Allahs willen

29:10 – mancher stellt die Prüfung durch die Menschen der Strafe Allahs gleich

إِنَّ مِنْ ضَعْفِ الْيَقِينِ

Zur Schwäche der Gewissheit gehört

Hadith von Abu Saʿid; die Gewissheit wird schwächer und stärker – diese drei sind Kennzeichen ihrer Schwäche

أَنْ تُرْضِيَ النَّاسَ بِسَخَطِ اللَّهِ

Die Menschen zufriedenstellen um den Preis von Allahs Zorn

وَأَنْ تَحْمَدَهُمْ عَلَى رِزْقِ اللَّهِ

Sie loben für das, was Allah an Versorgung gegeben hat

وَأَنْ تَذُمَّهُمْ عَلَى مَا لَمْ يُؤْتِكَ اللَّهُ

Sie tadeln für das, was Allah dir nicht gegeben hat

إِنَّ رِزْقَ اللَّهِ لَا يَجُرُّهُ حِرْصُ حَرِيصٍ

Allahs Versorgung zieht keine Gier herbei

und keine Abneigung wehrt sie ab

أَنَّ إِخْلَاصَ الْخَوْفِ لِلَّهِ مِنَ الْفَرَائِضِ

Die Furcht allein Allah widmen: eine Pflicht

Hadith von Aischa bei Ibn Hibban

ذِكْرُ ثَوَابِ مَنْ فَعَلَهُ

Der Lohn dessen, der dies tut

wer Allahs Wohlgefallen sucht trotz Unmut der Menschen: Allah hat Wohlgefallen an ihm und macht die Menschen zufrieden

ذِكْرُ عِقَابِ مَنْ تَرَكَهُ

Die Strafe dessen, der es unterlässt

wer das Wohlgefallen der Menschen sucht trotz Allahs Zorn: Allah zürnt ihm und bringt die Menschen gegen ihn auf

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

إِنَّمَا ذَلِكُمُ الشَّيْطَانُ يُخَوِّفُ أَوْلِيَاءَهُ فَلَا تَخَافُوهُمْ وَخَافُونِ إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ

Es ist nur der Satan, der euch mit seinen Verbündeten Furcht einjagt. So fürchtet sie nicht, sondern fürchtet Mich, wenn ihr Gläubige seid.

Sure Al Imran 3:175

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

إِنَّمَا يَعْمُرُ مَسَاجِدَ اللَّهِ مَنْ آمَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ وَأَقَامَ الصَّلَاةَ وَآتَى الزَّكَاةَ وَلَمْ يَخْشَ إِلَّا اللَّهَ فَعَسَى أُولَئِكَ أَنْ يَكُونُوا مِنَ الْمُهْتَدِينَ

Die Gebetsstätten Allahs pflegt nur, wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, das Gebet verrichtet, die Zakat entrichtet und niemanden fürchtet außer Allah. Diese werden vielleicht zu den Rechtgeleiteten gehören.

Sure at-Tauba 9:18

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَمِنَ النَّاسِ مَنْ يَقُولُ آمَنَّا بِاللَّهِ فَإِذَا أُوذِيَ فِي اللَّهِ جَعَلَ فِتْنَةَ النَّاسِ كَعَذَابِ اللَّهِ

Und unter den Menschen gibt es manche, die sagen: Wir glauben an Allah. Doch wenn einer von ihnen um Allahs willen Leid erfährt, stellt er die Prüfung durch die Menschen der Strafe Allahs gleich.

Sure al-Ankabut 29:10

◆ HADITH

إِنَّ مِنْ ضَعْفِ الْيَقِينِ أَنْ تُرْضِيَ النَّاسَ بِسَخَطِ اللَّهِ، وَأَنْ تَحْمَدَهُمْ عَلَى رِزْقِ اللَّهِ، وَأَنْ تَذُمَّهُمْ عَلَى مَا لَمْ يُؤْتِكَ اللَّهُ. إِنَّ رِزْقَ اللَّهِ لَا يَجُرُّهُ حِرْصُ حَرِيصٍ، وَلَا يَرُدُّهُ كَرَاهِيَةُ كَارِهٍ.

Zur Schwäche der Gewissheit gehört es, dass du die Menschen zufriedenstellst, indem du Allahs Zorn auf dich ziehst; dass du sie für das lobst, was Allah dir an Versorgung gegeben hat; und dass du sie für das tadelst, was Allah dir nicht gegeben hat. Die Versorgung Allahs wird weder durch die Gier eines Gierigen herbeigezogen noch durch die Abneigung eines Abgeneigten abgewehrt.

Überliefert von Abu Saʿid, radiyallahu anhu, als Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam

◆ HADITH

مَنِ الْتَمَسَ رِضَى اللَّهِ بِسَخَطِ النَّاسِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ وَأَرْضَى عَنْهُ النَّاسَ، وَمَنِ الْتَمَسَ رِضَى النَّاسِ بِسَخَطِ اللَّهِ سَخِطَ اللَّهُ عَلَيْهِ وَأَسْخَطَ عَلَيْهِ النَّاسَ.

Wer das Wohlgefallen Allahs sucht, auch wenn er dadurch den Unmut der Menschen auf sich zieht, an dem hat Allah Wohlgefallen, und Er macht auch die Menschen mit ihm zufrieden. Und wer das Wohlgefallen der Menschen sucht, auch wenn er dadurch den Zorn Allahs auf sich zieht, über den zürnt Allah, und Er bringt auch die Menschen gegen ihn auf.

Überliefert von Aischa, radiyallahu anha; bei Ibn Hibban in seinem Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ آلِ عِمْرَانَ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure Al Imran.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure Baraa, also at-Tauba.

الثَّالِثَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْعَنْكَبُوتِ.

Die Dritte: die Erklärung des Verses in Sure al-Ankabut.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ الْيَقِينَ يَضْعُفُ وَيَقْوَى.

Die Vierte: dass die Gewissheit schwächer und stärker wird.

الْخَامِسَةُ: عَلَامَةُ ضَعْفِهِ، وَمِنْ ذَلِكَ هَذِهِ الثَّلَاثُ.

Die Fünfte: das Kennzeichen ihrer Schwäche – und dazu gehören diese drei Dinge.

السَّادِسَةُ: أَنَّ إِخْلَاصَ الْخَوْفِ لِلَّهِ مِنَ الْفَرَائِضِ.

Die Sechste: dass es zu den Pflichten gehört, die Furcht allein Allah zu widmen.

السَّابِعَةُ: ذِكْرُ ثَوَابِ مَنْ فَعَلَهُ.

Die Siebte: die Erwähnung des Lohnes dessen, der dies tut.

الثَّامِنَةُ: ذِكْرُ عِقَابِ مَنْ تَرَكَهُ.

Die Achte: die Erwähnung der Strafe dessen, der es unterlässt.

Das Wort Allahs: „Und auf Allah verlasst euch, wenn ihr Gläubige seid“

وَعَلَى اللَّهِ فَتَوَكَّلُوا إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ

„Und auf Allah verlasst euch, wenn ihr Gläubige seid“

Sure al-Maida 5:23

أَنَّ التَّوَكُّلَ مِنَ الْفَرَائِضِ

Das Vertrauen auf Allah gehört zu den Pflichten

أَنَّهُ مِنْ شُرُوطِ الْإِيمَانِ

Es gehört zu den Bedingungen des Iman

مِنَ الْقُرْآنِ

Aus dem Quran

تَفْسِيرُ آيَةِ الْأَنْفَالِ

Die Gläubigen verlassen sich auf ihren Herrn

Sure al-Anfal 8:2 – ihre Herzen ängstigen sich, wenn Allah erwähnt wird; Seine Verse mehren ihren Glauben

تَفْسِيرُ الْآيَةِ فِي آخِرِهَا

Allah genügt dem Propheten und den Gläubigen

Sure al-Anfal 8:64, am Ende dieser Sure

تَفْسِيرُ آيَةِ الطَّلَاقِ

Wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er genug

Sure at-Talaq 65:3

حَسْبُنَا اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ

„Allah genügt uns, und welch vortrefflicher Sachwalter ist Er!“

Ibn Abbas bei al-Buchari und an-Nasai; die große Bedeutung dieses Wortes in schweren Lagen

قَالَهَا إِبْرَاهِيمُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ أُلْقِيَ فِي النَّارِ

Ibrahim sagte es, als er ins Feuer geworfen wurde

وَقَالَهَا مُحَمَّدٌ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Muhammad ﷺ sagte es

als man zu ihm sagte: Die Leute haben sich gegen euch versammelt, so fürchtet sie

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَعَلَى اللَّهِ فَتَوَكَّلُوا إِنْ كُنْتُمْ مُؤْمِنِينَ

Und auf Allah verlasst euch, wenn ihr Gläubige seid.

Sure al-Maida 5:23

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

إِنَّمَا الْمُؤْمِنُونَ الَّذِينَ إِذَا ذُكِرَ اللَّهُ وَجِلَتْ قُلُوبُهُمْ وَإِذَا تُلِيَتْ عَلَيْهِمْ آيَاتُهُ زَادَتْهُمْ إِيمَانًا وَعَلَى رَبِّهِمْ يَتَوَكَّلُونَ

Die Gläubigen sind ja diejenigen, deren Herzen sich ängstigen, wenn Allah erwähnt wird, und die, wenn ihnen Seine Verse verlesen werden, an Glauben zunehmen und sich auf ihren Herrn verlassen.

Sure al-Anfal 8:2

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

يَا أَيُّهَا النَّبِيُّ حَسْبُكَ اللَّهُ وَمَنِ اتَّبَعَكَ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ

O Prophet, Allah genügt dir und denen, die dir folgen von den Gläubigen.

Sure al-Anfal 8:64

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَمَنْ يَتَوَكَّلْ عَلَى اللَّهِ فَهُوَ حَسْبُهُ

Und wer sich auf Allah verlässt, dem ist Er genug.

Sure at-Talaq 65:3

◆ GELEHRTENAUSSAGE

حَسْبُنَا اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ، قَالَهَا إِبْرَاهِيمُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ أُلْقِيَ فِي النَّارِ، وَقَالَهَا مُحَمَّدٌ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِينَ قَالُوا لَهُ: إِنَّ النَّاسَ قَدْ جَمَعُوا لَكُمْ فَاخْشَوْهُمْ فَزَادَهُمْ إِيمَانًا وَقَالُوا حَسْبُنَا اللَّهُ وَنِعْمَ الْوَكِيلُ.

„Allah genügt uns, und welch vortrefflicher Sachwalter ist Er!“ – das sagte Ibrahim, sallallahu alaihi wa sallam, als er ins Feuer geworfen wurde. Und das sagte Muhammad, sallallahu alaihi wa sallam, als man zu ihm sagte: „Die Leute haben sich gegen euch versammelt, so fürchtet sie.“ Doch das mehrte nur ihren Glauben, und sie sagten: „Allah genügt uns, und welch vortrefflicher Sachwalter ist Er!“

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei al-Buchari und an-Nasai

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: أَنَّ التَّوَكُّلَ مِنَ الْفَرَائِضِ.

Die Erste: dass das Vertrauen auf Allah zu den Pflichten gehört.

الثَّانِيَةُ: أَنَّهُ مِنْ شُرُوطِ الْإِيمَانِ.

Die Zweite: dass es zu den Bedingungen des Iman gehört.

الثَّالِثَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْأَنْفَالِ.

Die Dritte: die Erklärung des Verses in Sure al-Anfal.

الرَّابِعَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ فِي آخِرِهَا.

Die Vierte: die Erklärung des Verses am Ende dieser Sure.

الْخَامِسَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الطَّلَاقِ.

Die Fünfte: die Erklärung des Verses in Sure at-Talaq.

السَّادِسَةُ: عِظَمُ شَأْنِ هَذِهِ الْكَلِمَةِ، أَنَّهَا قَوْلُ إِبْرَاهِيمَ وَمُحَمَّدٍ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الشَّدَائِدِ.

Die Sechste: die große Bedeutung dieses Wortes – dass es das Wort Ibrahims und Muhammads, sallallahu alaihi wa sallam, in schweren Lagen war.

Das Wort Allahs: „Fühlen sie sich denn sicher vor der List Allahs?“

أَفَأَمِنُوا مَكْرَ اللَّهِ

„Fühlen sie sich denn sicher vor der List Allahs?“

Sure al-Aʿraf 7:99

مِنَ الْقُرْآنِ

Aus dem Quran

تَفْسِيرُ آيَةِ الْأَعْرَافِ

Sicher vor Allahs List fühlen sich nur die Verlierer

Sure al-Aʿraf 7:99

تَفْسِيرُ آيَةِ الْحِجْرِ

An der Barmherzigkeit verzweifeln nur die Irregehenden

Sure al-Hidschr 15:56

سُئِلَ عَنِ الْكَبَائِرِ

Der Gesandte ﷺ, nach den großen Sünden gefragt

überliefert von Ibn Abbas

الشِّرْكُ بِاللَّهِ

Der Schirk mit Allah

وَالْيَأْسُ مِنْ رَوْحِ اللَّهِ

Die Hoffnung auf die Erleichterung von Allah aufgeben

وَالْأَمْنُ مِنْ مَكْرِ اللَّهِ

Sich sicher fühlen vor der List Allahs

أَكْبَرُ الْكَبَائِرِ

Die größten der großen Sünden

Wort von Ibn Masʿud bei Abd ar-Razzaq

الْإِشْرَاكُ بِاللَّهِ

Allah etwas beigesellen

وَالْأَمْنُ مِنْ مَكْرِ اللَّهِ

Sich sicher fühlen vor der List Allahs

وَالْقُنُوطُ مِنْ رَحْمَةِ اللَّهِ

An der Barmherzigkeit Allahs verzweifeln

وَالْيَأْسُ مِنْ رَوْحِ اللَّهِ

Die Hoffnung auf die Erleichterung von Allah aufgeben

فِيهِ مَسَائِلُ

Die Fragen, die darin liegen

vier Fragen; die ersten beiden sind die Erklärung der zwei Verse

شِدَّةُ الْوَعِيدِ فِيمَنْ أَمِنَ مَكْرَ اللَّهِ

Schwere Androhung: wer sich vor Allahs List sicher fühlt

شِدَّةُ الْوَعِيدِ فِي الْقُنُوطِ

Schwere Androhung gegen die Verzweiflung

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

أَفَأَمِنُوا مَكْرَ اللَّهِ فَلَا يَأْمَنُ مَكْرَ اللَّهِ إِلَّا الْقَوْمُ الْخَاسِرُونَ

Fühlen sie sich denn sicher vor der List Allahs? Sicher vor der List Allahs fühlen sich nur die Leute, die Verlierer sind.

Sure al-Aʿraf 7:99

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَمَنْ يَقْنَطُ مِنْ رَحْمَةِ رَبِّهِ إِلَّا الضَّالُّونَ

Und wer verzweifelt an der Barmherzigkeit seines Herrn außer den Irregehenden?

Sure al-Hidschr 15:56

◆ HADITH

أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ سُئِلَ عَنِ الْكَبَائِرِ، فَقَالَ: الشِّرْكُ بِاللَّهِ، وَالْيَأْسُ مِنْ رَوْحِ اللَّهِ، وَالْأَمْنُ مِنْ مَكْرِ اللَّهِ.

Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, wurde nach den großen Sünden gefragt. Da sagte er: Der Schirk mit Allah, das Aufgeben der Hoffnung auf die Erleichterung von Allah und das Sich-sicher-Fühlen vor der List Allahs.

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

◆ GELEHRTENAUSSAGE

أَكْبَرُ الْكَبَائِرِ: الْإِشْرَاكُ بِاللَّهِ، وَالْأَمْنُ مِنْ مَكْرِ اللَّهِ، وَالْقُنُوطُ مِنْ رَحْمَةِ اللَّهِ، وَالْيَأْسُ مِنْ رَوْحِ اللَّهِ.

Die größten der großen Sünden sind: Allah etwas beizugesellen, sich sicher zu fühlen vor der List Allahs, an der Barmherzigkeit Allahs zu verzweifeln und die Hoffnung auf die Erleichterung von Allah aufzugeben.

Ibn Masʿud, radiyallahu anhu; bei Abd ar-Razzaq

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْأَعْرَافِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure al-Aʿraf.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْحِجْرِ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure al-Hidschr.

الثَّالِثَةُ: شِدَّةُ الْوَعِيدِ فِيمَنْ أَمِنَ مَكْرَ اللَّهِ.

Die Dritte: die schwere Androhung gegen den, der sich vor der List Allahs sicher fühlt.

الرَّابِعَةُ: شِدَّةُ الْوَعِيدِ فِي الْقُنُوطِ.

Die Vierte: die schwere Androhung gegen die Verzweiflung.

Zum Glauben an Allah gehört die Geduld mit Allahs Bestimmungen

مِنَ الْإِيمَانِ بِاللَّهِ الصَّبْرُ عَلَى أَقْدَارِ اللَّهِ

Zum Glauben an Allah gehört die Geduld mit Allahs Bestimmungen

تَفْسِيرُ آيَةِ التَّغَابُنِ

Die Erklärung des Verses in Sure at-Taghabun

64:11 – wer an Allah glaubt, dessen Herz leitet Er recht; dazu das Wort von Alqama

تُصِيبُهُ الْمُصِيبَةُ

Den Mann trifft ein Unglück

فَيَعْلَمُ أَنَّهَا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ

Er weiß, dass es von Allah kommt

فَيَرْضَى وَيُسَلِّمُ

Er ist zufrieden und fügt sich

أَنَّ هَذَا مِنَ الْإِيمَانِ بِاللَّهِ

Dies gehört zum Glauben an Allah

اثْنَتَانِ فِي النَّاسِ هُمَا بِهِمْ كُفْرٌ

Zwei Dinge unter den Menschen, die bei ihnen Kufr sind

Abu Huraira in Sahih Muslim

الطَّعْنُ فِي النَّسَبِ

Das Herabsetzen der Abstammung

وَالنِّيَاحَةُ عَلَى الْمَيِّتِ

Das Klagegeschrei über einen Verstorbenen

لَيْسَ مِنَّا

Nicht zu uns gehört …

schwere Androhung; Ibn Mas'ud bei al-Buchari und Muslim

مَنْ ضَرَبَ الْخُدُودَ

Wer sich auf die Wangen schlägt

وَشَقَّ الْجُيُوبَ

Wer die Kleidung an der Brust zerreißt

وَدَعَا بِدَعْوَى الْجَاهِلِيَّةِ

Wer mit den Rufen der Dschahiliyya klagt

إِنَّ عِظَمَ الْجَزَاءِ مَعَ عِظَمِ الْبَلَاءِ

Die Größe des Lohnes nach der Größe der Prüfung

Hadith von Anas und Hadith bei at-Tirmidhi

عَلَامَةُ إِرَادَةِ اللَّهِ بِعَبْدِهِ الْخَيْرَ

Kennzeichen, dass Allah für Seinen Diener das Gute will

Er lässt ihm die Strafe schon im Diesseits zukommen

إِرَادَةُ اللَّهِ بِهِ الشَّرَّ

Allah will für ihn das Schlechte

Er hält die Strafe für seine Sünde zurück bis zum Tag der Auferstehung

عَلَامَةُ حُبِّ اللَّهِ لِلْعَبْدِ Kennzeichen, dass Allah den Diener liebt wenn Allah Leute liebt, so prüft Er sie
ثَوَابُ الرِّضَا بِالْبَلَاءِ Der Lohn der Zufriedenheit mit der Prüfung wer zufrieden ist, dem gebührt Wohlgefallen
تَحْرِيمُ السَّخَطِ Das Verbot, sich gegen Allahs Bestimmung zu empören wer sich empört, dem gebührt Zorn

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُهُ تَعَالَى:

Und Sein Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَمَنْ يُؤْمِنْ بِاللَّهِ يَهْدِ قَلْبَهُ وَاللَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ

Und wer an Allah glaubt, dessen Herz leitet Er recht. Und Allah weiß über alles Bescheid.

Sure at-Taghabun 64:11

◆ GELEHRTENAUSSAGE

هُوَ الرَّجُلُ تُصِيبُهُ الْمُصِيبَةُ، فَيَعْلَمُ أَنَّهَا مِنْ عِنْدِ اللَّهِ، فَيَرْضَى وَيُسَلِّمُ.

Das ist der Mann, den ein Unglück trifft und der weiß, dass es von Allah kommt; so ist er zufrieden und fügt sich.

Alqama

◆ HADITH

اثْنَتَانِ فِي النَّاسِ هُمَا بِهِمْ كُفْرٌ: الطَّعْنُ فِي النَّسَبِ، وَالنِّيَاحَةُ عَلَى الْمَيِّتِ.

Zwei Dinge gibt es unter den Menschen, die bei ihnen Kufr sind: das Herabsetzen der Abstammung anderer und das Klagegeschrei über einen Verstorbenen.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; in Sahih Muslim

◆ HADITH

لَيْسَ مِنَّا مَنْ ضَرَبَ الْخُدُودَ، وَشَقَّ الْجُيُوبَ، وَدَعَا بِدَعْوَى الْجَاهِلِيَّةِ.

Nicht zu uns gehört, wer sich auf die Wangen schlägt, die Kleidung an der Brust zerreißt und mit den Rufen der Dschahiliyya klagt.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu, als Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam; bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

إِذَا أَرَادَ اللَّهُ بِعَبْدِهِ الْخَيْرَ عَجَّلَ لَهُ الْعُقُوبَةَ فِي الدُّنْيَا، وَإِذَا أَرَادَ بِعَبْدِهِ الشَّرَّ أَمْسَكَ عَنْهُ بِذَنْبِهِ حَتَّى يُوَافِيَ بِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

Wenn Allah für Seinen Diener das Gute will, lässt Er ihm die Strafe schon im Diesseits zukommen. Und wenn Er für Seinen Diener das Schlechte will, hält Er die Strafe für seine Sünde von ihm zurück, bis er mit ihr am Tag der Auferstehung erscheint.

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu

◆ HADITH

إِنَّ عِظَمَ الْجَزَاءِ مَعَ عِظَمِ الْبَلَاءِ، وَإِنَّ اللَّهَ تَعَالَى إِذَا أَحَبَّ قَوْمًا ابْتَلَاهُمْ، فَمَنْ رَضِيَ فَلَهُ الرِّضَا، وَمَنْ سَخِطَ فَلَهُ السَّخَطُ.

Die Größe des Lohnes richtet sich nach der Größe der Prüfung. Und wenn Allah, der Erhabene, Leute liebt, so prüft Er sie. Wer dann zufrieden ist, dem gebührt Wohlgefallen; und wer sich empört, dem gebührt Zorn.

Bei at-Tirmidhi, der ihn für gut erklärte

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ التَّغَابُنِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure at-Taghabun.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ هَذَا مِنَ الْإِيمَانِ بِاللَّهِ.

Die Zweite: dass dies zum Glauben an Allah gehört.

الثَّالِثَةُ: الطَّعْنُ فِي النَّسَبِ.

Die Dritte: das Herabsetzen der Abstammung.

الرَّابِعَةُ: شِدَّةُ الْوَعِيدِ فِيمَنْ ضَرَبَ الْخُدُودَ، وَشَقَّ الْجُيُوبَ، وَدَعَا بِدَعْوَى الْجَاهِلِيَّةِ.

Die Vierte: die schwere Androhung gegen den, der sich auf die Wangen schlägt, die Kleidung an der Brust zerreißt und mit den Rufen der Dschahiliyya klagt.

الْخَامِسَةُ: عَلَامَةُ إِرَادَةِ اللَّهِ بِعَبْدِهِ الْخَيْرَ.

Die Fünfte: das Kennzeichen dafür, dass Allah für Seinen Diener das Gute will.

السَّادِسَةُ: إِرَادَةُ اللَّهِ بِهِ الشَّرَّ.

Die Sechste: dass Allah für ihn das Schlechte will.

السَّابِعَةُ: عَلَامَةُ حُبِّ اللَّهِ لِلْعَبْدِ.

Die Siebte: das Kennzeichen dafür, dass Allah den Diener liebt.

الثَّامِنَةُ: تَحْرِيمُ السَّخَطِ.

Die Achte: das Verbot, sich gegen Allahs Bestimmung zu empören.

التَّاسِعَةُ: ثَوَابُ الرِّضَا بِالْبَلَاءِ.

Die Neunte: der Lohn der Zufriedenheit mit der Prüfung.

Was über die Augendienerei überliefert ist

مَا جَاءَ فِي الرِّيَاءِ

Was über die Augendienerei überliefert ist

الشِّرْكُ الْخَفِيُّ

Der verborgene Schirk

Abu Saʿid bei Ahmad

أَخْوَفُ عَلَيْكُمْ عِنْدِي مِنَ الْمَسِيحِ الدَّجَّالِ

Mehr zu fürchten als der Messias, der Daddschal

خَوْفُ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى أَصْحَابِهِ مِنَ الرِّيَاءِ

Die Sorge des Propheten ﷺ um seine Gefährten

يُزَيِّنُهَا لِمَا يَرَى مِنْ نَظَرِ رَجُلٍ إِلَيْهِ

Er verschönert das Gebet, weil ein Mann ihm zuschaut

so erklärte er es: Jemand betet für Allah, verschönert das Gebet aber

الْأَمْرُ الْعَظِيمُ فِي رَدِّ الْعَمَلِ الصَّالِحِ

Die gewaltige Sache: das rechtschaffene Werk wird zurückgewiesen

wenn etwas für einen anderen als Allah hineingeraten ist; Abu Huraira bei Muslim

تَرَكْتُهُ وَشِرْكَهُ

Allah lässt ihn mit seiner Beigesellung allein

وَهُوَ كَمَالُ الْغِنَى

Der Grund: die Vollkommenheit Seiner Unabhängigkeit

أَنَّهُ تَعَالَى خَيْرُ الشُّرَكَاءِ

Er, der Erhabene, ist der beste der Teilhaber

auch das gehört zu den Gründen

تَفْسِيرُ آيَةِ الْكَهْفِ

Die Erklärung des Verses in Sure al-Kahf

18:110 – wer auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, soll beim Dienst an Ihm niemanden beigesellen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

قُلْ إِنَّمَا أَنَا بَشَرٌ مِثْلُكُمْ يُوحَى إِلَيَّ أَنَّمَا إِلَٰهُكُمْ إِلَٰهٌ وَاحِدٌ فَمَنْ كَانَ يَرْجُو لِقَاءَ رَبِّهِ فَلْيَعْمَلْ عَمَلًا صَالِحًا وَلَا يُشْرِكْ بِعِبَادَةِ رَبِّهِ أَحَدًا

Sprich: Ich bin nur ein Mensch wie ihr, dem offenbart wird, dass euer Gott ein einziger Gott ist. Wer also auf die Begegnung mit seinem Herrn hofft, der soll rechtschaffene Werke tun und beim Dienst an seinem Herrn niemanden beigesellen.

Sure al-Kahf 18:110

◆ HADITH

قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: أَنَا أَغْنَى الشُّرَكَاءِ عَنِ الشِّرْكِ، مَنْ عَمِلَ عَمَلًا أَشْرَكَ مَعِي فِيهِ غَيْرِي تَرَكْتُهُ وَشِرْكَهُ.

Allah, der Erhabene, spricht: Ich bin von allen Teilhabern derjenige, der am wenigsten auf Teilhaberschaft angewiesen ist. Wer ein Werk tut, bei dem er Mir einen anderen beigesellt, den lasse Ich mit seiner Beigesellung allein.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu, als Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam; bei Muslim

◆ HADITH

أَلَا أُخْبِرُكُمْ بِمَا هُوَ أَخْوَفُ عَلَيْكُمْ عِنْدِي مِنَ الْمَسِيحِ الدَّجَّالِ؟ قَالُوا: بَلَى يَا رَسُولَ اللَّهِ. قَالَ: الشِّرْكُ الْخَفِيُّ، يَقُومُ الرَّجُلُ فَيُصَلِّي، فَيُزَيِّنُ صَلَاتَهُ لِمَا يَرَى مِنْ نَظَرِ رَجُلٍ.

Soll ich euch nicht von etwas berichten, das ich für euch mehr fürchte als den Messias, den Daddschal? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allahs. Er sagte: Den verborgenen Schirk: Ein Mann steht auf und betet, und er verschönert sein Gebet, weil er sieht, dass ein anderer Mann ihm zuschaut.

Überliefert von Abu Saʿid, radiyallahu anhu, als Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam; bei Ahmad

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأَولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْكَهْفِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure al-Kahf.

الثَّانِيَةُ: الْأَمْرُ الْعَظِيمُ فِي رَدِّ الْعَمَلِ الصَّالِحِ إِذَا دَخَلَهُ شَيْءٌ لِغَيْرِ اللَّهِ.

Die Zweite: die gewaltige Sache, dass ein rechtschaffenes Werk zurückgewiesen wird, wenn etwas für einen anderen als Allah hineingeraten ist.

الثَّالِثَةُ: ذِكْرُ السَّبَبِ الْمُوجِبِ لِذَلِكَ، وَهُوَ كَمَالُ الْغِنَى.

Die Dritte: die Erwähnung des Grundes, der dies bewirkt, nämlich die Vollkommenheit Seiner Unabhängigkeit.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ مِنَ الْأَسْبَابِ أَنَّهُ تَعَالَى خَيْرُ الشُّرَكَاءِ.

Die Vierte: dass zu den Gründen gehört, dass Er, der Erhabene, der beste der Teilhaber ist.

الْخَامِسَةُ: خَوْفُ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى أَصْحَابِهِ مِنَ الرِّيَاءِ.

Die Fünfte: die Sorge des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, um seine Gefährten wegen der Augendienerei.

السَّادِسَةُ: أَنَّهُ فَسَّرَ ذَلِكَ بِأَنْ يُصَلِّيَ الْمَرْءُ لِلَّهِ، لَكِنْ يُزَيِّنُهَا لِمَا يَرَى مِنْ نَظَرِ رَجُلٍ إِلَيْهِ.

Die Sechste: dass er dies damit erklärte, dass jemand für Allah betet, das Gebet aber verschönert, weil er sieht, dass ein Mann ihm zuschaut.

Zum Schirk gehört, dass der Mensch mit seinem Werk das Diesseits will

مِنَ الشِّرْكِ إِرَادَةُ الْإِنْسَانِ بِعَمَلِهِ الدُّنْيَا

Zum Schirk gehört: mit seinem Werk das Diesseits wollen

إِرَادَةُ الْإِنْسَانِ الدُّنْيَا بِعَمَلِ الْآخِرَةِ

Mit einem Werk für das Jenseits das Diesseits wollen

تَفْسِيرُ آيَةِ هُودٍ

Die Erklärung des Verses in Sure Hud

11:15–16 – wer das diesseitige Leben will, dem wird darin vergolten; im Jenseits gibt es für ihn nur das Feuer

تَعِسَ عَبْدُ الدِّينَارِ

„Elend sei der Diener des Dinars“

Hadith von Abu Huraira, im Sahih

تَسْمِيَةُ الْإِنْسَانِ الْمُسْلِمِ عَبْدَ الدِّينَارِ وَالدِّرْهَمِ وَالْخَمِيصَةِ

Ein Muslim wird „Diener des Dinars“ genannt

ebenso: des Dirhams und des feinen Gewandes

إِنْ أُعْطِيَ رَضِيَ، وَإِنْ لَمْ يُعْطَ سَخِطَ

Zufrieden, wenn ihm gegeben wird – sonst verärgert

damit wird es erklärt

تَعِسَ وَانْتَكَسَ

„Elend sei er und stürze kopfüber!“

وَإِذَا شِيكَ فَلَا انْتَقَشَ

„Sticht ihn ein Dorn, so möge ihn niemand herausziehen“

الثَّنَاءُ عَلَى الْمُجَاهِدِ الْمَوْصُوفِ بِتِلْكَ الصِّفَاتِ

Das Lob für den Kämpfer auf dem Weg Allahs

„Selig ist ein Diener …“ – mit diesen Eigenschaften beschrieben

آخِذٍ بِعِنَانِ فَرَسِهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ

Er ergreift die Zügel seines Pferdes auf dem Weg Allahs

أَشْعَثَ رَأْسُهُ، مُغْبَرَّةٍ قَدَمَاهُ

Zerzaustes Haar, staubbedeckte Füße

إِنْ كَانَ فِي الْحِرَاسَةِ كَانَ فِي الْحِرَاسَةِ

Bei der Wache oder in der Nachhut – dort ist er

إِنِ اسْتَأْذَنَ لَمْ يُؤْذَنْ لَهُ

Bittet er um Erlaubnis, wird sie ihm nicht gewährt

und legt er Fürsprache ein, wird sie nicht angenommen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُهُ تَعَالَى:

Und Sein Wort, des Erhabenen:

◆ QURAN

مَنْ كَانَ يُرِيدُ الْحَيَاةَ الدُّنْيَا وَزِينَتَهَا نُوَفِّ إِلَيْهِمْ أَعْمَالَهُمْ فِيهَا وَهُمْ فِيهَا لَا يُبْخَسُونَ أُولَئِكَ الَّذِينَ لَيْسَ لَهُمْ فِي الْآخِرَةِ إِلَّا النَّارُ وَحَبِطَ مَا صَنَعُوا فِيهَا وَبَاطِلٌ مَا كَانُوا يَعْمَلُونَ

Wer das diesseitige Leben und seinen Schmuck will, denen vergelten Wir darin ihre Werke vollständig, und ihnen wird darin nichts geschmälert. Das sind diejenigen, für die es im Jenseits nichts gibt als das Feuer. Zunichte wird, was sie darin gemacht haben, und nichtig ist, was sie zu tun pflegten.

Sure Hud 11:15–16

◆ HADITH

تَعِسَ عَبْدُ الدِّينَارِ، تَعِسَ عَبْدُ الدِّرْهَمِ، تَعِسَ عَبْدُ الْخَمِيصَةِ، تَعِسَ عَبْدُ الْخَمِيلَةِ؛ إِنْ أُعْطِيَ رَضِيَ، وَإِنْ لَمْ يُعْطَ سَخِطَ. تَعِسَ وَانْتَكَسَ، وَإِذَا شِيكَ فَلَا انْتَقَشَ. طُوبَى لِعَبْدٍ آخِذٍ بِعِنَانِ فَرَسِهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، أَشْعَثَ رَأْسُهُ، مُغْبَرَّةٍ قَدَمَاهُ، إِنْ كَانَ فِي الْحِرَاسَةِ كَانَ فِي الْحِرَاسَةِ، وَإِنْ كَانَ فِي السَّاقَةِ كَانَ فِي السَّاقَةِ، إِنِ اسْتَأْذَنَ لَمْ يُؤْذَنْ لَهُ، وَإِنْ شَفَعَ لَمْ يُشَفَّعْ.

Elend sei der Diener des Dinars, elend der Diener des Dirhams, elend der Diener des feinen Gewandes, elend der Diener der weichen Decke! Wird ihm gegeben, ist er zufrieden; wird ihm nicht gegeben, ist er verärgert. Elend sei er und stürze kopfüber! Und wenn ihn ein Dorn sticht, so möge ihn niemand herausziehen. Selig ist ein Diener, der auf dem Weg Allahs die Zügel seines Pferdes ergreift, mit zerzaustem Haar und staubbedeckten Füßen. Steht er bei der Wache, so steht er bei der Wache; ist er in der Nachhut, so ist er in der Nachhut. Bittet er um Erlaubnis, wird sie ihm nicht gewährt; und legt er Fürsprache ein, wird sie nicht angenommen.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: إِرَادَةُ الْإِنْسَانِ الدُّنْيَا بِعَمَلِ الْآخِرَةِ.

Die Erste: dass der Mensch mit einem Werk für das Jenseits das Diesseits will.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ هُودٍ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure Hud.

الثَّالِثَةُ: تَسْمِيَةُ الْإِنْسَانِ الْمُسْلِمِ عَبْدَ الدِّينَارِ وَالدِّرْهَمِ وَالْخَمِيصَةِ.

Die Dritte: dass ein muslimischer Mensch „Diener des Dinars, des Dirhams und des feinen Gewandes“ genannt wird.

الرَّابِعَةُ: تَفْسِيرُ ذَلِكَ بِأَنَّهُ إِنْ أُعْطِيَ رَضِيَ، وَإِنْ لَمْ يُعْطَ سَخِطَ.

Die Vierte: dass dies damit erklärt wird, dass er zufrieden ist, wenn ihm gegeben wird, und verärgert, wenn ihm nicht gegeben wird.

الْخَامِسَةُ: قَوْلُهُ: تَعِسَ وَانْتَكَسَ.

Die Fünfte: sein Wort: „Elend sei er und stürze kopfüber!“

السَّادِسَةُ: قَوْلُهُ: وَإِذَا شِيكَ فَلَا انْتَقَشَ.

Die Sechste: sein Wort: „Und wenn ihn ein Dorn sticht, so möge ihn niemand herausziehen.“

السَّابِعَةُ: الثَّنَاءُ عَلَى الْمُجَاهِدِ الْمَوْصُوفِ بِتِلْكَ الصِّفَاتِ.

Die Siebte: das Lob für den Kämpfer auf dem Weg Allahs, der mit diesen Eigenschaften beschrieben wird.

Wer den Gelehrten und Herrschern darin gehorcht, Erlaubtes zu verbieten oder Verbotenes zu erlauben, hat sie neben Allah zu Herren genommen

مَنْ أَطَاعَ الْعُلَمَاءَ وَالْأُمَرَاءَ فَقَدِ اتَّخَذَهُمْ أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ

Wer Gelehrten und Herrschern gehorcht, hat sie zu Herren genommen

nämlich darin, zu verbieten, was Allah erlaubt hat, oder zu erlauben, was Allah verboten hat

تَمْثِيلُ أَحْمَدَ بِسُفْيَانَ

Ahmad führt Sufyan als Beispiel an

عَرَفُوا الْإِسْنَادَ وَصِحَّتَهُ، وَيَذْهَبُونَ إِلَى رَأْيِ سُفْيَانَ

Sie kennen die Überliefererkette – und folgen Sufyans Meinung

تَفْسِيرُ آيَةِ النُّورِ

Sure an-Nur: wer Seinem Befehl zuwiderhandelt

sie sollen sich vorsehen, dass nicht eine Fitna oder eine schmerzhafte Strafe sie trifft

الْفِتْنَةُ: الشِّرْكُ

Die Fitna ist der Schirk

wer einen Teil seines Wortes zurückweist, dem fällt vielleicht Abweichung ins Herz, und er geht zugrunde

تَمْثِيلُ ابْنِ عَبَّاسٍ بِأَبِي بَكْرٍ وَعُمَرَ

Ibn Abbas führt Abu Bakr und Umar als Beispiel an

يُوشِكُ أَنْ تَنْزِلَ عَلَيْكُمْ حِجَارَةٌ مِنَ السَّمَاءِ

Beinahe fallen Steine vom Himmel auf euch herab

أَقُولُ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

„Ich sage: Der Gesandte Allahs ﷺ hat gesagt …“

وَتَقُولُونَ: قَالَ أَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ؟

„… und ihr sagt: Abu Bakr und Umar haben gesagt?“

تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ

Sure Baraa: Schriftgelehrte und Mönche als Herren genommen

Hadith von Adi ibn Hatim bei Ahmad und at-Tirmidhi

إِنَّا لَسْنَا نَعْبُدُهُمْ

Adi: „Wir beten sie doch nicht an“

تَغَيُّرُ الْأَحْوَالِ إِلَى هَذِهِ الْغَايَةِ

Wie sich die Verhältnisse gewandelt haben

عِبَادَةُ الرُّهْبَانِ هِيَ أَفْضَلُ الْأَعْمَالِ، وَتُسَمَّى الْوِلَايَةَ

Anbetung der Mönche gilt als vorzüglichstes Werk

bei den meisten; sie wird „Wilaya“, also Heiligkeit, genannt

وَعِبَادَةُ الْأَحْبَارِ هِيَ الْعِلْمُ وَالْفِقْهُ

Anbetung der Schriftgelehrten gilt als Wissen und Fiqh

عُبِدَ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَنْ لَيْسَ مِنَ الصَّالِحِينَ Angebetet wird, wer nicht zu den Rechtschaffenen gehört	يُحَرِّمُونَ مَا أَحَلَّ اللَّهُ فَتُحَرِّمُونَهُ Sie verbieten, was Allah erlaubt hat – und ihr dann auch
وَعُبِدَ بِالْمَعْنَى الثَّانِي مَنْ هُوَ مِنَ الْجَاهِلِينَ Im zweiten Sinn angebetet: wer zu den Unwissenden gehört	وَيُحِلُّونَ مَا حَرَّمَ اللَّهُ فَتُحِلُّونَهُ Sie erlauben, was Allah verboten hat – und ihr dann auch
	فَتِلْكَ عِبَادَتُهُمْ Das ist die Anbetung, die ihr ihnen erweist Hinweis auf die Bedeutung der Anbetung, die Adi von sich wies

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

يُوشِكُ أَنْ تَنْزِلَ عَلَيْكُمْ حِجَارَةٌ مِنَ السَّمَاءِ! أَقُولُ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَتَقُولُونَ: قَالَ أَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ؟

Beinahe werden Steine vom Himmel auf euch herabfallen! Ich sage: Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, hat gesagt – und ihr sagt: Abu Bakr und Umar haben gesagt?

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

◆ GELEHRTENAUSSAGE

عَجِبْتُ لِقَوْمٍ عَرَفُوا الْإِسْنَادَ وَصِحَّتَهُ، وَيَذْهَبُونَ إِلَى رَأْيِ سُفْيَانَ، وَاللَّهُ تَعَالَى يَقُولُ: فَلْيَحْذَرِ الَّذِينَ يُخَالِفُونَ عَنْ أَمْرِهِ أَنْ تُصِيبَهُمْ فِتْنَةٌ أَوْ يُصِيبَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ. أَتَدْرِي مَا الْفِتْنَةُ؟ الْفِتْنَةُ: الشِّرْكُ، لَعَلَّهُ إِذَا رَدَّ بَعْضَ قَوْلِهِ أَنْ يَقَعَ فِي قَلْبِهِ شَيْءٌ مِنَ الزَّيْغِ فَيَهْلِكَ.

Ich wundere mich über Leute, die die Überliefererkette und ihre Echtheit kennen und sich dennoch der Meinung Sufyans zuwenden, wo doch Allah, der Erhabene, sagt: „So sollen sich diejenigen, die Seinem Befehl zuwiderhandeln, vorsehen, dass nicht eine Fitna sie trifft oder eine schmerzhafte Strafe sie trifft.“ Weißt du, was die Fitna ist? Die Fitna ist der Schirk. Vielleicht fällt, wenn jemand einen Teil seines Wortes zurückweist, etwas von Abweichung in sein Herz, und er geht zugrunde.

Imam Ahmad ibn Hanbal

◆ HADITH

أَنَّهُ سَمِعَ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقْرَأُ هَذِهِ الْآيَةَ: اتَّخَذُوا أَحْبَارَهُمْ وَرُهْبَانَهُمْ أَرْبَابًا مِنْ دُونِ اللَّهِ وَالْمَسِيحَ ابْنَ مَرْيَمَ وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا إِلَهًا وَاحِدًا لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ سُبْحَانَهُ عَمَّا يُشْرِكُونَ. فَقُلْتُ لَهُ: إِنَّا لَسْنَا نَعْبُدُهُمْ. قَالَ: أَلَيْسَ يُحَرِّمُونَ مَا أَحَلَّ اللَّهُ فَتُحَرِّمُونَهُ، وَيُحِلُّونَ مَا حَرَّمَ اللَّهُ فَتُحِلُّونَهُ؟ فَقُلْتُ: بَلَى. قَالَ: فَتِلْكَ عِبَادَتُهُمْ.

Er hörte, wie der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, diesen Vers vortrug: „Sie haben sich ihre Schriftgelehrten und ihre Mönche neben Allah zu Herren genommen, und ebenso den Messias, den Sohn Maryams. Dabei war ihnen nur befohlen worden, einem einzigen Gott zu dienen. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Gepriesen ist Er und erhaben über das, was sie Ihm beigesellen.“ Da sagte ich zu ihm: Wir beten sie doch nicht an. Er sagte: Verbieten sie nicht, was Allah erlaubt hat, und ihr verbietet es dann auch? Und erlauben sie nicht, was Allah verboten hat, und ihr erlaubt es dann auch? Ich sagte: Doch. Er sagte: Das ist die Anbetung, die ihr ihnen erweist.

Überliefert von Adi ibn Hatim, radiyallahu anhu; bei Ahmad und at-Tirmidhi, der ihn für gut erklärte

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ النُّورِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure an-Nur.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ بَرَاءَةَ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure Baraa, also at-Tauba.

الثَّالِثَةُ: التَّنْبِيهُ عَلَى مَعْنَى الْعِبَادَةِ الَّتِي أَنْكَرَهَا عَدِيٌّ.

Die Dritte: der Hinweis auf die Bedeutung der Anbetung, die Adi von sich wies.

الرَّابِعَةُ: تَمْثِيلُ ابْنِ عَبَّاسٍ بِأَبِي بَكْرٍ وَعُمَرَ، وَتَمْثِيلُ أَحْمَدَ بِسُفْيَانَ.

Die Vierte: dass Ibn Abbas Abu Bakr und Umar als Beispiel anführte und Ahmad Sufyan.

الْخَامِسَةُ: تَغَيُّرُ الْأَحْوَالِ إِلَى هَذِهِ الْغَايَةِ، حَتَّى صَارَ عِنْدَ الْأَكْثَرِ عِبَادَةُ الرُّهْبَانِ هِيَ أَفْضَلُ الْأَعْمَالِ، وَتُسَمَّى الْوِلَايَةَ، وَعِبَادَةُ الْأَحْبَارِ هِيَ الْعِلْمُ وَالْفِقْهُ، ثُمَّ تَغَيَّرَتِ الْحَالُ إِلَى أَنْ عُبِدَ مِنْ دُونِ اللَّهِ مَنْ لَيْسَ مِنَ الصَّالِحِينَ، وَعُبِدَ بِالْمَعْنَى الثَّانِي مَنْ هُوَ مِنَ الْجَاهِلِينَ.

Die Fünfte: wie sich die Verhältnisse bis zu diesem Punkt gewandelt haben, sodass bei den meisten die Anbetung der Mönche als das vorzüglichste aller Werke gilt und „Wilaya“, also Heiligkeit, genannt wird, und die Anbetung der Schriftgelehrten als Wissen und Fiqh gilt. Dann wandelten sich die Verhältnisse weiter, bis neben Allah angebetet wurde, wer nicht zu den Rechtschaffenen gehört, und im zweiten Sinn angebetet wurde, wer zu den Unwissenden gehört.

Das Wort Allahs: „Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir herabgesandt wurde?“

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ آمَنُوا بِمَا أُنْزِلَ إِلَيْكَ

„Siehst du nicht jene, die behaupten zu glauben …?“

Sure an-Nisa 4:60–62 – sie wollen sich vom Taghut richten lassen, obwohl ihnen befohlen wurde, ihn zu verwerfen

مِنَ الْقُرْآنِ

Aus dem Quran

تَفْسِيرُ آيَةِ النِّسَاءِ

Sure an-Nisa: Hilfe zum Verständnis des Taghut

Sure an-Nisa 4:60–62

تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ

Sure al-Baqara: „Wir sind doch nur Leute, die Ordnung schaffen“

2:11 – ihre Antwort, wenn man zu ihnen sagt: Stiftet kein Unheil auf der Erde!

تَفْسِيرُ آيَةِ الْأَعْرَافِ

Sure al-Aʿraf: kein Unheil stiften auf der geordneten Erde

7:56 – nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist

تَفْسِيرُ: أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ

„Begehren sie etwa das Urteil der Dschahiliyya?“

Sure al-Maida 5:50

مَا قَالَ الشَّعْبِيُّ فِي سَبَبِ نُزُولِ الْآيَةِ الْأُولَى

Der Anlass der Herabsendung des ersten Verses

بَيْنَ رَجُلٍ مِنَ الْمُنَافِقِينَ وَرَجُلٍ مِنَ الْيَهُودِ خُصُومَةٌ

Streit zwischen einem Heuchler und einem Juden

so asch-Schaʿbi

نَتَحَاكَمُ إِلَى مُحَمَّدٍ

Der Jude: Muhammad als Richter anrufen

er wusste, dass er keine Bestechung annimmt

نَتَحَاكَمُ إِلَى الْيَهُودِ

Der Heuchler: die Juden als Richter anrufen

er wusste, dass sie Bestechung annehmen

أَنْ يَأْتِيَا كَاهِنًا فِي جُهَيْنَةَ

Sie einigen sich auf einen Wahrsager in Dschuhaina

تَفْسِيرُ الْإِيمَانِ الصَّادِقِ وَالْكَاذِبِ

Der wahrhaftige und der lügnerische Glaube

حَتَّى يَكُونَ هَوَاهُ تَبَعًا لِمَا جَاءَ بِهِ الرَّسُولُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Kein Glaube, bis die Neigung dem folgt, was der Gesandte brachte

Hadith von Abdullah ibn Amr; an-Nawawi: ein authentischer Hadith

قِصَّةُ عُمَرَ مَعَ الْمُنَافِقِ

Die Geschichte Umars mit dem Heuchler

auch gesagt: Einer wollte Ka'b ibn al-Aschraf statt des Propheten ﷺ; Umar tötete ihn mit dem Schwert

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ أَنَّهُمْ آمَنُوا بِمَا أُنْزِلَ إِلَيْكَ وَمَا أُنْزِلَ مِنْ قَبْلِكَ يُرِيدُونَ أَنْ يَتَحَاكَمُوا إِلَى الطَّاغُوتِ وَقَدْ أُمِرُوا أَنْ يَكْفُرُوا بِهِ وَيُرِيدُ الشَّيْطَانُ أَنْ يُضِلَّهُمْ ضَلَالًا بَعِيدًا وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ تَعَالَوْا إِلَى مَا أَنْزَلَ اللَّهُ وَإِلَى الرَّسُولِ رَأَيْتَ الْمُنَافِقِينَ يَصُدُّونَ عَنْكَ صُدُودًا فَكَيْفَ إِذَا أَصَابَتْهُمْ مُصِيبَةٌ بِمَا قَدَّمَتْ أَيْدِيهِمْ ثُمَّ جَاءُوكَ يَحْلِفُونَ بِاللَّهِ إِنْ أَرَدْنَا إِلَّا إِحْسَانًا وَتَوْفِيقًا

Siehst du nicht jene, die behaupten, an das zu glauben, was zu dir herabgesandt wurde und was vor dir herabgesandt wurde? Sie wollen sich vom Taghut richten lassen, obwohl ihnen befohlen wurde, ihn zu verwerfen. Und der Satan will sie weit in die Irre führen. Und wenn man zu ihnen sagt: Kommt her zu dem, was Allah herabgesandt hat, und zum Gesandten!, dann siehst du die Heuchler sich entschieden von dir abwenden. Wie wird es aber sein, wenn sie ein Unglück trifft für das, was ihre Hände vorausgeschickt haben, und sie dann zu dir kommen und bei Allah schwören: Wir wollten nur Gutes tun und Ausgleich schaffen.

Sure an-Nisa 4:60–62

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ قَالُوا إِنَّمَا نَحْنُ مُصْلِحُونَ

Und wenn man zu ihnen sagt: Stiftet kein Unheil auf der Erde!, sagen sie: Wir sind doch nur Leute, die Ordnung schaffen.

Sure al-Baqara 2:11

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَلَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ بَعْدَ إِصْلَاحِهَا وَادْعُوهُ خَوْفًا وَطَمَعًا إِنَّ رَحْمَتَ اللَّهِ قَرِيبٌ مِنَ الْمُحْسِنِينَ

Und stiftet kein Unheil auf der Erde, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist, und ruft Ihn in Furcht und Hoffnung an. Wahrlich, die Barmherzigkeit Allahs ist denen nahe, die Gutes tun.

Sure al-Aʿraf 7:56

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ وَمَنْ أَحْسَنُ مِنَ اللَّهِ حُكْمًا لِقَوْمٍ يُوقِنُونَ

Begehren sie etwa das Urteil der Dschahiliyya? Wer aber urteilt besser als Allah für Leute, die Gewissheit haben?

Sure al-Maida 5:50

◆ HADITH

لَا يُؤْمِنُ أَحَدُكُمْ حَتَّى يَكُونَ هَوَاهُ تَبَعًا لِمَا جِئْتُ بِهِ.

Keiner von euch glaubt, bis seine Neigung dem folgt, was ich gebracht habe.

Überliefert von Abdullah ibn Amr, radiyallahu anhuma; an-Nawawi sagte: ein authentischer Hadith, wir haben ihn im Buch „al-Hudscha“ mit authentischer Überliefererkette überliefert

◆ GELEHRTENAUSSAGE

كَانَ بَيْنَ رَجُلٍ مِنَ الْمُنَافِقِينَ وَرَجُلٍ مِنَ الْيَهُودِ خُصُومَةٌ، فَقَالَ الْيَهُودِيُّ: نَتَحَاكَمُ إِلَى مُحَمَّدٍ - لِأَنَّهُ عَرَفَ أَنَّهُ لَا يَأْخُذُ الرِّشْوَةَ - وَقَالَ الْمُنَافِقُ: نَتَحَاكَمُ إِلَى الْيَهُودِ - لِعِلْمِهِ أَنَّهُمْ يَأْخُذُونَ الرِّشْوَةَ - فَاتَّفَقَا أَنْ يَأْتِيَا كَاهِنًا فِي جُهَيْنَةَ فَيَتَحَاكَمَا إِلَيْهِ، فَنَزَلَتْ: أَلَمْ تَرَ إِلَى الَّذِينَ يَزْعُمُونَ - الْآيَةَ.

Zwischen einem Mann von den Heuchlern und einem Mann von den Juden gab es einen Streit. Da sagte der Jude: Lass uns Muhammad als Richter anrufen – denn er wusste, dass er keine Bestechung annimmt. Der Heuchler aber sagte: Lass uns die Juden als Richter anrufen – weil er wusste, dass sie Bestechung annehmen. Schließlich einigten sie sich darauf, zu einem Wahrsager im Stamm Dschuhaina zu gehen und sich von ihm richten zu lassen. Da wurde herabgesandt: „Siehst du nicht jene, die behaupten …“ – bis zum Ende des Verses.

asch-Scha'bi

وَقِيلَ: نَزَلَتْ فِي رَجُلَيْنِ اخْتَصَمَا، فَقَالَ أَحَدُهُمَا: نَتَرَافَعُ إِلَى النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَقَالَ الْآخَرُ: إِلَى كَعْبِ بْنِ الْأَشْرَفِ. ثُمَّ تَرَافَعَا إِلَى عُمَرَ، فَذَكَرَ لَهُ أَحَدُهُمَا الْقِصَّةَ، فَقَالَ لِلَّذِي لَمْ يَرْضَ بِرَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: أَكَذَلِكَ؟ قَالَ: نَعَمْ. فَضَرَبَهُ بِالسَّيْفِ فَقَتَلَهُ.

Und es wird auch gesagt: Der Vers wurde über zwei Männer herabgesandt, die miteinander stritten. Der eine sagte: Lass uns die Sache dem Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, vorlegen. Der andere sagte: Nein, Kaʿb ibn al-Aschraf. Dann legten sie die Sache Umar vor, und einer von beiden erzählte ihm, was geschehen war. Da sagte Umar zu dem, der mit dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, nicht zufrieden gewesen war: Ist es so? Er sagte: Ja. Da schlug er ihn mit dem Schwert und tötete ihn.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ النِّسَاءِ، وَمَا فِيهَا مِنَ الْإِعَانَةِ عَلَى فَهْمِ الطَّاغُوتِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure an-Nisa und dessen, was er an Hilfe zum Verständnis des Taghut enthält.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ: وَإِذَا قِيلَ لَهُمْ لَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ - الْآيَةَ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure al-Baqara: „Und wenn man zu ihnen sagt: Stiftet kein Unheil auf der Erde …“ – bis zum Ende des Verses.

الثَّالِثَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْأَعْرَافِ: وَلَا تُفْسِدُوا فِي الْأَرْضِ بَعْدَ إِصْلَاحِهَا.

Die Dritte: die Erklärung des Verses in Sure al-Aʿraf: „Und stiftet kein Unheil auf der Erde, nachdem sie in Ordnung gebracht worden ist.“

الرَّابِعَةُ: تَفْسِيرُ: أَفَحُكْمَ الْجَاهِلِيَّةِ يَبْغُونَ.

Die Vierte: die Erklärung von: „Begehren sie etwa das Urteil der Dschahiliyya?“

الْخَامِسَةُ: مَا قَالَ الشَّعْبِيُّ فِي سَبَبِ نُزُولِ الْآيَةِ الْأُولَى.

Die Fünfte: was asch-Schaʿbi über den Anlass der Herabsendung des ersten Verses gesagt hat.

السَّادِسَةُ: تَفْسِيرُ الْإِيمَانِ الصَّادِقِ وَالْكَاذِبِ.

Die Sechste: die Erklärung des wahrhaftigen und des lügnerischen Glaubens.

السَّابِعَةُ: قِصَّةُ عُمَرَ مَعَ الْمُنَافِقِ.

Die Siebte: die Geschichte Umars mit dem Heuchler.

الثَّامِنَةُ: كَوْنُ الْإِيمَانِ لَا يَحْصُلُ لِأَحَدٍ حَتَّى يَكُونَ هَوَاهُ تَبَعًا لِمَا جَاءَ بِهِ الرَّسُولُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Die Achte: dass niemand den Glauben erlangt, bis seine Neigung dem folgt, was der Gesandte, sallallahu alaihi wa sallam, gebracht hat.

Wer etwas von den Namen und Eigenschaften Allahs leugnet

مَنْ جَحَدَ شَيْئًا مِنَ الْأَسْمَاءِ وَالصِّفَاتِ

Wer etwas von den Namen und Eigenschaften Allahs leugnet

كَلَامُ ابْنِ عَبَّاسٍ لِمَنِ اسْتَنْكَرَ شَيْئًا مِنْ ذَلِكَ

Ibn Abbas' Wort an den, der etwas davon ablehnte

bei Abd ar-Razzaq

رَجُلًا انْتَفَضَ لَمَّا سَمِعَ حَدِيثًا

Ein Mann zuckt bei einem Hadith über die Eigenschaften zusammen

aus Ablehnung dagegen

يَجِدُونَ رِقَّةً عِنْدَ مُحْكَمِهِ

Bei den eindeutigen Stellen werden sie weich

وَيَهْلِكُونَ عِنْدَ مُتَشَابِهِهِ

Bei den mehrdeutigen Stellen gehen sie zugrunde

وَأَنَّهُ أَهْلَكَهُ

Dies richtete ihn zugrunde

حَدِّثُوا النَّاسَ بِمَا يَعْرِفُونَ

Erzählt den Menschen, was sie verstehen

Wort von Ali in Sahih al-Buchari

تَرْكُ التَّحْدِيثِ بِمَا لَا يَفْهَمُ السَّامِعُ

Nichts erzählen, was der Zuhörer nicht versteht

أَنَّهُ يُفْضِي إِلَى تَكْذِيبِ اللَّهِ وَرَسُولِهِ

Grund: Allah und Sein Gesandter würden der Lüge bezichtigt

auch wenn der Ablehnende dies nicht beabsichtigt

عَدَمُ الْإِيمَانِ بِجَحْدِ شَيْءٍ مِنَ الْأَسْمَاءِ وَالصِّفَاتِ

Der Glaube fehlt, wenn man etwas davon leugnet

تَفْسِيرُ آيَةِ الرَّعْدِ

Sure ar-Raʿd: Sie verleugnen den Allerbarmer

Sure ar-Raʿd 13:30

يَذْكُرُ الرَّحْمَنَ أَنْكَرُوا ذَلِكَ

Die Quraisch wiesen zurück, dass er den Allerbarmer erwähnte

da sandte Allah diesen Vers über sie herab

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَهُمْ يَكْفُرُونَ بِالرَّحْمَنِ قُلْ هُوَ رَبِّي لَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ عَلَيْهِ تَوَكَّلْتُ وَإِلَيْهِ مَتَابِ

Und sie verleugnen den Allerbarmer. Sprich: Er ist mein Herr. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Auf Ihn verlasse ich mich, und zu Ihm kehre ich reumütig zurück.

Sure ar-Raʿd 13:30

◆ GELEHRTENAUSSAGE

حَدِّثُوا النَّاسَ بِمَا يَعْرِفُونَ، أَتُرِيدُونَ أَنْ يُكَذَّبَ اللَّهُ وَرَسُولُهُ؟

Erzählt den Menschen, was sie verstehen. Wollt ihr etwa, dass Allah und Sein Gesandter der Lüge bezichtigt werden?

Ali, radiyallahu anhu; in Sahih al-Buchari

◆ GELEHRTENAUSSAGE

أَنَّهُ رَأَى رَجُلًا انْتَفَضَ لَمَّا سَمِعَ حَدِيثًا عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الصِّفَاتِ اسْتِنْكَارًا لِذَلِكَ، فَقَالَ: مَا فَرَقُ هَؤُلَاءِ؟ يَجِدُونَ رِقَّةً عِنْدَ مُحْكَمِهِ، وَيَهْلِكُونَ عِنْدَ مُتَشَابِهِهِ.

Er sah einen Mann, der zusammenzuckte, als er einen Hadith des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, über die Eigenschaften Allahs hörte – aus Ablehnung dagegen. Da sagte er: Was ist das für eine Furcht bei diesen Leuten? Bei seinen eindeutigen Stellen werden sie weich, und bei seinen mehrdeutigen Stellen gehen sie zugrunde.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei Abd ar-Razzaq, von Maʿmar, von Ibn Tawus, von seinem Vater

وَلَمَّا سَمِعَتْ قُرَيْشٌ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَذْكُرُ الرَّحْمَنَ أَنْكَرُوا ذَلِكَ، فَأَنْزَلَ اللَّهُ فِيهِمْ:

Und als die Quraisch hörten, wie der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, den Allerbarmer erwähnte, wiesen sie dies zurück. Da sandte Allah über sie herab:

◆ QURAN

وَهُمْ يَكْفُرُونَ بِالرَّحْمَنِ

Und sie verleugnen den Allerbarmer.

Sure ar-Raʿd 13:30

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: عَدَمُ الْإِيمَانِ بِجَحْدِ شَيْءٍ مِنَ الْأَسْمَاءِ وَالصِّفَاتِ.

Die Erste: dass der Glaube fehlt, wenn man etwas von den Namen und Eigenschaften leugnet.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الرَّعْدِ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure ar-Raʿd.

الثَّالِثَةُ: تَرْكُ التَّحْدِيثِ بِمَا لَا يَفْهَمُ السَّامِعُ.

Die Dritte: dass man nichts erzählt, was der Zuhörer nicht versteht.

الرَّابِعَةُ: ذِكْرُ الْعِلَّةِ: أَنَّهُ يُفْضِي إِلَى تَكْذِيبِ اللَّهِ وَرَسُولِهِ، وَلَوْ لَمْ يَتَعَمَّدِ الْمُنْكِرُ.

Die Vierte: die Erwähnung des Grundes: dass es dazu führt, Allah und Seinen Gesandten der Lüge zu bezichtigen – auch wenn der Ablehnende dies nicht beabsichtigt.

الْخَامِسَةُ: كَلَامُ ابْنِ عَبَّاسٍ لِمَنِ اسْتَنْكَرَ شَيْئًا مِنْ ذَلِكَ، وَأَنَّهُ أَهْلَكَهُ.

Die Fünfte: das Wort Ibn Abbas' an den, der etwas davon ablehnte, und dass ihn dies zugrunde richtete.

Das Wort Allahs: „Sie erkennen die Gunst Allahs, und dann leugnen sie sie“

يَعْرِفُونَ نِعْمَتَ اللَّهِ ثُمَّ يُنكِرُونَهَا

„Sie erkennen die Gunst Allahs, und dann leugnen sie sie“

Sure an-Nahl 16:83

تَفْسِيرُ مَعْرِفَةِ النِّعْمَةِ وَإِنْكَارِهَا

Was es heißt, die Gunst zu erkennen und sie zu leugnen

هَذَا مَالِي، وَرِثْتُهُ عَنْ آبَائِي

„Das ist mein Besitz, von meinen Vätern geerbt“

Mudschahid, dem Sinn nach

لَوْلَا فُلَانٌ لَمْ يَكُنْ كَذَا

„Wäre der Soundso nicht gewesen …“

Aun ibn Abdillah

هَذَا بِشَفَاعَةِ آلِهَتِنَا

„Das ist durch die Fürsprache unserer Götter geschehen“

Ibn Qutaiba

كَانَتِ الرِّيحُ طَيِّبَةً، وَالْمَلَّاحُ حَاذِقًا

„Der Wind war günstig, und der Seemann war geschickt“

einer der Salaf

يَذُمُّ سُبْحَانَهُ مَنْ يُضِيفُ إِنْعَامَهُ إِلَى غَيْرِهِ

Allah tadelt, wer Seine Wohltaten einem anderen zuschreibt

und Ihm damit etwas beigesellt; Ibn Taymiyya nach dem Hadith von Zaid ibn Chalid: häufig in Buch und Sunna

فِيهِ مَسَائِلُ

Weitere Fragen, die darin liegen

vier Fragen insgesamt

مَعْرِفَةُ أَنَّ هَذَا جَارٍ عَلَى أَلْسِنَةِ كَثِيرٍ

Dies geht vielen Leuten über die Zunge

تَسْمِيَةُ هَذَا الْكَلَامِ إِنْكَارًا لِلنِّعْمَةِ

Solche Rede wird ein Leugnen der Gunst genannt

اجْتِمَاعُ الضِّدَّيْنِ فِي الْقَلْبِ

Zwei Gegensätze können im Herzen zusammenkommen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

يَعْرِفُونَ نِعْمَتَ اللَّهِ ثُمَّ يُنكِرُونَهَا وَأَكْثَرُهُمُ الْكَافِرُونَ

Sie erkennen die Gunst Allahs, und dann leugnen sie sie; und die meisten von ihnen sind Ungläubige.

Sure an-Nahl 16:83

◆ GELEHRTENAUSSAGE

هُوَ قَوْلُ الرَّجُلِ: هَذَا مَالِي، وَرِثْتُهُ عَنْ آبَائِي.

Das ist, wenn ein Mann sagt: „Das ist mein Besitz, ich habe ihn von meinen Vätern geerbt.“

Mudschahid (dem Sinn nach)

◆ GELEHRTENAUSSAGE

يَقُولُونَ: لَوْلَا فُلَانٌ لَمْ يَكُنْ كَذَا.

Sie sagen: „Wäre der Soundso nicht gewesen, wäre dies nicht so gekommen.“

Aun ibn Abdillah

◆ GELEHRTENAUSSAGE

يَقُولُونَ: هَذَا بِشَفَاعَةِ آلِهَتِنَا.

Sie sagen: „Das ist durch die Fürsprache unserer Götter geschehen.“

Ibn Qutaiba

وَقَالَ أَبُو الْعَبَّاسِ بَعْدَ حَدِيثِ زَيْدِ بْنِ خَالِدٍ الَّذِي فِيهِ: أَنَّ اللَّهَ تَعَالَى قَالَ: أَصْبَحَ مِنْ عِبَادِي مُؤْمِنٌ بِي وَكَافِرٌ – الْحَدِيثَ، وَقَدْ تَقَدَّمَ –:

Und Abu l-Abbas sagte nach dem Hadith von Zaid ibn Chalid, in dem es heißt, dass Allah, der Erhabene, sprach: „Von Meinen Dienern sind manche an diesem Morgen an Mich gläubig und manche ungläubig“ – der Hadith, der bereits vorkam –:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَهَذَا كَثِيرٌ فِي الْكِتَابِ وَالسُّنَّةِ، يَذُمُّ سُبْحَانَهُ مَنْ يُضِيفُ إِنْعَامَهُ إِلَى غَيْرِهِ وَيُشْرِكُ بِهِ.

Und dies kommt im Buch und in der Sunna häufig vor: Er, gepriesen sei Er, tadelt den, der Seine Wohltaten einem anderen als Ihm zuschreibt und Ihm damit etwas beigesellt.

Abu l-Abbas Ibn Taymiyya

◆ GELEHRTENAUSSAGE

هُوَ كَقَوْلِهِمْ: كَانَتِ الرِّيحُ طَيِّبَةً، وَالْمَلَّاحُ حَاذِقًا، وَنَحْوِ ذَلِكَ مِمَّا هُوَ جَارٍ عَلَى أَلْسِنَةِ كَثِيرٍ.

Das ist wie ihr Reden: „Der Wind war günstig, und der Seemann war geschickt“, und Ähnliches, was vielen Leuten leicht über die Zunge geht.

Einer der Salaf

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ مَعْرِفَةِ النِّعْمَةِ وَإِنْكَارِهَا.

Die Erste: die Erklärung, was es heißt, die Gunst zu erkennen und sie zu leugnen.

الثَّانِيَةُ: مَعْرِفَةُ أَنَّ هَذَا جَارٍ عَلَى أَلْسِنَةِ كَثِيرٍ.

Die Zweite: die Kenntnis dessen, dass dies vielen Leuten über die Zunge geht.

الثَّالِثَةُ: تَسْمِيَةُ هَذَا الْكَلَامِ إِنْكَارًا لِلنِّعْمَةِ.

Die Dritte: dass solche Rede ein Leugnen der Gunst genannt wird.

الرَّابِعَةُ: اجْتِمَاعُ الضِّدَّيْنِ فِي الْقَلْبِ.

Die Vierte: dass zwei Gegensätze im Herzen zusammenkommen können.

Das Wort Allahs: „So setzt Allah keine Gleichen zur Seite, wo ihr doch wisst“

فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ

„So setzt Allah keine Gleichen zur Seite, wo ihr doch wisst“

Sure al-Baqara 2:22

تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ فِي الْأَنْدَادِ

Die Erklärung des Verses über die „Gleichen“

Ibn Abbas: der Schirk, verborgener als das Kriechen einer Ameise auf schwarzem Felsen in der Finsternis der Nacht

وَاللَّهِ وَحَيَاتِكَ يَا فُلَانُ، وَحَيَاتِي

„Bei Allah und bei deinem Leben“ – „bei meinem Leben“

لَوْلَا كُلَيْبَةُ هَذَا لَأَتَانَا اللُّصُوصُ

„Ohne das Hündchen wären die Diebe zu uns gekommen“

ebenso: „Wären die Enten im Haus nicht gewesen …“

مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ

„Was Allah will und du willst“

لَوْلَا اللَّهُ وَفُلَانٌ

„Wäre Allah nicht gewesen und der Soundso“

هَذَا كُلُّهُ بِهِ شِرْكٌ

All dies ist Schirk mit Ihm

nimm darin keinen Soundso auf

أَنَّ الْحَلِفَ بِغَيْرِ اللَّهِ شِرْكٌ

Das Schwören bei etwas anderem als Allah ist Schirk

مَنْ حَلَفَ بِغَيْرِ اللَّهِ فَقَدْ كَفَرَ أَوْ أَشْرَكَ

Wer so schwört, hat Unglauben oder Schirk begangen

Umar ibn al-Chattab bei at-Tirmidhi und al-Hakim

لَأَنْ أَحْلِفَ بِاللَّهِ كَاذِبًا أَحَبُّ إِلَيَّ

Ibn Masʿud: lieber lügend bei Allah schwören

als wahrhaftig bei einem anderen als Ihm

أَكْبَرُ مِنَ الْيَمِينِ الْغَمُوسِ

Schwerer als der Meineid, der ins Verderben stürzt

wenn jemand wahrhaftig bei etwas anderem als Allah schwört

الْفَرْقُ بَيْنَ الْوَاوِ وَثُمَّ فِي اللَّفْظِ

Der Unterschied zwischen „und“ (wa) und „danach“ (thumma)

لَا تَقُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ فُلَانٌ

Nicht: „Was Allah will und der Soundso will“

Hudhaifa bei Abu Dawud

مَا شَاءَ اللَّهُ ثُمَّ شَاءَ فُلَانٌ

Sondern: „Was Allah will, und danach, was der Soundso will“

يُكْرَهُ أَنْ يَقُولَ: أَعُوذُ بِاللَّهِ وَبِكَ

Verabscheut: „Zuflucht bei Allah und bei dir“

Ibrahim an-Nachaʿi; erlaubt: „bei Allah und danach bei dir“

لَوْلَا اللَّهُ ثُمَّ فُلَانٌ

„Wäre Allah nicht gewesen und danach der Soundso“

so sage man – nicht: „und der Soundso“

يُفَسِّرُونَ الْآيَةَ النَّازِلَةَ فِي الشِّرْكِ الْأَكْبَرِ بِأَنَّهَا تَعُمُّ الْأَصْغَرَ

Der Vers über den großen Schirk umfasst auch den kleinen

so erklären ihn die Sahaba

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

فَلَا تَجْعَلُوا لِلَّهِ أَنْدَادًا وَأَنْتُمْ تَعْلَمُونَ

So setzt Allah keine Gleichen zur Seite, wo ihr doch wisst.

Sure al-Baqara 2:22

◆ GELEHRTENAUSSAGE

الْأَنْدَادُ: هُوَ الشِّرْكُ، أَخْفَى مِنْ دَبِيبِ النَّمْلِ عَلَى صَفَاةٍ سَوْدَاءَ فِي ظُلْمَةِ اللَّيْلِ. وَهُوَ أَنْ تَقُولَ: وَاللَّهِ وَحَيَاتِكَ يَا فُلَانُ، وَحَيَاتِي. وَتَقُولَ: لَوْلَا كُلَيْبَةُ هَذَا لَأَتَانَا اللُّصُوصُ، وَلَوْلَا الْبَطُّ فِي الدَّارِ لَأَتَانَا اللُّصُوصُ. وَقَوْلُ الرَّجُلِ لِصَاحِبِهِ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ. وَقَوْلُ الرَّجُلِ: لَوْلَا اللَّهُ وَفُلَانٌ. لَا تَجْعَلْ فِيهَا فُلَانًا، هَذَا كُلُّهُ بِهِ شِرْكٌ.

Die „Gleichen“ – das ist der Schirk, der verborgener ist als das Kriechen einer Ameise auf einem schwarzen Felsen in der Finsternis der Nacht. Es ist, dass du sagst: „Bei Allah und bei deinem Leben, o Soundso“, und „bei meinem Leben“. Und dass du sagst: „Wäre das Hündchen dieses Mannes nicht gewesen, wären die Diebe zu uns gekommen“, und: „Wären die Enten im Haus nicht gewesen, wären die Diebe zu uns gekommen.“ Und dass ein Mann zu seinem Gefährten sagt: „Was Allah will und du willst.“ Und dass ein Mann sagt: „Wäre Allah nicht gewesen und der Soundso.“ Nimm darin keinen Soundso auf; all dies ist Schirk mit Ihm.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei Ibn Abi Hatim

◆ HADITH

مَنْ حَلَفَ بِغَيْرِ اللَّهِ فَقَدْ كَفَرَ أَوْ أَشْرَكَ.

Wer bei etwas anderem als Allah schwört, der hat Unglauben begangen oder Schirk begangen.

Überliefert von Umar ibn al-Chattab, radiyallahu anhu; bei at-Tirmidhi, der ihn für gut erklärte, und bei al-Hakim, der ihn für authentisch erklärte

◆ GELEHRTENAUSSAGE

لَأَنْ أَحْلِفَ بِاللَّهِ كَاذِبًا أَحَبُّ إِلَيَّ مِنْ أَنْ أَحْلِفَ بِغَيْرِهِ صَادِقًا.

Dass ich lügend bei Allah schwöre, ist mir lieber, als dass ich wahrhaftig bei einem anderen als Ihm schwöre.

Ibn Masʿud, radiyallahu anhu

◆ HADITH

لَا تَقُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ فُلَانٌ، وَلَكِنْ قُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ ثُمَّ شَاءَ فُلَانٌ.

Sagt nicht: „Was Allah will und der Soundso will“, sondern sagt: „Was Allah will, und danach, was der Soundso will.“

Überliefert von Hudhaifa, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud mit authentischer Überliefererkette

وَجَاءَ عَنْ إِبْرَاهِيمَ النَّخَعِيِّ:

Und von Ibrahim an-Nachaʿi wird berichtet:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

أَنَّهُ يَكْرَهُ أَنْ يَقُولَ: أَعُوذُ بِاللَّهِ وَبِكَ، وَيَجُوزُ أَنْ يَقُولَ: بِاللَّهِ ثُمَّ بِكَ. قَالَ: وَيَقُولُ: لَوْلَا اللَّهُ ثُمَّ فُلَانٌ، وَلَا تَقُولُوا: لَوْلَا اللَّهُ وَفُلَانٌ.

Dass er es verabscheute, dass man sagt: „Ich suche Zuflucht bei Allah und bei dir“; erlaubt sei es aber zu sagen: „bei Allah und danach bei dir“. Er sagte: Und man sage: „Wäre Allah nicht gewesen und danach der Soundso“; sagt aber nicht: „Wäre Allah nicht gewesen und der Soundso.“

Ibrahim an-Nachaʿi

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ الْبَقَرَةِ فِي الْأَنْدَادِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure al-Baqara über die „Gleichen“.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ الصَّحَابَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ يُفَسِّرُونَ الْآيَةَ النَّازِلَةَ فِي الشِّرْكِ الْأَكْبَرِ بِأَنَّهَا تَعُمُّ الْأَصْغَرَ.

Die Zweite: dass die Sahaba, radiyallahu anhum, einen Vers, der über den großen Schirk herabgesandt wurde, so erklären, dass er auch den kleinen umfasst.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ الْحَلِفَ بِغَيْرِ اللَّهِ شِرْكٌ.

Die Dritte: dass das Schwören bei etwas anderem als Allah Schirk ist.

الرَّابِعَةُ: أَنَّهُ إِذَا حَلَفَ بِغَيْرِ اللَّهِ صَادِقًا فَهُوَ أَكْبَرُ مِنَ الْيَمِينِ الْغَمُوسِ.

Die Vierte: dass es, wenn jemand wahrhaftig bei etwas anderem als Allah schwört, schwerer wiegt als der Meineid, der ins Verderben stürzt.

الْخَامِسَةُ: الْفَرْقُ بَيْنَ الْوَاوِ وَثُمَّ فِي اللَّفْظِ.

Die Fünfte: der Unterschied zwischen „und“ (wa) und „danach“ (thumma) in der Ausdrucksweise.

Was über den überliefert ist, der sich mit dem Schwur bei Allah nicht zufriedengibt

مَا جَاءَ فِيمَنْ لَمْ يَقْنَعْ بِالْحَلِفِ بِاللَّهِ

Wer sich mit dem Schwur bei Allah nicht zufriedengibt

ein Hadith von Ibn Umar bei Ibn Madscha, mit drei Fragen

النَّهْيُ عَنِ الْحَلِفِ بِالْآبَاءِ

Das Verbot, bei den Vätern zu schwören

مَنْ حَلَفَ بِاللَّهِ فَلْيَصْدُقْ

Wer bei Allah schwört, soll die Wahrheit sagen

الْأَمْرُ لِلْمَحْلُوفِ لَهُ بِاللَّهِ أَنْ يَرْضَى

Wem bei Allah geschworen wird, der soll zufrieden sein

وَعِيدُ مَنْ لَمْ يَرْضَ

Die Androhung gegen den, der nicht zufrieden ist

فَلَيْسَ مِنَ اللَّهِ

Er hat nichts mit Allah zu tun

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

لَا تَحْلِفُوا بِآبَائِكُمْ، مَنْ حَلَفَ بِاللَّهِ فَلْيَصْدُقْ، وَمَنْ حُلِفَ لَهُ بِاللَّهِ فَلْيَرْضَ، وَمَنْ لَمْ يَرْضَ فَلَيْسَ مِنَ اللَّهِ.

Schwört nicht bei euren Vätern. Wer bei Allah schwört, der soll die Wahrheit sagen; und wem bei Allah geschworen wird, der soll zufrieden sein. Wer aber nicht zufrieden ist, der hat nichts mit Allah zu tun.

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma; bei Ibn Madscha mit guter Überliefererkette

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنِ الْحَلِفِ بِالْآبَاءِ.

Die Erste: das Verbot, bei den Vätern zu schwören.

الثَّانِيَةُ: الْأَمْرُ لِلْمَحْلُوفِ لَهُ بِاللَّهِ أَنْ يَرْضَى.

Die Zweite: der Befehl an den, dem bei Allah geschworen wird, zufrieden zu sein.

الثَّالِثَةُ: وَعِيدُ مَنْ لَمْ يَرْضَ.

Die Dritte: die Androhung gegen den, der nicht zufrieden ist.

Wer sagt: „Was Allah will und du willst“

قَوْلُ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ

Wer sagt: „Was Allah will und du willst“

طُفَيْلًا رَأَى رُؤْيَا

Der Traum von at-Tufail

at-Tufail, Bruder Aischas mütterlicherseits; bei Ibn Madscha

أَتَيْتُ عَلَى نَفَرٍ مِنَ الْيَهُودِ

Er kommt zu einer Gruppe von Juden

sie halten ihm vor: „Was Allah will und Muhammad will“

ثُمَّ مَرَرْتُ بِنَفَرٍ مِنَ النَّصَارَى

Dann kommt er an einer Gruppe von Christen vorbei

sie halten ihm dasselbe vor

فَلَا تَقُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ مُحَمَّدٌ

Sagt nicht: „Was Allah will und Muhammad will“

sondern: „Was Allah allein will“

أَنَّ هَذَا لَيْسَ مِنَ الشِّرْكِ الْأَكْبَرِ

Dies gehört nicht zum großen Schirk

wegen seines Wortes: „mich hielt dies und jenes ab“

أَنَّ الرُّؤْيَا الصَّالِحَةَ مِنْ أَقْسَامِ الْوَحْيِ

Der gute Traum gehört zu den Arten der Offenbarung

أَنَّهَا قَدْ تَكُونُ سَبَبًا لِشَرْعِ بَعْضِ الْأَحْكَامِ

Er kann Anlass für bestimmte Rechtsbestimmungen sein

أَجَعَلْتَنِي لِلَّهِ نِدًّا؟

„Hast du mich Allah zum Gleichen gemacht?“

Ibn Abbas bei an-Nasai: Antwort an einen Mann, der „Was Allah will und du willst“ sagte

مَا شَاءَ اللَّهُ وَحْدَهُ

„Was Allah allein will“

فَكَيْفَ بِمَنْ قَالَ: مَا لِي مَنْ أَلُوذُ بِهِ سِوَاكَ

Wie erst, wer sagt: „Keine Zuflucht außer bei dir“?

und die beiden Verse danach

مَعْرِفَةُ الْيَهُودِ بِالشِّرْكِ الْأَصْغَرِ

Die Juden kannten den kleinen Schirk

Hadith von Qutaila bei an-Nasai: Ein Jude sagte zum Propheten ﷺ: Ihr begeht Schirk

تَقُولُونَ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ

Der Vorwurf: „Was Allah will und du willst“

وَتَقُولُونَ: وَالْكَعْبَةِ

Der Vorwurf: „Bei der Kaʿba“

وَرَبِّ الْكَعْبَةِ

Der Befehl: „Beim Herrn der Kaʿba“

مَا شَاءَ اللَّهُ ثُمَّ شِئْتَ

Der Befehl: „Was Allah will, und danach, was du willst“

فَهْمُ الْإِنْسَانِ إِذَا كَانَ لَهُ هَوًى

Wie gut der Mensch begreift, wenn er ein Interesse daran hat

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

أَنَّ يَهُودِيًّا أَتَى النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ: إِنَّكُمْ تُشْرِكُونَ، تَقُولُونَ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ، وَتَقُولُونَ: وَالْكَعْبَةِ. فَأَمَرَهُمُ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَرَادُوا أَنْ يَحْلِفُوا أَنْ يَقُولُوا: وَرَبِّ الْكَعْبَةِ، وَأَنْ يَقُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ ثُمَّ شِئْتَ.

Ein Jude kam zum Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, und sagte: „Ihr begeht Schirk. Ihr sagt: ‚Was Allah will und du willst', und ihr sagt: ‚Bei der Kaʿba.'" Da befahl ihnen der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, wenn sie schwören wollten, zu sagen: „Beim Herrn der Kaʿba", und zu sagen: „Was Allah will, und danach, was du willst."

Überliefert von Qutaila, radiyallahu anha; bei an-Nasai, der ihn für authentisch erklärte

◆ HADITH

أَنَّ رَجُلًا قَالَ لِلنَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشِئْتَ. فَقَالَ: أَجَعَلْتَنِي لِلَّهِ نِدًّا؟ مَا شَاءَ اللَّهُ وَحْدَهُ.

Ein Mann sagte zum Propheten, sallallahu alaihi wa sallam: „Was Allah will und du willst." Da sagte er: „Hast du mich Allah zum Gleichen gemacht? Was Allah allein will."

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; ebenfalls bei an-Nasai

◆ HADITH

رَأَيْتُ كَأَنِّي أَتَيْتُ عَلَى نَفَرٍ مِنَ الْيَهُودِ، قُلْتُ: إِنَّكُمْ لَأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلَا أَنَّكُمْ تَقُولُونَ: عُزَيْرٌ ابْنُ اللَّهِ. قَالُوا: وَإِنَّكُمْ لَأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلَا أَنَّكُمْ تَقُولُونَ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ مُحَمَّدٌ. ثُمَّ مَرَرْتُ بِنَفَرٍ مِنَ النَّصَارَى فَقُلْتُ: إِنَّكُمْ لَأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلَا أَنَّكُمْ تَقُولُونَ: الْمَسِيحُ ابْنُ اللَّهِ. قَالُوا: وَإِنَّكُمْ لَأَنْتُمُ الْقَوْمُ لَوْلَا أَنَّكُمْ تَقُولُونَ: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ مُحَمَّدٌ. فَلَمَّا أَصْبَحْتُ أَخْبَرْتُ بِهَا مَنْ أَخْبَرْتُ، ثُمَّ أَتَيْتُ النَّبِيَّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَأَخْبَرْتُهُ، قَالَ: هَلْ أَخْبَرْتَ بِهَا أَحَدًا؟ قُلْتُ: نَعَمْ. قَالَ: فَحَمِدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: أَمَّا بَعْدُ، فَإِنَّ طُفَيْلًا رَأَى رُؤْيَا أَخْبَرَ بِهَا مَنْ أَخْبَرَ مِنْكُمْ، وَإِنَّكُمْ قُلْتُمْ كَلِمَةً كَانَ يَمْنَعُنِي كَذَا وَكَذَا أَنْ أَنْهَاكُمْ عَنْهَا، فَلَا تَقُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ وَشَاءَ مُحَمَّدٌ، وَلَكِنْ قُولُوا: مَا شَاءَ اللَّهُ وَحْدَهُ.

Ich sah im Traum, als käme ich zu einer Gruppe von Juden. Ich sagte: „Ihr wärt wahrlich vortreffliche Leute, würdet ihr nicht sagen: ‚Uzair ist der Sohn Allahs.‘“ Sie sagten: „Und ihr wärt wahrlich vortreffliche Leute, würdet ihr nicht sagen: ‚Was Allah will und Muhammad will.‘“ Dann kam ich an einer Gruppe von Christen vorbei und sagte: „Ihr wärt wahrlich vortreffliche Leute, würdet ihr nicht sagen: ‚Der Messias ist der Sohn Allahs.‘“ Sie sagten: „Und ihr wärt wahrlich vortreffliche Leute, würdet ihr nicht sagen: ‚Was Allah will und Muhammad will.‘“ Als ich am Morgen aufwachte, erzählte ich es einigen Leuten. Dann ging ich zum Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, und erzählte es ihm. Er fragte: „Hast du es jemandem erzählt?“ Ich sagte: „Ja.“ Da lobte er Allah und pries Ihn und sagte dann: „Sodann: Tufail hat einen Traum gesehen und ihn einigen von euch erzählt. Ihr habt ein Wort gesagt, das euch zu verbieten mich dies und jenes abhielt. So sagt nicht: ‚Was Allah will und Muhammad will‘, sondern sagt: ‚Was Allah allein will.‘“

Überliefert von at-Tufail, dem Bruder Aischas mütterlicherseits, radiyallahu anhu; bei Ibn Madscha

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: مَعْرِفَةُ الْيَهُودِ بِالشِّرْكِ الْأَصْغَرِ.

Die Erste: dass die Juden den kleinen Schirk kannten.

الثَّانِيَةُ: فَهْمُ الْإِنْسَانِ إِذَا كَانَ لَهُ هَوًى.

Die Zweite: wie gut der Mensch etwas begreift, wenn er ein eigenes Interesse daran hat.

الثَّالِثَةُ: قَوْلُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: أَجَعَلْتَنِي لِلَّهِ نِدًّا؟ فَكَيْفَ بِمَنْ قَالَ: مَا لِي مَنْ أَلُوذُ بِهِ سِوَاكَ، وَالْبَيْتَيْنِ بَعْدَهُ؟

Die Dritte: sein Wort, sallallahu alaihi wa sallam: „Hast du mich Allah zum Gleichen gemacht?“ Wie steht es dann erst um den, der sagt: „Ich habe niemanden, bei dem ich Zuflucht suche, außer dir“, und die beiden Verse danach?

الرَّابِعَةُ: أَنَّ هَذَا لَيْسَ مِنَ الشِّرْكِ الْأَكْبَرِ، لِقَوْلِهِ: يَمْنَعُنِي كَذَا وَكَذَا.

Die Vierte: dass dies nicht zum großen Schirk gehört, wegen seines Wortes: „mich hielt dies und jenes ab“.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ الرُّؤْيَا الصَّالِحَةَ مِنْ أَقْسَامِ الْوَحْيِ.

Die Fünfte: dass der gute Traum zu den Arten der Offenbarung gehört.

السَّادِسَةُ: أَنَّهَا قَدْ تَكُونُ سَبَبًا لِشَرْعِ بَعْضِ الْأَحْكَامِ.

Die Sechste: dass er manchmal der Anlass dafür sein kann, dass bestimmte Rechtsbestimmungen festgelegt werden.

Wer die Zeit schmäht, der kränkt Allah

مَنْ سَبَّ الدَّهْرَ فَقَدْ آذَى اللَّهَ

Wer die Zeit schmäht, der kränkt Allah

وَمَا يُهْلِكُنَا إِلَّا الدَّهْرُ

„Nichts lässt uns zugrunde gehen als die Zeit“

Sure al-Dschathiya 45:24 – doch sie haben darüber kein Wissen; sie stellen nur Vermutungen an

النَّهْيُ عَنْ سَبِّ الدَّهْرِ

Das Verbot, die Zeit zu schmähen

Abu Huraira, im Sahih

تَسْمِيَتُهُ أَذًى لِلَّهِ

Es wird eine Kränkung Allahs genannt

وَأَنَا الدَّهْرُ، أُقَلِّبُ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ

„Ich bin die Zeit“ – Er lässt Nacht und Tag abwechseln

التَّأَمُّلُ فِي قَوْلِهِ: فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ الدَّهْرُ

Nachdenken über sein Wort: „denn Allah ist die Zeit“

أَنَّهُ قَدْ يَكُونُ سَابًّا وَلَوْ لَمْ يَقْصِدْهُ بِقَلْبِهِ

Schmähender auch, wer es im Herzen nicht beabsichtigt

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَقَالُوا مَا هِيَ إِلَّا حَيَاتُنَا الدُّنْيَا نَمُوتُ وَنَحْيَا وَمَا يُهْلِكُنَا إِلَّا الدَّهْرُ وَمَا لَهُمْ بِذَلِكَ مِنْ عِلْمٍ إِنْ هُمْ إِلَّا يَظُنُّونَ

Und sie sagen: Es gibt nur unser diesseitiges Leben; wir sterben und wir leben, und nichts lässt uns zugrunde gehen als die Zeit. Doch sie haben darüber kein Wissen; sie stellen nur Vermutungen an.

Sure al-Dschathiya 45:24

◆ HADITH

قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: يُؤْذِينِي ابْنُ آدَمَ، يَسُبُّ الدَّهْرَ، وَأَنَا الدَّهْرُ، أُقَلِّبُ اللَّيْلَ وَالنَّهَارَ.

Allah, der Erhabene, spricht: Der Sohn Adams kränkt Mich: Er schmäht die Zeit, doch Ich bin die Zeit – Ich lasse die Nacht und den Tag einander abwechseln.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

وَفِي رِوَايَةٍ:

Und in einer Überlieferung heißt es:

◆ HADITH

لَا تَسُبُّوا الدَّهْرَ، فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ الدَّهْرُ.

Schmäht nicht die Zeit, denn Allah ist die Zeit.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنْ سَبِّ الدَّهْرِ.

Die Erste: das Verbot, die Zeit zu schmähen.

الثَّانِيَةُ: تَسْمِيَتُهُ أَذًى لِلَّهِ.

Die Zweite: dass es eine Kränkung Allahs genannt wird.

الثَّالِثَةُ: التَّأَمُّلُ فِي قَوْلِهِ: فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ الدَّهْرُ.

Die Dritte: das Nachdenken über sein Wort: „denn Allah ist die Zeit“.

الرَّابِعَةُ: أَنَّهُ قَدْ يَكُونُ سَابًّا وَلَوْ لَمْ يَقْصِدْهُ بِقَلْبِهِ.

Die Vierte: dass jemand ein Schmähender sein kann, auch wenn er es mit seinem Herzen nicht beabsichtigt.

Sich „Richter der Richter“ und Ähnliches nennen

التَّسَمِّي بِقَاضِي الْقُضَاةِ وَنَحْوِهِ

Sich „Richter der Richter“ und Ähnliches nennen

النَّهْيُ عَنِ التَّسَمِّي بِمَلِكِ الْأَمْلَاكِ

Das Verbot, sich „König der Könige“ zu nennen

Abu Huraira, im Sahih

أَخْنَعَ اسْمٍ عِنْدَ اللَّهِ

Der niedrigste Name bei Allah

„achna“ bedeutet: der niedrigste

لَا مَالِكَ إِلَّا اللَّهُ

Es gibt keinen Herrscher außer Allah

أَغْيَظُ رَجُلٍ عَلَى اللَّهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَأَخْبَثُهُ

Der Mann, über den Allah am meisten erzürnt ist

am Tag der Auferstehung – und der Schlechteste; so in einer Überlieferung

أَنَّ مَا فِي مَعْنَاهُ مِثْلُهُ

Was dieselbe Bedeutung hat, ist ebenso zu behandeln

مِثْلُ: شَاهَانْ شَاهْ

Wie zum Beispiel „Schahan Schah“

so Sufyan

التَّغَطُّنُ لِلتَّغْلِيظِ فِي هَذَا وَنَحْوِهِ

Die Strenge in dieser und ähnlichen Sachen

مَعَ الْقَطْعِ بِأَنَّ الْقَلْبَ لَمْ يَقْصِدْ مَعْنَاهُ

Obwohl das Herz die Bedeutung nicht beabsichtigt hat

أَنَّ هَذَا لِأَجْلِ اللَّهِ سُبْحَانَهُ

Dies geschieht um Allahs willen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

إِنَّ أَخْنَعَ اسْمٍ عِنْدَ اللَّهِ رَجُلٌ تَسَمَّى مَلِكَ الْأَمْلَاكِ، لَا مَالِكَ إِلَّا اللَّهُ.

Der niedrigste Name bei Allah ist ein Mann, der sich „König der Könige“ nennt. Es gibt keinen Herrscher außer Allah.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

◆ GELEHRTENAUSSAGE

مِثْلُ: شَاهَانْ شَاهْ.

Wie zum Beispiel „Schahan Schah“.

Sufyan

وَفِي رِوَايَةٍ:

Und in einer Überlieferung heißt es:

◆ HADITH

أَغْيَظُ رَجُلٍ عَلَى اللَّهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَأَخْبَثُهُ.

Der Mann, über den Allah am Tag der Auferstehung am meisten erzürnt ist, und der Schlechteste.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

قَوْلُهُ: أَخْنَعُ، يَعْنِي: أَوْضَعُ.

Sein Wort „achnaʿ“ bedeutet: der niedrigste.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنِ التَّسَمِّي بِمَلِكِ الْأَمْلَاكِ.

Die Erste: das Verbot, sich „König der Könige“ zu nennen.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ مَا فِي مَعْنَاهُ مِثْلُهُ، كَمَا قَالَ سُفْيَانُ.

Die Zweite: dass alles, was dieselbe Bedeutung hat, ebenso zu behandeln ist, wie Sufyan sagte.

الثَّالِثَةُ: التَّفَطُّنُ لِلتَّغْلِيظِ فِي هَذَا وَنَحْوِهِ، مَعَ الْقَطْعِ بِأَنَّ الْقَلْبَ لَمْ يَقْصِدْ مَعْنَاهُ.

Die Dritte: die Aufmerksamkeit für die Strenge in dieser und ähnlichen Sachen, obwohl feststeht, dass das Herz die Bedeutung nicht beabsichtigt hat.

الرَّابِعَةُ: التَّفَطُّنُ أَنَّ هَذَا لِأَجْلِ اللَّهِ سُبْحَانَهُ.

Die Vierte: die Aufmerksamkeit dafür, dass dies um Allahs willen geschieht, gepriesen sei Er.

Die Namen Allahs, des Erhabenen, achten und deshalb einen Namen ändern

احْتِرَامُ أَسْمَاءِ اللَّهِ تَعَالَى وَتَغْيِيرُ الِاسْمِ لِأَجْلِ ذَلِكَ

Die Namen Allahs achten und deshalb einen Namen ändern

ein Hadith von Abu Schuraih bei Abu Dawud und anderen, mit drei Fragen

احْتِرَامُ أَسْمَاءِ اللَّهِ وَصِفَاتِهِ

Die Achtung vor den Namen und Eigenschaften Allahs

auch wenn man ihre Bedeutung nicht beabsichtigt

كَانَ يُكْنَى أَبَا الْحَكَمِ

Er trug den Beinamen Abu l-Hakam

seine Leute kamen bei Uneinigkeit zu ihm, und er urteilte zwischen ihnen

إِنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَكَمُ، وَإِلَيْهِ الْحُكْمُ

Allah ist der Richter, und bei Ihm liegt das Urteil

تَغْيِيرُ الِاسْمِ لِأَجْلِ ذَلِكَ

Deshalb ändert man einen Namen

فَأَنْتَ أَبُو شُرَيْحٍ

„Dann bist du Abu Schuraih“

اخْتِيَارُ أَكْبَرِ الْأَبْنَاءِ لِلْكُنْيَةِ

Für die Kunya wählt man den ältesten Sohn

seine Kinder: Schuraih, Muslim und Abdullah

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

أَنَّهُ كَانَ يُكْنَى أَبَا الْحَكَمِ، فَقَالَ لَهُ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: إِنَّ اللَّهَ هُوَ الْحَكَمُ، وَإِلَيْهِ الْحُكْمُ. فَقَالَ: إِنَّ قَوْمِي إِذَا اخْتَلَفُوا فِي شَيْءٍ أَتَوْنِي، فَحَكَمْتُ بَيْنَهُمْ، فَرَضِيَ كِلَا الْفَرِيقَيْنِ. فَقَالَ: مَا أَحْسَنَ هَذَا! فَمَا لَكَ مِنَ الْوَلَدِ؟ قَالَ: شُرَيْحٌ وَمُسْلِمٌ وَعَبْدُ اللَّهِ. قَالَ: فَمَنْ أَكْبَرُهُمْ؟ قُلْتُ: شُرَيْحٌ. قَالَ: فَأَنْتَ أَبُو شُرَيْحٍ.

Er wurde mit dem Beinamen Abu l-Hakam gerufen. Da sagte der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, zu ihm: „Allah ist der Richter (al-Hakam), und bei Ihm liegt das Urteil.“ Er sagte: „Wenn meine Leute über etwas uneins sind, kommen sie zu mir, und ich urteile zwischen ihnen, und beide Seiten sind zufrieden.“ Da sagte er: „Wie schön ist das! Welche Kinder hast du?“ Er sagte: „Schuraih, Muslim und Abdullah.“ Er fragte: „Und wer ist der Älteste von ihnen?“ Ich sagte: „Schuraih.“ Er sagte: „Dann bist du Abu Schuraih.“

Überliefert von Abu Schuraih, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud und anderen

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: احْتِرَامُ أَسْمَاءِ اللَّهِ وَصِفَاتِهِ، وَلَوْ لَمْ يَقْصِدْ مَعْنَاهُ.

Die Erste: die Achtung vor den Namen und Eigenschaften Allahs, auch wenn man ihre Bedeutung nicht beabsichtigt.

الثَّانِيَةُ: تَغْيِيرُ الِاسْمِ لِأَجْلِ ذَلِكَ.

Die Zweite: dass man deshalb einen Namen ändert.

الثَّالِثَةُ: اخْتِيَارُ أَكْبَرِ الْأَبْنَاءِ لِلْكُنْيَةِ.

Die Dritte: dass man für den Beinamen (Kunya) den ältesten Sohn wählt.

Wer mit etwas scherzt, in dem Allah, der Quran oder der Gesandte erwähnt wird

مَنْ هَزَلَ بِشَيْءٍ فِيهِ ذِكْرُ اللَّهِ أَوِ الْقُرْآنِ أَوِ الرَّسُولِ

Wer scherzt mit dem, worin Allah, Quran oder Gesandter erwähnt wird

أَنَّ مَنْ هَزَلَ بِهَذَا أَنَّهُ كَافِرٌ

Wer hiermit scherzt, ist ein Ungläubiger

die erste Frage – und sie ist gewaltig

تَفْسِيرُ الْآيَةِ فِيمَنْ فَعَلَ ذَلِكَ كَائِنًا مَنْ كَانَ

Erklärung des Verses: für jeden, der so etwas tut

Sure at-Tauba 9:65 – über Allah, Seine Zeichen und Seinen Gesandten habt ihr euch lustig gemacht?

إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَلْعَبُ

Die Ausrede: „Wir haben nur geplaudert und gescherzt“

فِي غَزْوَةِ تَبُوكَ

Die Begebenheit beim Feldzug von Tabuk

von Ibn Umar, Muhammad ibn Ka'b, Zaid ibn Aslam und Qatada – ineinandergeflossene Berichte

مَا رَأَيْنَا مِثْلَ قُرَّائِنَا هَؤُلَاءِ

Ein Mann spottet über „diese unsere Quranleser“

gefräßig, verlogen, feige – gemeint sind der Gesandte ﷺ und seine Gefährten

كَذَبْتَ، وَلَكِنَّكَ مُنَافِقٌ

Auf ibn Malik: „Du lügst! Vielmehr bist du ein Heuchler“

er geht, um es dem Gesandten ﷺ zu berichten

فَوَجَدَ الْقُرْآنَ قَدْ سَبَقَهُ

Der Quran war ihm zuvorgekommen

مُتَعَلِّقًا بِنِسْعَةِ نَاقَةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Der Mann hält sich am Sattelgurt der Kamelstute fest

Ibn Umar: Die Steine schlagen an seine Füße, während er sich entschuldigt

مَا يَلْتَفِتُ إِلَيْهِ، وَمَا يَزِيدُهُ عَلَيْهِ

Der Gesandte ﷺ wendet sich ihm nicht zu

er antwortet nur mit dem Vers: Entschuldigt euch nicht … – und fügt dem nichts hinzu

فِيهِ مَسَائِلُ

Weitere Fragen, die darin liegen

fünf Fragen insgesamt

الْفَرْقُ بَيْنَ النَّمِيمَةِ وَبَيْنَ النَّصِيحَةِ لِلَّهِ وَلِرَسُولِهِ

Unterschied: Zutragen von Gerede und aufrichtige Treue

die aufrichtige Treue gegenüber Allah und Seinem Gesandten

الْفَرْقُ بَيْنَ الْعَفْوِ الَّذِي يُحِبُّهُ اللَّهُ، وَبَيْنَ الْغِلْظَةِ عَلَى أَعْدَاءِ اللَّهِ

Unterschied: Verzeihen und Härte gegen die Feinde Allahs

das Verzeihen, das Allah liebt

أَنَّ مِنَ الِاعْتِذَارِ مَا لَا يَنْبَغِي أَنْ يُقْبَلَ

Es gibt Entschuldigungen, die man nicht annehmen sollte

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَلَئِنْ سَأَلْتَهُمْ لَيَقُولُنَّ إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَلْعَبُ قُلْ أَبِاللَّهِ وَآيَاتِهِ وَرَسُولِهِ كُنْتُمْ تَسْتَهْزِئُونَ

Und wenn du sie fragst, sagen sie gewiss: Wir haben nur geplaudert und gescherzt. Sprich: Über Allah und Seine Zeichen und Seinen Gesandten habt ihr euch lustig gemacht?

Sure at-Tauba 9:65

◆ HADITH

قَالَ رَجُلٌ فِي غَزْوَةِ تَبُوكَ: مَا رَأَيْنَا مِثْلَ قُرَّائِنَا هَؤُلَاءِ، أَرْغَبَ بُطُونًا، وَلَا أَكْذَبَ أَلْسُنًا، وَلَا أَجْبَنَ عِنْدَ اللِّقَاءِ - يَعْنِي رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَأَصْحَابَهُ الْقُرَّاءَ -. فَقَالَ لَهُ عَوْفُ بْنُ مَالِكٍ: كَذَبْتَ، وَلَكِنَّكَ مُنَافِقٌ، لَأُخْبِرَنَّ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ. فَذَهَبَ عَوْفٌ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لِيُخْبِرَهُ، فَوَجَدَ الْقُرْآنَ قَدْ سَبَقَهُ. فَجَاءَ ذَلِكَ الرَّجُلُ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ وَقَدِ ارْتَحَلَ وَرَكِبَ نَاقَتَهُ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَتَحَدَّثُ حَدِيثَ الرَّكْبِ، نَقْطَعُ بِهِ عَنَّا الطَّرِيقَ. قَالَ ابْنُ عُمَرَ: كَأَنِّي أَنْظُرُ إِلَيْهِ مُتَعَلِّقًا بِنِسْعَةِ نَاقَةِ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، وَإِنَّ الْحِجَارَةَ تَنْكُبُ رِجْلَيْهِ، وَهُوَ يَقُولُ: إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَلْعَبُ. فَيَقُولُ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: وَلَئِنْ سَأَلْتَهُمْ لَيَقُولُنَّ إِنَّمَا كُنَّا نَخُوضُ وَنَلْعَبُ قُلْ أَبِاللَّهِ وَآيَاتِهِ وَرَسُولِهِ كُنْتُمْ تَسْتَهْزِئُونَ، لَا تَعْتَذِرُوا قَدْ كَفَرْتُمْ بَعْدَ إِيمَانِكُمْ. مَا يَلْتَفِتُ إِلَيْهِ، وَمَا يَزِيدُهُ عَلَيْهِ.

Ein Mann sagte während des Feldzugs von Tabuk: „Wir haben niemanden gesehen wie diese unsere Quranleser – keine gefräßigeren Bäuche, keine verlogeneren Zungen und keine feigeren Leute, wenn es zur Begegnung mit dem Feind kommt.“ Damit meinte er den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, und seine Gefährten, die Quranleser. Da sagte Auf ibn Malik zu ihm: „Du lügst! Vielmehr bist du ein Heuchler. Ich werde es ganz sicher dem Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, berichten.“ Auf ging also zum Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, um es ihm zu berichten, doch er fand, dass der Quran ihm zuvorgekommen war. Da kam jener Mann zum Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, der bereits aufgebrochen war und auf seiner Kamelstute ritt, und sagte: „O Gesandter Allahs, wir haben nur geplaudert und uns unterhalten, wie Reisende es tun, um uns den Weg zu verkürzen.“ Ibn Umar sagte: „Es ist, als sähe ich ihn vor mir, wie er sich am Sattelgurt der Kamelstute des Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, festhält, während die Steine an seine Füße schlagen, und er sagt: ‚Wir haben nur geplaudert und gescherzt.‘“ Und der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagt zu ihm: „Und wenn du sie fragst, sagen sie gewiss: Wir haben nur geplaudert und gescherzt. Sprich: Über Allah und Seine Zeichen und Seinen Gesandten habt ihr euch lustig gemacht? Entschuldigt euch nicht; ihr seid ungläubig geworden, nachdem ihr gläubig wart.“ Er wandte sich ihm nicht zu und fügte dem nichts hinzu.

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma, Muhammad ibn Ka'b, Zaid ibn Aslam und Qatada – die Berichte der einen sind in die der anderen eingeflossen

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى، وَهِيَ الْعَظِيمَةُ: أَنَّ مَنْ هَزَلَ بِهَذَا أَنَّهُ كَافِرٌ.

Die Erste – und sie ist gewaltig: dass derjenige, der hiermit scherzt, ein Ungläubiger ist.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ هَذَا هُوَ تَفْسِيرُ الْآيَةِ فِيمَنْ فَعَلَ ذَلِكَ كَائِنًا مَنْ كَانَ.

Die Zweite: dass dies die Erklärung des Verses ist für jeden, der so etwas tut, wer auch immer er sei.

الثَّالِثَةُ: الْفَرْقُ بَيْنَ النَّمِيمَةِ وَبَيْنَ النَّصِيحَةِ لِلَّهِ وَلِرَسُولِهِ.

Die Dritte: der Unterschied zwischen dem Zutragen von Gerede und der aufrichtigen Treue gegenüber Allah und Seinem Gesandten.

الرَّابِعَةُ: الْفَرْقُ بَيْنَ الْعَفْوِ الَّذِي يُحِبُّهُ اللَّهُ، وَبَيْنَ الْغِلْظَةِ عَلَى أَعْدَاءِ اللَّهِ.

Die Vierte: der Unterschied zwischen dem Verzeihen, das Allah liebt, und der Härte gegenüber den Feinden Allahs.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ مِنَ الِاعْتِذَارِ مَا لَا يَنْبَغِي أَنْ يُقْبَلَ.

Die Fünfte: dass es Entschuldigungen gibt, die man nicht annehmen sollte.

Das Wort Allahs: „Und wenn Wir ihn Barmherzigkeit von Uns kosten lassen …“

وَلَئِنْ أَذَقْنَاهُ رَحْمَةً مِنَّا مِنْ بَعْدِ ضَرَّاءَ مَسَّتْهُ لَيَقُولَنَّ هَذَا لِي

„Und wenn Wir ihn Barmherzigkeit von Uns kosten lassen …“

Sure Fussilat 41:50 – nach einem Unheil, das ihn getroffen hat, sagt er gewiss: „Dies gebührt mir“

مَا مَعْنَى: لَيَقُولَنَّ هَذَا لِي؟

Was bedeutet: „sagt er gewiss: Dies gebührt mir“?

هَذَا بِعَمَلِي، وَأَنَا مَحْقُوقٌ بِهِ

„Durch mein eigenes Tun, und es steht mir zu“

Mudschahid

يُرِيدُ: مِنْ عِنْدِي

Er meint: „Es kommt von mir selbst“

Ibn Abbas

مَا مَعْنَى قَوْلِهِ: إِنَّمَا أُوتِيتُهُ عَلَى عِلْمٍ عِنْدِي؟

Was bedeutet: „… aufgrund von Wissen, das bei mir ist“?

Sure al-Qasas 28:78

عَلَى عِلْمٍ مِنِّي بِوُجُوهِ الْمَكَاسِبِ

Aufgrund meines Wissens, wie man Gewinn erwirbt

Qatada

عَلَى عِلْمٍ مِنَ اللَّهِ أَنِّي لَهُ أَهْلٌ

Weil Allah weiß, dass ich dessen würdig bin

andere Gelehrte

أُوتِيتُهُ عَلَى شَرَفٍ

„Es wurde mir aufgrund meines Ranges gegeben“

Mudschahid – das ist dieselbe Bedeutung

مَا فِي هَذِهِ الْقِصَّةِ الْعَجِيبَةِ مِنَ الْعِبَرِ الْعَظِيمَةِ

Die wundersame Geschichte und ihre gewaltigen Lehren

Hadith von Abu Huraira: drei Männer aus den Kindern Israels, die Allah prüfen wollte

أَبْرَصَ وَأَقْرَعَ وَأَعْمَى

Ein Aussätziger, ein Kahler und ein Blinder

فَبَعَثَ إِلَيْهِمْ مَلَكًا

Ein Engel fragt jeden: Was ist dir am liebsten?

jeder wird geheilt und erhält ein trächtiges Tier: Kamelstute, Kuh, Schaf

فَكَانَ لِهَذَا وَادٍ مِنَ الْإِبِلِ

Bald besitzt jeder ein ganzes Tal voll Tiere

Kamele, Rinder, Schafe

ثُمَّ إِنَّهُ أَتَى الْأَبْرَصَ فِي صُورَتِهِ وَهَيْئَتِهِ

Der Engel kommt in ihrer früheren Gestalt zurück

als armer Reisender bittet er jeden um ein Tier – bei Dem, der ihm alles gegeben hat

إِنَّمَا وَرِثْتُ هَذَا الْمَالَ كَابِرًا عَنْ كَابِرٍ

Aussätziger und Kahler: „Von meinen Vorfahren geerbt“

der Engel: „Wenn du lügst, dann bringe Allah dich wieder dahin, wo du warst“

قَدْ كُنْتُ أَعْمَى فَرَدَّ اللَّهُ إِلَيَّ بَصَرِي

Der Blinde: „Ich war blind, Allah gab mir mein Augenlicht“

„So nimm, was du willst, und lass, was du willst“

فَإِنَّمَا ابْتُلِيتُمْ

„Ihr wurdet nur geprüft“

Allah ist mit dem Blinden zufrieden, und über seine beiden Gefährten ist Er erzürnt

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

وَلَئِنْ أَذَقْنَاهُ رَحْمَةً مِنَّا مِنْ بَعْدِ ضَرَّاءَ مَسَّتْهُ لَيَقُولَنَّ هَذَا لِي وَمَا أَظُنُّ السَّاعَةَ قَائِمَةً وَلَئِنْ رُجِعْتُ إِلَى رَبِّي إِنَّ لِي عِنْدَهُ لَلْحُسْنَى فَلَنُنَبِّئَنَّ الَّذِينَ كَفَرُوا بِمَا عَمِلُوا وَلَنُذِيقَنَّهُمْ مِنْ عَذَابٍ غَلِيظٍ

Und wenn Wir ihn nach einem Unheil, das ihn getroffen hat, Barmherzigkeit von Uns kosten lassen, sagt er gewiss: „Dies gebührt mir; und ich glaube nicht, dass die Stunde kommen wird. Und wenn ich doch zu meinem Herrn zurückgebracht werde, so werde ich bei Ihm gewiss das Beste haben.“ Wir werden denen, die ungläubig sind, ganz gewiss kundtun, was sie getan haben, und sie ganz gewiss eine harte Strafe kosten lassen.

Sure Fussilat 41:50

◆ GELEHRTENAUSSAGE

هَذَا بِعَمَلِي، وَأَنَا مَحْقُوقٌ بِهِ.

Das habe ich durch mein eigenes Tun, und es steht mir zu.

Mudschahid

◆ GELEHRTENAUSSAGE

يُرِيدُ: مِنْ عِنْدِي.

Er meint: Es kommt von mir selbst.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

إِنَّمَا أُوتِيتُهُ عَلَى عِلْمٍ عِنْدِي

Mir ist dies nur aufgrund von Wissen gegeben worden, das bei mir ist.

Sure al-Qasas 28:78

◆ GELEHRTENAUSSAGE

عَلَى عِلْمٍ مِنِّي بِوُجُوهِ الْمَكَاسِبِ.

Aufgrund meines Wissens darüber, wie man Gewinn erwirbt.

Qatada

◆ GELEHRTENAUSSAGE

عَلَى عِلْمٍ مِنَ اللَّهِ أَنِّي لَهُ أَهْلٌ.

Weil Allah weiß, dass ich dessen würdig bin.

Andere Gelehrte

وَهَذَا مَعْنَى قَوْلِ مُجَاهِدٍ: أُوتِيتُهُ عَلَى شَرَفٍ.

Und das ist die Bedeutung des Wortes Mudschahids: „Es wurde mir aufgrund meines Ranges gegeben."

◆ HADITH

إِنَّ ثَلَاثَةً مِنْ بَنِي إِسْرَائِيلَ: أَبْرَصَ وَأَقْرَعَ وَأَعْمَى، فَأَرَادَ اللَّهُ أَنْ يَبْتَلِيَهُمْ، فَبَعَثَ إِلَيْهِمْ مَلَكًا، فَأَتَى الْأَبْرَصَ فَقَالَ: أَيُّ شَيْءٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ؟ قَالَ: لَوْنٌ حَسَنٌ وَجِلْدٌ حَسَنٌ، وَيَذْهَبُ عَنِّي الَّذِي قَدْ قَذِرَنِي النَّاسُ بِهِ. قَالَ: فَمَسَحَهُ فَذَهَبَ عَنْهُ قَذَرُهُ، فَأُعْطِيَ لَوْنًا حَسَنًا وَجِلْدًا حَسَنًا. قَالَ: فَأَيُّ الْمَالِ أَحَبُّ إِلَيْكَ؟ قَالَ: الْإِبِلُ أَوِ الْبَقَرُ - شَكَّ إِسْحَاقُ -، فَأُعْطِيَ نَاقَةً عُشَرَاءَ، وَقَالَ: بَارَكَ اللَّهُ لَكَ فِيهَا. قَالَ: فَأَتَى الْأَقْرَعَ فَقَالَ: أَيُّ شَيْءٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ؟ قَالَ: شَعَرٌ حَسَنٌ، وَيَذْهَبُ عَنِّي الَّذِي قَدْ قَذِرَنِي النَّاسُ بِهِ. فَمَسَحَهُ فَذَهَبَ عَنْهُ، وَأُعْطِيَ شَعَرًا حَسَنًا. فَقَالَ: أَيُّ الْمَالِ أَحَبُّ إِلَيْكَ؟ قَالَ: الْبَقَرُ أَوِ الْإِبِلُ، فَأُعْطِيَ بَقَرَةً حَامِلًا، قَالَ: بَارَكَ اللَّهُ لَكَ فِيهَا. فَأَتَى الْأَعْمَى فَقَالَ: أَيُّ شَيْءٍ أَحَبُّ إِلَيْكَ؟ قَالَ: أَنْ يَرُدَّ اللَّهُ إِلَيَّ بَصَرِي فَأُبْصِرَ بِهِ النَّاسَ. فَمَسَحَهُ فَرَدَّ اللَّهُ إِلَيْهِ بَصَرَهُ. قَالَ: فَأَيُّ الْمَالِ أَحَبُّ إِلَيْكَ؟ قَالَ: الْغَنَمُ، فَأُعْطِيَ شَاةً وَالِدًا. فَأُنْتِجَ هَذَانِ وَوَلَّدَ هَذَا، فَكَانَ لِهَذَا وَادٍ مِنَ الْإِبِلِ، وَلِهَذَا وَادٍ مِنَ الْبَقَرِ، وَلِهَذَا وَادٍ مِنَ الْغَنَمِ. قَالَ: ثُمَّ إِنَّهُ أَتَى الْأَبْرَصَ فِي صُورَتِهِ وَهَيْئَتِهِ، فَقَالَ: رَجُلٌ مِسْكِينٌ قَدِ انْقَطَعَتْ بِيَ الْحِبَالُ فِي سَفَرِي، فَلَا بَلَاغَ لِيَ الْيَوْمَ إِلَّا بِاللَّهِ ثُمَّ بِكَ، أَسْأَلُكَ بِالَّذِي أَعْطَاكَ اللَّوْنَ الْحَسَنَ وَالْجِلْدَ الْحَسَنَ وَالْمَالَ بَعِيرًا أَتَبَلَّغُ بِهِ فِي سَفَرِي. فَقَالَ: الْحُقُوقُ كَثِيرَةٌ. فَقَالَ: كَأَنِّي أَعْرِفُكَ، أَلَمْ تَكُنْ أَبْرَصَ يَقْذَرُكَ النَّاسُ، فَقِيرًا فَأَعْطَاكَ اللَّهُ الْمَالَ؟ فَقَالَ: إِنَّمَا وَرِثْتُ هَذَا الْمَالَ كَابِرًا عَنْ كَابِرٍ. فَقَالَ: إِنْ كُنْتَ كَاذِبًا فَصَيَّرَكَ اللَّهُ إِلَى مَا كُنْتَ. وَأَتَى الْأَقْرَعَ فِي صُورَتِهِ، فَقَالَ لَهُ مِثْلَ مَا قَالَ لِهَذَا، وَرَدَّ عَلَيْهِ مِثْلَ مَا رَدَّ عَلَيْهِ هَذَا، فَقَالَ: إِنْ كُنْتَ كَاذِبًا فَصَيَّرَكَ اللَّهُ إِلَى مَا كُنْتَ. قَالَ: وَأَتَى الْأَعْمَى فِي صُورَتِهِ، فَقَالَ: رَجُلٌ مِسْكِينٌ وَابْنُ سَبِيلٍ، قَدِ انْقَطَعَتْ بِيَ الْحِبَالُ فِي سَفَرِي، فَلَا بَلَاغَ لِيَ الْيَوْمَ إِلَّا بِاللَّهِ ثُمَّ بِكَ، أَسْأَلُكَ بِالَّذِي رَدَّ عَلَيْكَ بَصَرَكَ شَاةً أَتَبَلَّغُ بِهَا فِي سَفَرِي. فَقَالَ: قَدْ كُنْتُ أَعْمَى فَرَدَّ اللَّهُ إِلَيَّ بَصَرِي، فَخُذْ مَا شِئْتَ، وَدَعْ مَا شِئْتَ، فَوَاللَّهِ لَا أَجْهَدُكَ الْيَوْمَ بِشَيْءٍ أَخَذْتَهُ لِلَّهِ. فَقَالَ: أَمْسِكْ مَالَكَ، فَإِنَّمَا ابْتُلِيتُمْ، فَقَدْ رَضِيَ اللَّهُ عَنْكَ، وَسَخِطَ عَلَى صَاحِبَيْكَ.

Es waren drei Männer aus den Kindern Israels: ein Aussätziger, ein Kahler und ein Blinder. Allah wollte sie prüfen und sandte ihnen einen Engel. Er kam zu dem

Aussätzigen und fragte: „Was ist dir am liebsten?“ Er sagte: „Eine schöne Farbe und eine schöne Haut, und dass von mir weicht, weswegen die Menschen sich vor mir ekeln.“ Da strich er über ihn, und sein Makel wich von ihm, und ihm wurden eine schöne Farbe und eine schöne Haut gegeben. Er fragte: „Und welcher Besitz ist dir am liebsten?“ Er sagte: „Kamele“ – oder „Rinder“; Ishaq war sich darin unsicher. Da wurde ihm eine trächtige Kamelstute gegeben, und er sagte: „Allah segne sie dir.“ Dann kam er zu dem Kahlen und fragte: „Was ist dir am liebsten?“ Er sagte: „Schönes Haar, und dass von mir weicht, weswegen die Menschen sich vor mir ekeln.“ Da strich er über ihn, und es wich von ihm, und ihm wurde schönes Haar gegeben. Er fragte: „Welcher Besitz ist dir am liebsten?“ Er sagte: „Rinder“ – oder „Kamele“. Da wurde ihm eine trächtige Kuh gegeben, und er sagte: „Allah segne sie dir.“ Dann kam er zu dem Blinden und fragte: „Was ist dir am liebsten?“ Er sagte: „Dass Allah mir mein Augenlicht zurückgibt, damit ich die Menschen sehe.“ Da strich er über ihn, und Allah gab ihm sein Augenlicht zurück. Er fragte: „Und welcher Besitz ist dir am liebsten?“ Er sagte: „Schafe.“ Da wurde ihm ein trächtiges Schaf gegeben. Die Tiere der beiden ersten warfen Junge, und das Schaf dieses warf ebenfalls, bis der eine ein ganzes Tal voll Kamele besaß, der andere ein Tal voll Rinder und der dritte ein Tal voll Schafe. Dann kam er zu dem Aussätzigen in dessen früherer Gestalt und Erscheinung und sagte: „Ich bin ein armer Mann, dem auf seiner Reise alle Mittel ausgegangen sind. Heute komme ich nicht ans Ziel außer durch Allah und danach durch dich. Ich bitte dich bei Dem, der dir die schöne Farbe, die schöne Haut und den Besitz gegeben hat, um ein Kamel, mit dem ich auf meiner Reise ans Ziel komme.“ Er sagte: „Die Verpflichtungen sind zahlreich.“ Da sagte er: „Mir ist, als kenne ich dich. Warst du nicht ein Aussätziger, vor dem sich die Menschen ekelten, ein Armer, und dann gab dir Allah den Besitz?“ Er sagte: „Diesen Besitz habe ich von meinen Vorfahren geerbt, einer vom anderen.“ Da sagte er: „Wenn du lügst, dann bringe Allah dich wieder dahin, wo du warst.“ Und er kam zu dem Kahlen in dessen früherer Gestalt und sagte zu ihm dasselbe wie zu jenem, und dieser antwortete ihm dasselbe wie jener. Da sagte er: „Wenn du lügst, dann bringe Allah dich wieder dahin, wo du warst.“ Und er kam zu dem Blinden in dessen früherer Gestalt und sagte: „Ich bin ein armer Mann und ein Reisender, dem auf seiner Reise alle Mittel ausgegangen sind. Heute komme ich nicht ans Ziel außer durch Allah und danach durch dich. Ich bitte dich bei Dem, der dir dein Augenlicht zurückgegeben hat, um ein Schaf, mit dem ich auf meiner Reise ans Ziel komme.“ Er sagte: „Ich war blind, und Allah gab mir mein Augenlicht zurück. So nimm, was du willst, und lass, was du willst. Bei Allah, ich werde dir heute nichts schwer machen, was du um Allahs willen nimmst.“ Da sagte er: „Behalte deinen Besitz. Ihr wurdet nur geprüft. Allah ist mit dir zufrieden, und über deine beiden Gefährten ist Er erzürnt.“

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الْآيَةِ.

Die Erste: die Erklärung des Verses.

الثَّانِيَةُ: مَا مَعْنَى: لَيَقُولَنَّ هَذَا لِي؟

Die Zweite: Was bedeutet: „sagt er gewiss: Dies gebührt mir“?

الثَّالِثَةُ: مَا مَعْنَى قَوْلِهِ: إِنَّمَا أُوتِيتُهُ عَلَى عِلْمٍ عِنْدِي؟

Die Dritte: Was bedeutet Sein Wort: „Mir ist dies nur aufgrund von Wissen gegeben worden, das bei mir ist“?

الرَّابِعَةُ: مَا فِي هَذِهِ الْقِصَّةِ الْعَجِيبَةِ مِنَ الْعِبَرِ الْعَظِيمَةِ.

Die Vierte: welche gewaltigen Lehren in dieser wundersamen Geschichte liegen.

Das Wort Allahs: „Als Er ihnen dann ein rechtes Kind gab, stellten sie Ihm Teilhaber zur Seite“

فَلَمَّا آتَاهُمَا صَالِحًا جَعَلَا لَهُ شُرَكَاءَ فِيمَا آتَاهُمَا

„Als Er ihnen ein rechtes Kind gab, stellten sie Ihm Teilhaber …“

Sure al-A‘raf 7:190

تَفْسِيرُ الْآيَةِ

Die Erklärung des Verses

Bericht von Ibn Abbas bei Ibn Abi Hatim; zu seiner Echtheit siehe die Anmerkung im Kapitel

لَمَّا تَغَشَّاهَا آدَمُ حَمَلَتْ

Als Adam ihr beigewohnt hatte, wurde sie schwanger

فَأَتَاهُمَا إِبْلِيسُ

Iblis kommt zu den beiden und jagt ihnen Angst ein

er verlangt: „Nennt ihn Abd al-Harith“

فَأَبَيَا أَنْ يُطِيعَاهُ، فَخَرَجَ مَيِّتًا

Zweimal weigern sie sich – das Kind kommt tot zur Welt

فَأَدْرَكَهُمَا حُبُّ الْوَلَدِ، فَسَمَّيَاهُ عَبْدَ الْحَارِثِ

Aus Liebe zum Kind nennen sie ihn Abd al-Harith

أَشْفَقَا أَلَّا يَكُونَ إِنْسَانًا

Die beiden fürchteten, es könnte kein Mensch sein

Mudschahid zu „Wenn Du uns ein rechtes Kind gibst“ (7:189); Gleiches von al-Hasan, Sa‘id und anderen

ذِكْرُ السَّلَفِ الْفَرْقَ بَيْنَ الشِّرْكِ فِي الطَّاعَةِ وَالشِّرْكِ فِي الْعِبَادَةِ

Schirk im Gehorsam und Schirk in der Anbetung: der Unterschied

شُرَكَاءَ فِي طَاعَتِهِ، وَلَمْ يَكُنْ فِي عِبَادَتِهِ

Teilhaber im Gehorsam, nicht in der Anbetung

Qatada, mit authentischer Überliefererkette

أَنَّ هَذَا الشِّرْكَ فِي مُجَرَّدِ تَسْمِيَةٍ لَمْ تُقْصَدْ حَقِيقَتُهَا

Dieser Schirk lag in einer bloßen Namensgebung

deren eigentlicher Sinn nicht beabsichtigt war

تَحْرِيمُ كُلِّ اسْمٍ مُعَبَّدٍ لِغَيْرِ اللَّهِ

Das Verbot jedes Namens „Diener“ eines anderen als Allah

Ibn Hazm: Darin sind sie sich einig

كَعَبْدِ عَمْرٍو، وَعَبْدِ الْكَعْبَةِ

Wie Abd Amr und Abd al-Ka‘ba

und Ähnliches

حَاشَا عَبْدِ الْمُطَّلِبِ

Mit Ausnahme von Abd al-Muttalib

أَنَّ هِبَةَ اللَّهِ لِلرَّجُلِ الْبِنْتَ السَّوِيَّةَ مِنَ النِّعَمِ

Eine wohlgestaltete Tochter gehört zu den Gnaden Allahs

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

فَلَمَّا آتَاهُمَا صَالِحًا جَعَلَا لَهُ شُرَكَاءَ فِيمَا آتَاهُمَا فَتَعَالَى اللَّهُ عَمَّا يُشْرِكُونَ

Als Er ihnen dann ein rechtes Kind gab, stellten sie Ihm Teilhaber zur Seite in dem, was Er ihnen gegeben hatte. Doch erhaben ist Allah über das, was sie Ihm beigesellen.

Sure al-Aʿraf 7:190

◆ GELEHRTENAUSSAGE

اتَّفَقُوا عَلَى تَحْرِيمِ كُلِّ اسْمٍ مُعَبَّدٍ لِغَيْرِ اللَّهِ، كَعَبْدِ عَمْرٍو، وَعَبْدِ الْكَعْبَةِ، وَمَا أَشْبَهَ ذَلِكَ، حَاشَا عَبْدِ الْمُطَّلِبِ.

Sie sind sich einig, dass jeder Name verboten ist, der einen Menschen zum Diener eines anderen als Allah erklärt, wie Abd Amr („Diener des Amr“), Abd al-Kaʿba („Diener der Kaʿba“) und Ähnliches – mit Ausnahme von Abd al-Muttalib.

Ibn Hazm

وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ فِي الْآيَةِ، قَالَ:

Und von Ibn Abbas wird zu diesem Vers überliefert, dass er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

لَمَّا تَغَشَّاهَا آدَمُ حَمَلَتْ، فَأَتَاهُمَا إِبْلِيسُ فَقَالَ: إِنِّي صَاحِبُكُمَا الَّذِي أَخْرَجْتُكُمَا مِنَ الْجَنَّةِ، لَتُطِيعَانِّنِي أَوْ لَأَجْعَلَنَّ لَهُ قَرْنَيْ أَيِّلٍ، فَيَخْرُجُ مِنْ بَطْنِكِ فَيَشُقُّهُ، وَلَأَفْعَلَنَّ وَلَأَفْعَلَنَّ – يُخَوِّفُهُمَا –، سَمِّيَاهُ عَبْدَ الْحَارِثِ. فَأَبَيَا أَنْ يُطِيعَاهُ، فَخَرَجَ مَيِّتًا. ثُمَّ حَمَلَتْ، فَأَتَاهُمَا فَقَالَ مِثْلَ قَوْلِهِ، فَأَبَيَا أَنْ يُطِيعَاهُ، فَخَرَجَ مَيِّتًا. ثُمَّ حَمَلَتْ، فَأَتَاهُمَا فَذَكَرَ لَهُمَا، فَأَدْرَكَهُمَا حُبُّ الْوَلَدِ، فَسَمَّيَاهُ عَبْدَ الْحَارِثِ، فَذَلِكَ قَوْلُهُ: جَعَلَا لَهُ شُرَكَاءَ فِيمَا آتَاهُمَا.

Als Adam ihr beigewohnt hatte, wurde sie schwanger. Da kam Iblis zu den beiden und sagte: „Ich bin euer Bekannter, der euch aus der Dschanna vertrieben hat. Ihr werdet mir gehorchen, oder ich werde ihm das Geweih eines Hirsches wachsen lassen, sodass es aus deinem Bauch kommt und ihn aufreißt – und ich werde dies tun und jenes tun“, womit er ihnen Angst einjagte. „Nennt ihn Abd al-Harith (Diener des Harith).“ Doch sie weigerten sich, ihm zu gehorchen, und das Kind kam tot zur Welt. Dann wurde sie wieder schwanger, und er kam zu ihnen und sagte dasselbe wie zuvor. Doch sie weigerten sich, ihm zu gehorchen, und das Kind kam tot zur Welt. Dann wurde sie wieder schwanger, und er kam zu ihnen und sprach zu ihnen davon. Da überkam sie die Liebe zum Kind, und sie nannten ihn Abd al-Harith. Darauf bezieht sich Sein Wort: „stellten sie Ihm Teilhaber zur Seite in dem, was Er ihnen gegeben hatte.“

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei Ibn Abi Hatim

ANM. D. RED. Über die Echtheit dieses Berichts sind die Gelehrten uneins. Ibn Kathir führte ihn in seiner Quranerklärung auf Erzählungen der Leute der Schrift zurück, und Scheich Ibn Uthaimin hielt die Geschichte in seiner Erklärung dieses Buches für nicht erwiesen. Nach dieser Ansicht handelt der Vers nicht von Adam und Hawwa, sondern von den Götzendienern unter ihren Nachkommen – so erklärte ihn al-Hasan al-Basri. Andere Gelehrte nahmen den Bericht an. Was der Verfasser mit dem Kapitel zeigen will, hängt davon nicht ab: Kein Name darf die Dienerschaft einem anderen als Allah zuschreiben.

وَلَهُ بِسَنَدٍ صَحِيحٍ عَنْ قَتَادَةَ، قَالَ:

Und bei ihm steht mit authentischer Überliefererkette von Qatada, dass er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

شُرَكَاءَ فِي طَاعَتِهِ، وَلَمْ يَكُنْ فِي عِبَادَتِهِ.

Teilhaber im Gehorsam ihm gegenüber, nicht in der Anbetung.

Qatada

وَلَهُ بِسَنَدٍ صَحِيحٍ عَنْ مُجَاهِدٍ فِي قَوْلِهِ:

Und bei ihm steht mit authentischer Überliefererkette von Mudschahid zu Seinem Wort:

◆ QURAN

لَئِنْ آتَيْتَنَا صَالِحًا

Wenn Du uns ein rechtes Kind gibst …

Sure al-Aʿraf 7:189

◆ GELEHRTENAUSSAGE

أَشْفَقَا أَلَّا يَكُونَ إِنْسَانًا.

Die beiden fürchteten, es könnte kein Mensch sein.

Mudschahid

وَذَكَرَ مَعْنَاهُ عَنِ الْحَسَنِ وَسَعِيدٍ وَغَيْرِهِمَا.

Und Gleiches führte er von al-Hasan, Saʿid und anderen an.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَحْرِيمُ كُلِّ اسْمٍ مُعَبَّدٍ لِغَيْرِ اللَّهِ.

Die Erste: das Verbot jedes Namens, der einen Menschen zum Diener eines anderen als Allah erklärt.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ الْآيَةِ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ هَذَا الشِّرْكَ فِي مُجَرَّدِ تَسْمِيَةٍ لَمْ تُقْصَدْ حَقِيقَتُهَا.

Die Dritte: dass dieser Schirk in einer bloßen Namensgebung lag, deren eigentlicher Sinn nicht beabsichtigt war.

الرَّابِعَةُ: أَنَّ هِبَةَ اللَّهِ لِلرَّجُلِ الْبِنْتَ السَّوِيَّةَ مِنَ النِّعَمِ.

Die Vierte: dass es zu den Gnaden gehört, wenn Allah einem Mann eine wohlgestaltete Tochter schenkt.

الْخَامِسَةُ: ذِكْرُ السَّلَفِ الْفَرْقَ بَيْنَ الشِّرْكِ فِي الطَّاعَةِ وَالشِّرْكِ فِي الْعِبَادَةِ.

Die Fünfte: dass die Salaf den Unterschied zwischen dem Schirk im Gehorsam und dem Schirk in der Anbetung erwähnt haben.

Das Wort Allahs: „Und Allahs sind die schönsten Namen, so ruft Ihn mit ihnen an“

وَلِلَّهِ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَى فَادْعُوهُ بِهَا

„Und Allahs sind die schönsten Namen, so ruft Ihn mit ihnen an“

Sure al-Aʿraf 7:180 – und lasst diejenigen, die mit Seinen Namen abwegig umgehen

إِثْبَاتُ الْأَسْمَاءِ

Die Bejahung der Namen Allahs

كَوْنُهَا حُسْنَى

Sie sind die schönsten

الْأَمْرُ بِدُعَائِهِ بِهَا

Der Befehl, Ihn mit ihnen anzurufen

تَفْسِيرُ الْإِلْحَادِ فِيهَا

Was das abwegige Umgehen mit ihnen ist

يُشْرِكُونَ

Sie gesellen bei

Ibn Abbas, angeführt von Ibn Abi Hatim

سَمَّوُا اللَّاتَ مِنَ الْإِلَهِ، وَالْعُزَّى مِنَ الْعَزِيزِ

Al-Lat nach „al-Ilah“ benannt, al-Uzza nach „al-Aziz“

Ibn Abbas

يُدْخِلُونَ فِيهَا مَا لَيْسَ مِنْهَا

Sie bringen in sie hinein, was nicht zu ihnen gehört

al-Aʿmasch

تَرْكُ مَنْ عَارَضَ مِنَ الْجَاهِلِينَ الْمُلْحِدِينَ

Die Unwissenden und Abwegigen beiseitelassen

وَعِيدُ مَنْ أَلْحَدَ

Die Androhung gegen den, der abwegig mit ihnen umgeht

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

وَلِلَّهِ الْأَسْمَاءُ الْحُسْنَىٰ فَادْعُوهُ بِهَا وَذَرُوا الَّذِينَ يُلْحِدُونَ فِي أَسْمَائِهِ

Und Allahs sind die schönsten Namen, so ruft Ihn mit ihnen an. Und lasst diejenigen, die mit Seinen Namen abwegig umgehen.

Sure al-Aʿraf 7:180

ذَكَرَ ابْنُ أَبِي حَاتِمٍ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ:

Ibn Abi Hatim führte von Ibn Abbas an:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

يُلْحِدُونَ فِي أَسْمَائِهِ: يُشْرِكُونَ.

„Die mit Seinen Namen abwegig umgehen“ – das heißt: Sie gesellen bei.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

وَعَنْهُ:

Und von ihm:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

سَمَّوُا اللَّاتَ مِنَ الْإِلَهِ، وَالْعُزَّى مِنَ الْعَزِيزِ.

Sie nannten al-Lat nach „al-Ilah“ (der Gott) und al-Uzza nach „al-Aziz“ (der Allmächtige).

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

◆ GELEHRTENAUSSAGE

يُدْخِلُونَ فِيهَا مَا لَيْسَ مِنْهَا.

Sie bringen in sie hinein, was nicht zu ihnen gehört.

al-Aʿmasch

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: إِثْبَاتُ الْأَسْمَاءِ.

Die Erste: die Bejahung der Namen Allahs.

الثَّانِيَةُ: كَوْنُهَا حُسْنَى.

Die Zweite: dass sie die schönsten sind.

الثَّالِثَةُ: الْأَمْرُ بِدُعَائِهِ بِهَا.

Die Dritte: der Befehl, Ihn mit ihnen anzurufen.

الرَّابِعَةُ: تَرْكُ مَنْ عَارَضَ مِنَ الْجَاهِلِينَ الْمُلْحِدِينَ.

Die Vierte: dass man die Unwissenden und Abwegigen, die sich dem widersetzen, beiseitelässt.

الْخَامِسَةُ: تَفْسِيرُ الْإِلْحَادِ فِيهَا.

Die Fünfte: die Erklärung, was das abwegige Umgehen mit ihnen ist.

السَّادِسَةُ: وَعِيدُ مَنْ أَلْحَدَ.

Die Sechste: die Androhung gegen den, der abwegig mit ihnen umgeht.

Man sagt nicht: „Der Friede sei auf Allah“

لَا يُقَالُ: السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ

Man sagt nicht: „Der Friede sei auf Allah“

ein Hadith von Ibn Mas‘ud im Sahih, mit fünf Fragen

تَفْسِيرُ السَّلَامِ

Die Erklärung von „as-Salam“

أَنَّهُ تَحِيَّةٌ

Er ist ein Gruß

السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ مِنْ عِبَادِهِ

Im Gebet sagten sie: „Der Friede sei auf Allah“

„… von Seinen Dienern, der Friede sei auf dem und dem“

أَنَّهَا لَا تَصْلُحُ لِلَّهِ

Dieser Gruß ist Allah gegenüber nicht angemessen

لَا تَقُولُوا: السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ

„Sagt nicht: Der Friede sei auf Allah“

فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ السَّلَامُ

Der Grund: Allah ist Selbst der Friede (as-Salam)

تَعْلِيمُهُمُ التَّحِيَّةَ الَّتِي تَصْلُحُ لِلَّهِ

Er lehrte sie den Gruß, der Allah gegenüber angemessen ist

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

كُنَّا إِذَا كُنَّا مَعَ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فِي الصَّلَاةِ قُلْنَا: السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ مِنْ عِبَادِهِ، السَّلَامُ عَلَى فُلَانٍ وَفُلَانٍ. فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: لَا تَقُولُوا: السَّلَامُ عَلَى اللَّهِ، فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ السَّلَامُ.

Wenn wir mit dem Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, im Gebet waren, sagten wir: Der Friede sei auf Allah von Seinen Dienern, der Friede sei auf dem und dem. Da sagte der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam: Sagt nicht: Der Friede sei auf Allah – denn Allah ist Selbst der Friede (as-Salam).

Überliefert von Ibn Mas‘ud, radiyallahu anhu; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأَولَى: تَفْسِيرُ السَّلَامِ.

Die Erste: die Erklärung von „as-Salam“.

الثَّانِيَةُ: أَنَّهُ تَحِيَّةٌ.

Die Zweite: dass er ein Gruß ist.

الثَّالِثَةُ: أَنَّهَا لَا تَصْلُحُ لِلَّهِ.

Die Dritte: dass dieser Gruß Allah gegenüber nicht angemessen ist.

الرَّابِعَةُ: الْعِلَّةُ فِي ذَلِكَ.

Die Vierte: der Grund dafür.

الْخَامِسَةُ: تَعْلِيمُهُمُ التَّحِيَّةَ الَّتِي تَصْلُحُ لِلَّهِ.

Die Fünfte: dass er sie den Gruß lehrte, der Allah gegenüber angemessen ist.

Das Sagen von: „O Allah, vergib mir, wenn Du willst“

قَوْلُ: اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي إِنْ شِئْتَ

Das Sagen von: „O Allah, vergib mir, wenn Du willst“

Hadith von Abu Huraira im Sahih, mit einem Zusatz bei Muslim; fünf Fragen

إِعْظَامُ الرَّغْبَةِ

Groß im Wunsch sein

Zusatz bei Muslim

فَإِنَّ اللَّهَ لَا يَتَعَاظَمُهُ شَيْءٌ أَعْطَاهُ

Begründung: Nichts, was Allah gibt, ist Ihm zu groß

لِيَعْزِمِ الْمَسْأَلَةَ

„Er soll entschlossen bitten“

النَّهْيُ عَنِ الِاسْتِثْنَاءِ فِي الدُّعَاءِ

Das Verbot, die Du'a mit einem Vorbehalt einzuschränken

اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي إِنْ شِئْتَ

Nicht: „O Allah, vergib mir, wenn Du willst“

اللَّهُمَّ ارْحَمْنِي إِنْ شِئْتَ

Nicht: „O Allah, erbarme Dich meiner, wenn Du willst“

فَإِنَّ اللَّهَ لَا مُكْرِهَ لَهُ

Der Grund: Niemand kann Allah zu etwas zwingen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

لَا يَقُلْ أَحَدُكُمْ: اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي إِنْ شِئْتَ، اللَّهُمَّ ارْحَمْنِي إِنْ شِئْتَ، لِيَعْزِمِ الْمَسْأَلَةَ؛ فَإِنَّ اللَّهَ لَا مُكْرِهَ لَهُ.

Keiner von euch soll sagen: O Allah, vergib mir, wenn Du willst; o Allah, erbarme Dich meiner, wenn Du willst. Er soll vielmehr entschlossen bitten – denn niemand kann Allah zu etwas zwingen.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

وَلِمُسْلِمٍ:

Und bei Muslim heißt es:

◆ HADITH

وَلْيُعَظِّمِ الرَّغْبَةَ، فَإِنَّ اللَّهَ لَا يَتَعَاظَمُهُ شَيْءٌ أَعْطَاهُ.

Und er soll groß in seinem Wunsch sein – denn nichts, was Allah gibt, ist Ihm zu groß.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنِ الِاسْتِثْنَاءِ فِي الدُّعَاءِ.

Die Erste: das Verbot, die Duʿa mit einem Vorbehalt wie „wenn Du willst“ einzuschränken.

الثَّانِيَةُ: بَيَانُ الْعِلَّةِ فِي ذَلِكَ.

Die Zweite: die Erläuterung des Grundes dafür.

الثَّالِثَةُ: قَوْلُهُ: لِيَعْزِمِ الْمَسْأَلَةَ.

Die Dritte: sein Wort: „Er soll entschlossen bitten.“

الرَّابِعَةُ: إِعْظَامُ الرَّغْبَةِ.

Die Vierte: groß im Wunsch zu sein.

الْخَامِسَةُ: التَّعْلِيلُ لِهَذَا الْأَمْرِ.

Die Fünfte: die Begründung für diese Anweisung.

Man sagt nicht: „mein Diener“ und „meine Dienerin“

لَا يَقُولُ: عَبْدِي وَأَمَتِي

Man sagt nicht: „mein Diener“ und „meine Dienerin“

ein Hadith von Abu Huraira im Sahih, mit fünf Fragen

التَّنْبِيهُ لِلْمُرَادِ

Der Hinweis auf das, worum es geht

وَهُوَ تَحْقِيقُ التَّوْحِيدِ حَتَّى فِي الْأَلْفَاظِ

Den Tauhid verwirklichen – sogar in den Worten

لَا يَقُولُ الْعَبْدُ: رَبِّي، وَلَا يُقَالُ لَهُ: أَطْعِمْ رَبَّكَ

Der Diener sagt nicht: „mein Herr (Rabb)“

und man sagt nicht zu ihm: „Gib deinem Herrn zu essen“

تَعْلِيمُ الثَّانِي قَوْلَ: سَيِّدِي وَمَوْلَايَ

Sondern: „mein Gebieter und mein Schutzherr“

النَّهْيُ عَنْ قَوْلِ: عَبْدِي وَأَمَتِي

Das Verbot zu sagen: „mein Diener“, „meine Dienerin“

تَعْلِيمُ الْأَوَّلِ قَوْلَ: فَتَايَ وَفَتَاتِي وَغُلَامِي

Sondern: „mein junger Mann, meine junge Frau, mein Junge“

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

لَا يَقُلْ أَحَدُكُمْ: أَطْعِمْ رَبَّكَ، وَضِّئْ رَبَّكَ، وَلْيَقُلْ: سَيِّدِي وَمَوْلَايَ. وَلَا يَقُلْ أَحَدُكُمْ: عَبْدِي وَأَمَتِي، وَلْيَقُلْ: فَتَايَ وَفَتَاتِي وَغُلَامِي.

Keiner von euch soll sagen: Gib deinem Herrn (Rabb) zu essen, hilf deinem Herrn beim Wudu. Sondern er soll sagen: mein Gebieter und mein Schutzherr. Und keiner von euch soll sagen: mein Diener und meine Dienerin. Sondern er soll sagen: mein junger Mann, meine junge Frau und mein Junge.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأَولَى: النَّهْيُ عَنْ قَوْلِ: عَبْدِي وَأَمَتِي.

Die Erste: das Verbot zu sagen: „mein Diener“ und „meine Dienerin“.

الثَّانِيَةُ: لَا يَقُولُ الْعَبْدُ: رَبِّي، وَلَا يُقَالُ لَهُ: أَطْعِمْ رَبَّكَ.

Die Zweite: Der Diener sagt nicht „mein Herr (Rabb)“, und man sagt nicht zu ihm: „Gib deinem Herrn zu essen.“

الثَّالِثَةُ: تَعْلِيمُ الْأَوَّلِ قَوْلَ: فَتَايَ وَفَتَاتِي وَغُلَامِي.

Die Dritte: dass der Erste gelehrt wird zu sagen: „mein junger Mann, meine junge Frau und mein Junge“.

الرَّابِعَةُ: تَعْلِيمُ الثَّانِي قَوْلَ: سَيِّدِي وَمَوْلَايَ.

Die Vierte: dass der Zweite gelehrt wird zu sagen: „mein Gebieter und mein Schutzherr“.

الْخَامِسَةُ: التَّنْبِيهُ لِلْمُرَادِ، وَهُوَ تَحْقِيقُ التَّوْحِيدِ حَتَّى فِي الْأَلْفَاظِ.

Die Fünfte: der Hinweis auf das, worum es geht: den Tauhid zu verwirklichen – sogar in den Worten.

Wer bei Allah bittet, wird nicht abgewiesen

لَا يُرَدُّ مَنْ سَأَلَ بِاللَّهِ

Wer bei Allah bittet, wird nicht abgewiesen

ein Hadith von Ibn Umar bei Abu Dawud und an-Nasai, mit sechs Fragen

إِعَاذَةُ مَنِ اسْتَعَاذَ بِاللَّهِ

Dem Schutz gewähren, der bei Allah Schutz sucht

إِعْطَاءُ مَنْ سَأَلَ بِاللَّهِ

Dem geben, der bei Allah bittet

الْمُكَافَأَةُ عَلَى الصَّنِيعَةِ

Eine Wohltat vergelten

أَنَّ الدُّعَاءَ مُكَافَأَةٌ لِمَنْ لَمْ يَقْدِرْ إِلَّا عَلَيْهِ

Die Du'a ist Vergeltung für den, der sonst nichts vermag

حَتَّى تَرَوْا أَنَّكُمْ قَدْ كَافَأْتُمُوهُ

„… bis ihr seht, dass ihr es ihm vergolten habt"

إِجَابَةُ الدَّعْوَةِ

Der Einladung folgen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

مَنْ سَأَلَ بِاللَّهِ فَأَعْطُوهُ، وَمَنِ اسْتَعَاذَ بِاللَّهِ فَأَعِيذُوهُ، وَمَنْ دَعَاكُمْ فَأَجِيبُوهُ، وَمَنْ صَنَعَ إِلَيْكُمْ مَعْرُوفًا فَكَافِئُوهُ، فَإِنْ لَمْ تَجِدُوا مَا تُكَافِئُونَهُ فَادْعُوا لَهُ حَتَّى تَرَوْا أَنَّكُمْ قَدْ كَافَأْتُمُوهُ.

Wer euch bei Allah um etwas bittet, dem gebt. Wer bei Allah Schutz sucht, dem gewährt Schutz. Wer euch einlädt, dessen Einladung folgt. Und wer euch etwas Gutes tut, dem vergeltet es. Findet ihr aber nichts, womit ihr es ihm vergelten könnt, so bittet für ihn, bis ihr seht, dass ihr es ihm vergolten habt.

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma; bei Abu Dawud und an-Nasai mit authentischer Überliefererkette

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: إِعَاذَةُ مَنِ اسْتَعَاذَ بِاللَّهِ.

Die Erste: dem Schutz zu gewähren, der bei Allah Schutz sucht.

الثَّانِيَةُ: إِعْطَاءُ مَنْ سَأَلَ بِاللَّهِ.

Die Zweite: dem zu geben, der bei Allah bittet.

الثَّالِثَةُ: إِجَابَةُ الدَّعْوَةِ.

Die Dritte: der Einladung zu folgen.

الرَّابِعَةُ: الْمُكَافَأَةُ عَلَى الصَّنِيعَةِ.

Die Vierte: eine Wohltat zu vergelten.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ الدُّعَاءَ مُكَافَأَةٌ لِمَنْ لَمْ يَقْدِرْ إِلَّا عَلَيْهِ.

Die Fünfte: dass die Duʿa eine Vergeltung ist für den, der zu nichts anderem imstande ist.

السَّادِسَةُ: قَوْلُهُ: حَتَّى تَرَوْا أَنَّكُمْ قَدْ كَافَأْتُمُوهُ.

Die Sechste: sein Wort: „bis ihr seht, dass ihr es ihm vergolten habt“.

Beim Angesicht Allahs bittet man um nichts außer die Dschanna

لَا يُسْأَلُ بِوَجْهِ اللَّهِ إِلَّا الْجَنَّةُ

Beim Angesicht Allahs bittet man um nichts außer die Dschanna

ein Hadith von Dschabir bei Abu Dawud, mit zwei Fragen

النَّهْيُ عَنْ أَنْ يُسْأَلَ بِوَجْهِ اللَّهِ إِلَّا غَايَةُ الْمَطَالِبِ

Verbot: beim Angesicht Allahs nur das höchste Anliegen

um etwas anderes als das höchste aller Anliegen bittet man dabei nicht

إِثْبَاتُ صِفَةِ الْوَجْهِ

Die Bejahung der Eigenschaft des Angesichts Allahs

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

لَا يُسْأَلُ بِوَجْهِ اللَّهِ إِلَّا الْجَنَّةُ.

Beim Angesicht Allahs wird um nichts gebeten außer um die Dschanna.

Überliefert von Dschabir, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنْ أَنْ يُسْأَلَ بِوَجْهِ اللَّهِ إِلَّا غَايَةُ الْمَطَالِبِ.

Die Erste: das Verbot, beim Angesicht Allahs um etwas anderes zu bitten als um das höchste aller Anliegen.

الثَّانِيَةُ: إِثْبَاتُ صِفَةِ الْوَجْهِ.

Die Zweite: die Bejahung der Eigenschaft des Angesichts Allahs.

Was über das Wort „wenn doch“ (lau) überliefert ist

مَا جَاءَ فِي: لَوْ

Was über das Wort „wenn doch“ (lau) überliefert ist

الْأَمْرُ بِالْحِرْصِ عَلَى مَا يَنْفَعُ، مَعَ الِاسْتِعَانَةِ بِاللَّهِ

Gebot: nach dem Nützlichen streben, Hilfe bei Allah suchen

النَّهْيُ عَنْ ضِدِّ ذَلِكَ، وَهُوَ الْعَجْزُ

Verbot des Gegenteils: der Kraftlosigkeit

النَّهْيُ الصَّرِيحُ عَنْ قَوْلِ: لَوْ، إِذَا أَصَابَكَ شَيْءٌ

Ausdrückliches Verbot von „wenn doch“, wenn dich etwas trifft

Hadith von Abu Huraira im Sahih

لَوْ أَنِّي فَعَلْتُ لَكَانَ كَذَا وَكَذَا

Nicht: „Hätte ich doch dies getan, dann wäre es so gekommen“

بِأَنَّ ذَلِكَ يَفْتَحُ عَمَلَ الشَّيْطَانِ

Begründung: es öffnet dem Werk des Satans die Tür

الْإِرْشَادُ إِلَى الْكَلَامِ الْحَسَنِ

Die Anleitung zu guter Rede

sage: Allah hat es bestimmt, und was Er will, das tut Er

تَفْسِيرُ الْآيَتَيْنِ فِي آلِ عِمْرَانَ

Die Erklärung der beiden Verse in Sure Al Imran

لَوْ كَانَ لَنَا مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ

„Hätten wir in der Sache etwas zu bestimmen gehabt …“

Sure Al Imran 3:154 – „… wären wir hier nicht getötet worden“

لَوْ أَطَاعُونَا مَا قُتِلُوا

„Hätten sie uns gehorcht, wären sie nicht getötet worden“

Sure Al Imran 3:168 – über ihre Brüder, während sie selbst daheim sitzen blieben

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

يَقُولُونَ لَوْ كَانَ لَنَا مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ مَا قُتِلْنَا هَاهُنَا

Sie sagen: Hätten wir in der Sache etwas zu bestimmen gehabt, wären wir hier nicht getötet worden.

Sure Al Imran 3:154

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

الَّذِينَ قَالُوا لِإِخْوَانِهِمْ وَقَعَدُوا لَوْ أَطَاعُونَا مَا قُتِلُوا

Diejenigen, die über ihre Brüder sagten, während sie selbst daheim sitzen blieben: Hätten sie uns gehorcht, wären sie nicht getötet worden.

Sure Al Imran 3:168

◆ HADITH

احْرِصْ عَلَى مَا يَنْفَعُكَ، وَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَلَا تَعْجِزَنَّ، وَإِنْ أَصَابَكَ شَيْءٌ فَلَا تَقُلْ: لَوْ أَنِّي فَعَلْتُ لَكَانَ كَذَا وَكَذَا، وَلَكِنْ قُلْ: قَدَّرَ اللَّهُ، وَمَا شَاءَ فَعَلَ؛ فَإِنَّ لَوْ تَفْتَحُ عَمَلَ الشَّيْطَانِ.

Strebe eifrig nach dem, was dir nützt, suche Hilfe bei Allah und gib nicht kraftlos auf. Und wenn dich etwas trifft, so sage nicht: Hätte ich doch dies getan, dann wäre es so und so gekommen. Sondern sage: Allah hat es bestimmt, und was Er will, das tut Er. Denn das „Wenn doch“ öffnet dem Werk des Satans die Tür.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; im Sahih

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ الْآيَتَيْنِ فِي آلِ عِمْرَانَ.

Die Erste: die Erklärung der beiden Verse in Sure Al Imran.

الثَّانِيَةُ: النَّهْيُ الصَّرِيحُ عَنْ قَوْلِ: لَوْ، إِذَا أَصَابَكَ شَيْءٌ.

Die Zweite: das ausdrückliche Verbot, „wenn doch“ zu sagen, wenn dich etwas getroffen hat.

الثَّالِثَةُ: تَعْلِيلُ الْمَسْأَلَةِ بِأَنَّ ذَلِكَ يَفْتَحُ عَمَلَ الشَّيْطَانِ.

Die Dritte: die Begründung dafür, nämlich dass es dem Werk des Satans die Tür öffnet.

الرَّابِعَةُ: الْإِرْشَادُ إِلَى الْكَلَامِ الْحَسَنِ.

Die Vierte: die Anleitung zu guter Rede.

الْخَامِسَةُ: الْأَمْرُ بِالْحِرْصِ عَلَى مَا يَنْفَعُ، مَعَ الِاسْتِعَانَةِ بِاللَّهِ.

Die Fünfte: das Gebot, eifrig nach dem Nützlichen zu streben und dabei Hilfe bei Allah zu suchen.

السَّادِسَةُ: النَّهْيُ عَنْ ضِدِّ ذَلِكَ، وَهُوَ الْعَجْزُ.

Die Sechste: das Verbot des Gegenteils davon, nämlich der Kraftlosigkeit.

Das Verbot, den Wind zu schmähen

النَّهْيُ عَنْ سَبِّ الرِّيحِ

Das Verbot, den Wind zu schmähen

ein Hadith von Ubayy ibn Ka'b bei at-Tirmidhi, mit vier Fragen

لَا تَسُبُّوا الرِّيحَ

„Schmäht den Wind nicht"

الْإِرْشَادُ إِلَى الْكَلَامِ النَّافِعِ إِذَا رَأَى الْإِنْسَانُ مَا يَكْرَهُ

Anleitung zu nützlicher Rede, wenn man Missfälliges sieht

نَسْأَلُكَ مِنْ خَيْرِ هَذِهِ الرِّيحِ

Um das Gute dieses Windes bitten

und um das Gute dessen, was in ihm ist und was ihm befohlen wurde

وَنَعُوذُ بِكَ مِنْ شَرِّ هَذِهِ الرِّيحِ

Zuflucht suchen vor dem Übel dieses Windes

und vor dem Übel dessen, was in ihm ist und was ihm befohlen wurde

الْإِرْشَادُ إِلَى أَنَّهَا مَأْمُورَةٌ

Der Hinweis: der Wind steht unter Befehl

أَنَّهَا قَدْ تُؤْمَرُ بِخَيْرٍ، وَقَدْ تُؤْمَرُ بِشَرٍّ

Ihm wird manchmal Gutes und manchmal Übles befohlen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

لَا تَسُبُّوا الرِّيحَ، فَإِذَا رَأَيْتُمْ مَا تَكْرَهُونَ فَقُولُوا: اللَّهُمَّ إِنَّا نَسْأَلُكَ مِنْ خَيْرِ هَذِهِ الرِّيحِ، وَخَيْرِ مَا فِيهَا، وَخَيْرِ مَا أُمِرَتْ بِهِ، وَنَعُوذُ بِكَ مِنْ شَرِّ هَذِهِ الرِّيحِ، وَشَرِّ مَا فِيهَا، وَشَرِّ مَا أُمِرَتْ بِهِ.

Schmäht den Wind nicht. Wenn ihr aber etwas seht, das euch missfällt, so sagt: O Allah, wir bitten Dich um das Gute dieses Windes, um das Gute dessen, was in ihm ist, und um das Gute dessen, was ihm befohlen wurde. Und wir suchen Zuflucht bei Dir vor dem Übel dieses Windes, vor dem Übel dessen, was in ihm ist, und vor dem Übel dessen, was ihm befohlen wurde.

Überliefert von Ubayy ibn Ka'b, radiyallahu anhu; bei at-Tirmidhi, der ihn für authentisch erklärte

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: النَّهْيُ عَنْ سَبِّ الرِّيحِ.

Die Erste: das Verbot, den Wind zu schmähen.

الثَّانِيَةُ: الْإِرْشَادُ إِلَى الْكَلَامِ النَّافِعِ إِذَا رَأَى الْإِنْسَانُ مَا يَكْرَهُ.

Die Zweite: die Anleitung zu nützlicher Rede, wenn der Mensch etwas sieht, das ihm missfällt.

الثَّالِثَةُ: الْإِرْشَادُ إِلَى أَنَّهَا مَأْمُورَةٌ.

Die Dritte: der Hinweis darauf, dass der Wind unter Befehl steht.

الرَّابِعَةُ: أَنَّهَا قَدْ تُؤْمَرُ بِخَيْرٍ، وَقَدْ تُؤْمَرُ بِشَرٍّ.

Die Vierte: dass ihm manchmal Gutes und manchmal Übles befohlen wird.

Das Wort Allahs: „Sie hegen über Allah eine unwahre Meinung, die Meinung der Dschahiliyya“

يَظُنُّونَ بِاللَّهِ غَيْرَ الْحَقِّ ظَنَّ الْجَاهِلِيَّةِ

„Sie hegen über Allah eine unwahre Meinung“

Sure Al Imran 3:154 – die Meinung der Dschahiliyya

مِنَ الْقُرْآنِ

Aus dem Quran

تَفْسِيرُ آيَةِ آلِ عِمْرَانَ

Sure Al Imran: die Meinung der Dschahiliyya

3:154 – „Haben wir denn in der Sache irgendetwas zu bestimmen?“ Sprich: Die Sache liegt gänzlich bei Allah

تَفْسِيرُ آيَةِ الْفَتْحِ

Sure al-Fath: die böse Meinung über Allah

48:6 – über sie kommt die böse Wende

فُسِّرَ هَذَا الظَّنُّ

Wie diese Meinung erklärt wurde

Ibn al-Qayyim zum ersten Vers; es ist die böse Meinung der Heuchler und Götzendiener in Sure al-Fath

بِأَنَّهُ سُبْحَانَهُ لَا يَنْصُرُ رَسُولَهُ

Er werde Seinem Gesandten nicht beistehen

und dessen Sache werde zugrunde gehen

بِأَنَّ مَا أَصَابَهُ لَمْ يَكُنْ بِقَدَرِ اللَّهِ وَحِكْمَتِهِ

Was ihn traf, sei nicht nach Allahs Bestimmung und Weisheit

بِإِنْكَارِ الْحِكْمَةِ

Leugnung der Weisheit

وَإِنْكَارِ الْقَدَرِ

Leugnung der Bestimmung (Qadar)

وَإِنْكَارِ أَنْ يَتِمَّ أَمْرُ رَسُولِهِ

Leugnung, dass die Sache Seines Gesandten vollendet wird

und dass Allah sie über alle Religion siegen lässt

ظَنُّ غَيْرِ مَا يَلِيقُ بِهِ سُبْحَانَهُ

Böse, weil sie annimmt, was Ihm nicht gebührt

und was Seiner Weisheit, Seinem Lob und Seinem wahrhaftigen Versprechen nicht gebührt

وَأَكْثَرُ النَّاسِ يَظُنُّونَ بِاللَّهِ ظَنَّ السَّوْءِ

Die meisten Menschen hegen über Allah die böse Meinung

فِيمَا يَخْتَصُّ بِهِمْ، وَفِيمَا يَفْعَلُهُ بِغَيْرِهِمْ

In dem, was sie selbst betrifft, und was Er mit anderen tut

الْإِخْبَارُ بِأَنَّ ذَلِكَ أَنْوَاعٌ لَا تُحْصَرُ

Davon gibt es unzählige Arten

تَعَنُّتًا عَلَى الْقَدَرِ وَمَلَامَةً لَهُ

Hadern mit der Bestimmung und Tadel an ihr

das fände man bei jedem, den man untersucht – der eine hat davon weniger, der andere mehr

أَنَّهُ لَا يَسْلَمُ مِنْ ذَلِكَ إِلَّا مَنْ عَرَفَ الْأَسْمَاءَ وَالصِّفَاتِ وَعَرَفَ نَفْسَهُ

Verschont bleibt nur, wer Namen und Eigenschaften kennt

und sich selbst kennt

وَلْيَتُبْ إِلَى اللَّهِ، وَلْيَسْتَغْفِرْهُ

Zu Allah umkehren und Ihn um Vergebung bitten

so soll es der Verständige tun, der es mit sich selbst aufrichtig meint

وَفَتِّشْ نَفْسَكَ: هَلْ أَنْتَ سَالِمٌ؟

Untersuche dich selbst: Bist du davon frei?

فَذَلِكَ ظَنُّ الَّذِينَ كَفَرُوا

Das ist die Meinung derer, die ungläubig sind

Ibn al-Qayyim: Wehe ihnen vor dem Feuer!

أَنَّهُ يُدِيلُ الْبَاطِلَ عَلَى الْحَقِّ إِدَالَةً مُسْتَقِرَّةً

Er gebe dem Falschen dauerhaft die Oberhand über die Wahrheit

أَوْ أَنْكَرَ أَنْ يَكُونَ مَا جَرَى بِقَضَائِهِ وَقَدَرِهِ

Leugnen, dass es nach Seinem Ratschluss und Seiner Bestimmung geschah

أَوْ أَنْكَرَ أَنْ يَكُونَ قَدَرُهُ لِحِكْمَةٍ بَالِغَةٍ

Leugnen, dass Seine Bestimmung vollkommener Weisheit folgt

und stattdessen behaupten, dies geschehe aus bloßem Wollen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

قَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

يَظُنُّونَ بِاللَّهِ غَيْرَ الْحَقِّ ظَنَّ الْجَاهِلِيَّةِ يَقُولُونَ هَلْ لَنَا مِنَ الْأَمْرِ مِنْ شَيْءٍ قُلْ إِنَّ الْأَمْرَ كُلَّهُ لِلَّهِ يُخْفُونَ فِي أَنْفُسِهِمْ مَا لَا يُبْدُونَ لَكَ يَقُولُونَ لَوْ كَانَ لَنَا مِنَ الْأَمْرِ شَيْءٌ مَا قُتِلْنَا هَاهُنَا قُلْ لَوْ كُنْتُمْ فِي بُيُوتِكُمْ لَبَرَزَ الَّذِينَ كُتِبَ عَلَيْهِمُ الْقَتْلُ إِلَى مَضَاجِعِهِمْ وَلِيَبْتَلِيَ اللَّهُ مَا فِي صُدُورِكُمْ وَلِيُمَحِّصَ مَا فِي قُلُوبِكُمْ وَاللَّهُ عَلِيمٌ بِذَاتِ الصُّدُورِ

Sie hegen über Allah eine Meinung, die nicht der Wahrheit entspricht – die Meinung der Dschahiliyya. Sie sagen: Haben wir denn in der Sache irgendetwas zu bestimmen? Sprich: Die Sache liegt gänzlich bei Allah. Sie verbergen in ihrem Innern, was sie dir nicht offenlegen. Sie sagen: Hätten wir in der Sache etwas zu bestimmen gehabt, wären wir hier nicht getötet worden. Sprich: Wärt ihr auch in euren Häusern geblieben, so wären diejenigen, denen der Tod im Kampf vorgeschrieben war, doch zu den Stätten hinausgezogen, an denen sie fallen sollten. Und Allah wollte prüfen, was in euren Brüsten ist, und läutern, was in euren Herzen ist. Und Allah weiß wohl Bescheid über das Innerste der Brüste.

Sure Al Imran 3:154

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

الظَّانِّينَ بِاللَّهِ ظَنَّ السَّوْءِ عَلَيْهِمْ دَائِرَةُ السَّوْءِ

... die über Allah die böse Meinung hegen. Über sie kommt die böse Wende.

Sure al-Fath 48:6

قَالَ ابْنُ الْقَيِّمِ فِي الْآيَةِ الْأُولَى:

Ibn al-Qayyim sagte zum ersten Vers:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فُسِّرَ هَذَا الظَّنُّ بِأَنَّهُ سُبْحَانَهُ لَا يَنْصُرُ رَسُولَهُ، وَأَنَّ أَمْرَهُ سَيَضْمَحِلُّ، وَفُسِّرَ بِأَنَّ مَا أَصَابَهُ لَمْ يَكُنْ بِقَدَرِ اللَّهِ وَحِكْمَتِهِ. فَفُسِّرَ بِإِنْكَارِ الْحِكْمَةِ، وَإِنْكَارِ الْقَدَرِ، وَإِنْكَارِ أَنْ يَتِمَّ أَمْرُ رَسُولِهِ، وَأَنْ يُظْهِرَهُ اللَّهُ عَلَى الدِّينِ كُلِّهِ. وَهَذَا هُوَ ظَنُّ السَّوْءِ الَّذِي ظَنَّ الْمُنَافِقُونَ وَالْمُشْرِكُونَ فِي سُورَةِ الْفَتْحِ. وَإِنَّمَا كَانَ هَذَا ظَنَّ السَّوْءِ لِأَنَّهُ ظَنُّ غَيْرِ مَا يَلِيقُ بِهِ سُبْحَانَهُ، وَمَا يَلِيقُ بِحِكْمَتِهِ وَحَمْدِهِ وَوَعْدِهِ الصَّادِقِ.

Diese Meinung wurde so erklärt: dass Er, gepriesen sei Er, Seinem Gesandten nicht beistehen werde und dass dessen Sache zugrunde gehen werde. Und sie wurde so erklärt: dass das, was ihn traf, nicht nach der Bestimmung Allahs und nach Seiner Weisheit geschehen sei. Sie wurde also erklärt als Leugnung der Weisheit, Leugnung der Bestimmung (Qadar) und Leugnung dessen, dass die Sache Seines Gesandten vollendet wird und Allah sie über alle Religion siegen lässt. Und das ist die böse Meinung, die die Heuchler und die Götzendiener in Sure al-Fath hegten. Eine böse Meinung ist sie deshalb, weil sie etwas annimmt, das Ihm, gepriesen sei Er, nicht gebührt und das Seiner Weisheit, Seinem Lob und Seinem wahrhaftigen Versprechen nicht gebührt.

Ibn al-Qayyim

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فَمَنْ ظَنَّ أَنَّهُ يُدِيلُ الْبَاطِلَ عَلَى الْحَقِّ إِدَالَةً مُسْتَقِرَّةً يَضْمَحِلُّ مَعَهَا الْحَقُّ، أَوْ أَنْكَرَ أَنْ يَكُونَ مَا جَرَى بِقَضَائِهِ وَقَدَرِهِ، أَوْ أَنْكَرَ أَنْ يَكُونَ قَدَرُهُ لِحِكْمَةٍ بَالِغَةٍ يَسْتَحِقُّ عَلَيْهَا الْحَمْدَ، بَلْ زَعَمَ أَنَّ ذَلِكَ لِمَشِيئَةٍ مُجَرَّدَةٍ، فَذَلِكَ ظَنُّ الَّذِينَ كَفَرُوا، فَوَيْلٌ لِلَّذِينَ كَفَرُوا مِنَ النَّارِ.

Wer also meint, Er werde dem Falschen über die Wahrheit eine dauerhafte Oberhand geben, bei der die Wahrheit vergeht; oder wer leugnet, dass das, was geschah, nach Seinem Ratschluss und Seiner Bestimmung geschah; oder wer leugnet, dass Seine Bestimmung einer vollkommenen Weisheit folgt, für die Ihm Lob gebührt, und stattdessen behauptet, dies geschehe aus bloßem Wollen – das ist die Meinung derer, die ungläubig sind. Wehe also denen, die ungläubig sind, vor dem Feuer!

Ibn al-Qayyim

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَأَكْثَرُ النَّاسِ يَظُنُّونَ بِاللَّهِ ظَنَّ السَّوْءِ فِيمَا يَخْتَصُّ بِهِمْ، وَفِيمَا يَفْعَلُهُ بِغَيْرِهِمْ، وَلَا يَسْلَمُ مِنْ ذَلِكَ إِلَّا مَنْ عَرَفَ اللَّهَ وَأَسْمَاءَهُ وَصِفَاتِهِ، وَمُوجِبَ حِكْمَتِهِ وَحَمْدِهِ.

Die meisten Menschen hegen über Allah die böse Meinung – in dem, was sie selbst betrifft, und in dem, was Er mit anderen tut. Davon bleibt nur verschont, wer Allah kennt, Seine Namen und Seine Eigenschaften, und das, was Seine Weisheit und Sein Lob erfordern.

Ibn al-Qayyim

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فَلْيَعْتَنِ اللَّبِيبُ النَّاصِحُ لِنَفْسِهِ بِهَذَا، وَلْيَتُبْ إِلَى اللَّهِ، وَلْيَسْتَغْفِرْهُ مِنْ ظَنِّهِ بِرَبِّهِ ظَنَّ السَّوْءِ. وَلَوْ فَتَّشْتَ مَنْ فَتَّشْتَ لَرَأَيْتَ عِنْدَهُ تَعَنُّتًا عَلَى الْقَدَرِ وَمَلَامَةً لَهُ، وَأَنَّهُ كَانَ يَنْبَغِي أَنْ يَكُونَ كَذَا وَكَذَا، فَمُسْتَقِلٌّ وَمُسْتَكْثِرٌ.

So soll sich der Verständige, der es mit sich selbst aufrichtig meint, darum kümmern, zu Allah umkehren und Ihn um Vergebung bitten für die böse Meinung, die er über seinen Herrn hatte. Würdest du jeden untersuchen, den du nur untersuchen kannst, so fändest du bei ihm ein Hadern mit der Bestimmung und einen Tadel an ihr – es hätte doch so und so sein sollen. Der eine hat davon weniger, der andere mehr.

Ibn al-Qayyim

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَفَتِّشْ نَفْسَكَ: هَلْ أَنْتَ سَالِمٌ؟

Und untersuche dich selbst: Bist du davon frei?

Ibn al-Qayyim

◆ GELEHRTENAUSSAGE

فَإِنْ تَنْجُ مِنْهَا تَنْجُ مِنْ ذِي عَظِيمَةٍ ... وَإِلَّا فَإِنِّي لَا إِخَالُكَ نَاجِيَا

Entkommst du ihr, so entkommst du einem gewaltigen Übel – wenn nicht, so glaube ich nicht, dass du gerettet bist.

Ibn al-Qayyim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ آيَةِ آلِ عِمْرَانَ.

Die Erste: die Erklärung des Verses in Sure Al Imran.

الثَّانِيَةُ: تَفْسِيرُ آيَةِ الْفَتْحِ.

Die Zweite: die Erklärung des Verses in Sure al-Fath.

الثَّالِثَةُ: الْإِخْبَارُ بِأَنَّ ذَلِكَ أَنْوَاعٌ لَا تُحْصَرُ.

Die Dritte: die Mitteilung, dass es davon unzählige Arten gibt.

الرَّابِعَةُ: أَنَّهُ لَا يَسْلَمُ مِنْ ذَلِكَ إِلَّا مَنْ عَرَفَ الْأَسْمَاءَ وَالصِّفَاتِ وَعَرَفَ نَفْسَهُ.

Die Vierte: dass davon nur verschont bleibt, wer die Namen und Eigenschaften Allahs kennt und sich selbst kennt.

Was über die Leugner der Bestimmung (Qadar) überliefert ist

مَا جَاءَ فِي مُنْكِرِي الْقَدَرِ

Was über die Leugner der Bestimmung (Qadar) überliefert ist

بَيَانُ فَرْضِ الْإِيمَانِ

Der Glaube an die Bestimmung ist Pflicht

Ibn Umar, mit dem Wort des Propheten ﷺ über den Iman als Beleg (bei Muslim)

وَتُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ

An die Bestimmung glauben – an ihr Gutes und ihr Übles

إِحْبَاطُ عَمَلِ مَنْ لَمْ يُؤْمِنْ بِهِ

Die Werke dessen, der nicht an sie glaubt, werden zunichte

gäbe er Gold wie der Berg Uhud auf dem Weg Allahs aus, Allah nähme es nicht von ihm an

بَيَانُ كَيْفِيَّةِ الْإِيمَانِ بِالْقَدَرِ

Wie man an die Bestimmung glaubt

Ubada ibn as-Samit zu seinem Sohn

أَنَّ مَا أَصَابَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُخْطِئَكَ

Was dich getroffen hat, konnte dich nicht verfehlen

وَمَا أَخْطَأَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُصِيبَكَ

Was dich verfehlt hat, konnte dich nicht treffen

أَنَّ أَحَدًا لَا يَجِدُ طَعْمَ الْإِيمَانِ حَتَّى يُؤْمِنَ بِهِ

Niemand findet den Geschmack des Iman, bis er daran glaubt

ذِكْرُ أَوَّلِ مَا خَلَقَ اللَّهُ

Was Allah als Erstes erschuf

الْقَلَمُ

Das Schreibrohr

اكْتُبْ مَقَادِيرَ كُلِّ شَيْءٍ حَتَّى تَقُومَ السَّاعَةُ

„Schreib die Bestimmungen aller Dinge auf“

bis die Stunde anbricht

أَنَّهُ جَرَى بِالْمَقَادِيرِ فِي تِلْكَ السَّاعَةِ إِلَى قِيَامِ السَّاعَةِ

Es lief in jener Stunde mit den Bestimmungen

bis zum Anbruch der Stunde; so in einer Überlieferung bei Ahmad

عَادَةُ السَّلَفِ فِي إِزَالَةِ الشُّبْهَةِ بِسُؤَالِ الْعُلَمَاءِ

Die Salaf beseitigten Zweifel, indem sie die Gelehrten fragten

Bericht von Ibn ad-Dailami; im Musnad und in den Sunan, bei al-Hakim in seinem Sahih

فِي نَفْسِي شَيْءٌ مِنَ الْقَدَرِ

„In meiner Seele ist etwas wegen der Bestimmung“

damit kam er zu Ubayy ibn Ka‘b

لَوْ مُتَّ عَلَى غَيْرِ هَذَا لَكُنْتَ مِنْ أَهْلِ النَّارِ

Ubayy: sonst gehörtest du zu den Leuten des Feuers

kein Gold wie der Berg Uhud würde angenommen, bis du an die Bestimmung glaubst

فَكُلُّهُمْ حَدَّثَنِي بِمِثْلِ ذَلِكَ

Ibn Mas‘ud, Hudhaifa und Zaid ibn Thabit: dasselbe

نَسَبُوا الْكَلَامَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَطْ

Sie führten die Worte allein auf den Gesandten ﷺ zurück

so antworteten ihm die Gelehrten, und sein Zweifel verschwand

بَرَاءَتُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِمَّنْ لَمْ يُؤْمِنْ بِهِ

Er ﷺ sagt sich los von dem, der nicht daran glaubt

مَنْ مَاتَ عَلَى غَيْرِ هَذَا فَلَيْسَ مِنِّي

Wer auf etwas anderem als diesem stirbt, gehört nicht zu ihm

أَحْرَقَهُ اللَّهُ بِالنَّارِ

Wer nicht daran glaubt, den verbrennt Allah im Feuer

Überlieferung bei Ibn Wahb

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

وَالَّذِي نَفْسُ ابْنِ عُمَرَ بِيَدِهِ، لَوْ كَانَ لِأَحَدِهِمْ مِثْلُ أُحُدٍ ذَهَبًا، ثُمَّ أَنْفَقَهُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، مَا قَبِلَهُ اللَّهُ مِنْهُ حَتَّى يُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ.

Bei Dem, in Dessen Hand die Seele Ibn Umars ist: Besäße einer von ihnen Gold so viel wie der Berg Uhud und gäbe es dann auf dem Weg Allahs aus, Allah nähme es nicht von ihm an, bis er an die Bestimmung glaubt.

Ibn Umar, radiyallahu anhuma

ثُمَّ اسْتَدَلَّ بِقَوْلِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

Dann führte er als Beleg das Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, an:

◆ HADITH

الْإِيمَانُ أَنْ تُؤْمِنَ بِاللَّهِ وَمَلَائِكَتِهِ وَكُتُبِهِ وَرُسُلِهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ، وَتُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ.

Der Iman ist, dass du an Allah glaubst, an Seine Engel, Seine Bücher, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag, und dass du an die Bestimmung glaubst – an ihr Gutes und ihr Übles.

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma; bei Muslim

وَعَنْ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ أَنَّهُ قَالَ لِابْنِهِ:

Und von Ubada ibn as-Samit wird überliefert, dass er zu seinem Sohn sagte:

◆ HADITH

يَا بُنَيَّ، إِنَّكَ لَنْ تَجِدَ طَعْمَ الْإِيمَانِ حَتَّى تَعْلَمَ أَنَّ مَا أَصَابَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُخْطِئَكَ، وَمَا أَخْطَأَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُصِيبَكَ. سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ: إِنَّ أَوَّلَ مَا خَلَقَ اللَّهُ الْقَلَمَ، فَقَالَ لَهُ: اكْتُبْ. فَقَالَ: رَبِّ، وَمَاذَا أَكْتُبُ؟ قَالَ: اكْتُبْ مَقَادِيرَ كُلِّ شَيْءٍ حَتَّى تَقُومَ السَّاعَةُ. يَا بُنَيَّ، سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ: مَنْ مَاتَ عَلَى غَيْرِ هَذَا فَلَيْسَ مِنِّي.

Mein Sohn, du wirst den Geschmack des Iman nicht finden, bis du weißt, dass das, was dich getroffen hat, dich nicht verfehlen konnte, und dass das, was dich verfehlt hat, dich nicht treffen konnte. Ich hörte den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagen: Das Erste, was Allah erschuf, war das Schreibrohr. Er sprach zu ihm: Schreib! Es sagte: Mein Herr, und was soll ich schreiben? Er sprach: Schreib die Bestimmungen aller Dinge auf, bis die Stunde anbricht. Mein Sohn, ich hörte den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagen: Wer auf etwas anderem als diesem stirbt, gehört nicht zu mir.

Überliefert von Ubada ibn as-Samit, radiyallahu anhu

وَفِي رِوَايَةٍ لِأَحْمَدَ:

Und in einer Überlieferung bei Ahmad heißt es:

◆ HADITH

إِنَّ أَوَّلَ مَا خَلَقَ اللَّهُ تَعَالَى الْقَلَمَ، فَقَالَ لَهُ: اكْتُبْ، فَجَرَى فِي تِلْكَ السَّاعَةِ بِمَا هُوَ كَائِنٌ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ.

Das Erste, was Allah, der Erhabene, erschuf, war das Schreibrohr. Er sprach zu ihm: Schreib! Und so lief es in jener Stunde mit allem, was sein wird bis zum Tag der Auferstehung.

Überliefert von Ubada ibn as-Samit, radiyallahu anhu; bei Ahmad

وَفِي رِوَايَةٍ لِابْنِ وَهْبٍ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

Und in einer Überlieferung bei Ibn Wahb heißt es: Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagte:

◆ HADITH

فَمَنْ لَمْ يُؤْمِنْ بِالْقَدَرِ خَيْرِهِ وَشَرِّهِ أَحْرَقَهُ اللَّهُ بِالنَّارِ.

Wer nicht an die Bestimmung glaubt, an ihr Gutes und ihr Übles, den verbrennt Allah im Feuer.

Überliefert von Ubada ibn as-Samit, radiyallahu anhu; bei Ibn Wahb

◆ GELEHRTENAUSSAGE

أَتَيْتُ أُبَيَّ بْنَ كَعْبٍ فَقُلْتُ: فِي نَفْسِي شَيْءٌ مِنَ الْقَدَرِ، فَحَدِّثْنِي بِشَيْءٍ لَعَلَّ اللَّهَ يُذْهِبُهُ مِنْ قَلْبِي. فَقَالَ: لَوْ أَنْفَقْتَ مِثْلَ أُحُدٍ ذَهَبًا مَا قَبِلَهُ اللَّهُ مِنْكَ حَتَّى تُؤْمِنَ بِالْقَدَرِ، وَتَعْلَمَ أَنَّ مَا أَصَابَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُخْطِئَكَ، وَمَا أَخْطَأَكَ لَمْ يَكُنْ لِيُصِيبَكَ، وَلَوْ مُتَّ عَلَى غَيْرِ هَذَا لَكُنْتَ مِنْ أَهْلِ النَّارِ. قَالَ: فَأَتَيْتُ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ مَسْعُودٍ وَحُذَيْفَةَ بْنَ الْيَمَانِ وَزَيْدَ بْنَ ثَابِتٍ، فَكُلُّهُمْ حَدَّثَنِي بِمِثْلِ ذَلِكَ عَنِ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Ich kam zu Ubayy ibn Kaʿb und sagte: In meiner Seele ist etwas wegen der Bestimmung. Erzähl mir etwas, womit Allah es vielleicht aus meinem Herzen nimmt. Da sagte er: Gäbest du Gold so viel wie der Berg Uhud aus, Allah nähme es nicht von dir an, bis du an die Bestimmung glaubst und weißt, dass das, was dich getroffen hat, dich nicht verfehlen konnte, und dass das, was dich verfehlt hat, dich nicht treffen konnte. Und stürbest du auf etwas anderem als diesem, so gehörtest du zu den Leuten des Feuers. Er sagte: Dann kam ich zu Abdullah ibn Masʿud, Hudhaifa ibn al-Yaman und Zaid ibn Thabit, und jeder von ihnen erzählte mir dasselbe vom Propheten, sallallahu alaihi wa sallam.

Ibn ad-Dailami; im Musnad und in den Sunan – ein authentischer Hadith, den al-Hakim in seinem Sahih überliefert hat

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: بَيَانُ كَيْفِيَّةِ الْإِيمَانِ بِالْقَدَرِ.

Die Erste: die Erläuterung, wie man an die Bestimmung glaubt.

الثَّانِيَةُ: بَيَانُ فَرْضِ الْإِيمَانِ.

Die Zweite: die Erläuterung, dass dieser Glaube Pflicht ist.

الثَّالِثَةُ: إِحْبَاطُ عَمَلِ مَنْ لَمْ يُؤْمِنْ بِهِ.

Die Dritte: dass die Werke dessen zunichtewerden, der nicht an sie glaubt.

الرَّابِعَةُ: الْإِخْبَارُ أَنَّ أَحَدًا لَا يَجِدُ طَعْمَ الْإِيمَانِ حَتَّى يُؤْمِنَ بِهِ.

Die Vierte: die Mitteilung, dass niemand den Geschmack des Iman findet, bis er an sie glaubt.

الْخَامِسَةُ: ذِكْرُ أَوَّلِ مَا خَلَقَ اللَّهُ.

Die Fünfte: die Erwähnung dessen, was Allah als Erstes erschuf.

السَّادِسَةُ: أَنَّهُ جَرَى بِالْمَقَادِيرِ فِي تِلْكَ السَّاعَةِ إِلَى قِيَامِ السَّاعَةِ.

Die Sechste: dass es in jener Stunde mit den Bestimmungen lief – bis zum Anbruch der Stunde.

السَّابِعَةُ: بَرَاءَتُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ مِمَّنْ لَمْ يُؤْمِنْ بِهِ.

Die Siebte: dass er, sallallahu alaihi wa sallam, sich von dem lossagt, der nicht an sie glaubt.

الثَّامِنَةُ: عَادَةُ السَّلَفِ فِي إِزَالَةِ الشُّبْهَةِ بِسُؤَالِ الْعُلَمَاءِ.

Die Achte: die Gewohnheit der Salaf, einen Zweifel dadurch zu beseitigen, dass sie die Gelehrten fragten.

التَّاسِعَةُ: أَنَّ الْعُلَمَاءَ أَجَابُوهُ بِمَا يُزِيلُ شُبْهَتَهُ، وَذَلِكَ أَنَّهُمْ نَسَبُوا الْكَلَامَ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَطْ.

Die Neunte: dass die Gelehrten ihm so antworteten, dass sein Zweifel verschwand – und zwar, indem sie die Worte allein auf den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, zurückführten.

Was über die Bildermacher überliefert ist

مَا جَاءَ فِي الْمُصَوِّرِينَ

Was über die Bildermacher überliefert ist

التَّغْلِيظُ الشَّدِيدُ فِي الْمُصَوِّرِينَ

Die große Strenge gegenüber den Bildermachern

التَّصْرِيحُ بِأَنَّهُمْ أَشَدُّ النَّاسِ عَذَابًا

Ausdrücklich: die Menschen mit der schwersten Strafe

Aischa bei al-Buchari und Muslim: am Tag der Auferstehung jene, die die Schöpfung Allahs nachahmen

كُلُّ مُصَوِّرٍ فِي النَّارِ

Jeder Bildermacher ist im Feuer

Ibn Abbas bei al-Buchari und Muslim

أَنَّ اللَّهَ يَخْلُقُ بِعَدَدِ كُلِّ صُورَةٍ نَفْسًا يُعَذَّبُ بِهَا الْمُصَوِّرُ فِي جَهَنَّمَ

Für jedes Bild eine Seele, mit der er gestraft wird

in der Dschahannam

أَنَّهُ يُكَلَّفُ أَنْ يَنْفُخَ فِيهَا الرُّوحَ

Ihm wird auferlegt, dem Bild die Seele einzuhauchen

und er kann es nicht einhauchen

التَّنْبِيهُ عَلَى الْعِلَّةِ

Der Hinweis auf den Grund

Wort Allahs im Hadith von Abu Huraira bei al-Buchari und Muslim

وَهُوَ تَرْكُ الْأَدَبِ مَعَ اللَّهِ

Der fehlende Anstand gegenüber Allah

„Wer ist ungerechter als einer, der sich daranmacht, zu erschaffen wie Ich erschaffe?“

التَّنْبِيهُ عَلَى قُدْرَتِهِ وَعَجْزِهِمْ

Seine Macht und ihre Ohnmacht

„So sollen sie doch ein Stäubchen erschaffen, oder ein Samenkorn, oder ein Gerstenkorn!“

الْأَمْرُ بِطَمْسِهَا إِذَا وُجِدَتْ

Das Gebot, Bilder auszulöschen, wenn man sie findet

Ali zu Abu l-Hayyadsch, bei Muslim: der Auftrag des Gesandten ﷺ

أَلَّا تَدَعَ صُورَةً إِلَّا طَمَسْتَهَا

Kein Bild lassen, ohne es auszulöschen

وَلَا قَبْرًا مُشْرِفًا إِلَّا سَوَّيْتَهُ

Kein erhöhtes Grab lassen, ohne es einzuebnen

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

قَالَ اللَّهُ تَعَالَى: وَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنْ ذَهَبَ يَخْلُقُ كَخَلْقِي، فَلْيَخْلُقُوا ذَرَّةً، أَوْ لِيَخْلُقُوا حَبَّةً، أَوْ لِيَخْلُقُوا شَعِيرَةً.

Allah, der Erhabene, spricht: Wer ist ungerechter als einer, der sich daranmacht, zu erschaffen wie Ich erschaffe? So sollen sie doch ein Stäubchen erschaffen, oder ein Samenkorn, oder ein Gerstenkorn!

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

وَلَهُمَا عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا:

Und bei beiden von Aischa, radiyallahu anha:

◆ HADITH

أَشَدُّ النَّاسِ عَذَابًا يَوْمَ الْقِيَامَةِ الَّذِينَ يُضَاهِئُونَ بِخَلْقِ اللَّهِ.

Die Menschen mit der schwersten Strafe am Tag der Auferstehung sind diejenigen, die die Schöpfung Allahs nachahmen.

Überliefert von Aischa, radiyallahu anha; bei al-Buchari und Muslim

وَلَهُمَا عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ:

Und bei beiden von Ibn Abbas:

◆ HADITH

كُلُّ مُصَوِّرٍ فِي النَّارِ، يُجْعَلُ لَهُ بِكُلِّ صُورَةٍ صَوَّرَهَا نَفْسٌ يُعَذَّبُ بِهَا فِي جَهَنَّمَ.

Jeder Bildermacher ist im Feuer. Für jedes Bild, das er gemacht hat, wird ihm eine Seele geschaffen, mit der er in der Dschahannam gestraft wird.

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma, der den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, dies sagen hörte; bei al-Buchari und Muslim

وَلَهُمَا عَنْهُ مَرْفُوعًا:

Und bei beiden von ihm, auf den Propheten zurückgeführt:

◆ HADITH

مَنْ صَوَّرَ صُورَةً فِي الدُّنْيَا كُلِّفَ أَنْ يَنْفُخَ فِيهَا الرُّوحَ، وَلَيْسَ بِنَافِخٍ.

Wer im Diesseits ein Bild macht, dem wird auferlegt, ihm die Seele einzuhauchen – und er kann es nicht einhauchen.

Überliefert von Ibn Abbas, radiyallahu anhuma; bei al-Buchari und Muslim

وَلِمُسْلِمٍ عَنْ أَبِي الْهَيَّاجِ قَالَ:

Und bei Muslim von Abu l-Hayyadsch, der sagte:

◆ HADITH

قَالَ لِي عَلِيٌّ: أَلَا أَبْعَثُكَ عَلَى مَا بَعَثَنِي عَلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ؟ أَلَّا تَدَعَ صُورَةً إِلَّا طَمَسْتَهَا، وَلَا قَبْرًا مُشْرِفًا إِلَّا سَوَّيْتَهُ.

Ali sagte zu mir: Soll ich dich nicht mit dem Auftrag aussenden, mit dem mich der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, ausgesandt hat? Dass du kein Bild lässt, ohne es auszulöschen, und kein erhöhtes Grab, ohne es einzuebnen.

Überliefert von Abu l-Hayyadsch; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: التَّغْلِيظُ الشَّدِيدُ فِي الْمُصَوِّرِينَ.

Die Erste: die große Strenge gegenüber den Bildermachern.

الثَّانِيَةُ: التَّنْبِيهُ عَلَى الْعِلَّةِ، وَهُوَ تَرْكُ الْأَدَبِ مَعَ اللَّهِ، لِقَوْلِهِ: وَمَنْ أَظْلَمُ مِمَّنْ ذَهَبَ يَخْلُقُ كَخَلْقِي.

Die Zweite: der Hinweis auf den Grund, nämlich den fehlenden Anstand gegenüber Allah, wegen Seines Wortes: „Wer ist ungerechter als einer, der sich daranmacht, zu erschaffen wie Ich erschaffe?“

الثَّالِثَةُ: التَّنْبِيهُ عَلَى قُدْرَتِهِ وَعَجْزِهِمْ، لِقَوْلِهِ: فَلْيَخْلُقُوا ذَرَّةً أَوْ حَبَّةً أَوْ شَعِيرَةً.

Die Dritte: der Hinweis auf Seine Macht und ihre Ohnmacht, wegen Seines Wortes: „So sollen sie doch ein Stäubchen erschaffen, oder ein Samenkorn, oder ein Gerstenkorn!“

الرَّابِعَةُ: التَّصْرِيحُ بِأَنَّهُمْ أَشَدُّ النَّاسِ عَذَابًا.

Die Vierte: die ausdrückliche Aussage, dass sie die Menschen mit der schwersten Strafe sind.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ اللَّهَ يَخْلُقُ بِعَدَدِ كُلِّ صُورَةٍ نَفْسًا يُعَذَّبُ بِهَا الْمُصَوِّرُ فِي جَهَنَّمَ.

Die Fünfte: dass Allah nach der Zahl jedes Bildes eine Seele erschafft, mit der der Bildermacher in der Dschahannam gestraft wird.

السَّادِسَةُ: أَنَّهُ يُكَلَّفُ أَنْ يَنْفُخَ فِيهَا الرُّوحَ.

Die Sechste: dass ihm auferlegt wird, ihm die Seele einzuhauchen.

السَّابِعَةُ: الْأَمْرُ بِطَمْسِهَا إِذَا وُجِدَتْ.

Die Siebte: das Gebot, Bilder auszulöschen, wenn man sie findet.



Über das viele Schwören

مَا جَاءَ فِي كَثْرَةِ الْحَلِفِ

Über das viele Schwören

وَاحْفَظُوا أَيْمَانَكُمْ

Beleg: Sure al-Maida 5:89 – „Und hütet eure Eide“

Frage 1: die Ermahnung, die Eide zu hüten

الْأَحَادِيثُ

Die Belege aus der Sunna

الْحَلِفُ مَنْفَقَةٌ لِلسِّلْعَةِ، مَمْحَقَةٌ لِلْكَسْبِ

Abu Huraira: Schwören verkauft die Ware, löscht aber den Gewinn aus

bei al-Buchari und Muslim

رَجُلٌ جَعَلَ اللَّهَ بِضَاعَتَهُ

Salman: wer Allah zu seiner Ware macht – nur mit Schwur handelt

bei at-Tabarani; einer von drei, zu denen Allah nicht spricht: neben dem ergrauten Unzüchtigen und dem hochmütigen Armen

خَيْرُ أُمَّتِي قَرْنِي، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ

Imran ibn Husain: die besten Generationen – und die Leute danach

im Sahih; sie zeugen unaufgefordert, verraten, geloben ohne zu erfüllen, Fettleibigkeit zeigt sich unter ihnen

تَسْبِقُ شَهَادَةُ أَحَدِهِمْ يَمِينَهُ، وَيَمِينُهُ شَهَادَتَهُ

Ibn Masʿud: Zeugnis eilt dem Schwur voraus, Schwur dem Zeugnis

im Sahih; vier Generationen werden gelobt

كَانُوا يَضْرِبُونَنَا عَلَى الشَّهَادَةِ وَالْعَهْدِ وَنَحْنُ صِغَارٌ

Als Kinder wegen Zeugnis und Gelöbnis geschlagen

الْوَصِيَّةُ بِحِفْظِ الْأَيْمَانِ

Fragen 1–5: das Schwören im Handel

الْإِخْبَارُ بِأَنَّ الْحَلِفَ مَنْفَقَةٌ لِلسِّلْعَةِ، مَمْحَقَةٌ لِلْبَرَكَةِ

Schwören bringt die Ware an den Mann, löscht aber den Segen aus

الْوَعِيدُ الشَّدِيدُ فِيمَنْ لَا يَبِيعُ وَلَا يَشْتَرِي إِلَّا بِيَمِينِهِ

Schwere Androhung: wer nur mit seinem Schwur kauft und verkauft

ثَنَاؤُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى الْقُرُونِ الثَّلَاثَةِ أَوِ الْأَرْبَعَةِ

Fragen 6–8: die Generationen und was danach kommt

وَذِكْرُ مَا يَحْدُثُ

Sein Lob der drei oder vier Generationen; was danach geschieht

الَّذِينَ يَشْهَدُونَ وَلَا يُسْتَشْهَدُونَ

Die unaufgefordert Zeugnis ablegen

كَوْنُ السَّلَفِ يَضْرِبُونَ الصِّغَارَ عَلَى الشَّهَادَةِ وَالْعَهْدِ
Die Salaf schlugen die Kinder wegen Zeugnis und Gelöbnis

أَنَّ الذَّنْبَ يَعْظُمُ مَعَ قِلَّةِ الدَّاعِي
Die Sünde wiegt schwerer, je geringer der Anreiz zu ihr ist

ذَمُّ الَّذِينَ يَحْلِفُونَ وَلَا يُسْتَحْلَفُونَ
Tadel derer, die unaufgefordert schwören

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُ اللَّهِ تَعَالَى:

Und das Wort Allahs, des Erhabenen:

◆ QURAN

وَاحْفَظُوا أَيْمَانَكُمْ

Und hütet eure Eide.

Sure al-Maida 5:89

◆ HADITH

الْحَلِفُ مَنْفَقَةٌ لِلسِّلْعَةِ، مَمْحَقَةٌ لِلْكَسْبِ.

Das Schwören bringt die Ware an den Mann, doch es löscht den Gewinn aus.

Überliefert von Abu Huraira, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

◆ HADITH

ثَلَاثَةٌ لَا يُكَلِّمُهُمُ اللَّهُ، وَلَا يُزَكِّيهِمْ، وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ: أَشْيَمْطٌ زَانٍ، وَعَائِلٌ مُسْتَكْبِرٌ، وَرَجُلٌ جَعَلَ اللَّهَ بِضَاعَتَهُ، لَا يَشْتَرِي إِلَّا بِيَمِينِهِ، وَلَا يَبِيعُ إِلَّا بِيَمِينِهِ.

Drei gibt es, zu denen Allah nicht sprechen und die Er nicht läutern wird, und ihnen gebührt eine schmerzhafte Strafe: ein ergrauter Mann, der Unzucht begeht; ein Armer, der hochmütig ist; und ein Mann, der Allah zu seiner Ware gemacht hat – er kauft nur mit seinem Schwur und verkauft nur mit seinem Schwur.

Überliefert von Salman, radiyallahu anhu; bei at-Tabarani mit authentischer Überliefererkette

◆ HADITH

خَيْرُ أُمَّتِي قَرْنِي، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ – قَالَ عِمْرَانُ: فَلَا أَدْرِي أَذَكَرَ بَعْدَ قَرْنِهِ مَرَّتَيْنِ أَوْ ثَلَاثًا – ثُمَّ إِنَّ بَعْدَكُمْ قَوْمًا يَشْهَدُونَ وَلَا يُسْتَشْهَدُونَ، وَيَخُونُونَ وَلَا يُؤْتَمَنُونَ، وَيَنْذُرُونَ وَلَا يُوفُونَ، وَيَظْهَرُ فِيهِمُ السِّمَنُ.

Die Besten meiner Umma sind meine Generation, dann diejenigen, die auf sie folgen, dann diejenigen, die auf sie folgen – Imran sagte: Ich weiß nicht, ob er nach seiner Generation noch zwei oder drei nannte –, danach werden nach euch Leute kommen, die Zeugnis ablegen, ohne um ihr Zeugnis gebeten zu werden, die untreu sind, sodass man ihnen nichts anvertraut, die Gelübde ablegen und sie nicht erfüllen, und unter denen sich Beleibtheit zeigt.

Überliefert von Imran ibn Husain, radiyallahu anhu; im Sahih

◆ HADITH

خَيْرُ النَّاسِ قَرْنِي، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ، ثُمَّ يَجِيءُ قَوْمٌ تَسْبِقُ شَهَادَةُ أَحَدِهِمْ يَمِينَهُ، وَيَمِينُهُ شَهَادَتَهُ.

Die besten Menschen sind meine Generation, dann diejenigen, die auf sie folgen, dann diejenigen, die auf sie folgen, dann diejenigen, die auf sie folgen. Danach kommen Leute, bei denen das Zeugnis des einen seinem Schwur vorauseilt und sein Schwur seinem Zeugnis.

Überliefert von Ibn Masʿud, radiyallahu anhu; ebenfalls im Sahih

◆ GELEHRTENAUSSAGE

كَانُوا يَضْرِبُونَنَا عَلَى الشَّهَادَةِ وَالْعَهْدِ وَنَحْنُ صِغَارٌ.

Sie pflegten uns wegen des Zeugnisses und des Gelöbnisses zu schlagen, als wir noch klein waren.

Ibrahim an-Nachaʿi

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: الْوَصِيَّةُ بِحِفْظِ الْأَيْمَانِ.

Die Erste: die Ermahnung, die Eide zu hüten.

الثَّانِيَةُ: الْإِخْبَارُ بِأَنَّ الْحَلِفَ مَنْفَقَةٌ لِلسِّلْعَةِ، مَمْحَقَةٌ لِلْبَرَكَةِ.

Die Zweite: die Mitteilung, dass das Schwören die Ware an den Mann bringt, doch den Segen auslöscht.

الثَّالِثَةُ: الْوَعِيدُ الشَّدِيدُ فِيمَنْ لَا يَبِيعُ وَلَا يَشْتَرِي إِلَّا بِيَمِينِهِ.

Die Dritte: die schwere Androhung gegen den, der nur mit seinem Schwur verkauft und kauft.

الرَّابِعَةُ: التَّنْبِيهُ عَلَى أَنَّ الذَّنْبَ يَعْظُمُ مَعَ قِلَّةِ الدَّاعِي.

Die Vierte: der Hinweis darauf, dass die Sünde umso schwerer wiegt, je geringer der Anreiz zu ihr ist.

الْخَامِسَةُ: ذَمُّ الَّذِينَ يَحْلِفُونَ وَلَا يُسْتَحْلَفُونَ.

Die Fünfte: der Tadel derer, die schwören, ohne dass man sie zum Schwur auffordert.

السَّادِسَةُ: ثَنَاؤُهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ عَلَى الْقُرُونِ الثَّلَاثَةِ أَوِ الْأَرْبَعَةِ، وَذِكْرُ مَا يَحْدُثُ.

Die Sechste: sein Lob, sallallahu alaihi wa sallam, für die drei oder vier Generationen und seine Erwähnung dessen, was danach geschehen wird.

السَّابِعَةُ: أَنَّ الَّذِينَ يَشْهَدُونَ وَلَا يُسْتَشْهَدُونَ.

Die Siebte: die Erwähnung derer, die Zeugnis ablegen, ohne um ihr Zeugnis gebeten zu werden.

الثَّامِنَةُ: كَوْنُ السَّلَفِ يَضْرِبُونَ الصِّغَارَ عَلَى الشَّهَادَةِ وَالْعَهْدِ.

Die Achte: dass die Salaf die Kinder wegen des Zeugnisses und des Gelöbnisses schlugen.

Über den Schutzbund Allahs und den Schutzbund Seines Propheten

مَا جَاءَ فِي ذِمَّةِ اللَّهِ وَذِمَّةِ نَبِيِّهِ

Über den Schutzbund Allahs und den Schutzbund Seines Propheten

وَأَوْفُوا بِعَهْدِ اللَّهِ إِذَا عَاهَدْتُمْ

Beleg: Sure an-Nahl 16:91 – „Und haltet den Bund Allahs“

brecht nicht die Eide, nachdem ihr sie bekräftigt habt – ihr habt Allah zum Bürgen gemacht

إِذَا أَمَّرَ أَمِيرًا عَلَى جَيْشٍ أَوْ سَرِيَّةٍ أَوْصَاهُ

Hadith von Buraida: die Ermahnung an den Befehlshaber

bei Muslim; Allah fürchten und mit den Muslimen bei ihm gut umgehen

اغْزُوا وَلَا تَغُلُّوا وَلَا تَغْدِرُوا وَلَا تُمَثِّلُوا وَلَا تَقْتُلُوا وَلِيدًا

Nicht veruntreuen, nicht verraten, nicht verstümmeln, kein Kind töten

فَادْعُهُمْ إِلَى ثَلَاثِ خِصَالٍ

Drei Angebote an den Feind: Islam, Auswanderung, Dschizya

nimmt er eines an, so lass von ihm ab; lehnt er alle ab: „Suche Hilfe bei Allah und kämpfe gegen sie“

فَلَا تَجْعَلْ لَهُمْ ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ نَبِيِّهِ

Nicht den Schutzbund Allahs und Seines Propheten gewähren

sondern deinen eigenen und den deiner Gefährten – ihn zu brechen wiegt leichter

أَنْزِلْهُمْ عَلَى حُكْمِكَ

Nicht nach dem Urteil Allahs, sondern nach deinem Urteil

denn du weißt nicht, ob du bei ihnen das Urteil Allahs triffst oder nicht

الْفَرْقُ بَيْنَ ذِمَّةِ اللَّهِ وَذِمَّةِ نَبِيِّهِ وَذِمَّةِ الْمُسْلِمِينَ

Fragen 1–2, 6–7: Schutzbund und Urteil

Frage 1: der Unterschied zwischen dem Schutzbund Allahs, Seines Propheten und der Muslime

الْإِرْشَادُ إِلَى أَقَلِّ الْأَمْرَيْنِ خَطَرًا

Von zwei Dingen das weniger gefährliche wählen

فَقَالَ: اغْزُوا بِسْمِ اللَّهِ

Fragen 3–5: drei Worte des Propheten ﷺ im Hadith

قَوْلُهُ: اغْزُوا بِسْمِ اللَّهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ

„Zieht aus im Namen Allahs, auf dem Weg Allahs“

قَوْلُهُ: قَاتِلُوا مَنْ كَفَرَ بِاللَّهِ

„Kämpft gegen den, der Allah verleugnet“

قَوْلُهُ: اسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَقَاتِلْهُمْ

„Suche Hilfe bei Allah und kämpfe gegen sie“

الْفَرْقُ بَيْنَ حُكْمِ اللَّهِ وَحُكْمِ الْعُلَمَاءِ

Unterschied zwischen dem Urteil Allahs und dem der Gelehrten

كَوْنِ الصَّحَابِيِّ يَحْكُمُ عِنْدَ الْحَاجَةِ بِحُكْمٍ لَا يَدْرِي أَيُوَافِقُ حُكْمَ اللَّهِ أَمْ لَا

Ein Sahabi urteilt, ohne zu wissen, ob es Allahs Urteil trifft

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

وَقَوْلُهُ:

Und Sein Wort:

◆ QURAN

وَأَوْفُوا بِعَهْدِ اللَّهِ إِذَا عَاهَدْتُمْ وَلَا تَنْقُضُوا الْأَيْمَانَ بَعْدَ تَوْكِيدِهَا وَقَدْ جَعَلْتُمُ اللَّهَ عَلَيْكُمْ كَفِيلًا إِنَّ اللَّهَ يَعْلَمُ مَا تَفْعَلُونَ

Und haltet den Bund Allahs, wenn ihr einen Bund geschlossen habt, und brecht nicht die Eide, nachdem ihr sie bekräftigt habt, wo ihr doch Allah zum Bürgen über euch gemacht habt. Allah weiß, was ihr tut.

Sure an-Nahl 16:91

◆ HADITH

كَانَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ إِذَا أَمَّرَ أَمِيرًا عَلَى جَيْشٍ أَوْ سَرِيَّةٍ أَوْصَاهُ بِتَقْوَى اللَّهِ وَمَنْ مَعَهُ مِنَ الْمُسْلِمِينَ خَيْرًا، فَقَالَ: اغْزُوا بِسْمِ اللَّهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، قَاتِلُوا مَنْ كَفَرَ بِاللَّهِ، اغْزُوا وَلَا تَغُلُّوا وَلَا تَغْدِرُوا وَلَا تُمَثِّلُوا وَلَا تَقْتُلُوا وَلِيدًا. وَإِذَا لَقِيتَ عَدُوَّكَ مِنَ الْمُشْرِكِينَ فَادْعُهُمْ إِلَى ثَلَاثِ خِصَالٍ – أَوْ خِلَالٍ –، فَأَيَّتُهُنَّ مَا أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ وَكُفَّ عَنْهُمْ. ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى الْإِسْلَامِ، فَإِنْ أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ. ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى التَّحَوُّلِ مِنْ دَارِهِمْ إِلَى دَارِ الْمُهَاجِرِينَ، وَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ إِنْ فَعَلُوا ذَلِكَ فَلَهُمْ مَا لِلْمُهَاجِرِينَ وَعَلَيْهِمْ مَا عَلَى الْمُهَاجِرِينَ. فَإِنْ أَبَوْا أَنْ يَتَحَوَّلُوا مِنْهَا فَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ يَكُونُونَ كَأَعْرَابِ الْمُسْلِمِينَ، يَجْرِي عَلَيْهِمْ حُكْمُ اللَّهِ تَعَالَى، وَلَا يَكُونُ لَهُمْ فِي الْغَنِيمَةِ وَالْفَيْءِ شَيْءٌ إِلَّا أَنْ يُجَاهِدُوا مَعَ الْمُسْلِمِينَ. فَإِنْ هُمْ أَبَوْا فَاسْأَلْهُمُ الْجِزْيَةَ، فَإِنْ هُمْ أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ وَكُفَّ عَنْهُمْ، فَإِنْ هُمْ أَبَوْا فَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَقَاتِلْهُمْ. وَإِذَا حَاصَرْتَ أَهْلَ حِصْنٍ فَأَرَادُوكَ أَنْ تَجْعَلَ لَهُمْ ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ نَبِيِّهِ، فَلَا تَجْعَلْ لَهُمْ ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ نَبِيِّهِ، وَلَكِنِ اجْعَلْ لَهُمْ ذِمَّتَكَ وَذِمَّةَ أَصْحَابِكَ، فَإِنَّكُمْ أَنْ تُخْفِرُوا ذِمَمَكُمْ وَذِمَّةَ أَصْحَابِكُمْ أَهْوَنُ مِنْ أَنْ تُخْفِرُوا ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ نَبِيِّهِ. وَإِذَا حَاصَرْتَ أَهْلَ حِصْنٍ فَأَرَادُوكَ أَنْ تُنْزِلَهُمْ عَلَى حُكْمِ اللَّهِ فَلَا تُنْزِلْهُمْ، وَلَكِنْ أَنْزِلْهُمْ عَلَى حُكْمِكَ، فَإِنَّكَ لَا تَدْرِي أَتُصِيبُ فِيهِمْ حُكْمَ اللَّهِ أَمْ لَا.

Wenn der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, einen Befehlshaber über ein Heer oder eine Truppe einsetzte, ermahnte er ihn, Allah zu fürchten und mit den Muslimen, die bei ihm waren, gut umzugehen. Dann sagte er: Zieht aus im Namen Allahs, auf dem Weg Allahs. Kämpft gegen den, der Allah verleugnet. Zieht aus, und unterschlagt nichts von der Beute, brecht keine Abmachung, verstümmelt niemanden und tötet kein Kind. Und wenn du auf deine Feinde unter den Götzendienern triffst, so rufe sie zu drei Dingen auf – oder: drei Möglichkeiten. Welches davon sie auch annehmen, das nimm von ihnen an und lass von ihnen ab. Dann rufe sie zum Islam auf; nehmen sie ihn an, so nimm es von ihnen an. Dann rufe sie auf, aus ihrem Land in das Land der Auswanderer überzusiedeln, und teile ihnen mit, dass ihnen, wenn sie das tun, dieselben Rechte zustehen wie den Auswanderern und dieselben Pflichten obliegen wie den Auswanderern. Weigern sie sich überzusiedeln, so teile ihnen mit, dass sie wie die muslimischen Beduinen sein werden: Für sie gilt das Urteil Allahs, des Erhabenen,

aber an der Kriegsbeute und am Fai haben sie keinen Anteil, es sei denn, sie kämpfen zusammen mit den Muslimen. Weigern sie sich, so verlange von ihnen die Dschizya. Nehmen sie das an, so nimm es von ihnen an und lass von ihnen ab. Weigern sie sich aber, so suche Hilfe bei Allah und kämpfe gegen sie. Und wenn du die Bewohner einer Festung belagerst und sie von dir wollen, dass du ihnen den Schutzbund Allahs und den Schutzbund Seines Propheten gewährst, so gewähre ihnen nicht den Schutzbund Allahs und den Schutzbund Seines Propheten, sondern gewähre ihnen deinen Schutzbund und den Schutzbund deiner Gefährten. Denn dass ihr euren eigenen Schutzbund und den eurer Gefährten brecht, wiegt leichter, als dass ihr den Schutzbund Allahs und den Schutzbund Seines Propheten brecht. Und wenn du die Bewohner einer Festung belagerst und sie von dir wollen, dass du sie nach dem Urteil Allahs herauskommen lässt, so lass sie nicht danach herauskommen, sondern lass sie nach deinem eigenen Urteil herauskommen. Denn du weißt nicht, ob du in ihrer Sache das Urteil Allahs triffst oder nicht.

Überliefert von Buraida, radiyallahu anhu; bei Muslim

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: الْفَرْقُ بَيْنَ ذِمَّةِ اللَّهِ وَذِمَّةِ نَبِيِّهِ وَذِمَّةِ الْمُسْلِمِينَ.

Die Erste: der Unterschied zwischen dem Schutzbund Allahs, dem Schutzbund Seines Propheten und dem Schutzbund der Muslime.

الثَّانِيَةُ: الْإِرْشَادُ إِلَى أَقَلِّ الْأَمْرَيْنِ خَطَرًا.

Die Zweite: die Anleitung, von zwei Dingen das weniger gefährliche zu wählen.

الثَّالِثَةُ: قَوْلُهُ: اغْزُوا بِسْمِ اللَّهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ.

Die Dritte: sein Wort: „Zieht aus im Namen Allahs, auf dem Weg Allahs."

الرَّابِعَةُ: قَوْلُهُ: قَاتِلُوا مَنْ كَفَرَ بِاللَّهِ.

Die Vierte: sein Wort: „Kämpft gegen den, der Allah verleugnet."

الْخَامِسَةُ: قَوْلُهُ: اسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَقَاتِلْهُمْ.

Die Fünfte: sein Wort: „Suche Hilfe bei Allah und kämpfe gegen sie."

السَّادِسَةُ: الْفَرْقُ بَيْنَ حُكْمِ اللَّهِ وَحُكْمِ الْعُلَمَاءِ.

Die Sechste: der Unterschied zwischen dem Urteil Allahs und dem Urteil der Gelehrten.

السَّابِعَةُ: فِي كَوْنِ الصَّحَابِيِّ يَحْكُمُ عِنْدَ الْحَاجَةِ بِحُكْمٍ لَا يَدْرِي أَيُوَافِقُ حُكْمَ اللَّهِ أَمْ لَا.

Die Siebte: dass ein Prophetengefährte im Bedarfsfall ein Urteil fällt, von dem er nicht weiß, ob es dem Urteil Allahs entspricht oder nicht.

Über das Schwören auf Allah

مَا جَاءَ فِي الْإِقْسَامِ عَلَى اللَّهِ

Über das Schwören auf Allah

التَّحْذِيرُ مِنَ التَّأَلِّي عَلَى اللَّهِ

Die Fragen: die Warnung davor, auf Allah zu schwören

Frage 1

كَوْنُ النَّارِ أَقْرَبَ إِلَى أَحَدِنَا مِنْ شِرَاكِ نَعْلِهِ

Das Feuer ist einem näher als der Riemen seiner Sandale

أَنَّ الْجَنَّةَ مِثْلُ ذَلِكَ

Die Dschanna ist ebenso nahe

فِيهِ شَاهِدٌ لِقَوْلِهِ: إِنَّ الرَّجُلَ لَيَتَكَلَّمُ بِالْكَلِمَةِ

Beleg für: „Der Mensch spricht wahrlich ein Wort …“

bis zum Ende des Hadith

أَنَّ الرَّجُلَ قَدْ يُغْفَرُ لَهُ بِسَبَبٍ هُوَ مِنْ أَكْرَهِ الْأُمُورِ إِلَيْهِ

Vergebung durch etwas, das ihm am meisten verhasst ist

وَفِي حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ

Ergänzung: der Hadith von Abu Huraira

أَنَّ الْقَائِلَ رَجُلٌ عَابِدٌ

Der Sprecher war ein Mann vielen Gottesdienstes

تَكَلَّمَ بِكَلِمَةٍ أَوْبَقَتْ دُنْيَاهُ وَآخِرَتَهُ

Ein Wort, das sein Diesseits und sein Jenseits zugrunde richtete

وَاللَّهِ لَا يَغْفِرُ اللَّهُ لِفُلَانٍ

Hadith von Dschundub: „Allah wird dem Soundso nicht vergeben!“

bei Muslim

مَنْ ذَا الَّذِي يَتَأَلَّى عَلَيَّ أَنْ لَا أَغْفِرَ لِفُلَانٍ؟

Allahs Antwort: „Wer schwört auf Mich, dass Ich nicht vergebe?“

إِنِّي قَدْ غَفَرْتُ لَهُ، وَأَحْبَطْتُ عَمَلَكَ

„Ich habe ihm vergeben und deine Werke zunichtegemacht“

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

قَالَ رَجُلٌ: وَاللَّهِ لَا يَغْفِرُ اللَّهُ لِفُلَانٍ، فَقَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ: مَنْ ذَا الَّذِي يَتَأَلَّى عَلَيَّ أَنْ لَا أَغْفِرَ لِفُلَانٍ؟ إِنِّي قَدْ غَفَرْتُ لَهُ، وَأَحْبَطْتُ عَمَلَكَ.

Ein Mann sagte: Bei Allah, Allah wird dem Soundso nicht vergeben! Da sprach Allah, azza wa dschall: Wer ist es, der auf Mich schwört, dass Ich dem Soundso nicht vergebe? Ich habe ihm vergeben, und deine Werke habe Ich zunichtegemacht.

Überliefert von Dschundub ibn Abdullah, radiyallahu anhu; bei Muslim

وَفِي حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ: أَنَّ الْقَائِلَ رَجُلٌ عَابِدٌ.

Und im Hadith von Abu Huraira heißt es, dass der, der dies sagte, ein Mann war, der viel Gottesdienst verrichtete.

◆ GELEHRTENAUSSAGE

تَكَلَّمَ بِكَلِمَةٍ أَوْبَقَتْ دُنْيَاهُ وَآخِرَتَهُ.

Er sprach ein Wort, das sein Diesseits und sein Jenseits zugrunde richtete.

Abu Huraira, radiyallahu anhu

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: التَّحْذِيرُ مِنَ التَّأَلِّي عَلَى اللَّهِ.

Die Erste: die Warnung davor, auf Allah zu schwören.

الثَّانِيَةُ: كَوْنُ النَّارِ أَقْرَبَ إِلَى أَحَدِنَا مِنْ شِرَاكِ نَعْلِهِ.

Die Zweite: dass das Feuer einem von uns näher ist als der Riemen seiner Sandale.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ الْجَنَّةَ مِثْلُ ذَلِكَ.

Die Dritte: dass die Dschanna ebenso nahe ist.

الرَّابِعَةُ: فِيهِ شَاهِدٌ لِقَوْلِهِ: إِنَّ الرَّجُلَ لَيَتَكَلَّمُ بِالْكَلِمَةِ، إِلَى آخِرِهِ.

Die Vierte: Darin liegt ein Beleg für sein Wort: „Der Mensch spricht wahrlich ein Wort …“ bis zum Ende des Hadith.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ الرَّجُلَ قَدْ يُغْفَرُ لَهُ بِسَبَبٍ هُوَ مِنْ أَكْرَهِ الْأُمُورِ إِلَيْهِ.

Die Fünfte: dass einem Menschen manchmal vergeben wird aufgrund von etwas, das ihm zu den verhasstesten Dingen gehört.

Man nimmt Allah nicht als Fürsprecher bei Seinen Geschöpfen

لَا يُسْتَشْفَعُ بِاللَّهِ عَلَى خَلْقِهِ

Man nimmt Allah nicht als Fürsprecher bei Seinen Geschöpfen

جَاءَ أَعْرَابِيٌّ إِلَى النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Hadith von Dschubair ibn Mutʿim: der Beduine

bei Abu Dawud; der Verfasser führt den Hadith weiter an

نُهِكَتِ الْأَنْفُسُ، وَجَاعَ الْعِيَالُ، وَهَلَكَتِ الْأَمْوَالُ

Die Not: Erschöpfung, Hunger, verlorener Besitz – Bitte um Regen

فَإِنَّا نَسْتَشْفِعُ بِاللَّهِ عَلَيْكَ، وَبِكَ عَلَى اللَّهِ

„Wir nehmen Allah als Fürsprecher bei dir, und dich bei Allah“

سُبْحَانَ اللَّهِ! سُبْحَانَ اللَّهِ!

Der Prophet ﷺ: „Subhanallah!“ – bis man es in den Gesichtern sah

إِنَّ شَأْنَ اللَّهِ أَعْظَمُ مِنْ ذَلِكَ، إِنَّهُ لَا يُسْتَشْفَعُ بِاللَّهِ عَلَى أَحَدٍ

Allahs Rang ist größer: Er wird bei niemandem als Fürsprecher genommen

„Wehe dir! Weißt du, wer Allah ist?“

إِنْكَارُهُ عَلَى مَنْ قَالَ: نَسْتَشْفِعُ بِاللَّهِ عَلَيْكَ

Die Fragen: die Zurechtweisung und was nicht gerügt wurde

Frage 1: er wies den zurecht, der sagte „Wir nehmen Allah als Fürsprecher bei dir“

تَغَيُّرُهُ تَغَيُّرًا عُرِفَ فِي وُجُوهِ أَصْحَابِهِ

Seine Veränderung, sichtbar in den Gesichtern der Gefährten

أَنَّهُ لَمْ يُنْكِرْ عَلَيْهِ قَوْلَهُ: نَسْتَشْفِعُ بِكَ عَلَى اللَّهِ

Nicht gerügt: „Wir nehmen dich als Fürsprecher bei Allah“

التَّنْبِيهُ عَلَى تَفْسِيرِ سُبْحَانَ اللَّهِ

Der Hinweis auf die Bedeutung von „Subhanallah“

أَنَّ الْمُسْلِمِينَ يَسْأَلُونَهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الِاسْتِسْقَاءَ

Die Muslime baten ihn ﷺ, um Regen zu bitten

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

جَاءَ أَعْرَابِيٌّ إِلَى النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، نُهِكَتِ الْأَنْفُسُ، وَجَاعَ الْعِيَالُ، وَهَلَكَتِ الْأَمْوَالُ، فَاسْتَسْقِ لَنَا رَبَّكَ، فَإِنَّا نَسْتَشْفِعُ بِاللَّهِ عَلَيْكَ، وَبِكَ عَلَى اللَّهِ. فَقَالَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: سُبْحَانَ اللَّهِ! سُبْحَانَ اللَّهِ! فَمَا زَالَ يُسَبِّحُ حَتَّى عُرِفَ ذَلِكَ فِي وُجُوهِ أَصْحَابِهِ، ثُمَّ قَالَ: وَيْحَكَ! أَتَدْرِي مَا اللَّهُ؟ إِنَّ شَأْنَ اللَّهِ أَعْظَمُ مِنْ ذَلِكَ، إِنَّهُ لَا يُسْتَشْفَعُ بِاللَّهِ عَلَى أَحَدٍ.

Ein Beduine kam zum Propheten, sallallahu alaihi wa sallam, und sagte: O Gesandter Allahs, die Menschen sind erschöpft, die Familien hungern und der Besitz ist zugrunde gegangen. So bitte deinen Herrn für uns um Regen; denn wir nehmen Allah als Fürsprecher bei dir und dich als Fürsprecher bei Allah. Da sagte der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam: Subhanallah! Subhanallah! – Gepriesen sei Allah! Und er hörte nicht auf, Allah zu preisen, bis man es in den Gesichtern seiner Gefährten erkannte. Dann sagte er: Wehe dir! Weißt du, wer Allah ist? Die Größe Allahs ist gewaltiger als das. Allah wird bei niemandem als Fürsprecher genommen.

Überliefert von Dschubair ibn Mut'im, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud

وَذَكَرَ الْحَدِيثَ.

Und er führte den Hadith weiter an.

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: إِنْكَارُهُ عَلَى مَنْ قَالَ: نَسْتَشْفِعُ بِاللَّهِ عَلَيْكَ.

Die Erste: dass er den zurechtwies, der sagte: „Wir nehmen Allah als Fürsprecher bei dir."

الثَّانِيَةُ: تَغَيُّرُهُ تَغَيُّرًا عُرِفَ فِي وُجُوهِ أَصْحَابِهِ مِنْ هَذِهِ الْكَلِمَةِ.

Die Zweite: dass er sich wegen dieses Wortes so sehr veränderte, dass man es in den Gesichtern seiner Gefährten erkannte.

الثَّالِثَةُ: أَنَّهُ لَمْ يُنْكِرْ عَلَيْهِ قَوْلَهُ: نَسْتَشْفِعُ بِكَ عَلَى اللَّهِ.

Die Dritte: dass er ihn für sein Wort „Wir nehmen dich als Fürsprecher bei Allah“ nicht zurechtwies.

الرَّابِعَةُ: التَّنْبِيهُ عَلَى تَفْسِيرِ سُبْحَانَ اللَّهِ.

Die Vierte: der Hinweis auf die Bedeutung von „Subhanallah“.

الْخَامِسَةُ: أَنَّ الْمُسْلِمِينَ يَسْأَلُونَهُ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ الِاسْتِسْقَاءَ.

Die Fünfte: dass die Muslime ihn, sallallahu alaihi wa sallam, baten, um Regen zu bitten.

Wie der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, den Tauhid schützte und die Wege zum Schirk versperrte

حِمَايَةُ النَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حِمَى التَّوْحِيدِ وَسَدُّهُ طُرُقَ الشِّرْكِ

Der Prophet ﷺ schützt den Tauhid und versperrt die Wege zum Schirk

تَحْذِيرُ النَّاسِ مِنَ الْغُلُوِّ

Die Fragen: die Warnung vor der Übertreibung

Frage 1

مَا يَنْبَغِي أَنْ يَقُولَ مَنْ قِيلَ لَهُ: أَنْتَ سَيِّدُنَا

Was sagen, wenn man „Du bist unser Herr“ genannt wird

قَوْلُهُ: لَا يَسْتَجْرِيَنَّكُمُ الشَّيْطَانُ، مَعَ أَنَّهُمْ لَمْ يَقُولُوا إِلَّا الْحَقَّ

Die Warnung vor dem Satan – obwohl sie nur die Wahrheit sagten

قَوْلُهُ: مَا أُحِبُّ أَنْ تَرْفَعُونِي فَوْقَ مَنْزِلَتِي

„Ich möchte nicht, dass ihr mich über meinen Rang erhebt“

يَا خَيْرَنَا وَابْنَ خَيْرِنَا، وَسَيِّدَنَا وَابْنَ سَيِّدِنَا

Hadith von Anas: „Bester von uns, unser Herr und Sohn unseres Herrn“

bei an-Nasai mit guter Überliefererkette

أَنَا مُحَمَّدٌ عَبْدُ اللَّهِ وَرَسُولُهُ

„Ich bin Muhammad, Diener Allahs und Sein Gesandter“

مَا أُحِبُّ أَنْ تَرْفَعُونِي فَوْقَ مَنْزِلَتِي الَّتِي أَنْزَلَنِي اللَّهُ

„Erhebt mich nicht über den Rang, den Allah mir gegeben hat“

أَنْتَ سَيِّدُنَا. فَقَالَ: السَّيِّدُ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى

Hadith von Abdullah ibn asch-Schichchir: „Du bist unser Herr“

die Abordnung der Banu Amir; bei Abu Dawud mit guter Überliefererkette

السَّيِّدُ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى

„Der Herr ist Allah, gesegnet und erhaben ist Er“

قُولُوا بِقَوْلِكُمْ أَوْ بَعْضِ قَوْلِكُمْ

„Sagt, was ihr sonst sagt, oder einen Teil davon“

وَلَا يَسْتَجْرِيَنَّكُمُ الشَّيْطَانُ

„Lasst euch nicht vom Satan zu seinen Handlangern machen“

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ HADITH

انْطَلَقْتُ فِي وَفْدِ بَنِي عَامِرٍ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، فَقُلْنَا: أَنْتَ سَيِّدُنَا. فَقَالَ: السَّيِّدُ اللَّهُ تَبَارَكَ وَتَعَالَى. قُلْنَا: وَأَفْضَلُنَا فَضْلًا، وَأَعْظَمُنَا طَوْلًا. فَقَالَ: قُولُوا بِقَوْلِكُمْ أَوْ بَعْضِ قَوْلِكُمْ، وَلَا يَسْتَجْرِيَنَّكُمُ الشَّيْطَانُ.

Ich ging mit der Abordnung der Banu Amir zum Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, und wir sagten: Du bist unser Herr. Da sagte er: Der Herr ist Allah, gesegnet und erhaben ist Er. Wir sagten: Und der Vorzüglichste von uns an Vorzug und der Größte von uns an Großmut. Da sagte er: Sagt, was ihr sonst sagt, oder einen Teil davon, und lasst euch nicht vom Satan zu seinen Handlangern machen.

Überliefert von Abdullah ibn asch-Schichchir, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud mit guter Überliefererkette

◆ HADITH

أَنَّ نَاسًا قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، يَا خَيْرَنَا وَابْنَ خَيْرِنَا، وَسَيِّدَنَا وَابْنَ سَيِّدِنَا. فَقَالَ: يَا أَيُّهَا النَّاسُ، قُولُوا بِقَوْلِكُمْ، وَلَا يَسْتَهْوِيَنَّكُمُ الشَّيْطَانُ، أَنَا مُحَمَّدٌ عَبْدُ اللَّهِ وَرَسُولُهُ، مَا أُحِبُّ أَنْ تَرْفَعُونِي فَوْقَ مَنْزِلَتِي الَّتِي أَنْزَلَنِي اللَّهُ.

Einige Leute sagten: O Gesandter Allahs, o Bester von uns und Sohn des Besten von uns, unser Herr und Sohn unseres Herrn! Da sagte er: O ihr Menschen, sagt, was ihr sonst sagt, und lasst euch nicht vom Satan verführen. Ich bin Muhammad, der Diener Allahs und Sein Gesandter. Ich möchte nicht, dass ihr mich über den Rang erhebt, den Allah mir gegeben hat.

Überliefert von Anas, radiyallahu anhu; bei an-Nasai mit guter Überliefererkette

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَحْذِيرُ النَّاسِ مِنَ الْغُلُوِّ.

Die Erste: die Warnung an die Menschen vor der Übertreibung.

الثَّانِيَةُ: مَا يَنْبَغِي أَنْ يَقُولَ مَنْ قِيلَ لَهُ: أَنْتَ سَيِّدُنَا.

Die Zweite: was derjenige sagen soll, zu dem man sagt: „Du bist unser Herr."

الثَّالِثَةُ: قَوْلُه: لَا يَسْتَجْرِيَنَّكُمُ الشَّيْطَانُ، مَعَ أَنَّهُمْ لَمْ يَقُولُوا إِلَّا الْحَقَّ.

Die Dritte: sein Wort: „Lasst euch nicht vom Satan zu seinen Handlangern machen“ – obwohl sie nichts als die Wahrheit gesagt hatten.

الرَّابِعَةُ: قَوْلُه: مَا أُحِبُّ أَنْ تَرْفَعُونِي فَوْقَ مَنْزِلَتِي.

Die Vierte: sein Wort: „Ich möchte nicht, dass ihr mich über meinen Rang erhebt.“

Über das Wort Allahs: „Und sie haben Allah nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt“

مَا جَاءَ فِي قَوْلِ اللَّهِ تَعَالَى: وَمَا قَدَرُوا اللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ

„Und sie haben Allah nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt“

يَطْوِي اللَّهُ السَّمَاوَاتِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، ثُمَّ يَأْخُذُهُنَّ بِيَدِهِ الْيُمْنَى

Hadith von Ibn Umar: Himmel in der Rechten, Erden in der Linken

bei Muslim; „Ich bin der König! Wo sind die Gewaltherrscher? Wo sind die Hochmütigen?“

التَّصْرِيحُ بِذِكْرِ الْيَدَيْنِ

Frage 5: die ausdrückliche Erwähnung der beiden Hände

die Himmel in der rechten Hand, die Erden in der anderen

التَّصْرِيحُ بِتَسْمِيَتِهَا الشِّمَالَ

Frage 6: Sie wird ausdrücklich die Linke genannt

ذِكْرُ الْجَبَّارِينَ وَالْمُتَكَبِّرِينَ عِنْدَ ذَلِكَ

Frage 7: Gewaltherrscher und Hochmütige werden dabei genannt

جَاءَ حَبْرٌ مِنَ الْأَحْبَارِ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Hadith von Ibn Mas'ud: der jüdische Gelehrte

bei al-Buchari und Muslim, mit weiteren Überlieferungen bei beiden

يَجْعَلُ السَّمَاوَاتِ عَلَى إِصْبَعٍ

Himmel, Erden, Bäume, Wasser, Erde, Schöpfung – je auf einem Finger

„Ich bin der König“; bei Muslim: Er schüttelt sie – „Ich bin der König, Ich bin Allah“

فَضَحِكَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَتَّى بَدَتْ نَوَاجِذُهُ

Der Prophet ﷺ lachte bestätigend und las den Vers

Frage 4: sein Lachen, als der Gelehrte dieses gewaltige Wissen erwähnte

أَنَّ هَذِهِ الْعُلُومَ وَأَمْثَالَهَا بَاقِيَةٌ عِنْدَ الْيَهُودِ

Frage 2: Dieses Wissen war bei den Juden noch erhalten

sie leugneten es nicht und deuteten es nicht um

صَدَّقَهُ، وَنَزَلَ الْقُرْآنُ بِتَقْرِيرِ ذَلِكَ

Frage 3: Er gab ihm recht, und der Quran bekräftigte es

وَالْأَرْضُ جَمِيعًا قَبْضَتُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ

Beleg: Sure az-Zumar 39:67 – die ganze Erde in Seiner Faust

die Himmel in Seiner Rechten zusammengefaltet; Frage 1: die Erklärung dieses Wortes

مَا السَّمَاوَاتُ السَّبْعُ وَالْأَرَضُونَ السَّبْعُ فِي كَفِّ الرَّحْمَنِ إِلَّا كَخَرْدَلَةٍ

Ibn Abbas, Ibn Zaid, Abu Dharr: Senfkorn, Dirham, eiserner Ring

Fragen 8–11: die Größenverhältnisse

بَيْنَ السَّمَاءِ الدُّنْيَا وَالَّتِي تَلِيهَا خَمْسُمِائَةِ عَامٍ

Ibn Masʿud und al-Abbas: die Abstände von fünfhundert Jahren

Ibn Masʿud bei Ibn Mahdi und al-Masʿudi (adh-Dhahabi: mehrere Wege); al-Abbas bei Abu Dawud

كَخَرْدَلَةٍ فِي يَدِ أَحَدِكُمْ

Ibn Abbas: Himmel und Erden in Allahs Handfläche wie ein Senfkorn

Frage 8

كَمْ بَيْنَ كُلِّ سَمَاءٍ إِلَى سَمَاءٍ

Frage 12: von Himmel zu Himmel fünfhundert Jahre

مَا السَّمَاوَاتُ السَّبْعُ فِي الْكُرْسِيِّ إِلَّا كَدَرَاهِمَ سَبْعَةٍ أُلْقِيَتْ فِي تُرْسٍ

Die sieben Himmel im Kursi wie sieben Dirham in einem Schild

bei Ibn Dscharir, von Ibn Zaid über seinen Vater; Frage 9: die Größe des Kursi

كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ السَّابِعَةِ وَالْكُرْسِيِّ

Frage 13: vom siebten Himmel bis zum Kursi

كَمْ بَيْنَ الْكُرْسِيِّ وَالْمَاءِ

Frage 14: vom Kursi bis zum Wasser

مَا الْكُرْسِيُّ فِي الْعَرْشِ إِلَّا كَحَلْقَةٍ مِنْ حَدِيدٍ

Abu Dharr: der Kursi im Thron wie ein eiserner Ring in der Wüste

Frage 10: die Größe des Throns im Vergleich zum Kursi

أَنَّ الْعَرْشَ فَوْقَ الْمَاءِ

Frage 15: Der Thron ist über dem Wasser

أَنَّ الْعَرْشَ غَيْرُ الْكُرْسِيِّ وَالْمَاءِ

Frage 11: Der Thron ist nicht der Kursi und nicht das Wasser

أَنَّ اللَّهَ فَوْقَ الْعَرْشِ

Frage 16: Allah ist über dem Thron

nichts von euren Taten ist Ihm verborgen

كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ

Frage 17: Himmel bis Erde – eine Wegstrecke von fünfhundert Jahren

كَثَفُ كُلِّ سَمَاءٍ خَمْسُمِائَةِ سَنَةٍ

Frage 18: die Dicke jedes Himmels

أَنَّ الْبَحْرَ الَّذِي فَوْقَ السَّمَاوَاتِ بَيْنَ أَسْفَلِهِ وَأَعْلَاهُ خَمْسُمِائَةِ سَنَةٍ

Frage 19: das Meer über den Himmeln, von Grund bis Oberfläche

und Allah weiß es am besten

Übersicht der Redaktion – sie fasst zusammen und gehört nicht zum Text des Verfassers.

◆ QURAN

وَمَا قَدَرُوا اللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ وَالْأَرْضُ جَمِيعًا قَبْضَتُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَالسَّمَاوَاتُ مَطْوِيَّاتٌ بِيَمِينِهِ سُبْحَانَهُ وَتَعَالَى عَمَّا يُشْرِكُونَ

Und sie haben Allah nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt, während die ganze Erde am Tag der Auferstehung in Seiner Faust ist und die Himmel in Seiner Rechten zusammengefaltet sind. Gepriesen sei Er, und erhaben ist Er über das, was sie Ihm beigesellen.

Sure az-Zumar 39:67

◆ HADITH

جَاءَ حَبْرٌ مِنَ الْأَحْبَارِ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ فَقَالَ: يَا مُحَمَّدُ، إِنَّا نَجِدُ أَنَّ اللَّهَ يَجْعَلُ السَّمَاوَاتِ عَلَى إِصْبَعٍ، وَالْأَرَضِينَ عَلَى إِصْبَعٍ، وَالشَّجَرَ عَلَى إِصْبَعٍ، وَالْمَاءَ عَلَى إِصْبَعٍ، وَالثَّرَى عَلَى إِصْبَعٍ، وَسَائِرَ الْخَلْقِ عَلَى إِصْبَعٍ، فَيَقُولُ: أَنَا الْمَلِكُ. فَضَحِكَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ حَتَّى بَدَتْ نَوَاجِذُهُ، تَصْدِيقًا لِقَوْلِ الْحَبْرِ، ثُمَّ قَرَأَ: وَمَا قَدَرُوا اللَّهَ حَقَّ قَدْرِهِ وَالْأَرْضُ جَمِيعًا قَبْضَتُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

Ein Gelehrter von den jüdischen Gelehrten kam zum Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, und sagte: O Muhammad, wir finden (in unseren Schriften), dass Allah die Himmel auf einen Finger legt, die Erden auf einen Finger, die Bäume auf einen Finger, das Wasser auf einen Finger, die feuchte Erde auf einen Finger und die übrige Schöpfung auf einen Finger. Dann sagt Er: Ich bin der König. Da lachte der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, sodass seine Backenzähne sichtbar wurden – als Bestätigung dessen, was der Gelehrte gesagt hatte. Dann trug er vor: „Und sie haben Allah nicht eingeschätzt, wie es Ihm gebührt, während die ganze Erde am Tag der Auferstehung in Seiner Faust ist."

Überliefert von Ibn Masʿud, radiyallahu anhu; bei al-Buchari und Muslim

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ:

Und in einer Überlieferung bei Muslim heißt es:

◆ HADITH

وَالْجِبَالَ وَالشَّجَرَ عَلَى إِصْبَعٍ، ثُمَّ يَهُزُّهُنَّ فَيَقُولُ: أَنَا الْمَلِكُ، أَنَا اللَّهُ.

... und die Berge und die Bäume auf einen Finger. Dann schüttelt Er sie und sagt: Ich bin der König, Ich bin Allah.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu; bei Muslim

وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ:

Und in einer Überlieferung bei al-Buchari heißt es:

◆ HADITH

يَجْعَلُ السَّمَاوَاتِ عَلَى إِصْبَعٍ، وَالْمَاءَ وَالثَّرَى عَلَى إِصْبَعٍ، وَسَائِرَ الْخَلْقِ عَلَى إِصْبَعٍ.

Er legt die Himmel auf einen Finger, das Wasser und die feuchte Erde auf einen Finger und die übrige Schöpfung auf einen Finger.

Überliefert von Ibn Mas'ud, radiyallahu anhu; bei al-Buchari

◆ HADITH

يَطْوِي اللَّهُ السَّمَاوَاتِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، ثُمَّ يَأْخُذُهُنَّ بِيَدِهِ الْيُمْنَى، ثُمَّ يَقُولُ: أَنَا الْمَلِكُ، أَيْنَ الْجَبَّارُونَ؟ أَيْنَ الْمُتَكَبِّرُونَ؟ ثُمَّ يَطْوِي الْأَرَضِينَ السَّبْعَ، ثُمَّ يَأْخُذُهُنَّ بِشِمَالِهِ، ثُمَّ يَقُولُ: أَنَا الْمَلِكُ، أَيْنَ الْجَبَّارُونَ؟ أَيْنَ الْمُتَكَبِّرُونَ؟

Allah faltet am Tag der Auferstehung die Himmel zusammen, dann nimmt Er sie in Seine rechte Hand und sagt: Ich bin der König! Wo sind die Gewaltherrscher? Wo sind die Hochmütigen? Dann faltet Er die sieben Erden zusammen, nimmt sie in Seine Linke und sagt: Ich bin der König! Wo sind die Gewaltherrscher? Wo sind die Hochmütigen?

Überliefert von Ibn Umar, radiyallahu anhuma, als Wort des Propheten, sallallahu alaihi wa sallam; bei Muslim

وَرُوِيَ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ قَالَ:

Und es wird von Ibn Abbas überliefert, dass er sagte:

◆ GELEHRTENAUSSAGE

مَا السَّمَاوَاتُ السَّبْعُ وَالْأَرَضُونَ السَّبْعُ فِي كَفِّ الرَّحْمَنِ إِلَّا كَخَرْدَلَةٍ فِي يَدِ أَحَدِكُمْ.

Die sieben Himmel und die sieben Erden sind in der Handfläche des Allerbarmers nichts anderes als ein Senfkorn in der Hand eines von euch.

Ibn Abbas, radiyallahu anhuma

وَقَالَ ابْنُ جَرِيرٍ: حَدَّثَنِي يُونُسُ، أَخْبَرَنَا ابْنُ وَهْبٍ، قَالَ: قَالَ ابْنُ زَيْدٍ: حَدَّثَنِي أَبِي، قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:

Und Ibn Dscharir sagte: Yunus berichtete mir, Ibn Wahb teilte uns mit, er sagte: Ibn Zaid sagte: Mein Vater berichtete mir, er sagte: Der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagte:

◆ HADITH

مَا السَّمَاوَاتُ السَّبْعُ فِي الْكُرْسِيِّ إِلَّا كَدَرَاهِمَ سَبْعَةٍ أُلْقِيَتْ فِي تُرْسٍ.

Die sieben Himmel sind im Kursi nichts anderes als sieben Dirham, die in einen Schild geworfen wurden.

Bei Ibn Dscharir

قَالَ: وَقَالَ أَبُو ذَرٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يَقُولُ:

Er sagte: Und Abu Dharr, radiyallahu anhu, sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, sagen:

◆ HADITH

مَا الْكُرْسِيُّ فِي الْعَرْشِ إِلَّا كَحَلْقَةٍ مِنْ حَدِيدٍ أُلْقِيَتْ بَيْنَ ظَهْرَيْ فَلَاةٍ مِنَ الْأَرْضِ.

Der Kursi ist im Thron nichts anderes als ein eiserner Ring, der mitten in eine weite Wüste geworfen wurde.

Überliefert von Abu Dharr, radiyallahu anhu; bei Ibn Dscharir

◆ GELEHRTENAUSSAGE

بَيْنَ السَّمَاءِ الدُّنْيَا وَالَّتِي تَلِيهَا خَمْسُمِائَةِ عَامٍ، وَبَيْنَ كُلِّ سَمَاءٍ وَسَمَاءٍ خَمْسُمِائَةِ عَامٍ، وَبَيْنَ السَّمَاءِ السَّابِعَةِ وَالْكُرْسِيِّ خَمْسُمِائَةِ عَامٍ، وَبَيْنَ الْكُرْسِيِّ وَالْمَاءِ خَمْسُمِائَةِ عَامٍ، وَالْعَرْشُ فَوْقَ الْمَاءِ، وَاللَّهُ فَوْقَ الْعَرْشِ، لَا يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ مِنْ أَعْمَالِكُمْ.

Zwischen dem untersten Himmel und dem, der auf ihn folgt, liegen fünfhundert Jahre, und zwischen jedem Himmel und dem nächsten liegen fünfhundert Jahre. Zwischen dem siebten Himmel und dem Kursi liegen fünfhundert Jahre, und zwischen dem Kursi und dem Wasser liegen fünfhundert Jahre. Der Thron ist über dem Wasser, und Allah ist über dem Thron. Nichts von euren Taten ist Ihm verborgen.

Ibn Masʿud, radiyallahu anhu

أَخْرَجَهُ ابْنُ مَهْدِيٍّ عَنْ حَمَّادِ بْنِ سَلَمَةَ عَنْ عَاصِمٍ عَنْ زِرٍّ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ، وَرَوَاهُ بِنَحْوِهِ الْمَسْعُودِيُّ عَنْ عَاصِمٍ عَنْ أَبِي وَائِلٍ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ. قَالَهُ الْحَافِظُ الذَّهَبِيُّ رَحِمَهُ اللَّهُ تَعَالَى، قَالَ: وَلَهُ طُرُقٌ.

Ibn Mahdi hat es überliefert von Hammad ibn Salama, von Asim, von Zirr, von Abdullah; und al-Masʿudi hat es ähnlich überliefert von Asim, von Abu Wail, von Abdullah. Das sagte der Hafiz adh-Dhahabi, rahimahullah, und er fügte hinzu: Es hat mehrere Überlieferungswege.

◆ HADITH

هَلْ تَدْرُونَ كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ؟ قُلْنَا: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: بَيْنَهُمَا مَسِيرَةُ خَمْسِمِائَةِ سَنَةٍ، وَمِنْ كُلِّ سَمَاءٍ إِلَى سَمَاءٍ مَسِيرَةُ خَمْسِمِائَةِ سَنَةٍ، وَكِثَفُ كُلِّ سَمَاءٍ مَسِيرَةُ خَمْسِمِائَةِ سَنَةٍ، وَبَيْنَ السَّمَاءِ السَّابِعَةِ وَالْعَرْشِ بَحْرٌ، بَيْنَ أَسْفَلِهِ وَأَعْلَاهُ كَمَا بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ، وَاللَّهُ تَعَالَى فَوْقَ ذَلِكَ، وَلَيْسَ يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ مِنْ أَعْمَالِ بَنِي آدَمَ.

Wisst ihr, wie weit es zwischen dem Himmel und der Erde ist? Wir sagten: Allah und Sein Gesandter wissen es besser. Er sagte: Zwischen ihnen liegt eine Wegstrecke von fünfhundert Jahren, von jedem Himmel zum nächsten eine Wegstrecke von fünfhundert Jahren, und die Dicke jedes Himmels beträgt eine Wegstrecke von fünfhundert Jahren. Zwischen dem siebten Himmel und dem Thron ist ein Meer, zwischen dessen Grund und Oberfläche so viel liegt wie zwischen dem Himmel und der Erde. Und Allah, der Erhabene, ist über alldem, und nichts von den Taten der Kinder Adams ist Ihm verborgen.

Überliefert von al-Abbas ibn Abd al-Muttalib, radiyallahu anhu; bei Abu Dawud und anderen

فِيهِ مَسَائِلُ:

Darin liegen folgende Fragen:

الْأُولَى: تَفْسِيرُ قَوْلِهِ تَعَالَى: وَالْأَرْضُ جَمِيعًا قَبْضَتُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

Die Erste: die Erklärung Seines Wortes, des Erhabenen: „während die ganze Erde am Tag der Auferstehung in Seiner Faust ist“.

الثَّانِيَةُ: أَنَّ هَذِهِ الْعُلُومَ وَأَمْثَالَهَا بَاقِيَةٌ عِنْدَ الْيَهُودِ الَّذِينَ فِي زَمَنِهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ، لَمْ يُنْكِرُوهَا وَلَمْ يَتَأَوَّلُوهَا.

Die Zweite: dass dieses Wissen und Ähnliches bei den Juden zu seiner Zeit, sallallahu alaihi wa sallam, noch erhalten war; sie leugneten es nicht und deuteten es nicht um.

الثَّالِثَةُ: أَنَّ الْحَبْرَ لَمَّا ذَكَرَ لِلنَّبِيِّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ صَدَّقَهُ، وَنَزَلَ الْقُرْآنُ بِتَقْرِيرِ ذَلِكَ.

Die Dritte: dass der Prophet, sallallahu alaihi wa sallam, dem Gelehrten, als er ihm dies erzählte, recht gab und dass der Quran herabkam, um es zu bekräftigen.

الرَّابِعَةُ: وُقُوعُ الضَّحِكِ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ لَمَّا ذَكَرَ الْحَبْرُ هَذَا الْعِلْمَ الْعَظِيمَ.

Die Vierte: dass der Gesandte Allahs, sallallahu alaihi wa sallam, lachte, als der Gelehrte dieses gewaltige Wissen erwähnte.

الْخَامِسَةُ: التَّصْرِيحُ بِذِكْرِ الْيَدَيْنِ، وَأَنَّ السَّمَاوَاتِ فِي الْيَدِ الْيُمْنَى، وَالْأَرَضِينَ فِي الْأُخْرَى.

Die Fünfte: die ausdrückliche Erwähnung der beiden Hände, und dass die Himmel in der rechten Hand sind und die Erden in der anderen.

السَّادِسَةُ: التَّصْرِيحُ بِتَسْمِيَتِهَا الشِّمَالَ.

Die Sechste: dass sie ausdrücklich die Linke genannt wird.

السَّابِعَةُ: ذِكْرُ الْجَبَّارِينَ وَالْمُتَكَبِّرِينَ عِنْدَ ذَلِكَ.

Die Siebte: die Erwähnung der Gewaltherrscher und der Hochmütigen bei diesem Geschehen.

الثَّامِنَةُ: قَوْلُهُ: كَخَرْدَلَةٍ فِي كَفِّ أَحَدِكُمْ.

Die Achte: sein Wort: „wie ein Senfkorn in der Handfläche eines von euch“.

التَّاسِعَةُ: عِظَمُ الْكُرْسِيِّ بِالنِّسْبَةِ إِلَى السَّمَاءِ.

Die Neunte: die Größe des Kursi im Vergleich zum Himmel.

الْعَاشِرَةُ: عِظَمُ الْعَرْشِ بِالنِّسْبَةِ إِلَى الْكُرْسِيِّ.

Die Zehnte: die Größe des Throns im Vergleich zum Kursi.

الْحَادِيَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ الْعَرْشَ غَيْرُ الْكُرْسِيِّ وَالْمَاءِ.

Die Elfte: dass der Thron etwas anderes ist als der Kursi und das Wasser.

الثَّانِيَةَ عَشْرَةَ: كَمْ بَيْنَ كُلِّ سَمَاءٍ إِلَى سَمَاءٍ.

Die Zwölfte: wie weit es von jedem Himmel zum nächsten ist.

الثَّالِثَةَ عَشْرَةَ: كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ السَّابِعَةِ وَالْكُرْسِيِّ.

Die Dreizehnte: wie weit es zwischen dem siebten Himmel und dem Kursi ist.

الرَّابِعَةَ عَشْرَةَ: كَمْ بَيْنَ الْكُرْسِيِّ وَالْمَاءِ.

Die Vierzehnte: wie weit es zwischen dem Kursi und dem Wasser ist.

الْخَامِسَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ الْعَرْشَ فَوْقَ الْمَاءِ.

Die Fünfzehnte: dass der Thron über dem Wasser ist.

السَّادِسَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ اللَّهَ فَوْقَ الْعَرْشِ.

Die Sechzehnte: dass Allah über dem Thron ist.

السَّابِعَةَ عَشْرَةَ: كَمْ بَيْنَ السَّمَاءِ وَالْأَرْضِ.

Die Siebzehnte: wie weit es zwischen dem Himmel und der Erde ist.

الثَّامِنَةَ عَشْرَةَ: كِثَفُ كُلِّ سَمَاءٍ خَمْسُمِائَةِ سَنَةٍ.

Die Achtzehnte: dass die Dicke jedes Himmels fünfhundert Jahre beträgt.

التَّاسِعَةَ عَشْرَةَ: أَنَّ الْبَحْرَ الَّذِي فَوْقَ السَّمَاوَاتِ بَيْنَ أَسْفَلِهِ وَأَعْلَاهُ خَمْسُمِائَةِ سَنَةٍ. وَاللَّهُ أَعْلَمُ.

Die Neunzehnte: dass zwischen Grund und Oberfläche des Meeres, das über den Himmeln ist, fünfhundert Jahre liegen. Und Allah weiß es am besten.

وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ، وَصَلَّى اللَّهُ وَسَلَّمَ عَلَى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ، وَعَلَى آلِهِ وَأَصْحَابِهِ أَجْمَعِينَ.

Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten. Und Allah segne unseren Herrn Muhammad, seine Familie und alle seine Gefährten und schenke ihnen Frieden.